



DEPAROM[®]

Recherchesoftware für
Patentdokumente auf CD-ROM

Benutzerhandbuch

DEPAROM®-Profil ist ein eingetragenes Warenzeichen des Deutschen Patent- und Markenamts.

ESPACE® ist ein eingetragenes Warenzeichen des Europäischen Patentamts.

INPADOC® und OPS® sind eingetragene Warenzeichen des Europäischen Patentamts.

MS und MS Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Ful/Text ist ein Warenzeichen von Fulcrum Technologies Inc.

Copyright© 1996-2011 DEPAROM®-Profil Deutsches Patent- und Markenamt und Bundesdruckerei GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Das Deutsche Patent- und Markenamt behält sich das Recht vor, die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Es geht mit diesem Dokument keine Verpflichtung ein.

Die Vervielfältigung dieses Handbuches sowie die Verwertung seines Inhalts sind unzulässig, soweit nicht ausdrücklich vom Deutschen Patent- und Markenamt zugestanden.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird im Rahmen eines allgemeinen Lizenzvertrages oder einer Einmallizenz geliefert. Sie darf nur im Einklang mit den Vertragsbedingungen genutzt bzw. vervielfältigt werden.



Moving Targets Consulting GmbH
Arndtstr. 34
10965 Berlin

Hotline: +49 30 847 12 44 - 12
Telefax: +49 30 847 12 44 - 22

E-Mail: support@deparom-profil.de
Internet: <http://www.deparom-profil.de>
<http://www.deparom-profil.de/download>

Ausgabe Februar 2011

Inhalt

1. Über das Handbuch	7
1.1 Schreibweisen und Auszeichnungen	7
2. Über DEPAROM®-Profil	8
2.2 Die DEPAROM®-Profil-Reihe	9
2.2.1 Ämter	10
2.3 Die Bedienoberfläche	12
2.4 Hilfe aufrufen	18
3. Installieren von DEPAROM®-Profil	19
3.2 Automatischer DEPAROM®-Profil- Versionswechsel	22
3.3 Neuinstallation	23
3.4 Installation von DEPAROM®-Profil mit einer zentralen INI-Datei	23
3.5 Aufbau der “Deparom.ini”	23
3.6 Beschreibung der Parameter der Datei “Deparom.ini”	24
4. Einzellaufwerk und Jukebox verwalten	32
4.1 Informationen zur DVD im Laufwerk	32
4.1.1 Visualisierung des DVD-Inhalts	32
4.2 Verwaltung eines Einzellaufwerks – DVD wechseln	33
4.3 DEPAROM®-Recherche Client mit Jukebox-Emulation betreiben	34
4.4 DEPAROM®-Profil-Software als Jukebox-Emulation für DVD und Festplatte (für Single-PC)	38
4.5 Verwaltung der Jukebox	41
4.6 Jukebox initialisieren	43
5. Starten von DEPAROM®-Profil	44
5.1 Starten von DEPAROM®-Profil mit Einzellaufwerk und Jukebox	44
5.2 Starten von DEPAROM®-Profil aus dem Internet Explorer	45
6. Werkzeug-, Status- und Dokumentleiste	47
6.1 Werkzeugleiste anzeigen und benutzen	47
6.1.1 Werkzeugleiste ein- und ausblenden	47
6.1.2 Funktionen der Werkzeugleiste aufrufen	48
6.2 Statusleiste anzeigen und benutzen	48
6.2.1 Statusleiste ein- und ausblenden	49
6.2.2 Beschreibung von Menüoptionen anzeigen lassen	49
6.2.3 Dokumentleiste anzeigen und benutzen	49
6.2.4 Dokumentleiste ein- und ausblenden	50
6.2.5 Mit Dokumentleiste blättern	50
7. Dokumente recherchieren	51
7.1 Quelle der Dokumente auswählen	51
7.1.1 Quelle bei angeschlossener DVD bestimmen	51
7.1.2 Quelle bei Jukebox oder mehreren Laufwerken bestimmen	52
7.2 Recherchieren in den unterschiedlichen Modi	53

7.2.1 Recherchemodus während der Arbeitssitzung verändern	54
7.2.2 Historie der Trefferlisten	55
7.2.3 "Gehe Zu" in der Trefferliste	55
7.3 Im unterstützten Modus recherchieren	57
7.3.1 Suchanfrage neu zusammenstellen	58
7.3.2 Suchkriterien kombinieren	58
7.3.3 Werte für die verschiedenen Suchkriterien angeben	62
7.3.4 Frühere Suchanfrage bearbeiten	72
7.3.5 Frühere Suchanfrage mit neuer Suchanfrage verknüpfen	72
7.4 Im Stichwort Modus recherchieren	73
7.5 Im Expertenmodus recherchieren	75
7.5.1 Suchanfrage neu zusammenstellen	76
7.5.2 Trefferliste bearbeiten	78
7.5.3 Frühere Suchanfrage bearbeiten	79
7.5.4 Frühere Suchanfrage mit neuer Suchanfrage verknüpfen	79
7.6 In der Explorer-Ansicht recherchieren	79
7.6.1 Explorer Modus benutzen	79
7.6.2 Konfiguration des Explorer Modus	80
7.7 Im kumulierten Index recherchieren	82
7.7.1 Abgleich mit einer Dokumentennummernliste	85
7.8 Im kumulierten EN-Index recherchieren	87
7.9 Regeln für die Eingabe der Suchkriterien	89
7.9.1 Mögliche Suchkriterien	89
7.9.2 Allgemeine Regeln	90
7.9.3 Verknüpfungen, Operanden und Klammern verwenden	93
7.9.4 Datum eingeben	96
7.9.5 Personen- und Firmennamen eingeben	96
7.9.6 Titel eingeben	97
7.9.7 Nach IPC suchen	99
7.10 Stapelsuche	100
7.11 Kommandodatei	103
7.12 Suchanfrage in Datei speichern	103
7.13 Suchanfrage aus Datei laden	104
7.14 Markierungen in Trefferlisten	105
7.15 Trefferliste in Datei speichern	107
7.16 Trefferliste aus Datei laden	108
7.17 Erstellen und Verteilen von Trefferlisten	110
7.18 Trefferlisten und Suchanfragen aus der Verlaufsanzeige laden	110
8. Dokumente anzeigen	111
8.1 Anzeige starten	111
8.1.1 Informationen in der Titelleiste	111
8.1.2 Ein Dokument anzeigen	111
8.1.3 Mehrere Dokumente anzeigen	111
8.2 Dokumentseiten zur Anzeige auswählen	112
8.2.1 Dokumentabschnitte bestimmen	113
8.2.2 In einem Dokument blättern	113

8.2.3 Bestimmte Seitennummern eines Dokuments anzeigen	114
8.2.4 In Dokumentenliste blättern	115
8.3 Zwischen Faksimile und Volltext wählen	115
8.4 Anzeige von Volltext PDF-Dateien	117
8.5 Seitenansicht bestimmen	118
8.6 Ansicht skalieren	119
8.6.1 Anzeigemodus ändern	119
8.6.2 Zoomfunktion benutzen	122
8.6.3 Zoomen mit der Maus	122
8.6.4 Skalierung zurücksetzen	123
8.6.5 Angezeigte Seite drehen	123
8.7 Anzeigefenster am Bildschirm ordnen	123
8.8 Eigenschaften Fenster	124
8.8.1 Immer im Vordergrund	125
8.9 Eigenschaften Fenster Bibliografie	125
8.9.1 Bibliografische Daten der Dokumente aus der Trefferliste ansehen	129
8.10 Eigenschaften Fenster Rechtsstand	129
8.10.1 Allgemeines	129
8.10.2 Anzeige im DEPAROM®-Profil Client	130
8.10.3 Datenabgleich mit OPS	131
8.11 Eigenschaften Fenster Hauptzeichnung	132
8.12 Familiendaten	134
8.12.1 Zusammenstellung	134
8.12.2 Speicherung und Offline Nutzung	134
8.12.3 Familie Anzeigen	134
9. Dokumente drucken	136
9.1 Druckdialog aufrufen	136
9.2 Druckdaten bestimmen	136
9.3 Druckoptionen eingeben	137
9.4 Drucken starten	139
9.5 Patentberichte für den Ausdruck erstellen	139
10. Dokumente herunterladen	141
10.1 Dialog zum Herunterladen aufrufen	141
10.2 Daten zum Herunterladen bestimmen	142
10.2.1 Datenart festlegen	142
10.3 Ziel bestimmen	147
10.4 Export von bibliografischen Daten mit Templates	148
11. Voreinstellungen ändern	151
11.1 Dialogfenster Voreinstellungen aufrufen und schließen	151
11.2 Recherche Voreinstellungen	152
11.2.1 Modus für die Recherche	152
11.2.2 Sortierung der Trefferliste	152
11.2.3 Bibliografische Daten ohne Seitenumbruch drucken	152
11.2.4 Suchanfrage nicht auf das Deckblatt drucken	153

11.3 Protokolldatei anlegen	153
11.4 Anzeigeformat bestimmen	154
11.4.1 Einpassen in Fenstergröße	154
11.4.2 Ein-/Zweiseitige Anzeige bestimmen	154
11.4.3 Dokumentbereich für Anzeige bestimmen	155
12. Anmerkungen zu Dokumenten	156
12.1 Anmerkungen Allgemein	156
12.2 Notizmodul Plus	156
12.2.1 Erstellen von Anmerkungen	156
12.2.2 Verwenden von Schlüsselwörtern	157
12.2.3 Konfiguration des Anmerkungsfensters (NoticePlusAdmin)	159
12.3 Notizmodul	163
12.3.1 Anmerkungen Aktivieren	163
12.3.2 Erstellen von Anmerkungen	164
12.3.3 Konfiguration des Anmerkungsfensters	165
12.3.4 Indizierung von Anmerkungen	167
12.4 Anleitung zur Installation	168
12.4.1 Softwarevoraussetzungen	168
12.4.2 Voreinstellungen	168
12.4.3 Installation der Indizierungssoftware	168
12.5 Anpassung und Betrieb der Bedienoberfläche	170
12.5.1 Interaktiver Betrieb	170
12.5.2 Hintergrundbetrieb	169
12.5.3 Indexieren der Anmerkungen aus DEPAROM®-Profil	172
12.5.4 Automatisierte Nachfrage beim Verlassen von DEPAROM®-Profil	172
12.5.5 Änderung der Stoppwortdatei	172
12.5.6 Recherchieren nach Anmerkungen	173
13. Dokumente löschen und wiederherstellen	174
13.1 Papierkorb	174
13.2 Faksimiles entfernen	175
13.3 Dokumente wiederherstellen	175
14. Datensicherung	172
15. Deinstallation von DEPAROM®-Profil	177
16. Schnelle Tastenbefehle	178
17. Kopiervorlage der Tastaturbelegung	181
18. Glossar	182
ANHANG A - Kommandodateien erstellen und verwenden	187
ANHANG B - Kommandodateien - Befehlsreferenz	252

► 1. Über das Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an Nutzer der Recherchesoftware DEPAROM®-Profil, die Erfahrungen mit dem Betriebssystem MS Windows haben und zugleich über Kenntnisse im Patentwesen verfügen. Beschrieben werden die einzelnen Arbeitsschritte von der Installation, über einzelne Funktionalitäten bis hin zu individuellen Systemanpassungen.

Wenn Sie noch nicht mit DEPAROM®-Profil gearbeitet haben, lesen sie die Kapitel des Handbuches der Reihenfolge nach durch. Die Beschreibungen folgen weitgehend den notwendigen Bedienschritten einer typischen Arbeitssitzung. Kapitel, die sich an den Systemadministrator richten, können Sie ggf. auslassen.

In den ersten Kapiteln werden Sie mit der Installation, dem Starten und der Bedienoberfläche vertraut gemacht. Diese gewähren Ihnen Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der Software DEPAROM®-Profil.

Im Kapitel **7 Dokumente recherchieren** erhalten Sie einen Überblick über die Recherchearten, Suchkriterien und deren korrekte Eingabe. Die folgenden Kapitel befassen sich mit der Verarbeitung der Rechercheergebnisse.

Im Kapitel **11 Voreinstellungen ändern** werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Recherchesoftware DEPAROM® an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann.

1.1 Schreibweisen und Auszeichnungen

Die folgende Übersicht erläutert die in diesem Handbuch verwendeten Symbole und Schreibweisen:

fette Schrift	Markiert Menüeinträge, Elemente in Dialogfenstern und Verzeichnissen sowie Kapitel (Verweise auf andere Stellen im Handbuch).
1.	Bezeichnet Handlungsanweisungen. Alle Handlungsanweisungen sind in ihrer Reihenfolge einzuhalten.
Text	Bezeichnet den Text, der über die Tastatur manuell einzugeben ist.
<Taste>	Benennt Tasten, die zu betätigen sind, z. B. entspricht <Strg> der Steuerungstaste.
a und -	Kennzeichnung von Aufzählungen.

Wenn die Aufforderung zum Mausklick erfolgt, ist – sofern nicht anders vermerkt – die linke Maustaste gemeint.

► 2. Über DEPAROM®-Profil

Mit der DEPAROM®-Profil-Reihe werden periodisch die aktuellen Patent- und Gebrauchsmusterpublikationen des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA) sowie Patentpublikationen internationaler und weiterer nationaler Patentämter veröffentlicht. DEPAROM®-Profil erlaubt die Anzeige, den Ausdruck und das Herunterladen von Daten und bietet eine standardmäßige Unterstützung für den Jukebox-Betrieb und die elektronische Verwaltung der Patentedokumente in Archiven. Ein Patentedokument besteht für die Recherchesoftware DEPAROM®-Profil aus folgenden Bestandteilen:

- den Bild- und Volltextdaten als Faksimile,
- Volltext in recherchierbarer Form,
- die bibliographischen Daten, die als Text vorliegen und recherchierbar sind,
- der Subdokumentinformation, die es dem Anwender ermöglicht, Teile des Patentedokuments, wie z. B. Ansprüche, Beschreibung oder Zeichnungen, auszuwählen.

2.1 Systemvoraussetzungen

Für den Einsatz von DEPAROM®-Profil sollte Ihr System mindestens über folgende Hard- und Softwarekomponenten verfügen:

Prozessor: Pentium III

Arbeitsspeicher: 128 MB

Freier Festplattenspeicher: 20 MB (ohne Jukebox-Emulation)

Betriebssystem: Windows XP Professional bis Windows 7 Professional

CD-ROM-Laufwerk: ab 2fach

Bildschirmauflösung: 1024*768 Pixel

Drucker: Laserdrucker HP III und kompatibel

Microsoft .Net 2.0 muss auf allen Systemen installiert sein, die NoticePlus Modul, Diagramme oder Rechtsstandsdaten nutzen sollen.

Das Berichtsmodul benötigt OpenOffice.org bis Version 2.2 oder das Sun ODF Plugin für Microsoft Office, um die erstellten Berichte anzeigen zu können. Falls Sie über MS Word 2007 mit Service Pack 2 verfügen, können die Berichte auch direkt geöffnet werden.

Das Installationsprogramm für .NET finden Sie als kostenlosen Download unter:

<http://msdn.microsoft.com/netframework/>.

Die Adobe Reader Version 8 oder höher wird für die Anzeige der PDF-Dateien benötigt.

Sie finden den Adobe Reader unter <http://get.adobe.com/reader/> als kostenlosen Download.

OpenOffice.org erhalten Sie als kostenlosen Download von <http://de.openoffice.org/>.

Das Sun ODF Plugin für Microsoft Office finden Sie unter: <http://www.deparom-profil.de/download> als kostenlosen Download.

2.2 Die DEPAROM-Reihe

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die veröffentlichten CD-ROMs und deren Inhalte:

CD-ROM	Recherchierbare Schriftarten	Datenbestandteile
PROFIL	DE-Offenlegungs-, Patent- und Übersetzungsschriften, Gebrauchsmuster, EP-Patentanmeldungen und -schriften, WO-Patentanmeldungen, US-Patentanmeldungen und -schriften, JP-Patentanmeldungen	vollständig recherchierbare bib. Daten inkl. Abstrakt oder Hauptanspruch, komplette Dokumente in Faksimile, kumulierter Index.
PROFIL Datenlieferung	DE-Offenlegungs-, Patent- und Übersetzungsschriften, Gebrauchsmuster, EP-Patentanmeldungen und -schriften, WO-Patentanmeldungen, US-Patentanmeldungen und -schriften, JP-Patentanmeldungen	bib. Daten als TXT-Datei, vollständige Schriften in Faksimile als PDF-Datei, erste Zeichnungsseite als GIF-Datei. DVD enthält keine DEPAROM®-Software.
U	DE-Gebrauchsmusterschriften (U1) inklusive Korrekturschriften (U8, U9)	vollständig recherchierbare bib. Daten inkl. Hauptanspruch, komplette Dokumente in Faksimile-Form, recherchierbarer Volltext für alle Ansprüche, kumulierter Index.
KOMPAKT	DE-Offenlegungsschriften (A1) – erstes Publikationsniveau inklusive Korrekturschriften (A8, A9) DE-Patentschriften (B3–B5) – zweites Publikationsniveau inklusive Korrekturschriften (B8, B9) DE-Patentschriften (C5) – drittes Publikationsniveau inklusive Korrekturschriften (C8, C9) Patentansprüche europäischer und internationaler Patentanmeldungen in deutscher Übersetzung (T1/T5) inklusive Korrekturschriften (T8, T9) Die Dokumentart B5 steht für ein beschränkt aufrechterhaltenes DDR-Patent.	

CD-ROM	Recherchierbare Schriftarten	Datenbestandteile
EP-A/-B	EP-Patentanmeldungen EP-Patentschriften	vollständig recherchierbare bib. Daten inkl. Abstrakt, komplette Dokumente in Originalform, kumulierter Index.

2.2.1 Ämter

Im Folgenden finden Sie die Auflistung aller in DEPAROM®-Profil anzeigbarer Patentämter. Sind verschiedene Schriftreihen von den Ämtern verfügbar, finden Sie diese entsprechend aufgeschlüsselt vor.

ATP: Österreich

DEA: Deutschland (Anmeldungen)

DEG: Deutschland (Erteilungen)

DAE: Europa (Anmeldungen)

DBE: Europa (Erteilungen)

FRA: Frankreich (Anmeldungen)

FRB: Frankreich (Erteilungen)

MIW: Weltpatentamt (Anmeldungen und Erteilungen)

USQ: USA (Anmeldungen)

USP: USA (Erteilungen)

DJP: Japan (Anmeldungen und Erteilungen)

KPA: Korea (Anmeldungen und Erteilungen)

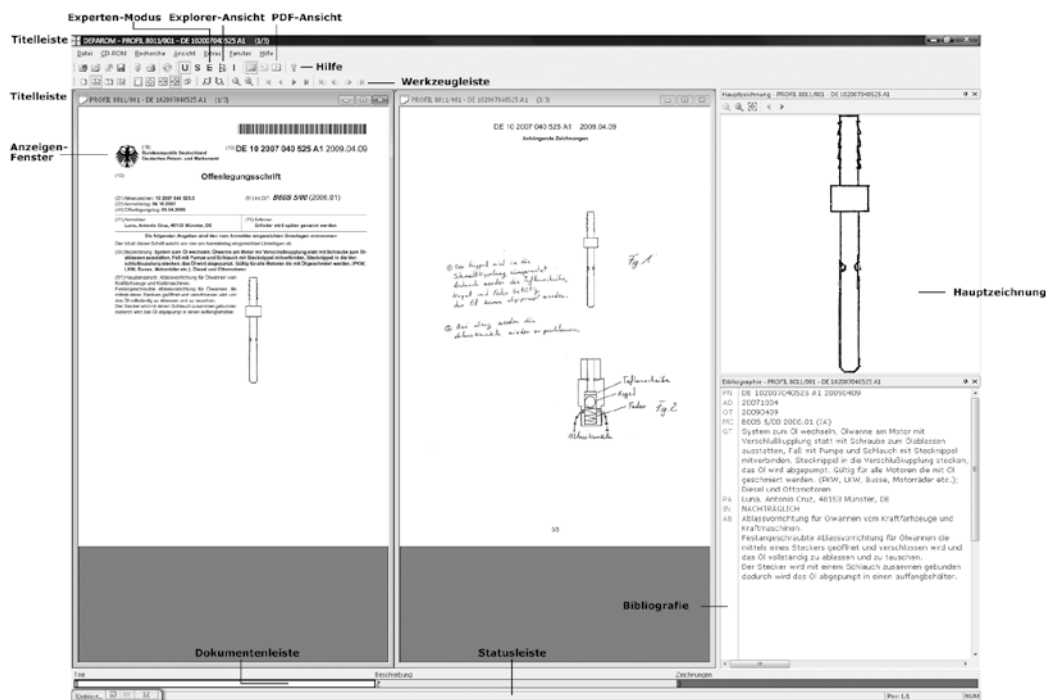
Kürzel	SGML	XML	PDF	Bacon	TIFF	EMI
ATP	-	1	-	1	-	
DEA	-	2/3	-	1	-	1
DEG	-	2/3	-	1	-	1
DEA & DEB	Nicht ver- wendet	1/2 (St.36)	1	-	1	1
FRA & FRB						1
MIW		1	1	-	2	1
USP & USO	3	4	-	1	-	-
DIP	1	-	-	-	1	1
KPA	1	-	-	-	1	1
	1 bibl. Daten 2 Volltext 3 nicht ver- wendet	1 bibl.Daten2 2 Volltext 3 proprietär 4 sep. Quelle	1 Dokument	1 Einzel- seiten	1 Bild 2 Einzel- seiten	1 ja 2 nicht ver- wendet

2.3 Die Bedienoberfläche

Die Bedienung von DEPAROM®-Recherche-Clients entspricht den allgemeinen Standards von MS Windows. Sie können sowohl mit der Maus als auch mit der Tastatur arbeiten.

In diesem Kapitel erhalten Sie erste Einblicke in die Struktur der Bedienoberfläche, die dann in den nachfolgenden Kapiteln weiter vertieft werden.

Nach dem Start der Recherchesoftware wird das voreingestellte Fenster des Recherchedialogs geöffnet. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Bedienoberfläche mit geöffnetem Anzeigefenster und Abbildung eines Patentedokumentes.



Titelleiste

Die Titelleiste enthält den Namen des Programms. Wenn Anzeigefenster geöffnet sind, wird die CD-Kennung, die Dokumentnummer, die Seitenzahl der angezeigten Seite im aktiven Anzeigefenster und die Gesamtanzahl der Seiten des aktuell geöffneten Dokuments benannt.

Menüleiste

In der Menüleiste finden Sie alle Funktionen des Programms DEPAROM®-Profil – systematisch den einzelnen Menüpunkten zugeordnet. Sie gelangen in die Untermenüs, indem Sie das gewünschte Menü in der Menüleiste per Mausklick aufklappen.

Titelleiste Anzeigefenster

In der Titelleiste des Anzeigefensters werden die Nummer, die dargestellte Seite und die Gesamtseitenzahl des aktuell geöffneten Dokumentes angezeigt.

Werkzeugleiste

Mit den Symbolen der Werkzeugleiste können Sie häufig gewählte Menüfunktionen direkt mit einem Mausklick auf eines der Symbolfelder ausführen.

Anzeigefenster

Mit DEPAROM®-Profil können Sie bis zu zwei Anzeigefenster gleichzeitig öffnen.

Je nach gewähltem Anzeigemodus lassen sich jeweils ein oder zwei Seiten eines Dokuments oder zwei Seiten unterschiedlicher Dokumente anzeigen.

Größe und Position der Fenster können entsprechend Ihren Bedürfnissen angepasst werden.

DEPAROM®-Profil kann so voreingestellt werden, dass der Recherchedialog zu einem Sinnbild (Ikonisierung) verkleinert wird, sobald die Anzeigefenster dargestellt werden.

Dokumentleiste

Dargestellt werden in der Dokumentleiste die verschiedenen Abschnitte eines Dokuments mit Seitenzahlen und der Position der aktuell angezeigten Seite.

Durch Anklicken in der Dokumentleiste kann jeweils zwischen den einzelnen Abschnitten geblättert werden.

Statusleiste

In der Statusleiste erhalten Sie Informationen zu markierten Menüeinträgen, Systemmeldungen und Bedienelementen.

In dem Positionsfeld der Statusleiste wird, wenn Sie einen Eintrag in der Trefferliste oder im kumulierten Index markieren, die Position in der Trefferliste bzw. im kumulierten Index im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Einträge angezeigt.

Ist das Anzeigefenster geöffnet, wird im Positionsfeld die Position des angezeigten Dokuments im Verhältnis zu allen Einträgen der Trefferliste, die zur Anzeige selektiert wurden, gezeigt.

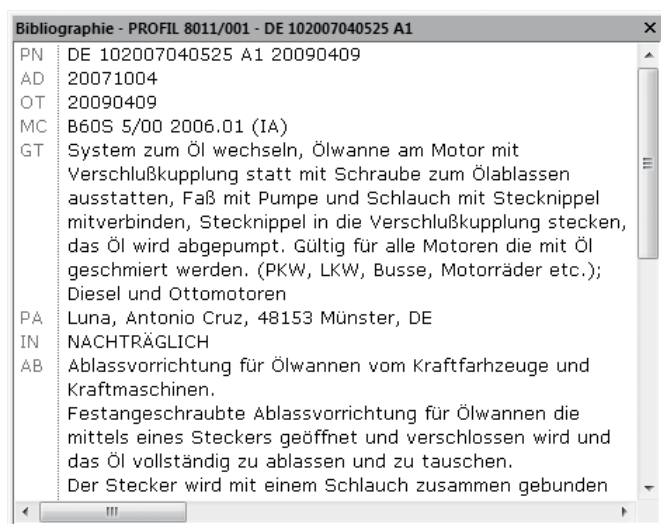
Sie können die Statusleiste ein- und ausschalten. Dies geschieht im Menüpunkt **Ansicht** mit der Option **Statusleiste**.

Ist die Statusleiste eingeschaltet, ist der Menüeintrag mit einem Häkchen “  ” versehen.

Fenster für bibliografische Daten

Sie können ein zusätzliches Fenster zur Anzeige der bibliografischen Daten öffnen. Position und Größe des Fensters lassen sich individuell anpassen (siehe Kapitel 7.9 **Bibliografische Daten anzeigen**). Eingaben sind in diesem Fenster nicht möglich.

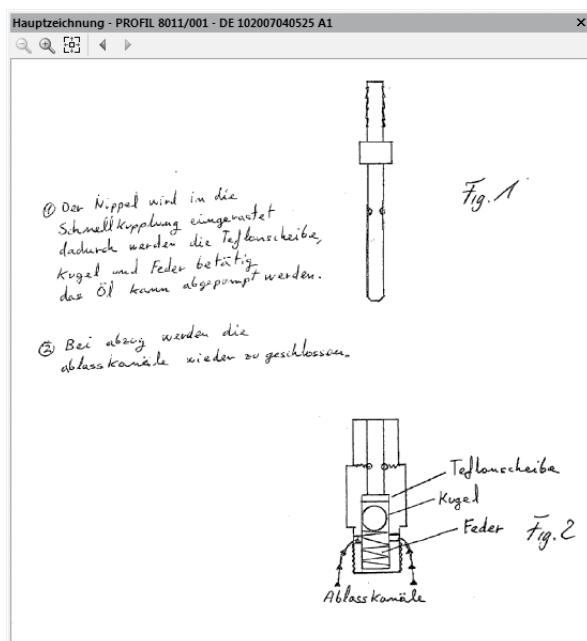
Beispiel:



Fenster für Hauptzeichnung

Sie können ein zusätzliches Fenster zur Anzeige der Hauptzeichnung öffnen. Position und Größe des Fensters lassen sich individuell anpassen (siehe Kapitel 8.9 **Hauptzeichnung anzeigen**).

Beispiel:



Fenster für Rechtsstand

Sie können ein zusätzliches Fenster zur Anzeige der Rechtsstandsdaten öffnen. Position und Größe des Fensters lassen sich individuell anpassen (siehe Kapitel 7.10 Rechtsstandsdaten anzeigen).

Beispiel:

Rechtsstand - PROFIL 8011/001 - DE 000010114274 B4			
Datum	Code	Beschreibung	
Nr: DE000010114274			
# 20090409	AH	DIVISION IN DE 10164850 P	
# 20040318	8172	SUPPLEMENTARY DIVISION/PARTITION IN: DE 10164850 P	
# 20040318	R171	DIVIDED OUT TO: DE 10164850 P	
# 20011004	OP8	+REQUEST FOR EXAMINATION AS TO PARAGRAPH 44 PATENT LAW	
# 20091001	8364	+NO OPPOSITION DURING TERM OF OPPOSITION	
Angaben ohne Gewähr!			
Letztes Update : 20100512			

Recherchedialogfenster

Für die Recherche stehen Ihnen verschiedene Modi zur Verfügung. Nach dem Programmstart wird der voreingestellte Recherchedialog angezeigt. Die Größe und Position des Recherchedialogfensters können Sie verändern. Sobald die Anzeigefenster dargestellt werden, lässt sich der Recherchedialog zu einem Sinnbild verkleinern (siehe Kapitel 8.2 Recherchieren in unterschiedlichen Modi).

Folgende Modi stehen zur Verfügung:

► Unterstützter Modus

Unterstützte Recherche

Suchkriterien: AB: Abstrakt

Suchen nach Abstrakt (AB)

☒ genaues Wort im Abstrakt:
☐ Anfang eines Wortes im Abstrakt:
☐ Ende eines Wortes im Abstrakt:

Index durchsuchen Suche starten

Neu Zurück Anzeigen

Suche fortsetzen über: UND ODER NICHT

Trefferliste aller Dokumente anzeigen

Gehe zu:

Trefferliste: 276 Treffer

DEP8011001 AT 000000505805 A1 20090415 [10]
DEP8011001 AT 000000505422 A2 20090115 [12]
DEP8011001 AT 000000505397 A4 20090115 [13]
DEP8011001 AT 000000505660 A4 20090315 [13]
DEP8011001 AT 000000503764 B1 20090115 [6]
DEP8011001 AT 000000505397 B1 20090115 [8]
DEP8011001 AT 000000505660 B1 20090315 [7]
DEP8011001 AT 000000009835 U3 20090115 [3]
DEP8011001 DE 102007040525 A1 20090409 [3]
DEP8011001 DE 102007042769 A1 20090402 [13]
DEP8011001 DE 102007044385 A1 20090402 [8]
DEP8011001 DE 102007044905 A1 20090409 [32]
DEP8011001 DE 102007045550 A1 20090402 [9]
DEP8011001 DE 102007045933 A1 20090409 [10]
DEP8011001 DE 102007046079 A1 20090402 [8]
DEP8011001 DE 102007046668 A1 20090409 [5]
DEP8011001 DE 102007047208 A1 20090409 [13]

Aktuelle Suchanfrage:

Frühere Suchanfragen:

► Stichwort Modus

Stichwort Suche

AB: Abstrakt, GT: Titel

1.

AM: Anmerkung, CL: Ansprüche, F1: Freier Text, TX: Volltextsuche

2.

IN: Erfinder, PA: Anmelder, RN: Vertreter

3.

IC: Alle Klassen, NC: Nationale Klasse

4.

KI: Dokumentart

5.

☒ Anmeldedatum ☐ Publikationsdatum

6.

Trefferliste: Gehe zu: 276 Treffer

DEP8011001AT	000000505805	A1	20090415	[10]
DEP8011001AT	000000505422	A2	20090115	[12]
DEP8011001AT	000000505397	A4	20090115	[13]
DEP8011001AT	000000505660	A4	20090315	[13]
DEP8011001AT	000000503764	B1	20090115	[6]
DEP8011001AT	000000505397	B1	20090115	[8]
DEP8011001AT	000000505660	B1	20090315	[7]

Suche starten Alle Dokumente Treffer anzeigen

► Expertenmodus

Recherche im Expertenmodus

Suchkriterien:

AB: Abstrakt	IN: Erfinder
AD: Anmeldedatum	KI: Dokumentart
AM: Anmerkung	KOR: Korrekturinfo
AN: Anmeldenummer	MC: Hauptklasse
BD: Datum der EP-Patenterteilung	NC: Nationale Klasse
DE: Dokumentnummer	NP: Prioritätsnummer
DD: Datum der EP-Offenlegung	PA: Anmelder
DP: Publikationsdatum	PD: Prioritätsdatum
DS: benannte Vertragsstaaten	PR: Bekanntmachungstag
ED: EP - Veröffentl.-Datum	RN: Vertreter
EN: EP - Veröffentl.-Nr.	TX: Volltext
GT: Titel	
IC: alle Klassen	
ICA: Nebenkategorie	

Gehe zu:

Trefferliste: 276 Treffer

DEP8011001	AT	000000505805	A1	20090415	[10]
DEP8011001	AT	000000505422	A2	20090115	[12]
DEP8011001	AT	000000505397	A4	20090115	[13]
DEP8011001	AT	000000505660	A4	20090315	[13]
DEP8011001	AT	000000503764	B1	20090115	[6]
DEP8011001	AT	000000505397	B1	20090115	[8]
DEP8011001	AT	000000505660	B1	20090315	[7]
DEP8011001	AT	000000009835	U3	20090115	[3]
DEP8011001	DE	102007040525	A1	20090409	[3]
DEP8011001	DE	102007042769	A1	20090402	[13]
DEP8011001	DE	102007044385	A1	20090402	[8]
DEP8011001	DE	102007044905	A1	20090409	[32]
DEP8011001	DE	102007045550	A1	20090402	[9]
DEP8011001	DE	102007045933	A1	20090409	[10]
DEP8011001	DE	102007046079	A1	20090402	[8]
DEP8011001	DE	102007046668	A1	20090409	[5]
DEP8011001	DE	102007047208	A1	20090409	[13]
DEP8011001	DE	102007047533	A1	20090409	[7]

Alle Dokumente Suche starten

Index durchsuchen Anzeigen

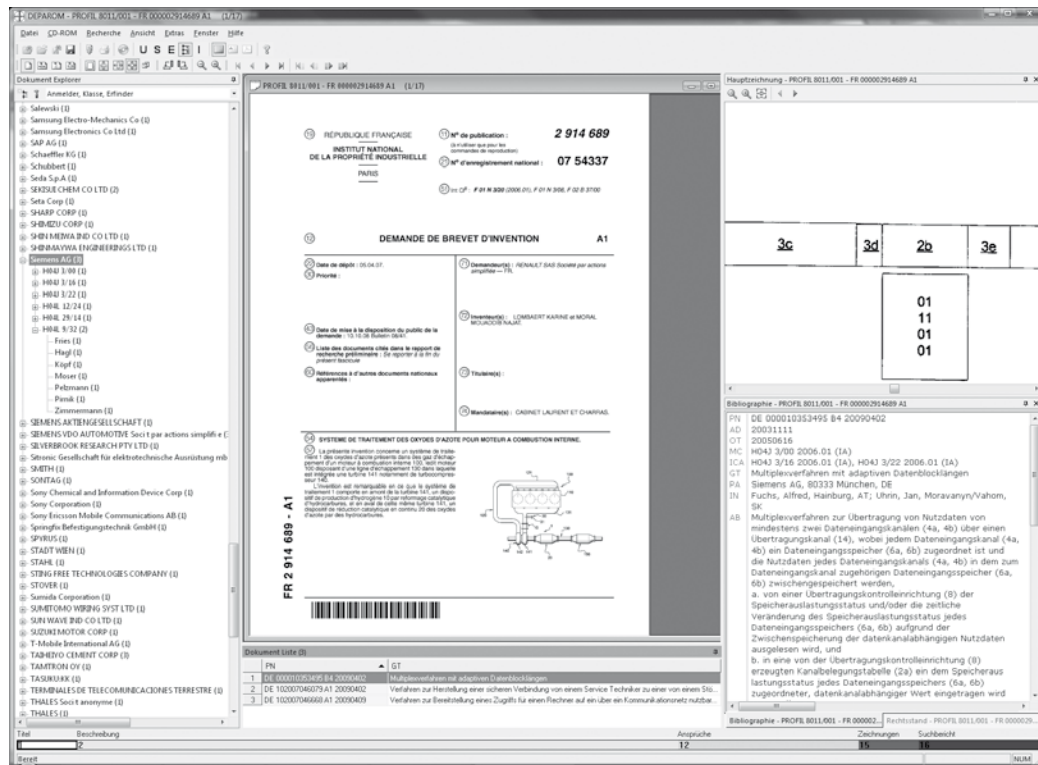
Operatoren:

Suche fortsetzen über:

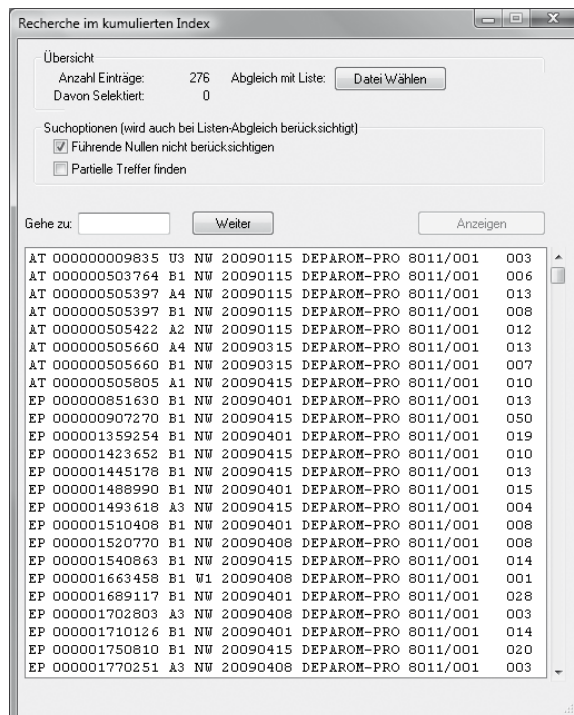
Aktuelle Suchanfrage:

Frühere Suchanfragen:

► Explorer Modus



► Kumulierter Index



2.4 Hilfe aufrufen

Während der Arbeit haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Online-Hilfe für Informationen und Hilfestellungen zu nutzen. Entscheiden Sie nach Ihrer aktuellen Arbeitssituation oder Problemstellung, welche Möglichkeiten der Hilfefunktion Sie in Anspruch nehmen.

Starten Sie das Menü **Hilfe** von DEPAROM®-Profil über die Menüleiste oder direkt über das Symbol in der Werkzeugleiste.

Folgende Menüoptionen stehen zur Verfügung:

- ▶ Über die Menüoption **Index** erhalten Sie eine alphabetisch sortierte Übersicht der verfügbare Hilfetexte. Diese Option können Sie auch direkt über die Funktionstaste <F1> auswählen.
Die Option **Inhalt** gibt eine hierarchisch nach Themen gegliederte Übersicht der Hilfetexte.
Diese Option kann auch direkt mit der Funktionstaste <F11> aufgerufen werden.
- ▶ Mit der Auswahl der **kontextsensitiven Hilfe** können Sie Hilfeinformationen zu den sichtbaren Bedienelementen erhalten. Nach der Auswahl verändert sich der Mauszeiger zu einem Fragezeichen. Klicken Sie das Element an, zu dem nähere Informationen bzw. Hilfe wollen. Sie erhalten – wenn verfügbar – einen entsprechenden Hilfetext.
- ▶ Diese Option lässt sich über den Button in der Werkzeugleiste oder mit der Tastenkombination <Umschalt>+<F1> direkt aufrufen. Daneben haben viele Dialogfenster einen Aktionsknopf Hilfe.
- ▶ Wenn Sie die Option **Tastatur** wählen, erhalten Sie eine Übersicht der gültigen schnellen Tastenkombinationen, um Menüoptionen und Programmfunktionen direkt zu wählen. Diese Option kann auch mit der Funktionstaste <F12> direkt aufgerufen werden.
- ▶ Mit der Option **Hilfe benutzen** erhalten Sie Hilfestellung, wie Sie die Online-Hilfe von einer Windows-Anwendung nutzen.
- ▶ Mit der Option **Übersicht zu IPC** erhalten Sie hilfreiche Informationen über den Aufbau der IPC-Klassen.
- ▶ Die Option **Über Klassenaufteilung** richtet sich an die Nutzer von Klassen-CDs (DEPAROM®-CLASS – die Produktion wurde im Jahr 2002 eingestellt).
- ▶ Versions- und Lizenzinformationen finden Sie in **Über DEPAROM®**. Es wird z. B. angezeigt, mit welcher INI-Datei DEPAROM® gestartet wurde.

► 3. Installieren von DEPAROM-Profil®

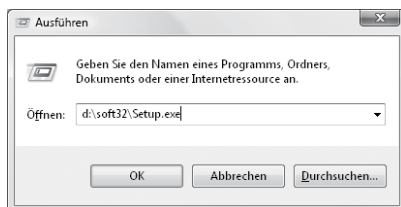
3.1 Erstinstallation von DEPAROM®-Profil auf einem PC

Wenn Sie die DEPAROM®-Profil-Software erstmalig installieren, folgen Sie dem aufgezeigten Installationsweg. Sollte die DEPAROM®-Profil-Software bereits auf Ihrem PC installiert sein und arbeitet nicht mehr einwandfrei, so schauen Sie sich bitte Kapitel 3.3 Neuinstallation an.

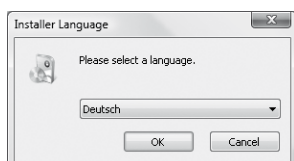
Hinweis: Weitere Installationsmöglichkeiten, insbesondere die Konfiguration der Juke-Emulation und der Netzwerk-Installation, werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Die DEPAROM®-Profil-Software erstmalig installieren:

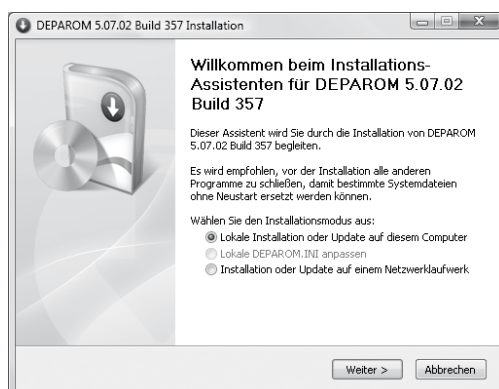
1. Legen Sie die DEPAROM®-Profil-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Ausführen**.



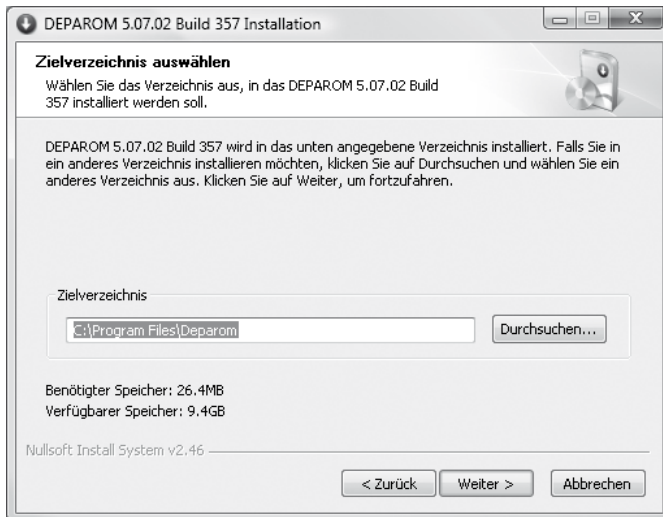
3. Nun selektieren Sie über das Dialogfeld **Durchsuchen...** den Installationspfad **Soft32\Setup.exe** auf der DEPAROM®-Profil-DVD.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.
5. Wählen Sie im anschließenden DEPAROM®-Profil-Setup-Fenster die für die Installation gewünschte Sprache **Deutsch** oder **Englisch** aus.



6. Nach Bestätigung mit **OK** erscheint die Willkommen-Seite:

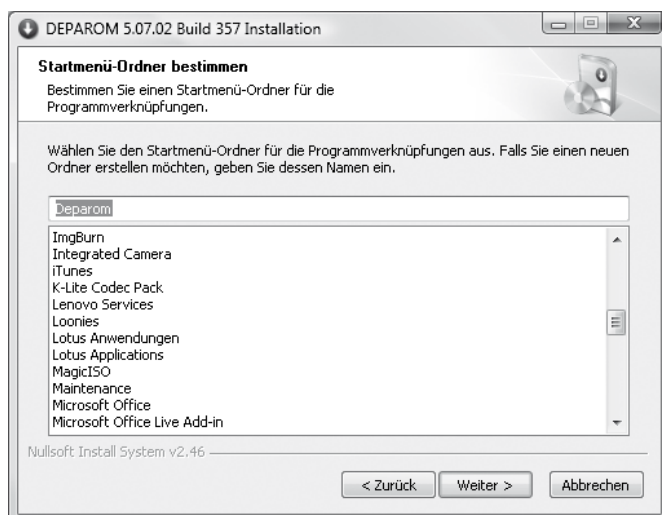


7. Behalten Sie die Auswahl **Neue lokale Installation auf diesem Computer** bei und drücken Sie **Weiter**. Es erscheint die Seite zur Auswahl des Zielverzeichnisses:



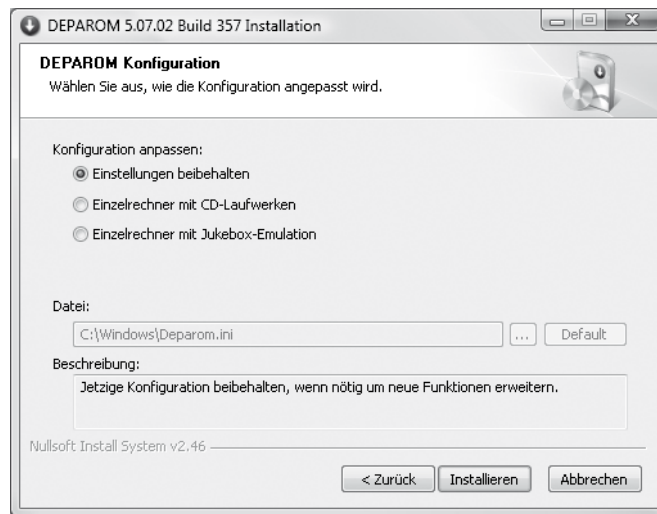
Es wird angeboten, DEPAROM® im Standard Windows Programmverzeichnis zu installieren. Behalten Sie diese Einstellung bei oder wählen Sie mit **Durchsuchen** ein anderes Verzeichnis aus. Das Programmverzeichnis wird angelegt, falls es noch nicht existiert. Wenn Sie einen ungültigen Pfad angeben, wird der **Weiter** Knopf gesperrt, bis Sie einen gültigen Pfad eingeben.

8. Mit **Weiter** gelangen Sie in den folgenden Dialog:



Hier wird angeboten, den **Startmenü-Eintrag „Deparom“** hinzuzufügen. Behalten Sie den Eintrag bei oder wählen Sie einen anderen aus, falls Sie eine andere Startmenü-Gruppe für DEPAROM® benutzen möchten.

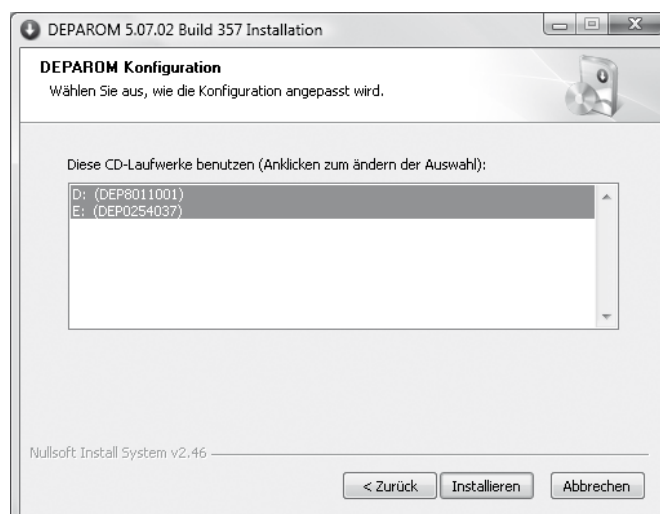
9. Mit Weiter erscheint die Konfigurationsseite:



Hier können Sie auswählen, wie die Recherchekonfiguration von DEPAROM® angepasst werden soll:

- ▶ Mit **Einstellungen beibehalten** stellen Sie sicher, dass eine vorhandene Konfiguration nicht verändert wird. Diese Auswahl ist bei einem Update sinnvoll, wenn Sie die eingerichtete Konfiguration nicht verändern wollen. Nach betätigen von **Installieren** wird das Programm installiert. Es erscheinen keine weiteren Dialoge.
- ▶ Ist **Einzelrechner mit DVD-Laufwerk** ausgewählt, wird eine Recherchekonfiguration erzeugt, in der auf die lokalen DVD-Laufwerke des Computers zugegriffen wird.

Nach Betätigen von **Weiter** erscheint der Dialog zur Auswahl dem DVD-Laufwerke:



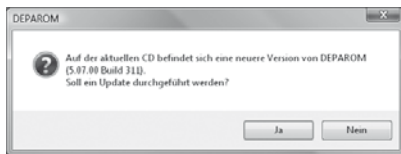
In der Liste werden alle lokalen DVD-Laufwerke angezeigt. Die Namen der eingelegten DVDs werden in Klammern angezeigt. Durch Anklicken können Sie die Selektion der Einträge ändern. Die blau unterlegten Laufwerke werden zur Recherche benutzt. Mit **Installieren** wird das Programm installiert.

Die DEPAROM®-Profil-Software ist jetzt ordnungsgemäß installiert worden. Sie finden einen neuen Eintrag in Ihrem Startmenü mit dem Namen **Deparom** und ein DEPAROM® Sinnbild auf Ihrem Desktop. Im Startmenü befinden sich nach der Installation insgesamt fünf Einträge:

- ▶ Mit dem Eintrag DEPAROM® starten Sie zukünftig die deutsche Version der Recherchesoftware.
- ▶ Unter **Hilfe** finden Sie Hinweise zur Benutzung von DEPAROM® in deutscher Sprache.
- ▶ Mit den Einträgen „Deparom English“ und „Help English“ können Sie die englische Version von DEPAROM®-Profil und die englische Online-Hilfe aufrufen.
- ▶ Mit „Uninstall“ wird DEPAROM® von Ihrem System deinstalliert.

3.2 Automatischer DEPAROM®-Versionswechsel

Ist DEPAROM®-Profil auf Ihrem Rechner installiert, wird beim Einlegen jeder DEPAROM®-Profil DVD geprüft, ob sich auf dieser DVD eine neuere DEPAROM®-Profil-Softwareversion befindet. Sollte dieser Fall eintreten, werden Sie darüber unterrichtet.



Soll die neue Version zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden, klicken Sie auf **Nein**.

Durch Klicken auf **Ja** übernehmen Sie die neue Version von DEPAROM®-Profil auf Ihren Rechner.

Der weitere Installationsablauf entspricht dem Ablauf, der im Kapitel **3.1 Erstinstallation von DEPAROM®-Profil** auf einem PC beschrieben worden ist.

Das Installationsprogramm erkennt eine erneute Installation und bietet die Möglichkeit eines Upgrades an.

Hinweis: Sollten Sie eine Jukebox, einen Mehrfach-DVD-Wechsler oder eine Jukebox-Emulation auf Ihrem PC eingerichtet haben, wählen Sie im Konfigurationsdialog den Eintrag „Einstellungen beibehalten“ um sicherzustellen, dass die vorhandene Konfiguration nicht überschrieben wird.

3.3 Neuinstallation

Es kann vorkommen, dass DEPAROM®-Profil nicht mehr so arbeitet, wie man es gewohnt ist. Ursache hierfür können abgebrochene Installationsvorgänge, Fehler in der Datenstruktur der Festplatte oder versehentlich gelöschte Dateien sein.

Installieren Sie DEPAROM®-Profil von der aktuellen DVD erneut. Stellen Sie vorher sicher, dass Sie ein aktuelles Backup Ihrer Installation haben.

Neuinstallation von DEPAROM®-Profil auf einem PC:

1. Starten Sie das Setup-Programm wie in **Kapitel 3.1** beschrieben.
2. Das Installationsprogramm erkennt, dass eine DEPAROM® Installation bereits existiert. Die Abfrage nach der Installationssprache wird nicht angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, eine Installation mit oder ohne Änderung der Konfiguration durchzuführen.

3.4 Installation des DEPAROM®-Recherche-Clients im Netzwerke

Mit der Netzwerkinstallation von DEPAROM® haben Sie die Möglichkeit, dass alle an das Netzwerk angeschlossenen Computer mit gleichen INI-Datei arbeiten und somit alle Grundeinstellungen identisch sind.

Dieses Kapitel wendet sich an den Systemadministrator.

Beim DEPAROM®-Netzbetrieb (**Kapitel 4.3**) wird DEPAROM® zunächst auf dem Server installiert. Dazu wird eine Datei "Deparom.ini" im Windows-Systemverzeichnis des Servers erzeugt und abgespeichert.

Die Installation von DEPAROM®-Profil auf den Client PCs erfolgt, indem auf dem Desktop des Clients eine Verknüpfung zur ausführbaren Datei "Deparom.exe" auf dem Server angelegt wird.

Zusätzlich wird auf jedem Client im dortigen Windows-Systemverzeichnis eine eigene Datei "Deparom.ini" installiert.

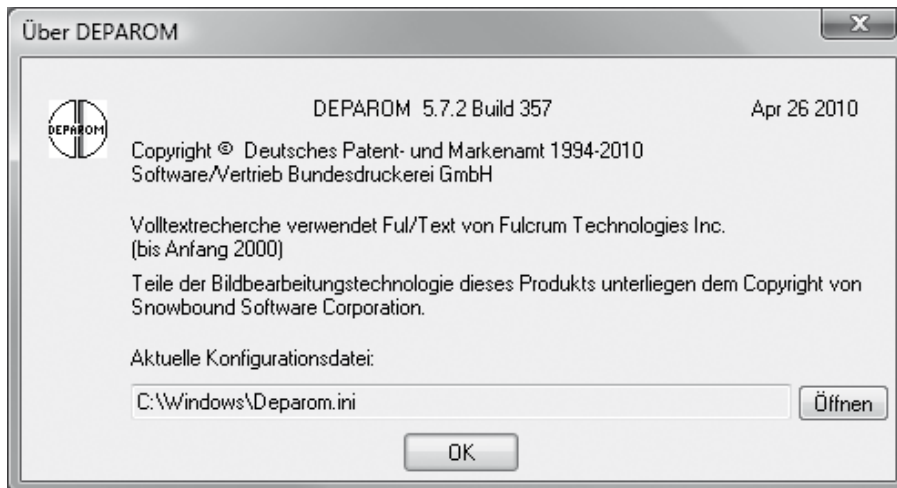
Diese Installation der clientseitigen Datei "Deparom.ini" kann dann entfallen, was eine wesentliche Arbeitserleichterung bedeutet. Sinnvollerweise sollte der Systemadministrator eine neue DEPAROM®-Profil-Version bzw. neue Einstellungen in der INI-Datei zuerst lokal testen.

3.5 Aufbau der "Deparom.ini"

Über die Datei "Deparom.ini" haben Sie die Möglichkeit, persönliche Grundeinstellungen vorzunehmen. Diese Einstellungen werden automatisch beim Start der DEPAROM®-Profil-Software geladen.

Für leichteren Zugang zur DEPAROM.ini kann diese direkt aus dem DEPAROM®-Client geöffnet werden.

Der “Über DEPAROM...”-Dialog im “Hilfe”-Menü wurde um ein Textfeld und eine Schaltfläche „Öffnen“ erweitert. Das Textfeld zeigt den Dateipfad der aktuell verwendeten DEPAROM.ini an. Mit der Schaltfläche „Öffnen“ wird die DEPAROM.ini im Standard-Texteditor geöffnet.



Hinweis: Wenn Sie Änderungen oder Erweiterungen in der “Deparom.ini” vornehmen, sollten Sie bei einer Neuinstallation oder einem Versionswechsel eine Installation ohne Konfigurationsänderung durchführen. Hierzu setzen Sie im Konfigurationsdialog den Eintrag, „Einstellungen beibehalten“. Damit vermeiden Sie das Überschreiben Ihrer persönlichen Änderungen.

3.6 Beschreibung der Parameter der Datei “Deparom.ini”

In den nachfolgenden Beschreibungen werden die in eckigen Klammern [. . .] stehenden Begriffe als **Abschnitt** und die darunter folgenden Begriffe als **Eintrag** bezeichnet.

In der Beschreibung sind die Abschnitte und die dazugehörigen Einträge wiedergegeben.

Zusätzliche Abschnitte und/oder Einträge wurden grau unterlegt. **Zahlenwerte** (nicht einstellig) in den zusätzlichen Einträgen sind Beispielwerte und sollten modifiziert ausgetestet werden.

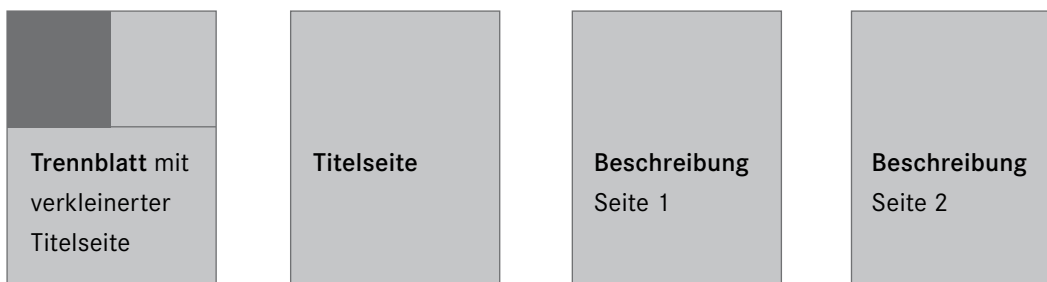
Zeichenwerte in den zusätzlichen Einträgen sind Beispiele und vom Anwender beliebig zu belegen.

Abschnittname [Setup]	Erklärung
Number=000000000000	12stellige Kundennummer
Language=Deutsch	Installationssprache Deutsch/Englisch
Path=C:\Deparom	Installationsverzeichnis
printoption=1 oder 3	Bedrucken von Trennblättern (Option im Druckmenü). Die Einstellung 1 oder 3 ist vom Druckertyp und der Einstellung einseitig/zweiseitig abhängig (siehe nachfolgendes Beispiel).
scaleH=2000 scaleW=1750	scaleH definiert die Höhe und scaleW die Breite des Faksimile-Ausdrucks auf einer Trennblatt-Seite .
fontheight=50 fontwidth=20	Fontheight= definiert die Schriftgröße und Fontwidth= die Schriftbreite beim Ausdrucken bibliographischer Daten oder Volltext-Daten, wenn die DPI-Einstellung des Druckertreibers ungleich 300 dpi ist.
Header=Erstellungsdatum: %DATE - %TIME	Zusatzinformation auf der A4-Seite beim Ausdrucken bibliographischer oder Volltext-Daten.
Leftborder=300	Einstellung für den linken Seitenrand.
Noprint=PRI, AB	Die hier angegebenen Suchkriterien (im Beispiel PRI und AB) werden nicht ausgedruckt (nicht für Kriterium AM).
Nodownload=PRI, AB	Die hier angegebenen Suchkriterien (im Beispiel PRI und AB) werden nicht heruntergeladen (nicht für Kriterium AM).
Sortvol=x	Automatische Sortieroption im Menüpunkt Recherche – Option Quelle auswählen... 0 (Default) bewirkt eine aufsteigende Sortierung nach dem Publikationsdatum, d. h., die DVD mit dem jüngsten Publikationsdatum erscheint am Ende der Liste.

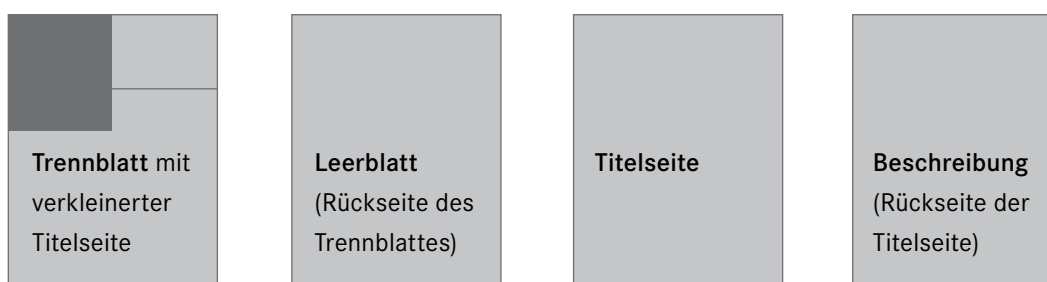
Abschnittname [Setup]	Erklärung
Sortvol=x	1. bewirkt eine aufsteigende Sortierung nach dem DVD-Namen, d. h., die DVD mit dem alphabetisch größten Namen erscheint am Ende der Liste. 2. bewirkt eine absteigende Sortierung nach dem DVD-Namen, d. h., die DVD mit dem alphabetisch größten Namen erscheint am Anfang der Liste. 3. bewirkt eine aufsteigende Sortierung nach dem DVD-Namen, d. h., die DVD mit dem alphabetisch größten Namen erscheint am Ende der Liste. Dabei findet aber eine Sonderbehandlung für DEPAROM®-DVDs statt, die eine Nummer ≥ 951 haben (Back-log-DVDs). Diese DVDs werden oberhalb der normalen DEPAROM®-Profil-DVDs einsortiert.
dde=y	Aktivierung der DEPAROM®-Profil-DDE-Schnittstelle für definierte Fremdsoftware-Produkte

Beispiele

Seitenfolge bei „printoption=1“ für einseitigen Druck



Seitenfolge bei „printoption=3“ für doppelseitigen Druck



Abschnittsname	Erklärung
[Exchange]	
Copy=1	Wenn beim Start von DEPAROM® über ein Netzwerk auf eine DEPAROM®-DVD zugegriffen wird, dauert die Startphase manchmal mehrere Minuten. Als Abhilfe wurde eine Option geschaffen, die die Exchange.idx-Datei von der DVD auf die lokale Festplatte kopiert. Die Option wird mit diesen Eintragungen in der "Deparom.ini" aktiviert.
[System]	
HS=1	DEPAROM® wird veranlasst, das Dokument in seiner Breite zu komprimieren.
CDTIMEOUT=500	Variabler Timeout für CD-Wechsel im Jukebox-Betrieb.
[Notice]	
Dllname=notice32.dll	Einbindung der Notizfunktion in der 32-Bit-Version.
path=C:\Deparom\notice	Frei wählbarer Pfad, in dem die Notizbuch-Anmerkungen abgelegt werden.
[Selection]	
save=j	Anweisung zum automatischen Speichern der zuletzt selektierten CDs unter Quelle auswählen... in der DEPAROM®-Software.
S3=DEP0026017 S0=DEP0100001 S1=DEP9998001	Diese Einträge werden vom Programm während der Ausführung vorgenommen und sollten vom Benutzer nicht verändert werden!
[Preferences]	
QueryMode=0 FirstPage=0 SecondPage=0 ViewMode=1 PageMode=1	Einträge vom Voreinstellungsdialog. Bitte nicht ändern!

Abschnittsname	Erklärung
FirstData=0 SecondData=0 IconizeQDIg=1 SortHitLists=0 PrintBibWoNewPage=1 Logfile=C:\DEPAROM\TEMP\ LOGFILE.LOG	Einträge vom Voreinstellungsdialog. Bitte nicht ändern!
DontPrintOnCoverPage=0 QUERY_DIR=<Pfadname> HITLIST_DIR=<Pfadname> DOWNLOAD_DIR=<Pfadname>	Definiert die festen Pfade für Suchanfragen, Trefferlisten und Download-Daten.
No_Large_Icons=1	Definiert die Verwendung von kleinen Symbolfeldern in der Werkzeugleiste bei hohen Bildschirmauflösungen.
autoindex=1	Beim Verlassen von DEPAROM® werden neu eingetragene Anmerkungen automatisch indiziert.
[Query] (Verbinden von Suchkriterien)	
Indexname=GTXX	Definiert den Namen für ein übergeordnetes Suchkriterium
GTXX=GT,TX	Ordnet dem übergeordneten Namen die zu durchsuchenden Kriterien zu (In diesem Beispiel sind die Suchkriterien Titel und Volltext .
[FTQUERY]	
Charset=q	Eintrag vom Installationsprogramm. Bitte nicht ändern!
[jukebox]	
Noofdevices=4	Anzahl der vorhandenen [CDDEVICE]-Abschnitte (max. 32 möglich).
Masterdevice=3	Beim DEPAROM®-Start wird die 1. CD von [CDDEVICE3] geholt.
No_init=1	Unter dem Punkt Jukebox verwalten... wird mit diesem Eintrag die Funktion Initialisierung starten deaktiviert.
[CDDEVICE0] (Netzlaufwerk mit fester Pfaddefinition)	
Type=3	Siehe Erläuterung type (siehe weiter unten).

Abschnittsname	Erklärung
Path=C:\Deparom\testdriv	Feste Pfaddefinition (auch nur Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks möglich) wird im Normalfall nicht angesprochen.
[CDDEVICE1]	(Standard-CD-ROM-Laufwerk)
Type=1	Siehe Erläuterung type .
Unit=4	4 = Laufwerksbuchstabe "E:" (siehe weiter unten Erläuterung unit).
[CDDEVICE2]	(Externe Jukebox-Schnittstelle)
Type=4	Siehe Erläuterung type
Jukeid=1	Jukebox-Identifikation
Dllname=juke32.dll	DLL für Mehrfachwechsler, Netzlaufwerke oder Jukebox-Emulation.
init=1	Automatische Initialisierung der Jukeboxfächer bei jedem Start (nur bei Jukebox-Emulation empfehlenswert, da verlängerte Zugriffszeiten).
[CDDEVICE3]	(Externe Jukebox-Schnittstelle)
Type=4	Siehe Erläuterung type .
Unit=6	6 =Laufwerksbuchstabe "G:" (siehe Erläuterung unit).
Port=1	Serielle Schnittstelle 1 (COM1)
Jukeid=0	Jukebox-Identifikation
Baud=9600	Übertragungsrate
DLLname=jukenm32.dll	DLL für NSM CDR 100 XA
Masterdrawer=3	Fachnummer, aus der die 1. CD beim Start geholt wird.
[Main]	

Abschnittsname	Erklärung
SaveWndPosOnExit=1	Die Suchdialog -Position und -Größe wird automatisch gespeichert. Falls diese Option gleich 0 ist, erscheint der Menüeintrag Fenster Fensteranordnung speichern , mit dem eine manuelle Speicherung durchgeführt werden kann.
LPos=0 RPos=1023 TPos=0 BPos=768	Gehaltene Fenster-Informationen. Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[BibData]	
LPos=495 R Pos=1002 TPos=441 BPos=4712	Gehaltene Fenster-Informationen. Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[Recent File List]	
File1=f:\00526733\IM0052V3\I05267B1\05267331 File2=f:\00792808\IM0972V3\I97271D1\97271275 File3=f:\00792808\IM0079V2\ I07928D1\07928081 File4=f:\00468253\ IM0046V4\I04682A2\04682532	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[RetrievalWndIconic]	
LPos=0 RPos=160 TPos=718 BPos=742	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[View1]	
LPos=0 RPos=1020 TPos=0 BPos=644	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[View2]	
LPos=508 RPos=1016 TPos=0 BPos=640	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[Print]	
LPos=200 RPos=-1 TPos=200 BPos=-1	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!

Abschnittsname	Erklärung
PdfPath=C:\temp	Wenn dem Eintrag PdfPath ein gültiges Verzeichnis zugewiesen wurde und als Drucker der PDF-Writer von Adobe verwendet wird, werden die zum Druck ausgewählten Dokumente im Verzeichnis PdfPath abgelegt. Der Name der Dokumentdatei sieht wie folgt aus: <Publikationsamt><Schriftnummer 8 Stellen><Schriftart>.pdf. [kompakt].
[kompakt]	
	Hinweise: Die Funktionalität ist ab PDF-Writer Version 4 gewährleistet. Die Auflösung des PDF-Writers muss auf 300 dpi eingestellt werden, da defaultmäßig „Monitorauflösung“ eingestellt ist, was in etwa 75 dpi entspricht. Die Einstellung kann in der Druckerkonfiguration im Dialog „Einstellungen für Dokumente ...“ vorgenommen werden. Der Pfadname inkl. des Namens der erstellten PDF-Datei muss kleiner als 256 Zeichen sein.
Kompakt2=DEK2000001	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
[ViewFinder]	
XPos=411 YPos=351	Eintrag der Recherchesoftware. Bitte nicht ändern!
type	
type=1	Standard-CD-ROM-Laufwerk
type=3	Netzlaufwerk mit fester Pfaddefinition
type=4	Externe Jukebox-Schnittstelle (JUKENM32.dll, JUKE32.dll usw.)
unit	
unit=x	X = logische Laufwerkbezeichnung einer Jukebox, eines CD-Wechslers oder einer Festplatte. Bsp.: Laufwerk A: = unit=0, Laufwerk B: = unit=1 usw.

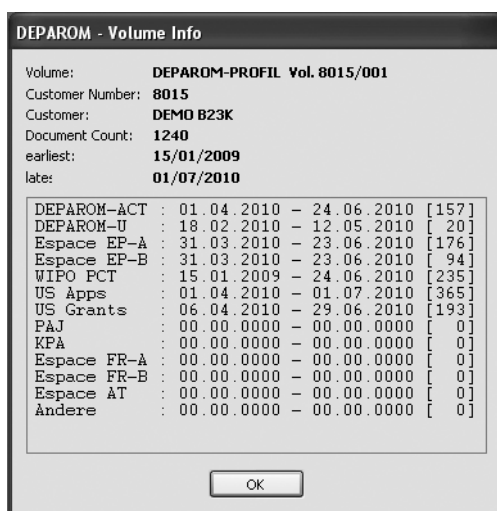
► 4. Einzellaufwerk und Jukebox verwalten

DEPAROM® kann mit angeschlossenem Einzellaufwerk oder mit bis zu 32 Jukeboxen für mehrere CD-ROMs im Netz oder auf der Festplatte betrieben werden. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Informationen zu den eingelegten CD-ROMs erhalten, diese wechseln, entnehmen oder hinzufügen. Sie können aber auch eine oder mehrere virtuelle Jukeboxen installieren, indem Sie die Daten von der CD-ROM auf die Festplatte kopieren und die notwendigen Konfigurationsdateien einrichten.

4.1 Informationen zur DVD im Laufwerk

Unabhängig von der Konfiguration mit einem Einzellaufwerk oder einer bzw. mehrerer Jukeboxen können Sie sich Informationen zum Inhalt der aktuell im Laufwerk befindlichen CD-ROM anzeigen lassen. Das Fenster zeigt, die für das betreffende Volume durchsuchten Ämter und Zeiträume übersichtlich in tabellarischer Form an. Zusätzlich werden Kundennummer, Kundenname und die Dokumente in dem Veröffentlichungszeitraum (von-bis) der Volumen angezeigt.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **DVD** die Option **CD-Info**. Ein Informationsfenster wird angezeigt:
2. Um das Fenster zu schließen, bestätigen Sie mit **OK**.

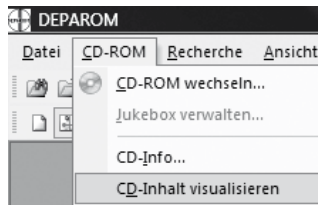


Diese Information können verwendet werden um einen schnellen Überblick des Volumen-Inhaltes zu schaffen. Um eine detaillierte Auskunft zu erhalten, z.B. über Anmelder und Klassen können Sie den Menu-Punkt CD-Inhalt visualisieren (4.1.1) Beides erreichen Sie über das Menue CD-Rom.

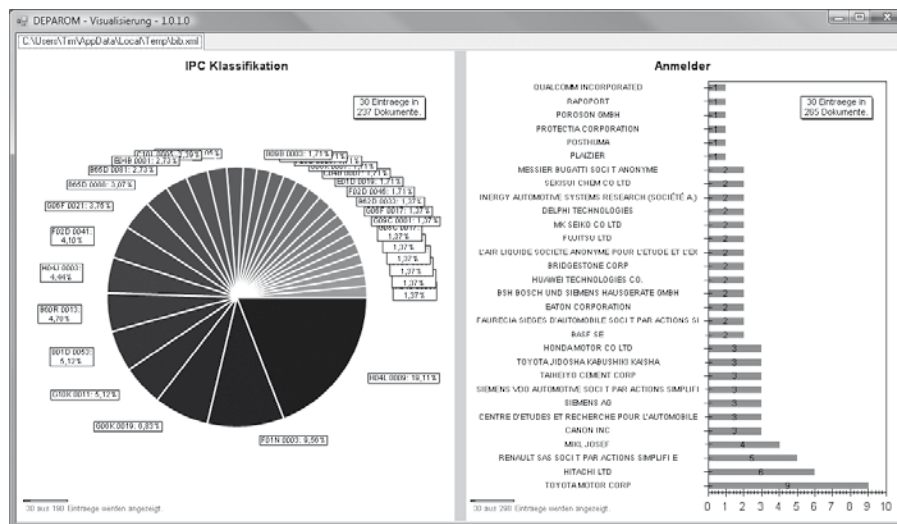
4.1.1 Visualisierung des DVD-Inhalts

DEPAROM® bietet ab der Version 5.7.0 auch Visualisierungsfunktionen, mit denen der Inhalt der DEPAROM®-DVDs veranschaulicht werden kann. Es werden verschiedene Graphen und Diagramme unterstützt die aus verschiedenen Datenquellen versorgt werden können.

Mit dem Hauptmenü Eintrag **CD-Inhalt visualisieren** lässt sich der Inhalt des aktuellen Volums überblicken.



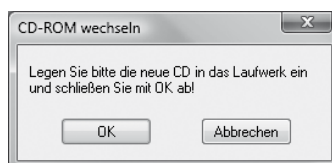
Es erscheint folgende Anzeige:



4.2 Verwaltung eines Einzellaufwerks – DVD wechseln

Soll die eingelegte CD-ROM im Einzellaufwerk gewechselt werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt CD-ROM die Option CD-ROM wechseln. Sie werden aufgefordert:



2. Entfernen Sie die alte DVD und legen die neue DVD ein. Das Laufwerk überprüft das Format der DVD. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern .
3. Nach dem DVD-Wechsel bestätigen Sie mit **OK**. Sie können nun mit der neuen DVD arbeiten.

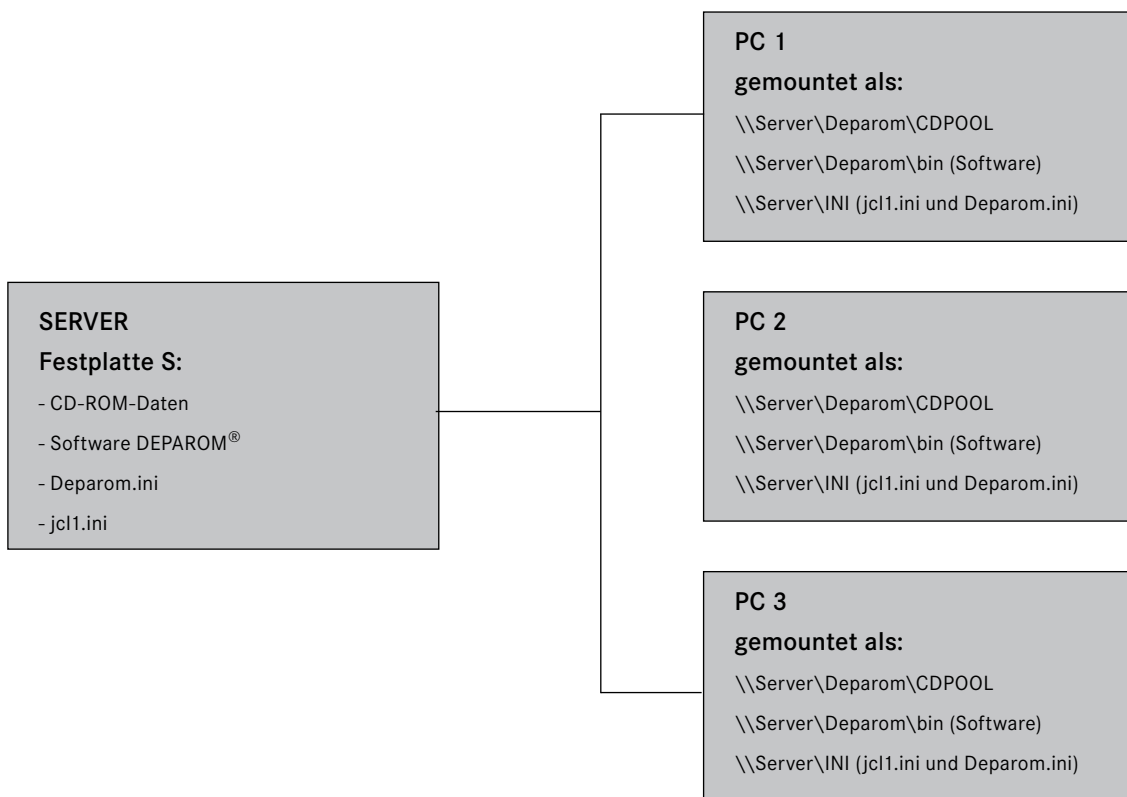
Hinweis: Diesen Menüeintrag können Sie auch über die Werkzeugleiste wählen (siehe Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“).

4.3 DEPAROM Recherche Client mit Jukebox-Emulation betreibe

Dieses Kapitel wendet sich an den Systemadministrator.

Mit der Jukebox-Emulation haben Sie Möglichkeit, die Daten der DVDs auf die Festplatte zu spielen und über den gesamten Datenbestand zu recherchieren, ohne einen DVD-Wechsel vornehmen zu müssen.

Graphische Installationsübersicht SERVER/PCs:



1. DEPAROM®-Installation

Seit der Version 5.6.0 unterstützt die Installationsroutine die Einrichtung einer Juke-Emulation für den Netzbetrieb. Bei der Installation muss lediglich der Server-Pfad ausgewählt werden.

2. Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Installation anfangen können, müssen Sie ein Server-Verzeichnis definieren, in dem DEPAROM® installiert werden soll. In dieser Anleitung steht das Laufwerk S: bzw. \\Server\ für diesen Server. Auf diesem Laufwerk wird das Verzeichnis **Deparom** angelegt.

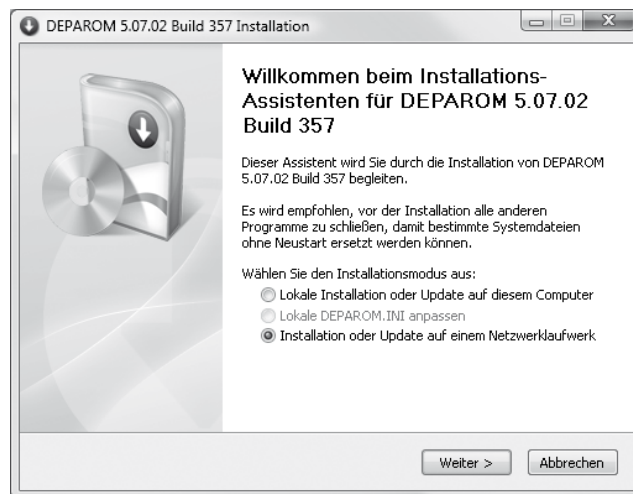
3. Vorgehensweise

Setup.exe im Soft32 Verzeichnis der DVD aufrufen.

Wählen Sie im anschließenden DEPAROM®-Setup-Fenster die gewünschte Sprache **Deutsch** oder **Englisch** für die Installation aus und klicken Sie auf **OK**.



Wählen Sie **Vorbereitung einer Netzwerkinstallation** und klicken dann auf **Weiter**.

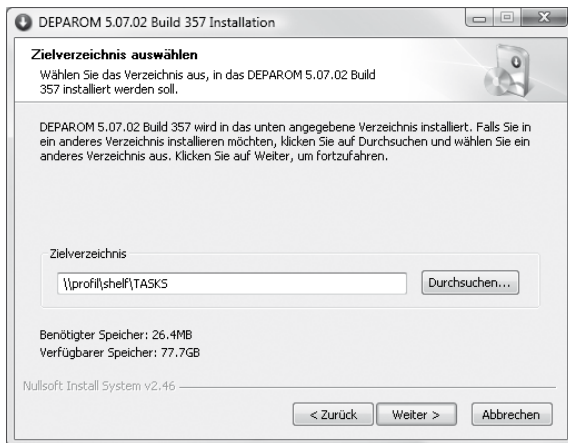


Geben Sie das Server-Verzeichnis an, in das die DEPAROM® Programmdateien kopiert werden sollen. In unserem Beispiel ist das S:\Deparom. Dieses Verzeichnis wird als Wurzel-Verzeichnis verwendet.

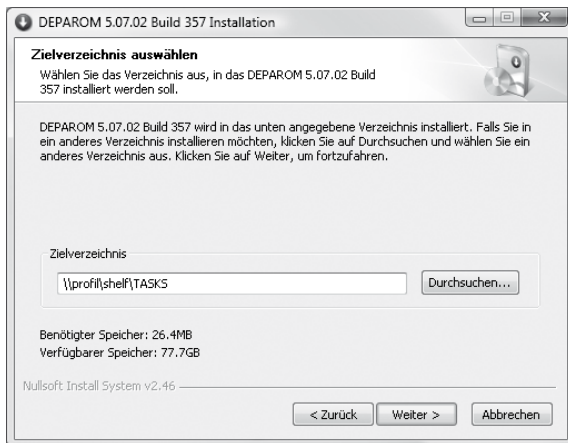
Es werden vier Unterverzeichnisse erstellt:

Bin	–	Enthält das Programm und DLLs
INI	–	Enthält die Konfigurations-Dateien Deparom.ini und jcl1.ini
CDPOOL	–	Hierhin werden die DVD-Volumes nach der Installation kopiert
Notice	–	Zentrales Verzeichnis für die Anmerkungen

Sie können alternativ mit **Durchsuchen** ein Verzeichnis auswählen. Beachten Sie, dass Sie ein Unterverzeichnis einer Netzwerkfreigabe auswählen müssen, eine Netzwerkfreigabe allein ist nicht zulässig (**Weiter** Knopf ist gesperrt).



Mit **Weiter** gelangen Sie zur Zusammenfassungsseite:



Wenn Sie das Auswahlfeld **Konfigurationsdateien neu erzeugen** auswählen, werden die eventuell bestehenden Dateien Deparom.ini und JCL1.ini mit der aktuellen Konfiguration überschrieben.

Mit **Installieren** wird die Installation abschließend gestartet.

4. Bereitstellen der Daten

Hierzu sollten Sie alle CD/DVDs die Sie benutzen möchten, in ein Unterverzeichnis von **S:\Deparom\CDPOOL** kopieren. Legen sie bitte für jede CD ein Unterverzeichnis mit den Namen **Volume.xxx** an, und kopieren Sie den kompletten Inhalt einer DEPAROM®-DVD dort hin. (Ersetzen Sie xxx durch eine Zahl zwischen 000 und 100, also z.B. **Volume.012.**)
Falls Sie mehr als 100 Verzeichnisse benötigen, erhöhen Sie bitte den Eintrag NoOfDrives=100 in der Konfigurationsdatei jcl1.ini auf die benötigte Anzahl.

Hinweis: Die erste kopierte DVD muss immer im Verzeichnis „Volume.001“ abgelegt werden!

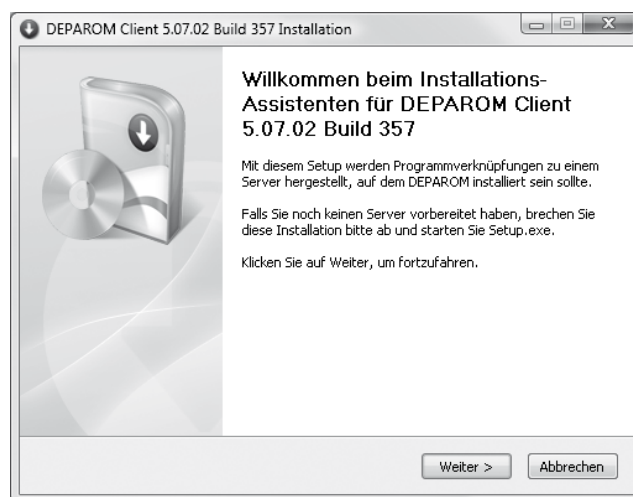
5. Client Setup

Nachdem Sie einen Server mit **Setup.exe** vorbereitet haben, können Sie auf jedem Client-Computer, der auf den Server zugreifen soll, **SetupClient.exe** ausführen. Dieses Programm finden Sie im **bin Ordner** unterhalb des Ordners, den Sie bei der vorhergegangenen Server Installation ausgewählt hatten.

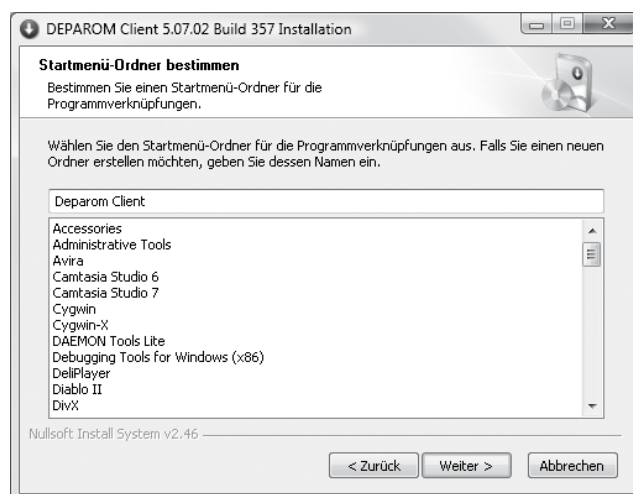
Hiermit werden im Startmenü des Client-Computers Verknüpfungen zum Start von DEPAROM® aus dem Netzwerklaufwerk angelegt.

Wenn Sie selbst für den Aufruf des **DEPAROM.EXE** Programms sorgen möchten, können Sie den Aufruf des ClientSetups auch überspringen.

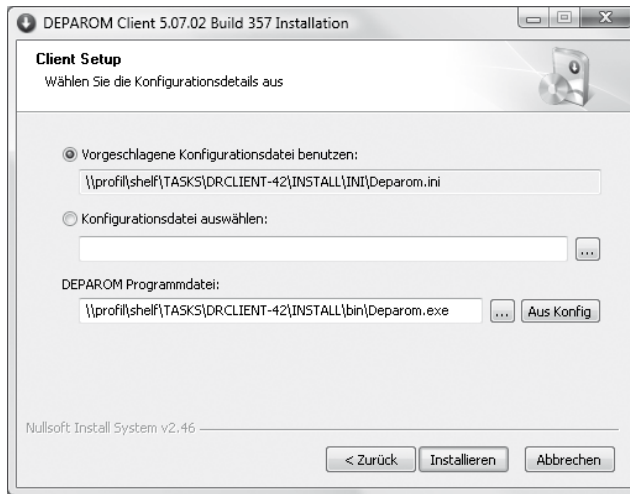
Es erscheint die Willkommens Seite:



Klicken Sie auf **Weiter**:



Wählen Sie den Startmenü-Ordner aus, in dem die Programmverknüpfungen erstellt werden sollen. Als Default wird **Deparom Client** vorgeschlagen. Klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie **SetupClient.exe** aus dem Server-Verzeichnis aufgerufen haben (also S:\deparom\bin\ in diesem Beispiel), wird die Konfiguration erkannt. Sollten Sie das Programm aus einem anderen Verzeichnis gestartet haben, so haben Sie in diesem Dialog die Möglichkeit, die Konfigurationsdatei auszuwählen bevor Sie auf **Installieren** klicken. In der Regel ist eine Anpassung nicht notwendig.

Hinweis: Im Server-Verzeichnis (S:\deparom\bin\) existiert auch eine Verknüpfung namens **SetupClientSilent**. Über diesen Link wird der **SetupClient.exe** im Silent-Mode aufgerufen. Die Konfiguration wird erstellt ohne Benutzereingaben und ohne dass am Bildschirm etwas angezeigt wird.

4.4 DEPAROM®-Software als Jukebox-Emulation für CD-Wechsler und Festplatte (für Single-PC)

Zunächst die notwendigen Änderungen in der Datei "Deparom.ini" im Windows-Verzeichnis.

Kopieren Sie die Datei, bevor Sie Änderungen vornehmen, in ein anderes Verzeichnis. Durch Zurückschreiben der gesicherten Datei kommen Sie jederzeit, ohne Änderungen vornehmen zu müssen, auf die alte Installation zurück.

V Anpassung der "Deparom.ini"

Ändern bzw. ersetzen Sie die in der "Deparom.ini" enthaltenen Abschnitte [jukebox], [CDDEVICE0] und [CDDEVICE1]. Der Abschnitt [Notice] wird neu hinzugefügt.

Abschnitt: [jukebox]

noofdevices=2

masterdevice=1

Abschnitt: [CDDEVICE0]

type=4

jukeid=1

dllname=juke32.dll

init=1

inifile=C:\<Windows-Verzeichnis>\jcl1.ini

Abschnitt: [CDDEVICE1]

type=1

unit=3

V Anlegen des CD-Verzeichnisses C:\CDPOOL auf der Festplatte

Legen Sie das Verzeichnis CD-POOL an, das die Daten der DEPAROM®-DVDs aufnehmen soll. (Statt "CDPOOL" kann auch jeder andere Datei-Name verwendet werden.)

Anlegen Verzeichnis: C:\CDPOOL

Für jede DEPAROM®-DVD, die Sie auf die Festplatte spielen, wählen Sie ein Unterverzeichnis:

Beispiel:

C:\CDPOOL\Volume.001

C:\CDPOOL\Volume.002

C:\ . . . \Volume.003

usw.

V Erstellen der Datei "jcl1.ini" im Windows-Verzeichnis

Erstellen Sie die Datei "jcl1.ini" im Windows-Verzeichnis. Diese Datei steuert die Verfügbarkeit der auf der Festplatte vorhandenen CDs sowie das angeschlossene CD-ROM-Laufwerk.

Die "jcl1.ini" beschreibt die Pfade zu den vorhandenen DEPAROM®-CDs auf der Festplatte. Die Angabe hinter name= ist wahlfrei. NoOfDrives= gibt die Anzahl der zu durchsuchenden path-Einträge an.

Die Nummerierung unter path= erfolgt aufsteigend von 0 bis 999.

Inhalt der Datei:**[System]**

```

name=PROFIL
init=0
NoOfDrives=10
path0=C:\CDPOOL\VOLUME.001
path1=C:\CDPOOL\VOLUME.002
path2=C:\CDPOOL\VOLUME.003
path3=C:\CDPOOL\VOLUME.004
path4=C:\CDPOOL\VOLUME.005
path5=C:\CDPOOL\VOLUME.006
path6=C:\...
usw.

```

Die Angaben unter **NoOfDrives=** und **path=** können problemlos schon für die Zukunft ausgelegt werden. Diese Angaben führen lediglich bei der später beschriebenen DEPAROM®-Funktion **“Jukebox verwalten”** zu einer längeren Liste ohne Inhalte.

Erläuterungen und Beispiele zur jcl1.ini

↑ Beispiele zur Erstellung einer jclx.ini im Windows-Verzeichnis

Erstellen Sie mit einem Editor (z. B. EDIT oder NOTEPAD) im Windows-Verzeichnis eine Datei mit dem Namen “jclx.ini”, hier im 1. Beispiel für einen 6-fach-CD-Wechsler und im 2. Beispiel für eine Festplatte, mit folgendem Inhalt:

Beispiel 6-fach-CD-Wechsler

(Laufwerkbuchstaben “D:” bis “I:” = unit=4 im Parameter [CDDEVICEx])

1. Zeile	[System]	Abschnitt-Name
2. Zeile	name=WECHSLER	Namensbezeichnung für die Funktion “CD-ROM” im Menü “Jukebox verwalten...”
3. Zeile	NoOfDrives=6	Anzahl der vergebenen Laufwerk-adressen
4. Zeile	path0=d:	Laufwerkbuchstabe D:
5. Zeile	path1=e:	Laufwerkbuchstabe E:
6. Zeile	path2=f:	Laufwerkbuchstabe F:
7. Zeile	path3=g:	Laufwerkbuchstabe G:
8. Zeile	path4=h:	Laufwerkbuchstabe H:
9. Zeile	path4=i:	Laufwerkbuchstabe I:

Beispiel Festplattenlaufwerk 4 CDs

(Laufwerksbuchstabe "D:" = unit=3 im Parameter [CDDEVICEx])

1. Zeile	[System]	Abschnitt-Name
2. Zeile	name=Festplatte	Namensbezeichnung für die Funktion "CD-ROM" im Menü "Jukebox verwalten..."
3. Zeile	NoOfDrives=4	Anzahl der vergebenen Laufwerkpfade (max. 1000 Stück bezeichnet mit path0-path999)
4. Zeile	path0=d:\CDROM001	Kopierter Inhalt der DEPAROM®-CD Volume 1
5. Zeile	path1=d:\CDROM002	Kopierter Inhalt der DEPAROM®-CD Volume 2
6. Zeile	path2=d:\CDROM003	Kopierter Inhalt der DEPAROM®-CD Volume 3
7. Zeile	path3=d:\CDROM004	Kopierter Inhalt der DEPAROM®-CD Volume 4

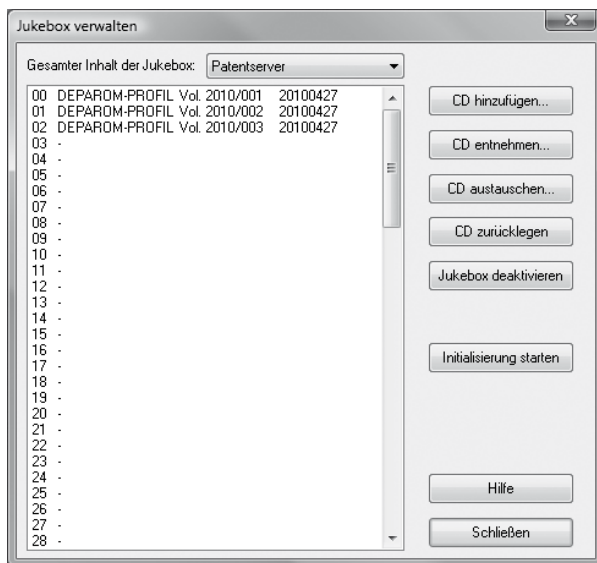
Beim Kopieren der CDs auf die Festplatte kann auf die Programmdateien in dem Verzeichnis **Soft32** verzichtet werden. Pfade, die noch nicht mit Daten belegt wurden, werden im Menü nur mit der fortlaufenden Nummer angezeigt.

Nach erfolgter Installation sollte:

- ▶ im Menüpunkt **CD-ROM** die Option **Jukebox verwalten...** aufruf- und ausführbar sein,
- ▶ unter der Option **Jukebox verwalten...** im Feld **Gesamter Inhalt der Jukebox:** der unter **name=** vergebene Name angezeigt werden,
- ▶ im Menüpunkt **Recherche** mit der Option **Quelle auswählen...** jede DEPAROM®-CD zur Recherche selektierbar sein.

4.5 Verwaltung der Jukebox

Wurde die Jukebox fehlerfrei installiert, steht im DEPAROM®-Menüpunkt **CD-ROM** die Option **Jukebox verwalten** zur Verfügung. Wenn Sie die Option auswählen, erscheint folgendes Fenster:



CD hinzufügen

Dialogbox zur Angabe des Jukeboxfaches, in dem eine CD-ROM eingelegt wurde.

CD entnehmen

Dialogbox zur Angabe des Jukeboxfaches, aus dem eine CD-ROM entnommen wurde.

CD austauschen

Dialogbox zur Angabe des Jukeboxfaches, aus dem die CD-ROM entnommen und durch eine andere ersetzt wurde.

CD zurücklegen

Nach dem Anklicken dieser Schaltfläche wird die im Laufwerk der aktuell angesprochenen Jukebox befindliche CD-ROM in ihr zugehöriges Fach zurückgelegt.

Jukebox deaktivieren/aktivieren

Nach Anklicken der Schaltfläche **Jukebox deaktivieren** wird die Jukebox für die aktuelle Recherchesitzung deaktiviert. Nach Anklicken der Schaltfläche **Jukebox aktivieren** wird die Jukebox für die aktuelle Recherchesitzung wieder aktiviert.

Initialisierung starten

Es werden sämtliche Fächer der ausgewählten Jukebox auf ihren Inhalt überprüft sowie eine Zuordnung jeder Fachnummer zu einer evtl. eingelegten CD-ROM.

Hilfe zur Jukeboxverwaltung

Sie erhalten Hilfetexte zu dieser Dialogbox.

Schließen

Die Funktion wird beendet und die Dialogbox geschlossen.

4.6 Jukebox initialisieren

1. Öffnen Sie im Menüpunkt **CD-ROM** die Option **Jukebox verwalten**.
2. Beginnen Sie die Initialisierung durch Betätigung des Feldes **Initialisierung starten**.

Hinweis: Durch einen geeigneten Eintrag in der Datei `Deparom.ini` (`init=1`) wird die Jukebox bei jedem Neustart von DEPAROM® automatisch initialisiert. Nähere Informationen zur Recherche in Jukeboxen finden Sie im Kapitel 7.1.2 „Quelle bei Jukebox oder mehreren Laufwerken bestimmen“.

► 5. Starten von DEPAROM®

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Programm in den beiden möglichen Konfigurationen mit Einzellaufwerk und mit Jukebox starten.

Sie starten DEPAROM® wie andere Anwendungen unter MS Windows auch. Abhängig von der Systemkonfiguration unterscheidet sich der Ablauf geringfügig.

5.1 Starten von DEPAROM® mit Einzellaufwerk und Jukebox

DEPAROM® mit einem Einzellaufwerk starten:

1. Stellen Sie sicher, dass das CD-ROM-Laufwerk eingeschaltet und eine gültige DEPAROM®-DVD eingelegt ist.
2. Starten Sie DEPAROM® mit einem Doppelklick auf das Sinnbild im Startmenü oder den Dateinamen im Explorer.

Das Programm überprüft, ob eine gültige DVD im Laufwerk vorhanden ist. Falls DEPAROM® keine gültige DVD findet, werden Sie aufgefordert eine gültige DVD einzulegen.



DEPAROM® mit einer Jukebox starten:

1. Stellen Sie sicher, dass die Jukebox eingeschaltet ist.
2. Starten Sie DEPAROM® mit einem Doppelklick auf das Sinnbild im Startmenü oder den Dateinamen im Explorer.

Hinweis: Je nach Einstellung in der "Deparom.ini" (siehe Kapitel 3.6) kann es auch bei installierter Jukebox bzw. Jukebox-Emulation erforderlich sein, dass eine gültige CD-ROM im Laufwerk eingelegt ist.

5.2 Starten von DEPAROM® aus dem Webbrowser

Dieses Kapitel wendet sich an den Systemadministrator.

Es gibt zwei Möglichkeiten DEPAROM® aus dem Webbrowser zu starten:

1. Zum einen, indem Dateien des Typs Trefferliste (*.rst) mit DEPAROM® verknüpft werden, so dass ein Intranet-Anwender, der auf eine DEPAROM®-Trefferliste doppelklickt, damit DEPAROM® startet.
2. Zum anderen durch Anklicken eines entsprechenden Start-Symbols auf einer Intranet-Seite.

Starten von DEPAROM® aus dem Intranet durch ein entsprechendes Startsymbol

Hier muss lediglich in einer bestimmten Intranet-Seite, z. B. der Startseite des Intranets, eine Verknüpfung angelegt werden – analog zu der eines DEPAROM®-Batch aus einer Kommando-Datei.

Verknüpfen von DEPAROM®-Trefferlisten mit DEPAROM®:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine DEPAROM®-Trefferliste im Format *.rst.
2. Wählen Sie im Dialog **Öffnen mit...** die Schaltfläche **Andere** und suchen Sie die Anwendung **DEPAROM®**.
3. Klicken Sie die Option **Dateien dieses Typs immer mit diesem Programm öffnen an**.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Somit ergeben sich in der Registry folgende Einträge:

```
\HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\rst\rst_auto_file
\HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\rst_auto_file\shell\open\command "C:\Programme\Deparom\Deparom.exe"%1"
```

Der zweite Eintrag enthält den Namen und den Pfad der DEPAROM®-Anwendung, die hier exemplarisch angegeben sind. Diese Angaben sehen evtl. auf Ihrem System etwas anders aus.

Sofern eine zentrale Datei "Deparom.ini" verwendet werden soll, kann der zweite Eintrag in der Registry stattdessen lauten:

```
\HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\rst_auto_file\shell\open\command "\\Server\deparom\Deparom.exe -i \\Server\Deparom\Deparom.ini "%1"
```

Durch einen Doppelklick auf eine Trefferliste mit der Endung *.rst wird DEPAROM® gestartet und die geöffnete Trefferliste im voreingestellten Recherchefenster angezeigt.

Diese Funktion erlaubt es Ihnen z. B., Trefferlisten anderen Anwendern zur Verfügung zu stellen. So können Sie aus einem größeren DEPAROM®-Datenbestand über verschiedene Suchanfragen gezielt Treffermengen abspeichern.

Beispiel:

- ▶ FEA1-2002-KW40.rst, FEA1-2002-KW41.rst, FEA1-KW2002-42.rst
- ▶ FEA2-2002-KW40.rst, FEA2-2002-KW41.rst, FEA2-KW2002-42.rst
- ▶ ...
- ▶ FEA9-2002-KW40.rst, FEA9-2002-KW41.rst, FEA9-KW2002-42.rst

Erstellen einer HTML-Seite mit Link

Öffnen Sie eine neue oder bestehende HTML-Seite, z. B. die Startseite Ihres Firmenintranets mit einem geeigneten Web-Editor. Fügen Sie z. B. den folgenden Eintrag ein:

```
<a href=file:///\\Server\Deparom\trefferliste.rst>DEPAROM starten</a>
```

Durch Anklicken des dann in der Webseite als Link unterlegten Schriftzuges “DEPAROM starten” wird DEPAROM® durch das Ausführen der Trefferliste “Trefferliste.rst” gestartet, sofern die Trefferliste an der betreffenden Stelle hinterlegt ist.

Sie können die Trefferliste auch per E-Mail verschicken.

► 6. Werkzeug-, Status- und Dokumentleiste

Die Werkzeugleiste und die Statusleiste sind optionale Teile der Bedienoberfläche von DEPAROM®. Beide können Sie ein- oder ausblenden.

6.1 Werkzeugleiste anzeigen und benutzen

Mit den Symbolen der Werkzeugleiste können Sie einige häufig benutzte Funktionen von DEPAROM® direkt mit einem Mausklick aufrufen.

6.1.1 Werkzeugleiste ein- und ausblenden

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Werkzeugleiste**. Die Werkzeugleiste wird am oberen Rand der Bedienoberfläche von DEPAROM® geöffnet. Solange die Werkzeugleiste eingeblendet ist, wird der Menüeintrag mit einem Häkchen “ ✓ ” markiert.
2. Wenn Sie das Häkchen “ ✓ ” wieder entfernen, wird die Werkzeugleiste ausgeblendet.

Die folgende Abbildung zeigt die Werkzeugleiste in der Gesamtdarstellung. Die Größe der dargestellten Symbole hängt von der Auflösung Ihres Bildschirms ab. In Abhängigkeit vom jeweils aktiven Fenster können einzelne Symbole ausgegraut und damit nicht wählbar sein.

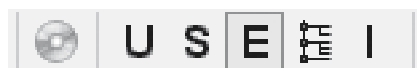


Erläuterung der Symbole

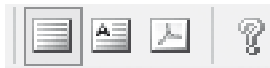
Die folgende Übersicht zeigt die Bedeutung der einzelnen Symbole der Werkzeugleiste (von links geordnet).



Suchanfrage öffnen
Trefferliste öffnen
Suchanfrage sichern
Trefferliste sichern
Daten herunterladen
Drucken



CD-ROM wechseln
Unterstützter Modus
Stichwort Modus
Expertenmodus
Explorer-Ansicht
Kumulierter Index



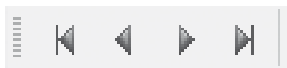
Faksimile-Anzeige
Volltext-Anzeige
PDF-Anzeige
Mauszeiger für Kontextsensitive Hilfe



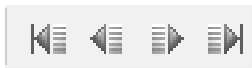
Einseitige Anzeige
Zweiseitige Anzeige gekoppelt
Zweiseitige Anzeige entkoppelt
Buchmodus



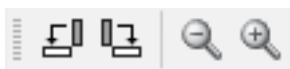
Ganze Seite
Höhe einpassen
Breite einpassen
Optimal einpassen
Mit Orientierungsfenster



Erste Seite
Vorherige Seite
Nächste Seite
Letzte Seite



Erstes Dokument
Vorheriges Dokument
Nächstes Dokument
Letztes Dokument



Anzeige um 90° links drehen
Anzeige um 90° rechts drehen
Verkleinern
Vergrößern

Hinweis: Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf die einzelnen Symbole (Tooltips) gehen, erscheint die jeweilige Erläuterung.

6.1.2 Funktionen der Werkzeugleiste aufrufen

Klicken Sie das Symbol der Werkzeugleiste für die gewünschte Funktion an. Die Funktion wird so ausgeführt, als ob wenn Sie diese über die Menüpunkte ausgewählt hätten.

6.2 Statusleiste anzeigen und benutzen

Am unteren Rand des DEPAROM®-Fensters können Sie sich in der Statusleiste eine kurze Beschreibung von markierten Menüpunkten, Befehlsfeldern und Systemmeldungen anzeigen lassen.

6.2.1 Statusleiste ein- und ausblenden

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Statusleiste**. Die Statusleiste wird am unteren Rand des Programmfensters von DEPAROM® geöffnet. Solange die Statusleiste eingeschaltet ist, wird die Option mit einem Häkchen “ ✓ ” markiert.

Nachfolgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Anzeige der Statusleiste:



2. Wenn Sie das Häkchen “ ✓ ” wieder entfernen, wird die Statusleiste ausgeblendet.

6.2.2 Beschreibung von Menüoptionen anzeigen lassen

Mit der Statusleiste können Sie sich eine kurze Beschreibung der Menüoptionen anzeigen lassen.

1. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Menüoption.
2. Im linken Teil der Statusleiste wird eine kurze Beschreibung angezeigt.

6.2.3 Dokumentleiste anzeigen und benutzen

Am unteren Rand des Programmfensters von DEPAROM® - über der Statusleiste befindet sich die Dokumentleiste zur Orientierung und zum Blättern in Dokumenten. Die Dokumentleiste ist in die einzelnen Dokumentabschnitte eingeteilt.

6.2.4 Dokumentleiste ein- und ausblenden

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Dokumentleiste**. Die Dokumentleiste wird geöffnet. Solange die Dokumentleiste eingeschaltet ist, wird die Option mit einem Häkchen “ ✓ ” markiert. Die Dokumentleiste zeigt die Einteilung der so genannten Subdokumente innerhalb des aktuell ausgewählten Dokuments.

Es gibt die folgenden Subdokumente:

- ▶ Titelseite
- ▶ Beschreibung
- ▶ Ansprüche
- ▶ Zeichnungen
- ▶ Suchbericht

Die nachfolgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Dokumentleiste.



Die Markierung der aktuellen Position in der Dokumentleiste zeigt Ihnen, wo sich die im aktuellen Fenster gezeigte Seite innerhalb des gesamten Dokuments befindet.

2. Wenn Sie das Häkchen “ ✓ ” wieder entfernen, wird die Dokumentleiste ausgeblendet.

6.2.5 Mit Dokumentleiste blättern

Klicken Sie auf die Position der Dokumentleiste, zu der Sie im Dokument springen wollen. Dies kann auch ein anderer Abschnitt sein. Die neue Seite wird im aktuellen Fenster angezeigt.

► 7. Dokumente recherchieren

7.1 Quelle der Dokumente auswählen

Als Quelle für Recherchen stehen entweder die aktuell eingelegte CD-ROM und/oder bei Anschluss einer Jukebox bzw. Jukebox-Emulation alle dort enthaltenen CD-ROMs im DEPAROM®-Format zur Verfügung.

7.1.1 Quelle bei angeschlossenem CD-ROM-Laufwerk bestimmen

Bei einem angeschlossenen CD-ROM-Laufwerk recherchieren Sie nur auf der eingelegten CD-ROM. Sie können Informationen über diese CD-ROM erhalten und – falls erforderlich – die CD-ROM wechseln.

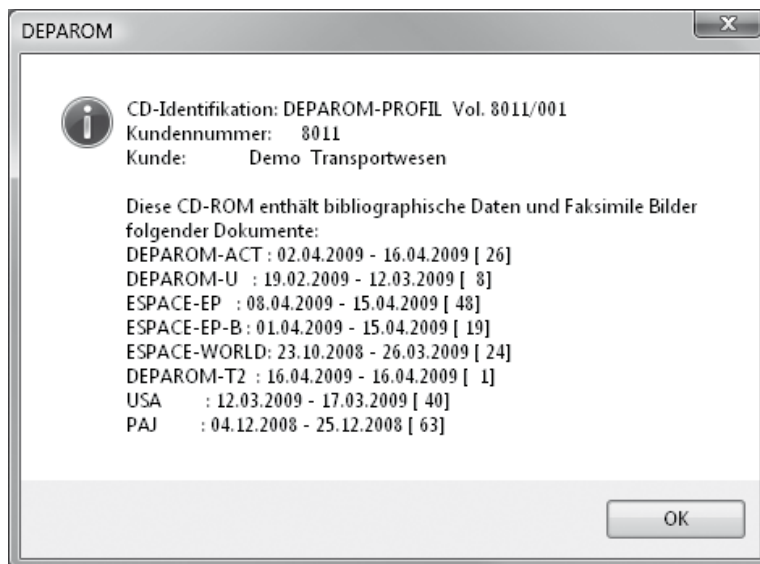
Informationen über die eingelegte CD-ROM erhalten:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **CD-ROM** und die Option **CD-Info...**

Es öffnet sich ein Mitteilungsfenster mit den Kennzeichnungsdaten:

- CD-Identifikation
- Erscheinungsjahr/laufende Nummer im Erscheinungsjahr
- Publikationsdatum

Beispiel:



Wechseln der CD-ROM:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **CD-ROM** und die Option **CD-ROM wechseln...**
 Sie erhalten eine Meldung mit der Aufforderung, eine neue CD-ROM einzulegen.

2. Legen Sie eine neue DVD ein.
3. Warten Sie einen Moment bis Ihr Betriebssystem die DVD erkannt hat.
4. Bestätigen Sie die Meldung mit OK.

7.1.2 Quelle bei Jukebox oder mehreren Laufwerken bestimmen

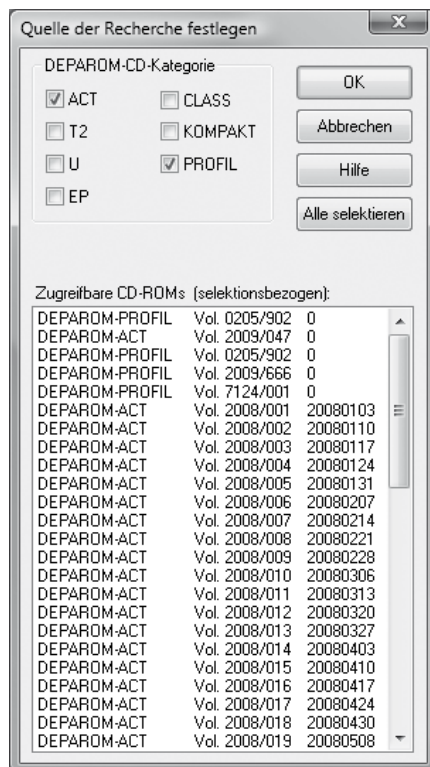
Bei einer angeschlossenen Jukebox bzw. Jukebox-Emulation können Sie sich ein Verzeichnis aller eingelegten CD-ROMs anzeigen lassen.

Wenn CD-ROMs unterschiedlicher Kategorien (DEPAROM-U, DEPAROM-T2, DEPAROM-ACT usw.) vorhanden sind, können Sie die Suchkriterien auf bestimmte Kategorien beschränken. Aus den verbleibenden CD-ROMs können Sie diejenigen markieren, die für die Recherche genutzt werden sollen.

Informationen über die DVD in einer Jukebox bzw. Jukebox-Emulation erhalten:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **Recherche** und die Option **Quelle auswählen...**

Das Dialogfenster **Quelle der Recherche festlegen** wird mit einer Liste der zugreifbaren CD-ROMs geöffnet.



In der Gruppe **DEPAROM-CD-Kategorie** können Sie durch das Setzen von Häkchen “ ✓ ” aus der Liste **Zugreifbare CD-ROMs** die CDs für Ihre Recherche weiter einschränken. Die Markierung mehrerer Kategorien ist zulässig.

Im unteren Listenteil des Dialogfensters werden die DVDs aufgeführt, die zu den selektierten Kategorien gehören. Die CD-ROMs sind nach Publikationsdaten sortiert. Durch einen geeigneten Eintrag in der Datei Deparom.ini kann die Sortierung verändert werden. Z. B. bewirkt der Eintrag „Sortvol=3“ eine Sortierung nach den Namen der DVDs.

Einzelne CD-ROMs für die Recherche auswählen:

1. Markieren Sie im unteren Listenteil des Katalogfensters die CD-ROMs, in denen Sie recherchieren möchten.
2. Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** oder
bei der Auswahl einzelner CDs kann die CD mit einem Doppelklick direkt ausgewählt werden ohne OK zu verwenden.

Alle selektieren

Alle zugreifbaren CDs werden bei Klick auf diese Schaltfläche ausgewählt.

Bestätigen Sie die Auswahl danach mit **OK**.

Die folgenden Recherchen beziehen sich nur auf die ausgewählten CD-ROMs.

7.2 Recherchieren in den unterschiedlichen Modi

Der Recherchemodus ist voreingestellt. Er kann jedoch verändert werden.

Sie können in vier verschiedenen Modi nach Dokumenten recherchieren:

- ▶ **Recherche im unterstützten Modus**
In diesem Modus formulieren Sie die Suchanfrage durch die Auswahl der verschiedenen vorgegebenen Elemente. Sie können nach jedem der verfügbaren Suchkriterien recherchieren.
- ▶ **Recherche im Stichwort Modus**
In diesem Modus geben Sie ein oder mehrere Stichworte in die sechs Suchfelder ein. Dieser Modus ermöglicht es Ihnen einfach und schnell gesuchte Dokumente zu finden. Sie sind in den verfügbaren Suchkriterien eingeschränkt.
- ▶ **Recherche im Expertenmodus**
In diesem Modus geben Sie die Suchanfrage direkt in das Eingabefeld des Recherchedialogs ein. Dieser Modus ist für den fortgeschrittenen Nutzer gedacht, da Kenntnisse der Eingabesyntax erforderlich sind. Sie können nach jedem der verfügbaren Suchkriterien recherchieren.

► **Recherche im kumulierten Index**

In diesem Modus können Sie ausschließlich nach der Dokumentnummer recherchieren. Sie erhalten die Information, auf welcher CD-ROM sich das Dokument befindet.

CD-ROMs der Reihe DEPAROM-T2 haben einen kumulierten EN-Index. In diesem Index suchen Sie nach den EP-Veröffentlichungsnummern der letzten 12 Monate.

Zusätzlich können Sie Suchanfragen aus Dateien verarbeiten, die Sie über einen Auswahldialog bestimmen:

► **Stapelsuche**

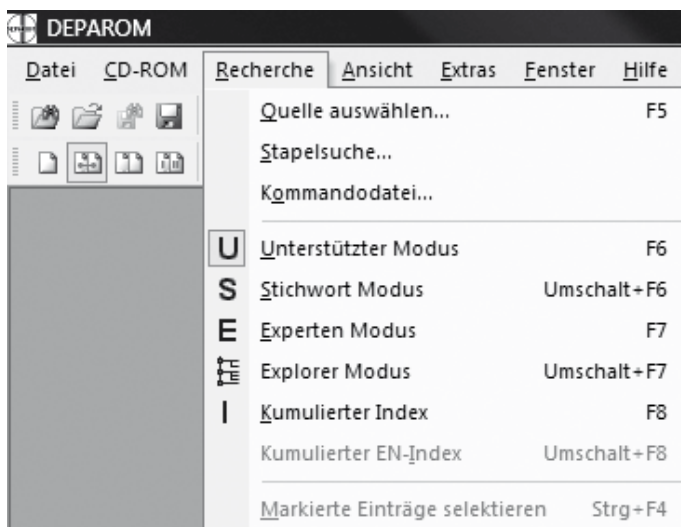
Sie können eine Reihe von Suchanfragen, die in einer Suchanfragedatei gespeichert sind, nacheinander abarbeiten lassen (siehe Kapitel 7.8 Stapelsuche).

► **Kommando-Datei**

Weitere Informationen finden Sie im Anhang D.

7.2.1 Recherchemodus während der Arbeitssitzung verändern

Nach dem Programmstart gilt zunächst der voreingestellte Modus. Über den Menüpunkt **Recherche** können Sie den Recherchemodus verändern.

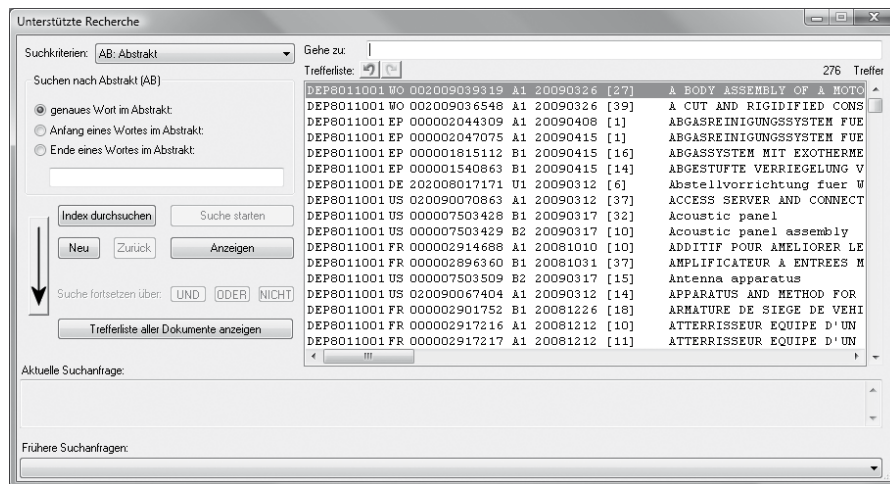


Sie können zwischen den Modi **Unterstützter Modus**, **Stichwort Modus**, **Expertenmodus**, **Kumulierter Index**, **Kumulierter EN-Index** wählen oder die **Stapelsuche** und **Ausführen einer Kommandodatei** wählen.

Hinweis: Wird das Programm neu gestartet, gilt wieder der voreingestellte Modus für die Recherche. Im Kapitel 11 Voreinstellungen ändern wird beschrieben, wie Sie die Voreinstellungen ändern können.

7.2.2 Historie der Trefferlisten

In der Unterstützten, Experten und Stichwort Recherche finden Sie oberhalb der Trefferliste zwei Knöpfe, um in der Historie der Trefferlisten zurück (linker Knopf) und vor (rechter Knopf) zu blättern:



Es werden maximal zehn Trefferlisten gespeichert, Sie können die Liste im Dialog **Extras | Trefferlisten** zurücksetzen.

7.2.3 “Gehe Zu“ in der Trefferliste

Oberhalb der Trefferliste steht das **Gehe Zu Feld** zur Verfügung, mit dem schnell in der Trefferliste navigiert werden kann.

Wenn Zeichen ins Gehe Zu Feld eingetragen werden, springt die Trefferliste zum ersten Dokument, das in der sortierten Spalte der Trefferliste eine Übereinstimmung enthält.

Werden weitere Zeichen eingegeben, wechselt die Trefferliste zum jetzt passenden Eintrag oder verweigert die Eingabe, falls es einen solchen Treffer nicht gibt:

Es wurde ein **I** eingegeben, die Trefferliste springt zu **Identifikationssystem**.

IN führt zum Eintrag **INFORMATION PROCESSING**

Unterstützte Recherche

Suchkriterien: **AB: Abstrakt** Gehe zu: **IN**

Suchen nach Abstrakt (AB)

☒ genaues Wort im Abstrakt:
☐ Anfang eines Wortes im Abstrakt:
☐ Ende eines Wortes im Abstrakt:

Index durchsuchen Suche starten

Neu Zurück Anzeigen

Suche fortsetzen über: **UND** **ODER** **NICHT**

Trefferliste aller Dokumente anzeigen

Aktuelle Suchanfrage:

Frühere Suchanfragen:

Trefferliste: 276 Treffer

DEP8011001 US	020090070855	A1	20090312	[20]	INFORMATION PROCESSING AB
DEP8011001 JP	002008312064	A	20081225	[1]	INFORMATION PROCESSOR AND
DEP8011001 US	020090070868	A1	20090312	[20]	INFORMATION PROCESSOR, AU
DEP8011001 JP	002008311726	A	20081225	[1]	INFORMATION RECORDER, AND
DEP8011001 EP	000002047412	A1	20090415	[1]	INFORMATIONSSPEICHERMEDIU
DEP8011001 WO	002009039473	A2	20090326	[34]	INTERFERENCE MITIGATION I
DEP8011001 US	020090065290	A1	20090312	[21]	INTERFLOOR NOISE REDUCTIO
DEP8011001 DE	602005005493	T2	20090416	[13]	Isolierbecher
DEP8011001 JP	002008303675	A	20081218	[1]	KITCHEN PANEL AND KITCHEN
DEP8011001 DE	102006040980	B4	20090402	[5]	Koerperschallsenkende Vor
DEP8011001 DE	102004063962	B4	20090402	[16]	Konverter und Signiermodu
DEP8011001 DE	102007045550	A1	20090402	[9]	Kraftfahrzeugsitz
DEP8011001 DE	102007044385	A1	20090402	[8]	Kuehlmittelkreislauf zur
DEP8011001 EP	000002046603	A1	20090415	[1]	LADE- UND ENTLADEVORRICHT
DEP8011001 DE	102007042769	A1	20090402	[13]	Lastentraeger
DEP8011001 JP	002008296805	A	20081211	[1]	LIFTING DEVICE FOR AUTOMO
DEP8011001 JP	002008308278	A	20081225	[1]	LIFTING SLING FOR WINDING

Und die weitere Eingabe **INTERFERENCE** zum gesuchten Dokument

Unterstützte Recherche

Suchkriterien: **AB: Abstrakt** Gehe zu: **INTERFERENCE**

Suchen nach Abstrakt (AB)

☒ genaues Wort im Abstrakt:
☐ Anfang eines Wortes im Abstrakt:
☐ Ende eines Wortes im Abstrakt:

Index durchsuchen Suche starten

Neu Zurück Anzeigen

Suche fortsetzen über: **UND** **ODER** **NICHT**

Trefferliste aller Dokumente anzeigen

Aktuelle Suchanfrage:

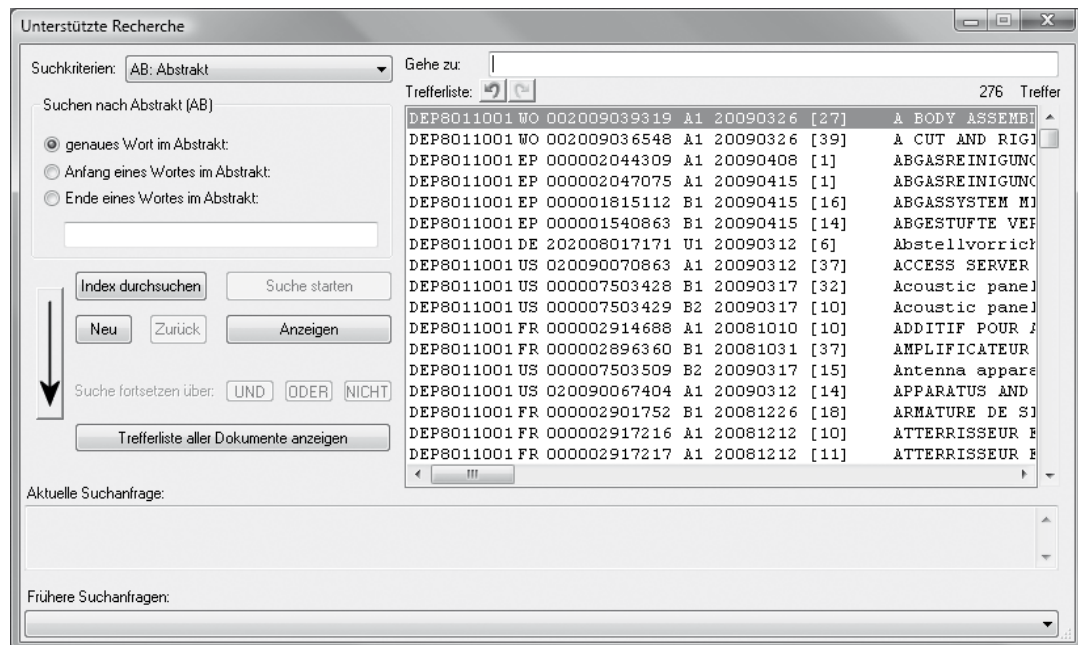
Frühere Suchanfragen:

Trefferliste: 276 Treffer

DEP8011001 WO	002009039473	A2	20090326	[34]	INTERFERENCE MITIGATION I
DEP8011001 US	020090065290	A1	20090312	[21]	INTERFLOOR NOISE REDUCTIO
DEP8011001 DE	602005005493	T2	20090416	[13]	Isolierbecher
DEP8011001 JP	002008303675	A	20081218	[1]	KITCHEN PANEL AND KITCHEN
DEP8011001 DE	102006040980	B4	20090402	[5]	Koerperschallsenkende Vor
DEP8011001 DE	102004063962	B4	20090402	[16]	Konverter und Signiermodu
DEP8011001 DE	102007045550	A1	20090402	[9]	Kraftfahrzeugsitz
DEP8011001 DE	102007044385	A1	20090402	[8]	Kuehlmittelkreislauf zur
DEP8011001 EP	000002046603	A1	20090415	[1]	LADE- UND ENTLADEVORRICHT
DEP8011001 DE	102007042769	A1	20090402	[13]	Lastentraeger
DEP8011001 JP	002008296805	A	20081211	[1]	LIFTING DEVICE FOR AUTOMO
DEP8011001 JP	002008308278	A	20081225	[1]	LIFTING SLING FOR WINDING
DEP8011001 US	000007503462	B2	20090317	[17]	Lightweight stackable hor
DEP8011001 FR	000002914353	A1	20081003	[15]	LIGNE D'ECHAPPEMENT DE MO
DEP8011001 JP	002008302736	A	20081218	[1]	LINEAR INDUCTION MOTOR CA
DEP8011001 DE	102007051231	A1	20090416	[14]	Magnetschwebefahrzeug und
DEP8011001 JP	002008308075	A	20081225	[1]	MAINTENANCE TIME INFORMIN

7.3 Im unterstützten Modus recherchieren

In diesem Modus können Sie die Suchanfrage durch die Auswahl der verschiedenen vorgegebenen Elemente formulieren.



Das Dialogfenster **Unterstützte Recherche** können Sie über den Menüpunkt **Recherche** und die Option **Unterstützter Modus** auswählen.

Hinweise: Diesen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

Der Dialog ist in der Breite und Höhe durch Klicken und Ziehen auf den unteren rechten Rand veränderbar. Damit können die Breite der Trefferliste und die Breite und Höhe des Dialogfeldes dynamisch verändert werden.

7.3.1 Suchanfrage neu zusammenstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** leer ist. Wenn dort eine frühere Suchanfrage angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

Das Dialogfenster ist für die Eingabe einer neuen Suchanfrage vorbereitet.

2. Wählen Sie aus dem Kombifeld **Suchkriterien** ein Kriterium aus. Im Bereich **Suchen nach...** des Dialogfensters erscheinen die spezifischen Markierungs- und Eingabefelder zur Angabe dieses Suchkriteriums.
3. Geben Sie den Wert des Suchkriteriums ein. Sie können den Wert auch bestimmen, indem Sie den Index durchsuchen.
4. Markieren Sie das Befehlsfeld mit dem senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>. Die syntaktisch richtige Suchanfrage wird aus dem gewählten Suchkriterium und der Wertangabe durch DEPAROM® formuliert und in das Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** übertragen.

Hinweis: Im Kapitel 7.3.3 „Werte für die verschiedenen Suchkriterien angeben“ wird beschrieben, welche Suchkriterien bei den verschiedenen Veröffentlichungsreihen von DEPAROM® möglich sind. Dort erfahren Sie auch, welche Wertangaben für die verschiedenen Suchkriterien zulässig sind und wie Sie den Index durchsuchen.

7.3.2 Suchkriterien kombinieren

Sie können das erste Suchkriterium mit weiteren Bedingungen kombinieren. Die Verknüpfung erfolgt über boolesche Operatoren.

Zur Auswahl stehen die booleschen Operatoren **UND**, **ODER** sowie **NICHT**.

Wenn Sie **UND** markieren, muss das Dokument die vorherige und die nachfolgende Suchbedingung erfüllen, um gefunden zu werden.

Wenn Sie **ODER** markieren, muss das Dokument die vorherige oder die nachfolgende Suchbedingung erfüllen, um gefunden zu werden.

Wenn Sie **NICHT** markieren, muss das Dokument die vorherige aber nicht die nachfolgende Bedingung erfüllen, um gefunden zu werden.

Um mehrere Suchkriterien miteinander zu verknüpfen, wiederholen Sie die vorherigen Schritte **Suchanfrage neu zusammenstellen**.

Suchkriterien aus dem Index auswählen

Sie können für alle Suchkriterien eine Indexliste mit den Werten in einer sortierten Liste anzeigen lassen.

Wenn das Suchkriterium dies zulässt, wird das zuvor ausgegraute Befehlsfeld **Index durchsuchen** auswählbar dargestellt.

Mit dem Index arbeiten:

1. Wählen Sie das gewünschte Suchkriterium aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Index durchsuchen**. Im rechten Listenfeld des Dialogfensters wird eine sortierte Liste der in der Quelle vorhandenen Werte zum Suchkriterium angezeigt. Die eingeklammerte Zahl am Ende der Zeile nennt die Anzahl der Einträge – nicht die Anzahl der Treffer –, die diesen jeweiligen Wert erfüllen.
3. Verändern Sie – wenn erforderlich – den angezeigten Ausschnitt der Liste, indem Sie im Feld **Gehe zu** das/die führende(n) Zeichen der Einträge eingeben.

Den Listeneintrag in das Eingabefeld übernehmen:

1. Markieren Sie den Listeneintrag.
2. Klicken Sie in das Eingabefeld. Der markierte Listeneintrag wird in das Eingabefeld übernommen.

Listeneinträge in die Suchanfrage übernehmen:

1. Markieren Sie die Listeneinträge, die Sie übernehmen wollen.
2. Markieren Sie das Befehlsfeld mit dem senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Aus dem Suchkriterium und den Indexeinträgen formuliert DEPAROM® die syntaktisch richtige Suchanfrage. Die Bedingungen der Indexeinträge werden dabei als ODER-Verknüpfung in das Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** übertragen.

Angaben zu einem Suchkriterium korrigieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**.

Der jeweils letzte Eintrag zu einem Suchkriterium (Suchkriterium, Operand, Wert) wird aus dem Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** gelöscht. Diesen Befehl können Sie mehrmals hintereinander ausführen.

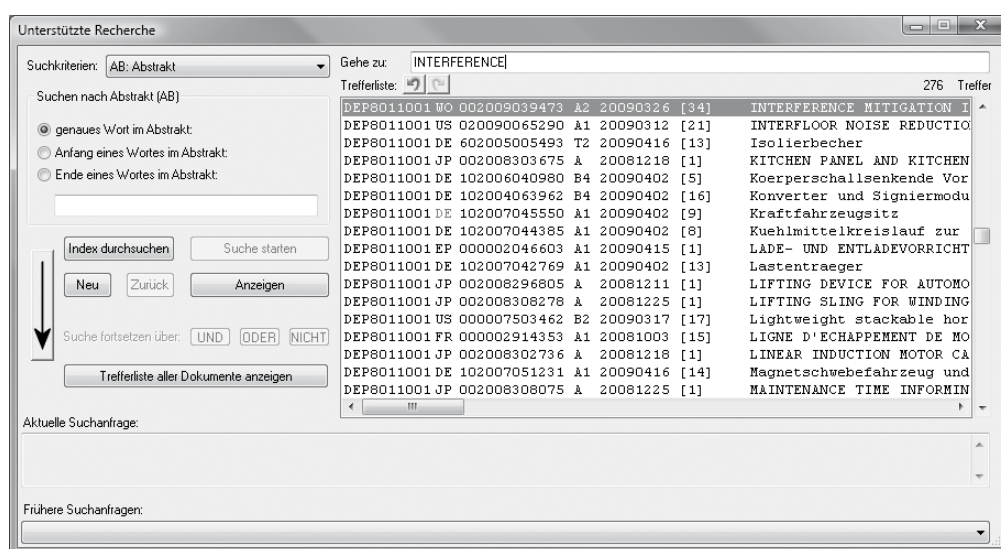
Hinweis: Sie können das Eingabefeld „Aktuelle Suchanfrage“ ab der Version 5.6.0 nicht direkt bearbeiten. Damit wird die syntaktische Korrektheit gewährleistet. Verwenden Sie stattdessen bitte den Expertenmodus Kapital 7.5.

Suche starten:

1. Überprüfen Sie, ob die Suchanfrage vollständig und richtig formuliert ist.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suche starten**, oder betätigen Sie die <Enter>-Taste.

Im rechten Listenfeld **Trefferliste** werden die gefundenen Dokumente gezeigt.

Beispiel einer Trefferliste:



Die Anzahl der gefundenen Dokumente wird in der Überschrift der Trefferliste angezeigt. Die Zahl in eckigen Klammern eines Eintrags gibt die Seitenzahl des Dokuments an. Als zusätzliche Spalte wird in diesem Bild der Titel angezeigt.

Trefferliste bearbeiten

Durch Markieren und Betätigen der Taste <Entf> können einzelne Listeneinträge gelöscht werden. Das zuletzt gelöschte Dokument kann durch Betätigen der Taste <Einf> der Liste wieder hinzugefügt werden.

Trefferliste sortieren und Zusatzinformation anzeigen

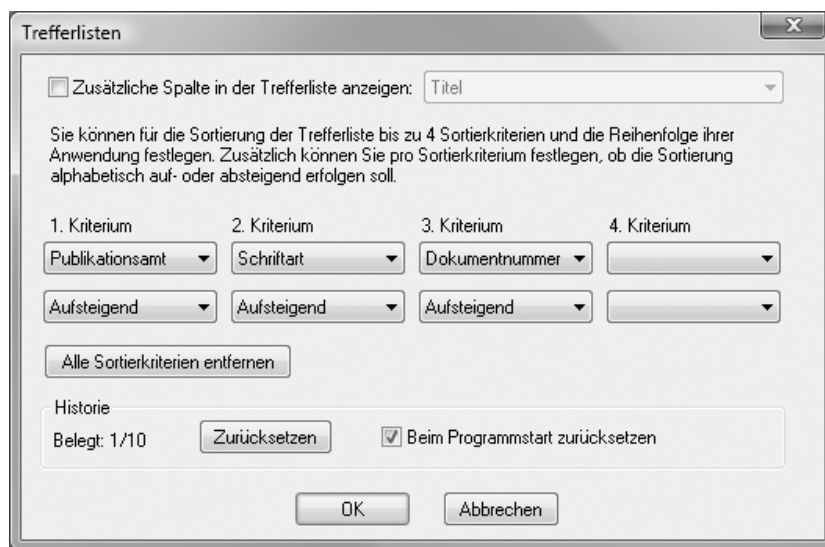
Unter dem Menüpunkt **Extras | Trefferlisten...** öffnet sich eine Dialogbox zur Konfiguration der Trefferliste. In dieser Dialogbox können Sie festlegen, nach welchen Kriterien die Einträge in der Trefferliste sortiert werden.

Es kann außerdem eine zusätzliche Spalte angezeigt werden, in der zusätzliche Informationen des Dokuments angezeigt werden.

Folgende Felder stehen zur Verfügung:

1. IPC-Hauptklasse
2. Titel
3. Erfinder
4. Anmelder
5. Veröffentlichungsdatum
6. Veröffentlichungsnummer

Nach der zusätzlichen Spalte kann auch sortiert werden.



Sie können bis zu 4 Sortierkriterien und die Reihenfolge der Anwendung festlegen. Zusätzlich können Sie pro Sortierkriterium festlegen, ob die Sortierung alphabetisch auf- oder absteigend erfolgen soll.

Die möglichen Sortierkriterien sind das Publikationsamt, die Schriftart, der CD-Name, die Dokumentnummer, Publikationsdatum, Seitenzahl und die zusätzliche Spalte. Mit der Schaltfläche **Sortierung löschen** können Sie alle Eintragungen in dieser Dialogbox entfernen.

Wenn Sie in dieser Dialogbox keine Eintragungen vornehmen, gilt der Eintrag in der Dialogbox **Voreinstellungen** zur Einstellung der Standard-Sortierung von Trefferlisten. Eine bereits geöffnete Trefferliste wird beim Schließen des Dialogs neu sortiert. Falls die zusätzliche Spalte verändert wurde, wird diese auch neu angezeigt.

Im Bereich **Historie** können Sie einsehen, wie viele Trefferlisten in der Historie belegt sind, Sie können alle bisher dort hinterlegten Trefferlisten entfernen (zurücksetzen) und die Option setzen, dass die Historie beim Programmstart zurückgesetzt wird. Näheres zu **Historie** in 7.2.2.

Hinweis: Im Kapitel 8. „Dokumente anzeigen“ wird beschrieben, wie Sie Dokumente der Trefferlisten ansehen können.

7.3.3 Werte für die verschiedenen Suchkriterien angeben

Die verschiedenen Suchkriterien ermöglichen unterschiedliche Wertangaben. Die zulässigen Suchkriterien werden durch den CD-ROM-Typ der Quelle eingeschränkt.

Einige Suchkriterien werden nur auf bestimmten Publikationsreihen angeboten. Diese Einschränkungen sind bei der Beschreibung der möglichen Suchkriterien vermerkt.

Hinweis: Die syntaktischen Regeln für die Eingabe von Werten werden im Kapitel 7.9 „Regeln für die Eingabe der Suchkriterien beschrieben“.

Nach Dokumentnummer (DE)/EP-Veröffentlichungsnummer (EN) suchen

Das folgende Beispiel beschreibt die Recherche mit Angabe der Dokumentnummer (DE). Die Beschreibung gilt analog für die EP-Veröffentlichungsnummern (EN).

Hinweis: Nach der EP-Veröffentlichungsnummer (EN) können Sie nur auf CD-ROMs der Reihen DEPAROM-T2, -KOMPAKT, -CLASS, -PROFIL,-EP-A/-B recherchieren.

Beispiel des Eingabebereichs für Dokumentnummer:

Suche nach einer genauen Dokumentnummer:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genaue Dokumentnummer (Aktenzeichen)**.
2. Tragen Sie im linken Eingabefeld die Dokumentnummer ein (ohne führende 0).
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche in einem Bereich zwischen zwei Dokumentnummern:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **zwischen 2 Nummern**.
2. Tragen Sie im linken Eingabefeld die untere Bereichsgrenze ein.
3. Tragen Sie im rechten Eingabefeld **zweite Nummer** die obere Bereichsgrenze ein.
4. Um die Eingaben in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche in einem Bereich bis zu einer Dokumentnummer:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **bis zu Nummer**.
2. Tragen Sie im linken Eingabefeld die Bereichsgrenze ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche in einem Bereich ab einer Dokumentnummer:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **ab Nummer**.
2. Tragen Sie im linken Eingabefeld die Bereichsgrenze ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Hinweis: Bei der Bereichssuche werden die Grenzwerte als innerhalb des Bereichs gelegen behandelt.

Nach Prioritätsnummer (NP) suchen:

1. Tragen Sie im Eingabefeld die genaue Prioritätsnummer – bestehend aus Amt und Dokumentnummer – ein.
2. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Nach einem Datum suchen

3. Für die Suche nach Publikations- (DP), Anmelde- (AD), Prioritäts- (PD) und EP-Veröffentlichungsdatum (ED) sowie nach dem Datum der EP-Patenterteilung (BD), EP-Offenlegung (DO), Korrekturdatum (CD) oder Bekanntmachungstag (PR) gelten die selben Eingaberegeln. Bei der Bereichssuche werden die Grenzwerte als innerhalb des Bereichs gelegen behandelt.

Beispiel des Eingabebereichs für die Suche nach einem Datum:

Suche nach einem genauen Datum:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genaues Datum**. Das linke Datumfeld ist mit dem Tagesdatum vorgelegt.
2. Tragen Sie im Datumfeld das gewünschte Datum ein. Sie steuern die Abschnitte des Feldes nacheinander mit der Maus oder mit der <Tab>-Taste an. Sie können das Datum auch mit dem Rollpfeil neben dem Feld einstellen. Klicken Sie dazu zuerst in das Feld des Datumteils (Tag, Monat, Jahr), das Sie anschließend mit dem Rollpfeil verändern.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche in einem Bereich zwischen zwei Daten:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld zwischen 2 Daten. Beide Datenfelder sind mit dem Tagesdatum vorgelegt.
2. Tragen Sie im linken Eingabefeld die untere Bereichsgrenze ein. Sie steuern die Abschnitte des Feldes nacheinander mit der Maus oder mit der <Tab>-Taste an. Sie können das Datum auch mit dem Rollpfeil neben dem Feld einstellen. Klicken Sie dazu zuerst in das Feld des Datumteils (Tag, Monat, Jahr), das Sie anschließend mit dem Rollpfeil verändern.
3. Tragen Sie im rechten Eingabefeld **bis** die obere Bereichsgrenze ein. Sie steuern die Abschnitte des Feldes nacheinander mit der Maus oder mit der <Tab>-Taste an. Sie können das Datum auch mit dem Rollpfeil neben dem Feld einstellen. Klicken Sie dazu zuerst in das Feld des Datumteils (Tag, Monat, Jahr), das Sie anschließend mit dem Rollpfeil verändern.

- Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche in einem Bereich bis zu einem Datum:

- Markieren Sie das Auswahlfeld **bis zum Datum**. Das linke Feld ist mit dem Tagesdatum vorbelegt.
- Tragen Sie im linken Datumfeld die obere Bereichsgrenze ein. Sie steuern die Abschnitte des Feldes nacheinander mit der Maus oder mit der <Tab>-Taste an. Sie können das Datum auch mit dem Rollpfeil neben dem Feld einstellen. Klicken Sie dazu zuerst in das Feld des Datumteils (Tag, Monat, Jahr), das Sie anschließend mit dem Rollpfeil verändern.
- Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche in einem Bereich ab einem Datum:

- Markieren Sie das Auswahlfeld **ab Datum**. Das linke Datumfeld ist mit dem Tagesdatum vorbelegt.
- Tragen Sie im linken Eingabefeld die Bereichsgrenze ein. Sie steuern die Abschnitte des Feldes nacheinander mit der Maus oder mit der <Tab>-Taste an. Sie können das Datum auch mit dem Rollpfeil neben dem Feld einstellen. Klicken Sie dazu zuerst in das Feld des Datumteils (Tag, Monat, Jahr), das Sie anschließend mit dem Rollpfeil verändern.
- Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Hinweise: Nach dem Bekanntmachungsdatum (PR) können Sie nur auf CD-ROMs der Reihen DEPAROM-U, -KOMPAKT und -PROFIL recherchieren.

Nach den Daten der EP-Veröffentlichung (ED), EP-Patenterteilung (BD) und EP-Offenlegung (DO) können Sie nur auf CD-ROMs der Reihen DEPAROM-T2, -KOMPAKT und -PROFIL recherchieren.

Nach dem Datum der Anmeldung (AD) können Sie auf der DEPAROM-T2 nicht recherchieren.

Nach dem Korrekturdatum (CD) können Sie nur auf der Reihe DEPAROM-PROFIL recherchieren.

Die speziellen syntaktischen Regeln für die Eingabe eines Datums werden im Kapitel 7.9.4 „Datum eingeben“ beschrieben.

Nach Korrekturinformationen (KOR) suchen:

Sie können nach einem genauen Wort oder dem Anfang eines Wortes in den Korrekturinformationen suchen.

Suche nach dem genauen Wort:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genaues Wort**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld das genaue Wort ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Anfang eines Wortes:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Anfang eines Wortes**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld den Wortanfang ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Nach IPC-Klassifikation suchen

Die IPC-Klassifikation ist mit Haupt- und Nebenklassen sowie Doppelstrich-Klassen und Index-Codes gespeichert. Sie können nach allen Klassen (IC), der Haupt- (MC) oder der Nebenkasse (ICA) suchen.

Nach Index-Codes können Sie über alle Klassen (IC) oder die Nebenkasse (ICA) suchen.

Suche nach der IPC-Klassifikation:

1. Geben Sie im Eingabefeld **genaues IPC-Symbol** die Klasse oder den Anfang der Klassenbezeichnung an. Der Wert wird bei der Suchanfrage als Anfang der gespeicherten Klassenbezeichnung behandelt (siehe auch Kapitel 7.7.7 **Nach IPC suchen**).
2. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Nach Dokumentart (KI) suchen:

Sie müssen das genaue zweistellige Kürzel für die Dokumentart angeben.

Suche nach der Dokumentart:

1. Öffnen Sie das Kombifeld **genaue Art**.
2. Markieren Sie die Dokumentart, nach der gesucht werden soll. Es werden nur die Dokumentarten angezeigt, die nach der gewählten Quelle möglich sind.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Dokumentarten auf der DEPAROM-ACT:

A1	Offenlegungsschriften
A8	Berichtigung der Offenlegungsschrift (Titelseite)
A9	Berichtigung der Offenlegungsschrift (Gesamtschrift)
B3	Patentschrift (ohne vorherige Offenlegungsschrift)
B4	Patentschrift (nach Offenlegungsschrift)
B5	DD-Patent beschränkt aufrechterhalten
B8	Berichtigung der Patentschrift (Titelseite nach einer B3- oder B4-Schrift)
B9	Berichtigung der Patentschrift (Gesamtschrift nach einer B3- oder B4-Schrift)
C5	Geänderte Patentschrift (nach Einspruchs-, Beschränkungs- und Nichtigkeitsverfahren einschließlich Verfahren zu EP-Patenten)
C8	Berichtigung der geänderten Patentschrift (Titelseite)
C9	Berichtigung der geänderten Patentschrift (Gesamtschrift)
T1	Veröffentlichung der Patentansprüche der europäischen Patentanmeldung in deutscher Übersetzung.
T5	Veröffentlichung der internationalen Anmeldung in deutscher Übersetzung
T8	Berichtigung der Patentschrift (Titelseite)
T9	Berichtigung der Patentschrift (Gesamtschrift)

Dokumentart auf der DEPAROM-U:

U1	Offenlegungsschriften
U8	Berichtigung der Offenlegungsschrift (Titelseite)
U9	Berichtigung der Offenlegungsschrift (Gesamtschrift)

Dokumentart auf der DEPAROM-U:

U1	Gebrauchsmusterschrift
U8	Berichtigung der Gebrauchsmusterschrift (Titelseite)
U9	Berichtigung der Gebrauchsmusterschrift (Gesamtschrift)

Die DEPAROM-KOMPAKT enthält die bibliographischen Daten der oben genannten Dokumentarten.

Die DEPAROM®-PROFIL und die DEPAROM®-PROFIL Datenlieferung enthalten lediglich die für den Anwender relevanten Dokumente, die aus unserem Datenbestand der DPMA-, EPA-, USPTO-, WIPO- und JPO-Veröffentlichungen selektiert werden.

Nach Erfinder (IN), Anmelder (PA) oder Vertreter (RN) suchen

Sie können nach dem genauen Namen oder dem Anfang eines Namens – sowohl nach Personen- als auch Firmennamen – suchen. Die Suche nach Ortsangaben ist hierbei nicht möglich, um ungenaue Suchergebnisse zu vermeiden (Bsp.: Suche nach PA=SIEMENS* würde auch „Siemensstraße“ oder „Siemensplatz“ finden und so die Suchergebnisse verwässern.)

Suche nach dem genauen Namen:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genauer Name**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld den genauen Namen ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Anfang eines Namens:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Anfang des Namens**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld den Anfang des Namens ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Hinweis: Nach Erfindern (IN) können Sie auf allen CD-ROMs mit Ausnahme der DEPAROM-U recherchieren. Die speziellen syntaktischen Regeln für die Eingabe eines Personen- oder Firmennamens werden im Kapitel 7.9.5 „Personen- und Firmennamen eingeben“ beschrieben.

Im Titel (GT) suchen

Sie können nach einem genauen Wort sowie dem Anfang oder Ende eines Wortes im Titel eines Dokuments suchen.

Suche nach dem genauen Wort:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genaues Wort im Titel**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld das genaue Wort ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Anfang eines Wortes:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Anfang eines Wortes im Titel**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld den Wortanfang ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Ende eines Wortes:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Ende eines Wortes im Titel**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld das Wortende ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Im englischen oder französischen Titel suchen

Falls für eine Schrift nur ein englischer oder französischer Titel vorhanden ist, wird der indizierte Titel ebenfalls im Feld Titel (GT) abgelegt.

Hinweis: Nach englischen und französischen Titeln können Sie nur auf den DVDs der DEPAROM®-PROFIL recherchieren.

Nach benannten Vertragsstaaten (DS) suchen:

1. Tragen Sie im Eingabefeld das zweistellige Kürzel für den Vertragsstaat ein.
2. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Hinweis: Nach den Vertragsstaaten (DS) können sie auf DEPAROM-ACT, T2, KOMPAKT und PROFIL recherchieren.

In Zusammenfassungen (Abstrakts – AB) suchen

Sie können nach dem genauen Wort sowie dem Anfang oder Ende eines Wortes in der Zusammenfassung des Dokuments suchen.

Suche nach dem genauen Wort:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genaues Wort im Abstrakt**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld das genaue Wort ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Anfang eines Wortes:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Anfang eines Wortes im Abstrakt**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld den Wortanfang ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Ende eines Wortes:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Ende eines Wortes im Abstrakt**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld das Wortende ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Hinweis: In Zusammenfassungen (AB) können Sie auf den DVDs DEPAROM-ACT, -KOMPAKT, -U und -PROFIL recherchieren. Auf den DVDs der DEPAROM®-PROFIL kann die Zusammenfassung auch auf englisch oder französisch sein.

Im Volltext (TX) suchen

Bei der Volltextrecherche können Sie nach dem genauen Wort, dem Anfang eines Wortes oder nach zwei genauen Worten in der Nachbarschaft im Dokument suchen.

Suche nach dem genauen Wort:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **genaues Wort im Text**.
2. Tragen Sie im Eingabefeld das genaue Wort ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach dem Anfang eines Wortes:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Anfang eines Wortes** im Text.
2. Tragen Sie im Eingabefeld den Wortanfang ein.
3. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Suche nach zwei genauen Worten in der Nachbarschaft:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Zwei genaue Worte in Nachbarschaft**.
2. Tragen Sie im ersten Eingabefeld das erste Wort vollständig ein.
3. Tragen Sie im zweiten Eingabefeld **nahe** das zweite Wort vollständig ein.
4. Um die Eingabe in das Feld **Aktuelle Suchanfrage** zu übernehmen, klicken Sie auf den senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Hinweis: Im Volltext können Sie auf den DVDs DEPAROM-ACT und DEPAROM-T2 recherchieren.

Ab der DVD DEG1999013 (39. Woche 1999) sind die Ansprüche auf den DVDs DEPAROM-U als Volltext recherchierbar und seit 2004 als Volltexte auf DEPAROM-U recherchierbar. Seite 71

7.3.4 Frühere Suchanfrage bearbeiten

1. Stellen Sie sicher, dass das Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** leer ist (klicken Sie ggf. auf das Befehlsfeld **Neu**).
2. Klicken Sie auf das Kombifeldsymbol **Frühere Suchanfragen** rechts neben dem Eingabefeld. Die Liste der bis zu 50 letzten Suchanfragen der gleichen Sitzung wird aufgeklappt.
3. Markieren Sie eine Suchanfrage. Die Suchanfrage wird in das Eingabefeld übernommen.
4. Bearbeiten Sie die Suchanfrage oder starten Sie die Recherche mit der unveränderten Suchanfrage.

7.3.5 Frühere Suchanfrage mit neuer Suchanfrage verknüpfen

1. Formulieren Sie den neuen Teil der Suchanfrage.
2. Geben Sie den gewünschten Operanden zur Verknüpfung mit der früheren Suchanfrage an. Achten Sie dabei auf die Leerzeichen vor und nach dem Operanden.
3. Klicken Sie auf das Kombifeldsymbol **Frühere Suchanfragen** rechts neben dem Eingabefeld. Die Liste der bis zu 50 letzten Suchanfragen der gleichen Sitzung wird aufgeklappt.
4. Markieren Sie eine Suchanfrage. Die Suchanfrage wird nach dem Operanden in das Eingabefeld übernommen. Dabei wird die Anfrage durch eingefügte Klammern nach dem folgenden Muster strukturiert:
(Suchanfrage_neu) Operand (Suchanfrage_frühere)
5. Bearbeiten Sie die Suchanfrage oder starten Sie die Recherche mit der so zusammengesetzten Suchanfrage.

Hinweis: Sie können auch Suchanfragen in Dateien speichern und wieder laden. Im Kapitel 7.12 „Suchanfrage in Datei speichern“ wird beschrieben, wie Sie die aktuelle Suchanfrage speichern. Im Kapitel 7.13 „Suchanfrage aus Datei laden“ wird beschrieben, wie Sie gespeicherte Suchanfragen aus einer Datei laden.

7.4 Im Stichwort Modus recherchieren

In diesem Modus geben Sie ein odere mehrere Stichworte in die sechs Suchfelder ein. Dieser Modus ermöglicht es Ihnen einfach und schnell gesuchte Dokumente zu finden. Sie sind in den verfügbaren Suchkriterien eingeschränkt.

Die Suchanfrage wird durch Angaben in den nummerierten Bereichen eins bis sechs zusammengestellt. In den Suchfeldern werden einzelne Suchbegriffe durch Kommata getrennt.

Ein Dokument, das mindestens *einen* Treffer *eines* Suchbegriffes in *jedem* Suchfeld hat, wird in der Trefferliste angezeigt. Es wird also innerhalb eines Suchfelds eine „oder“ Verknüpfung der Suchbegriffe ausgeführt, zwischen den Suchfeldern wird eine „und“ Verknüpfung ausgeführt.

1. Suchfeld

Im ersten Suchfeld wird in den Feldern Abstrakt und Titel gesucht. Es ist Links-Trunkierung (*Text) und Rechts-Trunkierung (Text*) erlaubt.

2. Suchfeld

Im zweiten Suchfeld wird in den Feldern Anmerkungen, Ansprüche, Freier Text und Volltext gesucht. Es ist nur Rechts-Trunkierung (Text*) erlaubt.

3. Suchfeld

Das dritte Suchfeld deckt die Namens-Felder Erfinder, Anmelder und Vertreter ab. In diesem Feld sind Leerzeichen erlaubt, es kann also z.B. nach Bosch AG gesucht werden. Es ist nur Rechts-Trunkierung (Text*) erlaubt.

4. Suchfeld

Das vierte Suchfeld deckt die Klassifikationsfelder Hauptklasse, Nebenklassen und Nationale Klassifikation ab.

5. Suchfeld

In das fünfte Feld können die gesuchten Dokumentarten angegeben werden. Das erste Zeichen muss ein gültiges Dokumentart-Zeichen sein, das zweite Zeichen kann eine Zahl sein. Falls das zweite Zeichen fehlt, werden alle Dokumente dieser Art gefunden, also z.B. A1, A5, A9 etc..

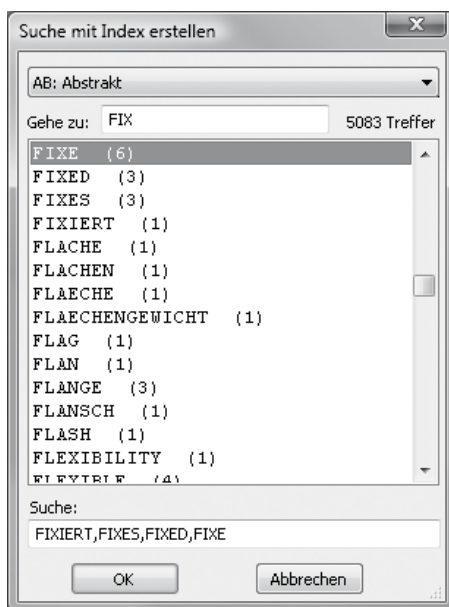
6. Datum

Die Suche kann durch eine Datumseingabe eingeschränkt werden. Hier kann das Anmeldedatum oder das Publikationsdatum ausgewählt werden. Anmeldedatum sucht neben dem Kriterium AD: Anmeldedatum auch nach OT: Offenlegungstag, Publikationsdatum sucht neben DP: Publikationsdatum auch nach PR: Bekanntmachungstag.

In der Auswahlliste kann „Kein Datum“, „Genaueres Datum“, „Bis zum Datum“, „Ab Datum“ und „Zwischen zwei Daten“ ausgewählt werden, das zweite Datums- Steuerelement wird nur bei „Zwischen zwei Daten“ eingeblendet, bei der Auswahl „Kein Datum“ werden beide Datums-Steuerelemente ausgeblendet.

Index Durchsuchen

Rechts neben den fünf Suchfeldern befindet sich der Knopf „...“, mit dem die Suchanfrage mit Index-Unterstützung angezeigt werden kann. Es erscheint der folgende Dialog:



In der Auswahlliste stehen die Kategorien des Suchfelds, in der darunter liegenden Liste wird der entsprechende Index angezeigt. Nach einem Doppelklick in die Index Liste wird der entsprechende Begriff in das Feld „Suche“ übernommen.

Mit **OK** wird der Dialog geschlossen und der Inhalt des Suchfelds in das entsprechende Suchfeld des Stichwort-Suche-Dialogs übernommen.

Sonstige Bedienelemente

„Suche Starten“ führt die Suchanfrage aus und zeigt die Trefferliste an.

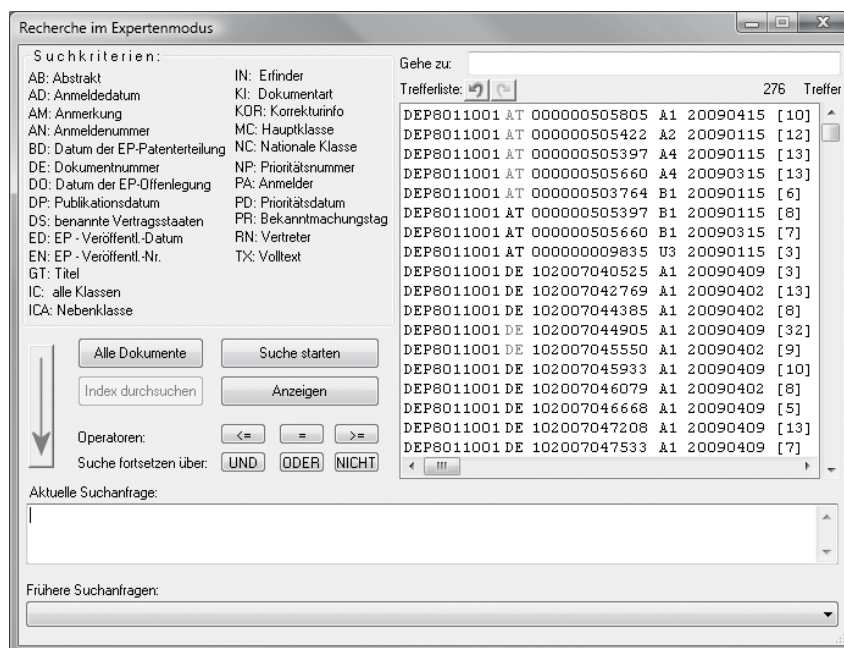
„Alle Dokumente“ zeigt eine Trefferliste aller verfügbaren Dokumente.

„Treffer Anzeigen“ öffnet die selektierten Dokumente.

7.5 Im Expertenmodus recherchieren

Im Expertenmodus geben Sie direkt memotechnische Abkürzungen für die Suchkategorien und zugehörigen Operanden in das Eingabefeld ein, um die Suchanfrage zu formulieren. Die zulässigen Suchkategorien werden im Dialogfenster aufgelistet.

Die Abfragemöglichkeiten können in diesem Modus differenzierter formuliert werden als im unterstützten Modus. Jedoch wird die syntaktisch richtige Formulierung der Suchanfrage nicht unterstützt.



Zum Dialogfenster **Recherche im Expertenmodus** gelangen Sie über den Menüpunkt **Recherche** und die Option **Expertenmodus**.

Hinweis: Den hier beschriebenen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen, die im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ beschrieben wird.

7.5.1 Suchanfrage neu zusammenstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** leer ist. Wird dort noch eine frühere Suchanfrage gezeigt, markieren und löschen Sie den Eintrag.
2. Wählen Sie ein Suchkriterium aus und tragen Sie das zweistellige Kürzel dafür im Eingabefeld ein. Als Hilfestellung werden die verfügbaren Suchkriterien mit Abkürzungen im Dialogfenster aufgelistet.
3. Geben Sie einen Operator an. Sie können den Operator über die Tastatur oder eines der Befehlsfelder $\leq$, $=$, $\geq$ eingeben.
4. Tragen Sie den Wert des Suchkriteriums ein. Für alle Suchkriterien können Sie den Wert auch bestimmen, indem Sie den Index durchsuchen.

Damit ist die erste Suchbedingung formuliert.

Das erste Suchkriterium kann mit weiteren Bedingungen kombiniert werden. Die Verknüpfung erfolgt über boolesche Operatoren.

Hinweis: Sie können auch den Index durchsuchen, um das erste Suchkriterium zu finden. Der Vorgang wird weiter unten in diesem Kapitel beschrieben („Suchkriterien aus dem Index wählen“).

Suchkriterien kombinieren:

1. Markieren Sie einen der booleschen Operatoren (**UND**, **ODER**, **NICHT**).

Wenn Sie **UND** markieren, muss das Dokument die vorherige und die nachfolgende Suchbedingung erfüllen, um gefunden zu werden.

Wenn Sie **ODER** markieren, muss das Dokument die vorherige oder die nachfolgende Suchbedingung erfüllen, um gefunden zu werden.

Wenn Sie **NICHT** markieren, muss das Dokument die vorherige aber nicht die nachfolgende Bedingung erfüllen, um gefunden zu werden.

2. Wiederholen Sie die Schritte **Suchanfrage neu zusammenstellen**.

Hinweis: Sie können die Kombinationen von Suchkriterien mit Klammern strukturieren, um komplexe Suchanfragen zusammenzustellen. Weiter können Sie auch lediglich Wortanfang oder -ende eines Suchbegriffs angeben.

Im Kapitel 7.9 „Regeln für die Eingabe der Suchkriterien“ werden syntaktische Regeln für die Formulierung von Suchanfragen beschrieben. Die Suchanfrage wird immer schrittweise von links nach rechts abgearbeitet.

Listen Operatoren

Mit der DEPAROM®-Version 5.6.0 können als Arbeitserleichterung **Listen Operatoren** verwendet werden, und zwar `*`, `&`, und `&=`. Diese werden verwendet um mit Listen zu vergleichen. Eine Liste wird durch Kommata getrennt.

Beispiele:

`MC *= A01B, A02B, A03B`

`IN &= Heinrich, Müller`

► `*=`

Dem **ODER** Operator nachempfunden: Liefert einen Treffer, wenn einer oder mehrere der in der Liste enthaltenen Werte zutreffen.

Das obige Beispiel entspricht:

`MC = A01B ODER MC = A02B ODER MC = A03B`

► `&=`

Dem **UND** Operator nachempfunden: Liefert einen Treffer, wenn alle der in der Liste enthaltene Werte vorkommen.

Das obige Beispiel entspricht:

`IN = Heinrich UND IN = Müller`

Suchkriterien aus dem Index auswählen

Für alle Suchkriterien können Sie sich aus dem Index der Quelle die vorhandenen Werte in einer sortierten Liste anzeigen lassen.

Hinweis: Ab der DEPAROM-ACT 2000/009 ist auch der Index für das Suchkriterium Volltext (TX) anzeigbar. Ab der DEPAROM-ACT 2004/001 ist auch der Index für die Suchkriterien Korrekturinfo (KOR), Vertreter (RN) und Abstrakt (AB) anzeigbar.

Suchkriterium aus dem Index auswählen:

1. Tragen Sie in das Eingabefeld das zweistellige Kürzel für das Suchkriterium ein. Ist das Suchkriterium zulässig, wird das vorher ausgegraute Befehlsfeld **Index durchsuchen** auswählbar dargestellt.
2. Markieren Sie das Befehlsfeld **Index durchsuchen**. Im rechten Listenfeld des Dialogfensters wird eine sortierte Liste der in der Quelle vorhandenen Werte zum Suchkriterium angezeigt. Die Zahl in Klammern nennt die Anzahl von Einträgen, die den jeweiligen Wert enthalten.

3. Markieren Sie die Listeneinträge, die Sie übernehmen wollen.

4. Markieren Sie das Befehlsfeld mit dem senkrechten Pfeil oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Aus dem Suchkriterium und den Listenwerten formuliert DEPAROM® die syntaktisch richtige Suchanfrage. Die Bedingungen der Listenwerte werden dabei als ODER-Verknüpfung in das Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** übertragen. Sie können die zusammengestellte Suchanfrage jederzeit korrigieren. Klicken Sie dazu einfach in das Eingabefeld und bearbeiten die Suchanfrage.

Hinweis: Das Programm überprüft die Suchanfrage nicht vollständig auf syntaktische Richtigkeit. Falls Ihre Suchanfrage keine oder nicht erwartete Dokumente findet, überprüfen Sie bitte die Syntax der Suchanfrage.

Suche starten

1. Überprüfen Sie, ob die Suchanfrage vollständig und richtig formuliert ist.
2. Markieren Sie das Befehlsfeld **Suche starten** oder betätigen Sie die <Entertaste>.

Im rechten Listenfeld **Trefferliste** werden die gefundenen Dokumente aufgelistet. Die Anzahl der gefundenen Dokumente wird in der Überschrift der Trefferliste angezeigt. Bei einer fehlerhaften Suchanfrage erscheint in der Statusleiste eine Fehlermeldung.

Maximal 10.000 Dokumente können in der Trefferliste angezeigt werden. Falls Ihre Suche mehr Dokumente findet, erhalten Sie einen Hinweis, dass das angezeigte Suchergebnis nicht vollständig ist.

7.5.2 Trefferliste bearbeiten

Durch Betätigen der Taste <Entf> können einzelne Listeneinträge gelöscht werden. Das zuletzt gelöschte Dokument kann durch Betätigen der Taste <Einf> der Liste wieder hinzugefügt werden.

Hinweis: Im Kapitel 8 „Dokumente anzeigen“ wird beschrieben, wie Sie gefundene Dokumente einsehen können.

7.5.3 Frühere Suchanfrage bearbeiten

1. Klicken Sie auf das Kombifeldsymbol **Frühere Suchanfragen**. Die Liste der in diesem Programmablauf gestellten Suchanfragen, die mindestens einen Treffer ergaben, wird aufgeklappt.
2. Markieren Sie eine Suchanfrage. Die Suchanfrage wird in das Eingabefeld übernommen.
3. Bearbeiten Sie die Suchanfrage oder starten Sie die Recherche mit der unveränderten Suchanfrage.

7.5.4 Frühere Suchanfrage mit neuer Suchanfrage verknüpfen

1. Formulieren sie den neuen Teil der Suchanfrage.
2. Geben sie den gewünschten Operanden zur Verknüpfung mit der früheren Suchanfrage an. Achten Sie dabei auf die Leerzeichen vor und nach dem Operanden.
3. Klicken Sie auf das Kombifeldsymbol **Frühere Suchanfragen**. Die Liste der in diesem Programmablauf gestellten Suchanfragen, die mindestens einen Treffer ergaben, wird aufgeklappt.
4. Markieren Sie eine Suchanfrage. Die Suchanfrage wird nach dem Operanden in das Eingabefeld übernommen. Dabei wird die Anfrage durch eingefügte Klammern nach dem folgenden Muster strukturiert.

(Suchanfrage_neu) Operand (Suchanfrage_frühere)

5. Bearbeiten Sie die Suchanfrage oder starten Sie die Recherche mit der neu zusammengesetzten Suchanfrage.

Hinweis: Sie können auch Suchanfragen in Dateien speichern und wieder laden. Im Kapitel 7.12 „Suchanfrage in Datei speichern“ wird beschrieben, wie Sie die aktuelle Suchanfrage speichern. Im Kapitel 7.13 „Suchanfrage aus Datei laden“ wird beschrieben, wie Sie gespeicherte Suchanfragen aus einer Datei laden.

7.6 In der Explorer Ansicht recherchieren

In früheren Versionen war die einzige Möglichkeit eine Trefferliste von Dokumenten zu erhalten, eine Abfrage zu erstellen. DEPAROM® bietet jetzt einen neuen Suchmodus, mit dem Sie im aktuellen Recherchevolumen navigieren können.

Dadurch ist es möglich, sich auf eine intuitive Weise einen Überblick des Dokumentbestands auf einem Volume zu verschaffen. Mithilfe geschickter Verschlagwortung wird es so auch möglich z.B. den Bearbeitungsstand von Dokumenten zu betrachten und zu verfolgen.

7.6.1 Explorer Modus benutzen

Sie erreichen den Explorer Modus, indem Sie im Hauptmenü im Menüpunkt „Recherche“ die Option „Explorer Modus“ wählen, über die Werkzeugleiste  oder über die Tastenkombination <Umschalt> + <F7>.

Der Modus besteht aus zwei Fenstern, dem „Dokument Explorer“, in dem die Recherchedaten in hierarchischer Form aufbereitet angezeigt werden, und der „Dokument Liste“, welche die Dokumente anzeigt, die zu der Auswahl im „Dokument Explorer“ gehören.

Der „Dokument Explorer“ besteht aus drei GUI-Elementen und dem Dokumentenbaum. Die drei GUI-Elemente haben folgende Funktionen:



„Inhalt neu aufbauen“: Der Inhalt des Dokumentenbaumes wird neu erzeugt. Abhängig von der Größe der Datenbasis kann dies wenige Sekunden bis zu mehreren Minuten dauern.



„View Namen konfigurieren“: Jede View kann ihre eigene Bezeichnung haben, die über den Inhalt des Views informiert.

Anmelder, Klasse, Erfinder

„Aktueller View“: Mit dieser Auswahlbox können Sie den gewünschten View auswählen.

In diesem Beispiel werden die Kategorien Anmelder (PA), Klasse (IC) und Erfinder (IN) in einem Baum angezeigt. Jeder Knoten enthält neben seinem entsprechenden Eintrag die Anzahl der enthaltenen Dokumente in Klammern.

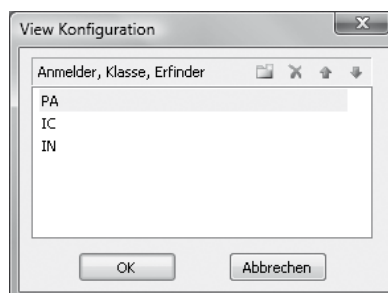
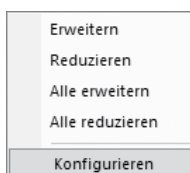
Man kann also in diesem Beispiel sehen, dass es zwei Patentschriften gibt, die für den Anmelder „ABB AG“ vorgesehen sind, die Patentschriften den Klassen „B25J 11/00“, „H04L 12/28“, „H04L 29/10“ sowie „H04 29/12“ zugeordnet sind und es mehrere Erfinder pro Patentschrift gibt.

Die „Dokument Liste“ zeigt Informationen zu den zwei Dokumenten an. Mit einem Doppelklick auf einen Eintrag können Sie das entsprechende Dokument in DEPAROM® öffnen.

	PN	GT
1	JP 002008294596 ...	AUTHENTICITY A...
2	JP 002008294621 ...	AUTHENTICATIO...
3	JP 002008301417 ...	VERIFICATION SE...
4	JP 002008311726 ...	INFORMATION R...
5	US 000007503507...	Wireless IC tag an...

7.6.2 Konfiguration des Explorer Modus

Sie können die Kategorien, die zum Aufbau des Explorer Baums genutzt werden, frei konfigurieren. Im Kontextmenü (Rechtsklick auf den Dokumentenbaum) des Baums findet man den Menüpunkt **Konfigurieren**, mit dem sich der entsprechende Dialog öffnet:



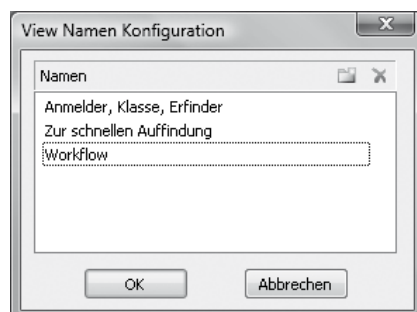
Die Einträge der Liste können in ihrer Reihenfolge geändert ( und ), gelöscht () oder neu angelegt werden (). Nach einem Doppelklick auf eine Zeile, kann sie verändert werden. Wenn Sie unsicher sind, welches Kriterium Sie eintragen möchten, erhalten Sie nach dem Betätigen des Knopfs „...“

 ...

einen Auswahldialog:



Mit einem Mausklick auf das Werkzeugsymbol  im Explorer Fenster können Sie die zur Verfügung stehenden Explorer Views beeinflussen. Zum schnellen Umschalten zwischen verschiedenen Baumanordnungen können Sie hier entsprechende Namen definieren:



Sie können hier neue Einträge hinzufügen (), bestehende umbenennen (Doppelklick auf zu ändernden Eintrag) oder entfernen (). Jedem Eintrag kann einzeln - wie vorher beschrieben - eine Struktur zugewiesen werden.

Views können auch direkt in der DEPAROM.ini erstellt werden, dies wird jedoch nur erfahrenen Benutzern empfohlen.

Eine neue Gruppe wurde der DEPAROM.ini hinzugefügt, die der Konfiguration der Explorer Views dient:

```
[DocView0]
Name=Anmelder, Klasse, Erfinder
Index0=PA
Index1=IC
Index2=IN
Display0=PN
Display1=GT
```

Es können mehrere DocViews angelegt werden - jedes in einer separaten Gruppe. Die Gruppen müssen fortlaufend nummeriert werden und mit Null beginnen ([DocView0] ... [DocView1] ... [DocView2] etc.).

Name wird in der Auswahlbox „Aktueller View“ angezeigt.

Index0 bis Index2 definiert die drei Felder aus den bibliographischen Daten, die genutzt werden, um den Dokumentenbaum aufzubauen. Jeder IndexN entspricht einer Ebene im Dokumentenbaum.

Display0/1 definiert die bibliographischen Daten, die in der „Dokument Liste“ angezeigt werden.

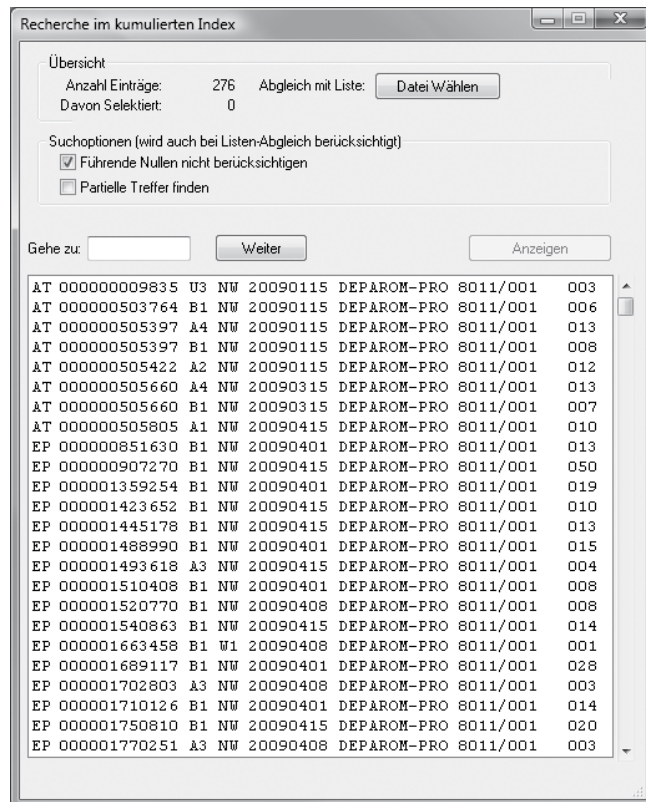
7.7 Im kumulierten Index recherchieren

Im kumulierten Index der DEPAROM-ACT, -T2 und -U sind alle Dokumente verzeichnet, die in den zurückliegenden 12 Monaten veröffentlicht wurden. Die Recherche wird ausschließlich über die Dokumentnummer durchgeführt. Sie erhalten als Rechercheergebnis Angaben über die CD-ROM, auf der sich das gesuchte Dokument befindet.

Für die DEPAROM-ACT und DEPAROM-U gibt es einen gemeinsamen kumulierten Index; für die DEPAROM-T2 besteht ein eigener Index. Der kumulierte Index der DEPAROM-KOMPAKT enthält die Dokumentnummern der Dokumente, deren bibliographische Daten sich auf dieser DVD befinden – also nicht über mehrere DEPAROM-KOMPAKT-DVDs kumuliert. Möglicherweise enthält er einen weiteren Eintrag für ein bestimmtes Dokument, falls dieses Dokument auch auf einer DEPAROM-CLASS veröffentlicht wurde.

Wenn Sie im Index einer DEPAROM®-PROFIL recherchieren, erhalten Sie einen Verweis, auf welcher der bislang veröffentlichten DVDs ein bestimmtes Dokument zu finden ist. Der Index kumuliert die Dokumente über den gesamten Lieferzeitraum.

Zum Dialogfenster **Recherche im kumulierten Index** gelangen Sie über den Menüpunkt **Recherche** und die Option **Kumulierter Index**.



Der untere Listenteil zeigt den kumulierten Index mit Dokumentnummern und Angaben zur CD-ROM, auf der die Dokumente jeweils zu finden sind. Die Einträge sind nach Dokumentnummern sortiert.

Daneben werden zu den Dokumenten aufgeführt:

- ▶ die Länderkennung
 - ▶ die Dokumentnummer
 - ▶ die Dokumentart
 - ▶ die Anzahl der Korrekturschriften (NW=Erstveröffentlichung; W1, W2, W3 usw. = 1., 2., 3. usw. Korrekturschrift)
 - ▶ das Publikationsdatum in der Form JJMMTT oder in der Form JJJJMMTT
 - ▶ die Bezeichnung der CD-ROM-Reihe, auf der das Dokument enthalten ist
 - ▶ die CD-ROM (Jahr, Vol.-Nummer), auf der das Dokument zu finden ist
- Kennzeichen "**", wenn die Dokumentnummer korrigiert wurde. Damit wird die korrigierte Version des Dokuments gekennzeichnet. Der ursprüngliche Eintrag des Dokuments wurde in diesem Fall gelöscht. Eine Ausnahme bildet hier DEPAROM®-KOMPAKT. Bei dieser Reihe wird anstatt eines "**" sowohl der neue als auch der alte Eintrag des Dokuments angezeigt.

Hinweise: Den hier beschriebenen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

Der kumulierte Index wird bei einem angeschlossenen Einzellaufwerk von der aktuell im Laufwerk befindlichen CD-ROM gelesen. Der angezeigte Zeitraum ist generell vom Veröffentlichungsdatum der CD-ROM abhängig.

Über das Eingabefeld **Gehe zu** können Sie einen anderen Bereich von Dokumentnummern in der Liste anzeigen, ohne den Ausschnitt mit dem Bildlaufleisten verändern zu müssen. Tragen Sie dazu den Anfang einer Dokumentnummer ein. Führende Nullen müssen mit eingegeben werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass seit dem 01.01.2004 die Dokumentnummern 12 stellig sind.

Suchoptionen

Es gibt zwei Suchoptionen, die auf die „Gehe zu“ Funktionalität einen Einfluss haben:

1. Führende Nullen nicht berücksichtigen: Ist diese Checkbox ausgewählt, müssen die führenden Nullen von einer Dokumentnummer nicht eingegeben werden. Bei der Suche nach „000000856233“ muss also dann nur „856233“ und nicht „000000856233“ eingegeben werden, um das Dokument zu finden.
2. Partielle Treffer finden (Teilsuche) Wählen Sie diese Checkbox aus, um Teile von Dokumentnummern zu suchen. Beispielsweise müssen dann nur die letzten Ziffern einer Dokumentnummer eingegeben werden. Die Eingabe von „6233“ findet also auch das Dokument „000000856233“. Diese Funktion ist z.B. nützlich für das Suchen von WO Dokumenten (nur Profil DVDs).

Weiter Schaltfläche

Wenn Sie auf die „Weiter“-Schaltfläche klicken, wird im kumulierten Index nach der Dokumentnummer im „Gehe zu“-Feld weitergesucht. Insbesondere bei der Suche nach Teilnummern ist diese Funktion sehr nützlich.

Trefferliste aus dem kumulierten Index erzeugen

Sie können Einträge im kumulierten Index in einer Trefferliste zusammenfassen und für eine spätere Verarbeitung in einer Datei abspeichern.

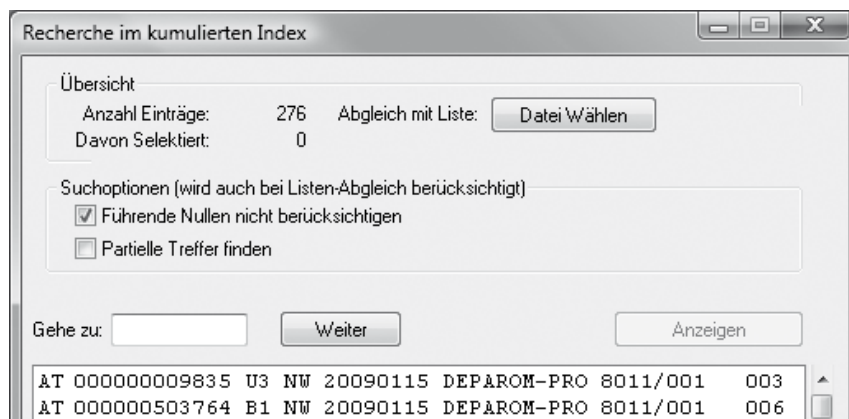
Erzeugen einer Trefferliste aus dem kumulierten Index:

1. Markieren Sie die Dokumente in der Liste. Sie können Bereiche oder nacheinander einzelne Dokumenteinträge markieren.
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Datei** und die Option **Trefferliste Sichern Als...**

3. Fahren Sie fort wie im Kapitel 7.12 **Trefferliste in Datei speichern** beschrieben. Alternativ können Sie auch den Sicherungsdialog nach dem Aufruf sofort abbrechen und in den Experten- oder Unterstützten Modus wechseln. Dort stehen die im kumulierten Index markierten Dokumente in Form einer Trefferliste zur Bearbeitung zur Verfügung.

7.7.1 Abgleich mit einer Dokumentennummernliste

Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, mehrere Dokumente im Datenbestand zu suchen.



Die Auflistung der gesuchten Dokumentnummern erfolgt in einer separaten Textdatei. Es wird jeweils das Publikations-Amt (PA), die Dokumentnummer (DE) und – wahlweise – die Dokumentart (KI) in einer Zeile mit Tabs getrennt geschrieben.

Beispiel:

```
DE 000001033897 A1
DE 000060029870
DE 000003122851 A1
DE 000003731250 C1
DE 000003832013 C2
DE 000010102604 A1
DE 000010108771 A1
DE 000010129362 A1
DE 000003785203 T
DE 000010297543 T5
DE 000019621729 B4
DE 000019900310 B4
DE 000020208788 U1
DE 000029622144 U1
```

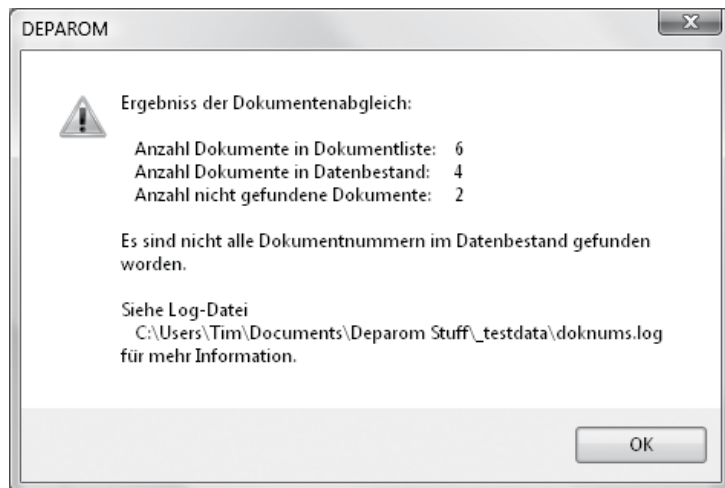
Bitte beachten Sie, dass in der zweiten Zeile ohne Dokumentart gesucht wird. Die Dokumentart kann weggelassen werden; es werden dann alle Dokumente gefunden, bei denen Amt und Nummer passen.

Die Dokument-Art kann auch gekürzt angegeben werden, also statt „A1“ nur „A“. Es werden dann alle „A“-Schriften gefunden. Siehe Zeile neun im oberen Beispiel.

Ist die Checkbox „Führende Nullen nicht berücksichtigen“ gesetzt, können auch hier die führenden Nullen weggelassen werden. Gleiches gilt für die Suche von Teilnummern.

Ablauf

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datei Wählen“ um die zuvor erstellte Dokumentnummernliste zu öffnen.
2. Die Dokumentnummern werden im Datenbestand gesucht. Nach Abschluß dieser Prüfung wird eine Zusammenfassung angezeigt:



3. Es wird eine Log-Datei geschrieben. Diese Datei liegt im gleichen Verzeichnis wie die Eingabedatei und hat vor der Dateierweiterung „.log“, auch den gleichen Namen. Diese Log-Datei können Sie in einem Texteditor zur Ansicht öffnen.

Inhalt der Log-Datei

Die Log-Datei enthält für jedes gesuchte Dokument mindestens einen Eintrag. Es kann vorkommen, dass mehr Dokumente gefunden werden als Dokumentnummern in der Eingabedatei vorhanden sind. Ein Grund dafür könnte z.B. das Weglassen der Dokument-Art sein. Im obigen Beispiel wird das Dokument „DE 000060029870“ zweimal gefunden. Das wird in der Log-Datei deutlich:

```

DE 000001033897 A1 -> Nicht gefunden!
DE 000060029870 -> DET2007009 DE 000060029870 T2
DE 000060029870 -> DET2007032 DE 000060029870 T8
DE 000003122851 A1 -> Nicht gefunden!
DE 000003731250 C1 -> Nicht gefunden!
DE 000003832013 C2 -> Nicht gefunden!
DE 000010102604 A1 -> Nicht gefunden!
DE 000010108771 A1 -> Nicht gefunden!
DE 000010129362 A1 -> Nicht gefunden!
DE 000003785203 T -> DET2006086 DE 000003785203 T3
DE 000010297543 T5 -> Nicht gefunden!
DE 000019621729 B4 -> Nicht gefunden!
DE 000019900310 B4 -> Nicht gefunden!
DE 000020208788 U1 -> Nicht gefunden!
DE 000029622144 U1 -> Nicht gefunden!

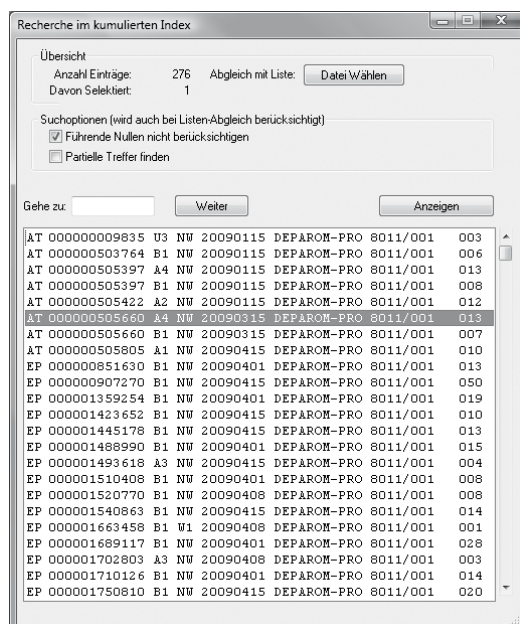
```

Für jedes gefundene Dokument wird ein Log-Eintrag erstellt, der die Volumebezeichnung, das Publikationsamt, die Dokumentnummer und die gefundene Dokumentart enthält.

7.8 Im kumulierten EN-Index recherchieren

Der kumulierte EN-Index ist nur auf den DEPAROM®-T2-DVDs enthalten. In diesem Index suchen Sie nach den EP-Veröffentlichungsnummern der letzten 12 Monate. Die Recherche wird ausschließlich über die Dokumentnummer durchgeführt. Sie erhalten als Rechercheergebnis Angaben über die DVD, auf der sich das gesuchte Dokument befindet.

Zum Dialogfenster **Recherche im kumulierten EN-Index** gelangen Sie über den Menüpunkt **Recherche** und die Option **Kumulierter EN-Index** oder die Tastenkombination <Umschalt> + <F8>.



Der untere Listenteil zeigt den kumulierten Index mit Dokumentnummern und Angaben zur CD-ROM, auf der die Dokumente jeweils zu finden sind. Die Einträge sind nach Dokumentnummern sortiert.

Daneben werden zu den Dokumenten aufgeführt:

- ▶ die Länderkennung
- ▶ die Dokumentnummer des EPA
- ▶ die Dokumentnummer des DPMA
- ▶ die Dokumentart
- ▶ die Anzahl der Korrekturschriften (NW=Erstveröffentlichung; W1, W2, W3 usw. = 1., 2., 3. usw. Korrekturschrift)
- ▶ das Publikationsdatum in der Form JJMMTT oder JJJJMMTT
- ▶ die Bezeichnung der CD-ROM-Reihe, auf der das Dokument enthalten ist
- ▶ die CD-ROM (Jahr, Vol.-Nummer), auf der das Dokument zu finden ist
- ▶ Kennzeichen “*”, wenn die Dokumentnummer korrigiert wurde. Damit wird die korrigierte Version des Dokuments gekennzeichnet. Der ursprüngliche Eintrag des Dokuments wurde in diesem Fall gelöscht.

Hinweis: Der kumulierte EN-Index wird bei einem angeschlossenen Einzel-laufwerk von der aktuell im Laufwerk befindlichen CD-ROM gelesen. Der angezeigte Zeitraum ist generell vom Veröffentlichungsdatum der CD-ROM abhängig.

Über das Eingabefeld **Gehe zu** können Sie einen anderen Bereich von Dokumentnummern in der Liste anzeigen, ohne den Ausschnitt mit den Bildlaufleisten verändern zu müssen. Tragen Sie dazu den Anfang einer EP-Veröffentlichungsnummer ein.

Trefferliste aus dem kumulierten EN-Index erzeugen

Sie können Einträge im kumulierten EN-Index in einer Trefferliste zusammenfassen und für eine spätere Verarbeitung in einer Datei abspeichern.

Erzeugen einer Trefferliste aus dem kumulierten EN-Index:

1. Markieren Sie die Dokumente in der Liste. Sie können Bereiche oder nacheinander einzelne Dokumenteinträge markieren.
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Datei** und die Option **Trefferliste Sichern Als...**
3. Fahren Sie fort wie im Kapitel 7.12 **Trefferliste in Datei speichern** beschrieben. Alternativ können Sie auch den Sicherungsdialog nach dem Aufruf sofort abbrechen und in den Experten- oder Unterstützten Modus wechseln. Dort stehen die im kumulierten Index markierten Dokumente in Form einer Trefferliste zur Bearbeitung zur Verfügung.

Der Abgleich mit einer **Dokumentennummernliste** erfolgt wie in 7.6.1 beschrieben.

7.9 Regeln für die Eingabe der Suchkriterien

Für die Eingabe der Suchkriterien sind syntaktische Regeln einzuhalten.

Bei der Recherche im Unterstützten Modus übernimmt die Bedienerführung weitgehend die syntaktisch richtige Formulierung der Suchanfragen.

Bei der Recherche im Expertenmodus sind die memotechnischen Abkürzungen für die Suchkriterien sowie Operanden und Werte direkt einzugeben. Über die Indexliste des ausgewählten Suchkriteriums können Sie am einfachsten feststellen, wie die Suchbegriffe aussehen.

7.9.1 Mögliche Suchkriterien

Die Abkürzungen für die Suchkriterien von DEPAROM® entsprechen den Codes bei den europäischen und anderen nationalen Reihen.

AB	Zusammenfassung (ab stract)
AD	Anmeldedatum (a pplication date)
AM	Anmerkungen
AN	Anmeldenummer (a pplication number)
BD	Datum der EP-Patenterteilung
DE	Ländercode D eutschland für Dokumentnummer
DO	Datum der EP- O ffenlegung
DP	Publikationsdatum (d ate of p ublication)
DS	Vertragsstaaten (d esignated s tates)
ED	EP-Veröffentlichungsdatum
EN	EP-Veröffentlichungsnummer
GT	Titel (g erman t itle)
IC	Alle Klassen (i nternational patent classification)
ICA	Nebenklasse (a dditional international patent classification)
IN	Erfinder (i nvantor)
KI	Dokumentart (k ind of document)
KOR	K orrekturinformation
LA	Sprache des Dokuments (l anguage)
MC	Hauptklasse (m ain class)
NP	Prioritätsnummer (n umber of p riority)
PA	Anmelder (p atent a pplicant)
PC	Publikationsamt (p ublication country)
PD	Prioritätsdatum (d ate of p riority)
PR	Bekanntmachungstag
RN	Vertreter
TX	Volltext
OT	Offenlegungstag
CL	Ansprüche

7.9.2 Allgemeine Regeln

Namen

Für die Suche nach Namen ist zu berücksichtigen, dass natürliche Namen in der Reihenfolge “Nachname, Vorname(n)” gespeichert sind. Akademische Titel sind nicht aufgenommen. Die Namen der Anmelder/Erfinder sind zusammen als Kette und zusätzlich mit den einzelnen Bestandteilen indexiert. Vornamen sind als Ausnahme nur in der Kette gespeichert.

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “Bally Wulff Automaten GmbH” indexiert:

Kette:

BALLY WULFF AUTOMATEN GMBH

Einzeln:

BALLY

WULFF

AUTOMATEN

GMBH

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist der Personennamen “Dipl.-Ing. Günter Lenze” indexiert:

Kette:

LENZE GÜNTER

Einzeln:

LENZE

Groß- und Kleinschreibung

Groß- und Kleinschreibung werden bei der Recherche ignoriert.

Trunkieren

Zeichenketten können Sie bei der Eingabe mit dem Sonderzeichen “*” von rechts abschneiden (trunkieren). Es müssen jedoch mindestens zwei Zeichen angegeben werden.

Beispiel: Mit folgender Eingabe suchen Sie nach allen Erfindern, deren Name mit “Wart” beginnt:

IN=WART*

Einzelbuchstaben

Einzelbuchstaben werden nur in der Kette abgespeichert, nicht in den Kettenmitgliedern.

Ausnahme: Folgen auf einen Einzelbuchstaben mit Punkt, Bindestrich oder Schrägstrich (ohne Leerzeichen) ein oder mehrere Einzelbuchstaben jeweils mit Punkt, Bindestrich oder

Schrägstrich (ohne Leerzeichen), werden die Punkte, Bindestriche bzw. Schrägstriche bis zum ersten Leerzeichen gelöscht und die Einzelbuchstaben zusammen abgespeichert.

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “Poli Industria Chimica S.p.A.” indexiert:

Kette:

POLI INDUSTRIA CHIMICA S.P.A.

Einzel:

POLI

INDUSTRIA

CHIMICA

SPA

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “Ed. Zueblin AG” indexiert:

Kette:

ED. ZUEBLIN AG

Einzel:

ED

ZUEBLIN

AG

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “E. Heitkamp GmbH” indexiert.

Kette:

E. HEITKAMP GMBH

Einzel:

HEITKAMP

GMBH

Umlaute

Umlaute und das Zeichen “ss” werden intern aufgelöst. Bei der Volltextrecherche sind die deutschen Sonderzeichen unverändert einzugeben.

Beispiel: Die folgenden Eingaben können Sie verwenden, um nach dem Erfinder mit Namen “Kössler” zu suchen:

IN=KOESSLER

IN=KÖssLER

IN=KOEssLER

IN=KÖSSLER

Diakritische Zeichen

Diakritische Zeichen (Akzente) werden durch den Grundbuchstaben ersetzt.

Beispiel: Mit folgender Eingabe suchen Sie nach dem Erfinder mit Namen “René”:

IN=RENE

Sonderzeichen

Sonderzeichen werden in der Kette immer mitgespeichert. Als Ausnahme wird nur das Komma “,” durch ein Leerzeichen ersetzt.

Beim Abspeichern der Kettenmitglieder werden die Sonderzeichen durch Leerzeichen ersetzt. Als Ausnahme werden Punkte “.”, Bindestriche “-” und Schrägstriche “/” beibehalten.

Folgen auf einen Einzelbuchstaben mit Punkt, Bindestrich oder Schrägstrich (ohne Leerzeichen) ein oder mehrere Einzelbuchstaben jeweils mit Punkt, Bindestrich oder Schrägstrich (ohne Leerzeichen), werden die Punkte bzw. Schrägstriche bis zum Leerzeichen gelöscht und die Einzelbuchstaben zusammen abgespeichert.

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “N.V. Philips,, Gloilampen” indexiert:

Kette:

N. V. PHILIPS,, GLOILAMPEN

Einzel:

PHILIPS

GLOILAMPEN

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist das “Comissariat à L,,Energie” indexiert:

Kette:

COMMISSARIAT A L,,ENERGIE

Einzel:

COMMISSARIAT

ENERGIE

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “L,,Oréal” indexiert.

Kette:

L,,OREAL

Einzel:

OREAL

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “Mercedes-Benz Aktiengesellschaft” indexiert:

Kette:

MERCEDES-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

Einzel:

MERCEDES

BENZ

AKTIENGESELLSCHAFT

Beispiel: Mit folgender Kette und in folgenden Einzelteilen ist die Firma “NEC Electronics (Germany)” indexiert:

Kette:

NEC ELECTRONICS (GERMANY)

Einzel:

NEC

ELECTRONICS

GERMANY

7.9.3 Verknüpfungen, Operanden und Klammern verwenden

Die Suchkriterien und Werte verknüpfen Sie mit Operanden. Die Suchbedingungen können Sie mit Klammern zu komplexen Suchanfragen verknüpfen. Grundsätzlich werden die formulierten Suchbedingungen schrittweise von links nach rechts abgearbeitet.

Operand = (ist gleich)

Mit diesem Operanden finden Sie Dokumente, wenn das Suchkriterium genau einem Wert entspricht.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente des Erfinders “Roscher”:

IN=ROSCHER

Operand >= (grösser oder gleich)

Mit diesem Operanden finden Sie Dokumente, wenn das Suchkriterium einem genauen Wert entspricht oder grösser ist.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente, die am oder nach dem 12. September 1994 angemeldet wurden.

AD>=12.09.1994

Operand <= (kleiner oder gleich)

Mit diesem Operanden finden Sie Dokumente, wenn das Suchkriterium einem genauen Wert entspricht oder kleiner ist.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente, die am oder vor dem 11. September 1994 angemeldet wurden.

AD<=11.09.1994

Operand *= (Listen Operand, ODER)

Mit diesem Operanden finden Sie Dokumente, wenn das Suchkriterium einem Wert aus einer Liste entspricht.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente, die eins der folgenden Wörter im Abstrakt enthalten: Oberfläche, Beschichtung oder Furnier.

AB*=OBERFLAECHE, BESCHICHTUNG, FURNIER

Operand &= (Listen Operand, UND)

Mit diesem Operanden finden Sie Dokumente, wenn das Suchkriterium allen Werten aus einer Liste entspricht.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente, die jedes der folgende Wörter im Abstrakt enthalten: Wasser, Turbine und Kraftwerk.

AB&=WASSER, TURBINE, KRAFTWERK

Operand für Wertebereich

Einen gesuchten Wertebereich können Sie mit eckigen Klammern angeben. Die einzelnen Werte werden durch Komma „,” getrennt. Leerzeichen werden ignoriert. Der gesuchte Bereich wird inklusive der angegebenen Grenzwerte angenommen.

Für die Volltextrecherche ist die Angabe eines Wertebereiches ab 2000/009 möglich.

Beispiel: Mit folgenden Eingaben können Sie nach den Anmeldedaten “17. Januar 1991” bis “21. Januar 1991” suchen:

AD[17.01.1991, 21.01.1991]

Operand NAHE

Mit diesem Operanden finden Sie nur bei der Volltextrecherche Dokumente, wenn zwei genau angegebene Worte im Abstand von bis zu neun Worten voneinander im Text vorkommen.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe formulieren Sie eine Volltextrecherche nach den Worten “Daten” und “Elastizität”:

TX=DATEN NAHE ELASTIZITÄT

UND-Verknüpfung

Mit dieser Verknüpfung finden Sie Dokumente, wenn zwei Suchkriterien die angegebenen Bedingungen erfüllen.

Beispiel: Alle Dokumente des Erfinders "Roscher" finden, die am oder nach dem 12. September 1994 angemeldet wurden.

`AD>=12.09.1994 UND IN=ROSCHER`

ODER-Verknüpfung

Mit dieser Verknüpfung finden Sie Dokumente, wenn mindestens eins von zwei Suchkriterien die angegebene Bedingung erfüllt.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente der Erfinder "Eberling" und "Roscher"

`IN=EBERLING ODER IN=ROSCHER`

Nicht-Verknüpfung

Mit dieser Verknüpfung finden Sie Dokumente, wenn ein Suchkriterium eine bestimmte Bedingung nicht erfüllt. Praktische Anwendung findet diese Verknüpfung, indem beispielsweise zunächst alle Dokumente gesucht werden, die das erste Suchkriterium erfüllen. Um das gewünschte Suchergebnis zu erhalten, werden von dieser Summe alle Dokumente abgezogen, die dem zweiten Suchkriterium entsprechen.

Beispiel: Alle Dokumente ab Anmeldedatum "12. September 1994" finden, die nicht von der Dokumentart "T2" sind.

`AD>=12.09.1994 NICHT KI=T2`

Suchanfrage mit Klammern strukturieren

Suchanfragen werden schrittweise von links nach rechts abgearbeitet. Die Abarbeitung können Sie mit runden Klammern strukturieren. Diese können auch verschachtelt sein.

Beispiel: Mit der folgenden Eingabe finden Sie alle Dokumente des Erfinders "Eberling" und nur diejenigen des Erfinders "Roscher" ab dem Anmeldedatum "12. September 1994":

`IN=EBERLING ODER (AD>=12.09.1994 UND IN=ROSCHER)`

7.9.4 Datum eingeben

Sie geben ein Datum in einem der Eingabeformate TT/MM/JJJJ oder TT.MM.JJJJ oder TT MM JJJJ an. Tages- und Monatsangaben können auch einstellig angegeben werden.

Beispiel: Mit folgenden Eingaben können Sie u. a. nach dem Datum "17. Januar 2000" suchen:

17/01/2000 oder
 17.01.2000 oder
 17 01 2000 oder
 17.1.2000

7.9.5 Personen- und Firmennamen eingeben

Vor- und Familiennamen

Bei Personen können Sie nach dem Familiennamen oder Familiennamen mit Vornamen suchen. Der Vorname muss nach dem Familiennamen mit einem Leerzeichen als Trennzeichen eingegeben werden.

Beispiel: Mit folgenden Eingaben können Sie nach dem Namen "Rosalinde Maienbaum" suchen:

MAIENBAUM oder
 MAIENBAUM ROSALINDE

Doppelnamen

Bei Doppelnamen können Sie nach beiden Teilen des Familiennamens suchen.

Beispiel: Mit folgenden Eingaben können Sie nach dem Namen "Siegfried Müller-Lüdenscheid" suchen:

MÜLLER oder
 LUEDENSCHIED oder
 MUELLER-LUEDENSCHIED oder
 MUELLER-LUEDENSCHIED SIEGFRIED

Nicht suchen können Sie nach:

MUELLER SIEGFRIED oder
 LUEDENSCHIED SIEGFRIED

Abgekürzte Namen

Allgemein sind abgekürzte Namen nicht recherchierbar.

Beispiel: Beim Namen "G. Müller" können Sie nach dem Bestandteil "G." nicht recherchieren.

Firmennamen eingeben

Bei Firmennamen können Sie nach dem vollständigen Namen oder den einzelnen Teilen des Namens suchen. Dies gilt auch für Bindestrich-Komposita.

Beispiel: Mit folgenden Eingaben können Sie nach dem Firmennamen “Adolf Willer Erdbau GmbH” suchen:

ADOLF oder
WILLER oder
ERDBAU oder
GMBH oder
ADOLF WILLER ERDBAU GMBH

Beispiel: Mit folgenden Eingaben können Sie nach dem Firmennamen “Colgate-Palmolive Co” suchen:

COLGATE oder
PALMOLIVE oder
CO oder
COLGATE-PALMOLIVE oder
COLGATE-PALMOLIVE CO

7.9.6 Titel eingeben

Sie können nach einzelnen Worten im Titel suchen. Angeben können Sie das genaue Wort oder den Anfang eines Wortes. Bei der Suche nach dem Titel (Suchkriterium GT) können Sie außerdem das Ende eines Wortes angeben. Falls für eine Schrift nur ein englischer oder französischer Titel vorhanden ist, wird der indizierte Titel ebenfalls im Feld Titel (GT) abgelegt.

Die in runden Klammern eingeschlossene Zahl hinter den Suchbegriffen in der Indexliste zeigt die Anzahl der Einträge des Suchbegriffs und nicht die Anzahl der Dokumente an. Diese erhalten Sie nach Durchführung der Recherche.

Beispiel: GT=GERAET (7)

Nach durchgeführter Recherche erhalten Sie 6 Treffer, da ein Titel den Begriff zweimal enthält (“Gerät zur magnetischen Aufzeichnung . . . und Verfahren zur Herstellung eines bei diesem Gerät . . .”).

Genaueres Wort im Titel angeben

Als recherchierbare Worte im Titel gelten alle allein stehenden Worte.

Beispiel: Mit einer der folgenden Eingaben von genauen Worten im Titel können Sie nach dem Titel “Endlagerung gefährlicher Stoffe” suchen:

ENDLAGERUNG oder
GEFAEHRLICHER oder
STOFFE

Teile von Bindestrich-Komposita angeben

Bindestrich-Komposita sind nur nach einzelnen Elementen recherchierbar.

Beispiel: Mit einer der folgenden Eingaben von Elementen können sie nach dem Bindestrich-Komposita "HF-Empfänger" suchen:

HF oder
EMPFAENGER

Wortanfang angeben

Sie geben für die Suche nach einem Wortanfang (Rechtstrunkierung) mindestens zwei Zeichen und anschließend das Sonderzeichen "*" an.

Beispiel: Folgende Suchergebnisse sind mit der Eingabe des Wortanfangs VERB* möglich:

"Verbindung" und
"Verbindungen" und
"Verborgen" und
"verbunden" und
"verbundenen" . . .

Wortende angeben

Bei Titeln (GT) und Abstrakten (AB) können Sie nach dem Wortende (Linkstrunkierung) suchen. Geben Sie das Sonderzeichen "*" und anschließend mindestens zwei Zeichen an.

Beispiel: Folgenden Suchergebnisse sind mit der Eingabe des Wortendes *VERBINDUNG möglich:

"Verbindung" und
"Steckverbindung" und
"Kompressionsverbindung" und
"Schnellverbindung" . . .

Hinweis: Beide Listen Operanden können auch mit Links- und Rechts-trunkierung arbeiten.

Beispiel : AB *= *VERBINDUNG, VERB*

7.9.7 Nach IPC suchen

Mit DEPAROM® können Sie sowohl nach IPC als auch nach Index-Codes suchen. Allgemeine Informationen zur IPC finden Sie auf den Internetseiten der WIPO www.wipo.org.

Hinweis: Für die Suche nach Untergruppen können Sie maximal 5 Stellen angeben. Bei CD-ROMs, die vor Mai 1995 produziert wurden, werden jedoch nur die ersten zwei Stellen für die Recherche ausgewertet. Beachten Sie auch im Menüpunkt „Hilfe“ die Option „Übersicht zu IPC“... mit Informationen zur IPC-Klassifizierung.

Grundsätzlich ist das zu recherchierende IPC-Symbol in der Form einzugeben, wie es abgespeichert ist. Wenn Sie diese Form nicht genau kennen, sollte die Suche im Index erfolgen.

Bei der Anzeige der bibliographischen Daten werden auch runde Klammern angezeigt; diese sind bei der Eingabe des IPC-Symbols unzulässig.

Maximaleingabe:	13 Stellen (bzw. 15 Stellen bei IPC8), z. B. C 08 F 001/00
Minimaleingabe:	3 Stellen, z. B. C08
Eingabe einer Zeichenkette in der Folge:	
Klasse	C 08 (oder C08); dabei bezeichnet das erste Zeichen (hier: C) die Sektion
Unterklasse	F
Gruppe	001 (oder 1) (bzw. 0001 bei IPC8)
Untergruppe	00

Angaben zur Unterklasse, Gruppe oder Untergruppe können von rechts nach links weggelassen werden; die Angabe der Klasse ist obligatorisch.

Beispiele:

C08F001	(ohne Angabe der Untergruppe) (bzw. C08F0001 bei IPC8)
C08F	(keine Angabe von Gruppe und Untergruppe)
C08	(keine Angabe von Unterklasse, Gruppe und Untergruppe)

Der Schrägstrich oder Doppelpunkt als Trennung des Gruppenteiles von dem Untergruppenteil muss eingegeben werden.

Blanks zwischen Sektion/Klasse, Klasse/Unterklasse und Unterklasse/Gruppe oder zur X-Notation sind optionale Eingaben.

Beispiele:

C 08 F 001/00 (Maximaleingabe) oder C08F001/00
 (bzw. C08F0001/00 bei IPC8)
 B29 L 23:18

Führende Nullen des Gruppenteiles können weggelassen werden.

Beispiel:

C08F1/00

Recherchierbar sind auch Patentanmeldungen, die mit der X-Notation abgespeichert sind.

Beispiele:

G 01 N 3/00 X
 A01BX
 B29 X
 A X

Im Expertenmodus ist eine Bereichssuche möglich.

Beispiel:

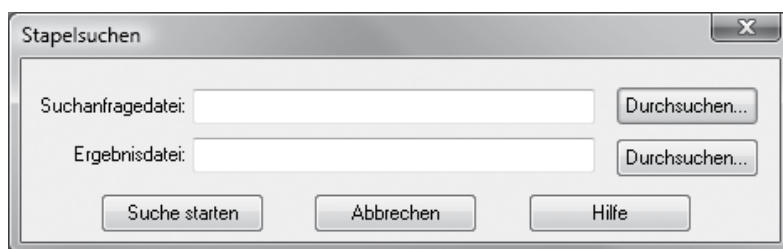
IC[A01B,A01C]

7.10 Stapelsuche

Mit der Stapelsuche können Sie eine Reihe von Suchanfragen, die in einer Suchanfragedatei gespeichert sind, nacheinander von DEPAROM® abarbeiten lassen. Das Ergebnis wird in einer frei wählbaren Ergebnisdatei gespeichert.

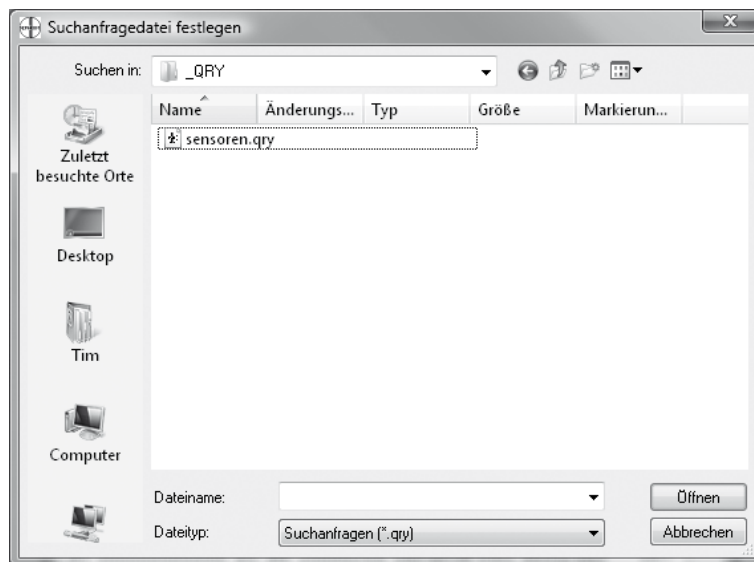
Mit der Stapelsuche arbeiten:

1. Wählen sie im Menüpunkt **Recherche** die Option **Stapelsuche**.
 Das Dialogfenster **Stapelsuchen** wird geöffnet:



2. Tragen Sie im Eingabefeld **Suchanfragedatei** den Pfadnamen einer Datei mit gespeicherten Suchanfragen ein.
3. Wenn Sie den Dateinamen nicht kennen, markieren Sie das Befehlsfeld **Durchsuchen...**

Ein Dialogfenster zur Dateiauswahl wird geöffnet:



4. Wählen Sie im geöffneten Dialogfenster zum Durchsuchen der Verzeichnisse den Dateityp einer Suchanfrage. Die Dateien haben in der Regel die voreingestellte Dateinamen-Erweiterung ".qry".
5. Tragen Sie im Eingabefeld **Ergebnisdatei** den Pfadnamen der Datei ein, in der das Ergebnis der Suchanfrage gespeichert werden soll. Wenn Sie in das Eingabefeld klicken, wird Ihnen der Name der gewählten **Suchanfragedatei** – jedoch mit der Endung ".rst" – vorgeschlagen. Falls diese Datei schon existiert, wird sie überschrieben.
6. Wenn Sie eine bestehende Datei angeben wollen und den Namen nicht kennen, markieren Sie das Befehlsfeld **Durchsuchen...** Ein Dialogfenster zur Dateiauswahl wird geöffnet.
7. Wählen Sie im geöffneten Dialogfenster zum Durchsuchen der Verzeichnisse den Dateityp einer Ergebnisdatei. Die Dateien haben in der Regel die voreingestellte Dateinamen-Erweiterung ".rst".
8. Starten Sie die Stapelsuche mit OK.

Hinweis: Die Stapelsuche bezieht sich immer auf die aktuell im Laufwerk befindliche DVD oder die angeschlossene Jukebox (entsprechend der mit „Quelle auswählen“ gewählten DVDs im Format DEPAROM®).

Protokollierung der Stapelsuche

Ab der DEPAROM® Version 5.6.0 wird der Ablauf der Stapelsuche in einer separaten Datei protokolliert. Diese Datei hat den gleichen Namen wie die ausgewählte Trefferliste, aber die Erweiterung „.log“.

Beispiel:

```
Stapelsuche gestartet am: 04/06/07 21:51 durch mrusted
=====
```

```
Dateiname der Suchanfrage: C:\tmp\QUERY1.QRY
Dateiname der Trefferliste: C:\tmp\QUERY1.RST
Anzahl der Teilabfragen: 2
```

```
Liste der zu durchsuchenden Volumen:
```

```
-----
DEP0033111 (661 Dokumente)
DEP0035097 (610 Dokumente)
DEP0038129 (1139 Dokumente)
DEP0038130 (392 Dokumente)
DEP0038131 (146 Dokumente)
DEP0041198 (92 Dokumente)
DEP0043055 (260 Dokumente)
DEP0044068 (47 Dokumente)
```

```
Insgesamt: 3347 Dokumente
```

```
Detaillierte Suchlog
```

```
-----
Durchsuche Volumename: DEP0033111 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 1 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0035097 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 0 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0038129 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 3 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0038130 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 1 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0038131 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 1 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0041198 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 1 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0043055 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
```

```
Teilabfrage 2 liefert 0 Treffer
```

```
Durchsuche Volumename: DEP0044068 ...
Teilabfrage 1 liefert 0 Treffer
Teilabfrage 2 liefert 0 Treffer
```

```
Stapelsuche erfolgreich abgeschlossen mit 7 Treffern!
```

7.11 Kommandodatei

Um sich häufig wiederholende Arbeiten in DEPAROM® zu automatisieren, können Sie eine Kommandodatei erstellen und so durch einen einfachen Doppelklick mit der Maus eine komplexe Aktion starten.

Die ausführbaren Aktionen sind das Erstellen von Trefferlisten und das Ausdrucken und Herunterladen von Dokumenten. Alle Kommandos in der Datei können in deutsch und englisch eingetragen werden. Eine Mischung beider Sprachen ist auch möglich.

Es ist möglich, die Kommandodatei aus der DEPAROM®-Oberfläche zu testen. Dazu klicken Sie im Menü „Recherche“ den Punkt „Kommandodatei“ an. Dann können Sie dort den Pfad zur Kommandodatei eintragen und diese ausführen.

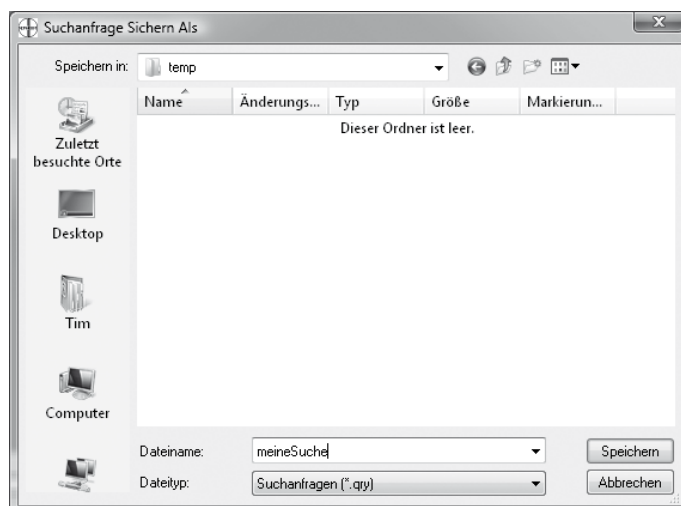
Hinweis: Eine Übersicht der Kommandodateien verwendbaren Befehle finden Sie im Anhang „Kommandodateien und Befehlsreferenz“. Detaillierte Informationen bezüglich der Erstellung und Verwendung von Kommandodateien finden Sie im Anhang „Kommandodateien erstellen und verwenden“.

7.12 Suchanfrage in Datei speichern

Wiederkehrende Suchanfragen können in Suchanfragedateien gespeichert werden, um sie erneut zu verwenden.

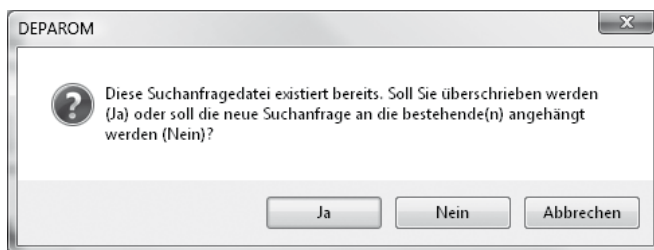
Suchanfrage speichern:

1. Erstellen Sie zunächst eine Suchanfrage mit Hilfe des **Unterstützten Modus** oder des **Expertenmodus**.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Datei** die Option **Suchanfrage Sichern Als....**. Ein Dialogfenster zur Auswahl eines Ziellaufwerks und Dateinamens wird geöffnet:



3. Stellen Sie sicher, dass im Kombifeld **Dateityp** die Vorauswahl für Suchanfragen mit der Dateinamen-Erweiterung “.qry” eingestellt ist.
4. Wählen Sie den Pfad (Rechner, Diskette, Netzwerk, . . .), in dem Sie die Suchanfragedatei speichern wollen.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Dateiname** den Namen der Datei an, unter dem Sie Ihre Suchanfrage speichern wollen, oder wählen Sie eine bereits bestehende Datei aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wenn die Datei schon existiert, werden Sie gefragt, ob die bestehende Datei überschrieben oder die Suchanfrage an die Datei angehängt werden soll:



Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird die Suchanfrage unter dem angegebenen Pfad und Dateinamen gespeichert. Die alte Datei geht verloren.

Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird die Suchanfrage an die Datei unter dem angegebenen Pfad und Dateinamen angehängt.

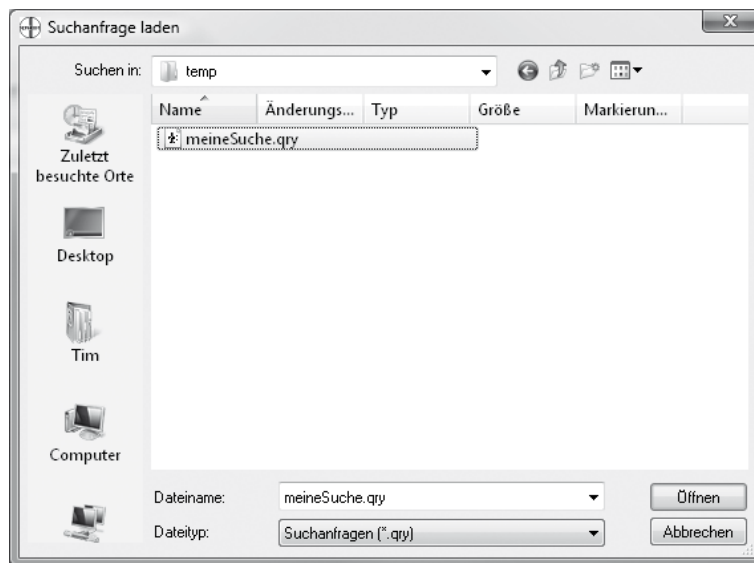
7.13 Suchanfrage aus Datei laden

Wenn eine frühere Suchanfrage in einer Suchanfragedatei gespeichert wurde, können Sie diese Suchanfrage laden, um die gleiche oder eine bearbeitete Suchanfrage zu stellen.

Hinweis: Diesen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 7.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

Suchanfragedatei laden:

1. Stellen Sie sicher, dass einer der Recherchemodi **Unterstützter Modus** oder **Expertenmodus** im Menüpunkt **Recherche** eingestellt ist.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Datei** die Option **Suchanfrage Öffnen...** Ein Dialogfenster zur Auswahl eines Dateinamens wird geöffnet:



3. Stellen Sie sicher, dass im Kombifeld **Dateityp** die Vorauswahl für Suchanfragen mit der Dateinamen Erweiterung ".qry" eingestellt ist.
4. Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

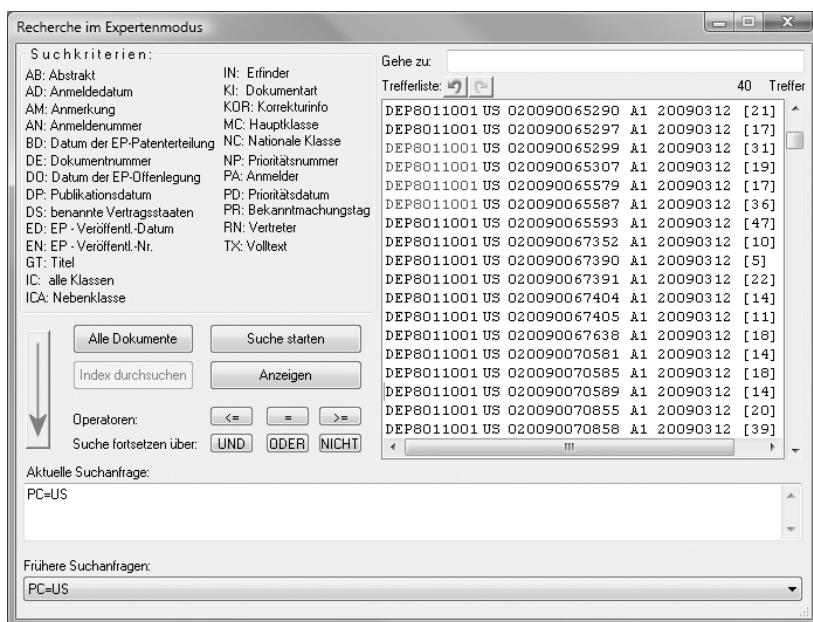
Die Datei wird geladen und die Suchanfrage im Eingabefeld **Aktuelle Suchanfrage** des Recherchefensters angezeigt.

Wenn die Datei mehrere Suchanfragen enthielt, wird die erste im Feld **Aktuelle Suchanfrage** angezeigt. Die übrigen Suchanfragen werden im Listefeld **Frühere Suchanfragen** eingetragen.

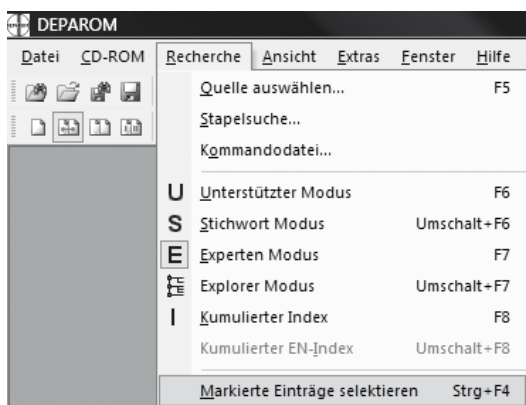
7.14 Markierungen in Trefferlisten

Sie können Dokumente für eine spätere Weiterverarbeitung (z. B. Drucken oder Herunterladen) markieren. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Sie markieren Trefferlisteneinträge durch Drücken der Taste „m“. Daraufhin wird die CD-Kennung blau dargestellt.



2. Um eine Markierung wieder aufzuheben, drücken Sie die Taste „u“.
3. Zur Weiterverarbeitung der markierten Einträge müssen Sie die markierten Einträge mit der Option **Markierte Einträge selektieren** im Menüpunkt **Recherche** auswählen.

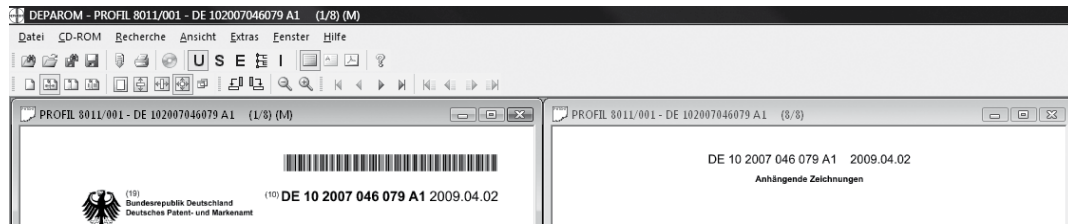


Die nun selektierten Einträge der Trefferliste können Sie wie üblich drucken oder herunterladen.

Der Vorteil der Markierung ist, dass sie nicht wie die normale Selektion durch einen Mausklick wieder verloren geht sondern einmal markierte Einträge markiert bleiben, bis ihr Markierungszustand entweder mit „u“ zurückgesetzt wird, oder die Trefferliste neu erstellt wird.

Die Markierung ist auch möglich, wenn Sie gerade die bibliographischen Daten oder eine Faksimile-Seite eines Dokuments ansehen.

Markierte Dokumente werden hier durch ein „(M)“ am Ende der Titelzeile des jeweiligen Fensters kenntlich gemacht.



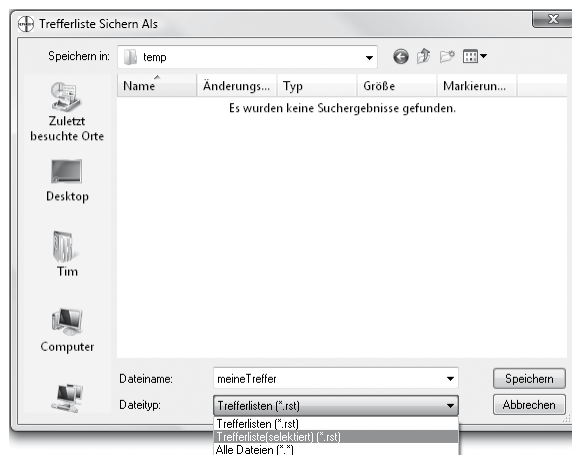
7.15 Trefferliste in Datei speichern

Das Ergebnis einer Recherche können Sie in einer Ergebnisdatei bzw. Trefferliste speichern. Die gefundenen Dokumente können damit auch später angesehen oder ausgedruckt werden.

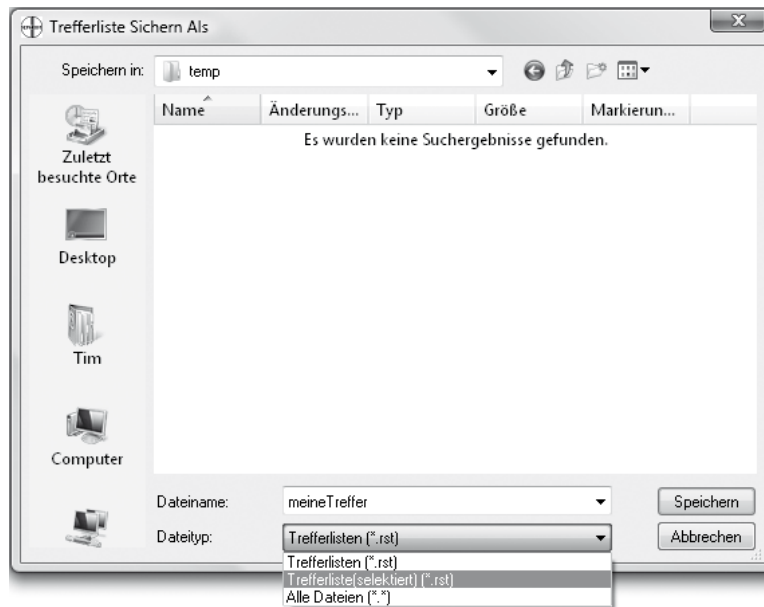
Hinweis: Den hier beschriebenen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

Trefferliste abspeichern:

1. Starten Sie zunächst eine Recherche. Das Ergebnis der Recherche wird im rechten Listenfeld des Dialogfensters angezeigt.
2. Wenn Sie nur einen Bereich der Trefferliste speichern möchten, markieren Sie diesen oder speichern Sie die komplette Trefferliste.
3. Wählen Sie im Menüpunkt **Datei** die Option **Trefferliste Sichern Als...** Ein Dialogfenster zur Auswahl eines Dateinamens wird geöffnet.



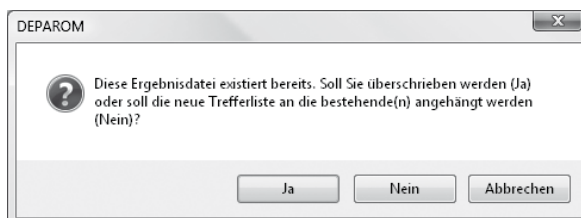
4. Wählen Sie über das Kombifeld **Dateityp**, ob Sie die komplette oder eine selektierte Trefferliste speichern möchten.
5. Wählen Sie den Pfad (Rechner, Diskette, Netzwerk, . . .), in dem Sie die Trefferliste speichern wollen.



6. Geben Sie den Dateinamen ein oder wählen Sie einen aus der Liste.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wenn die Datei schon existiert werden Sie gefragt, ob die bestehende Ergebnisdatei überschrieben oder die Trefferliste an die Datei angehängt werden soll:



Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird die Ergebnisdatei unter dem angegebenen Pfad und Dateinamen gespeichert. Die alte Datei geht verloren.

Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird die Trefferliste an die Datei unter dem angegebenen Pfad und Dateinamen angehängt.

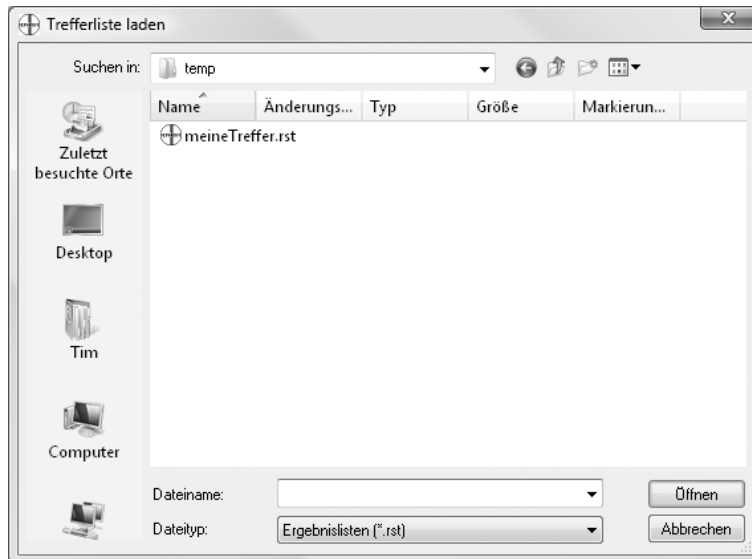
7.16 Trefferliste aus Datei laden

Wenn ein früheres Rechercheergebnis in einer Ergebnisdatei gespeichert wurde, können Sie diese Trefferliste laden, um die gefundenen Dokumente anzusehen oder auszudrucken.

Hinweis: Den hier beschriebenen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

Trefferlistendatei laden:

1. Stellen Sie sicher, dass einer der Recherchemodi **Unterstützter Modus** oder **Expertenmodus** im Menüpunkt **Recherche** eingestellt ist.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Datei** die Option **Trefferliste Öffnen...** Ein Dialogfenster zur Auswahl eines Dateinamens wird geöffnet:



3. Stellen Sie sicher, dass im Kombifeld **Dateityp** die Vorauswahl für Trefferlisten mit der Dateinamen-Erweiterung **“.rst“** eingestellt ist.
4. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

Die Datei wird geladen und die Trefferliste im rechten Listenfeld des Recherchefensters angezeigt. Die gefundenen Dokumente in der Trefferliste können Sie (wie direkt nach einer Recherche) anzeigen und ausdrucken.

Hinweis: Die erzeugende Suchanfrage wird aus Ergebnisdateien nicht mitgeladen. Die Elemente des Dialogfensters für eine neue Recherche werden deshalb ausgegraut und sind nicht mehr wählbar. Um eine neue Recherche zu starten, betätigen Sie im „Unterstützen-Modus“ im Dialogfenster „Recherche“ das Befehlsfeld „Neu“.

7.17 Erstellen und Verteilen von Trefferlisten

Manuelle Erstellung und Verteilung

Im Netzbetrieb können Trefferlisten zentral erstellt werden. Denkbar ist ferner, für jede Abteilung unter dem Verzeichnis "DEPAROM®" auf dem Server ein Unterverzeichnis anzulegen. Der Patentverwalter stellt die für die jeweilige Abteilung relevante Trefferliste in diesem Verzeichnis bereit. Die Abteilung kann dann nach Programmstart die für sie bestimmte Trefferliste laden und die Dokumente einsehen oder drucken.

Automatisierte Erstellung und Verteilung

Mit der BATCH-Funktion von DEPAROM® besteht die Möglichkeit, gesteuert durch eine Kommando-Datei, eine beliebige Anzahl von unterschiedlichen Suchanfragen automatisch abzuarbeiten und zu verteilen. Bei jeder neuen DEPAROM®-DVD wird diese Prozedur einfach wieder aufgerufen. Beschrieben ist diese Funktionalität im Batch-Handbuch

7.18 Trefferlisten und Suchanfragen aus der Verlaufsanzeige laden

Gespeicherte und verwendete Trefferlisten und Suchanfragen werden unter dem Menüpunkt **Datei** in einer Verlaufsanzeige unter dem Namen gespeichert und können über einen Klick auf den Eintrag der Verlaufsanzeige geladen werden.



► 8. Dokumente anzeigen

Sie haben nach einer Recherche oder aus einer Datei eine Trefferliste erhalten bzw. im kumulierten Index Dokumente ausgewählt und wollen sich diese nun anzeigen lassen. Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie weiter vorgehen, wie Sie die Anzeigoptionen anpassen oder in den Dokumenten blättern.

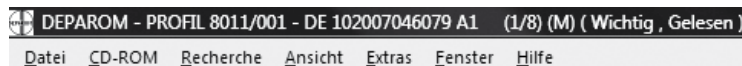
Für die Darstellung jedes neu angezeigten Dokuments gelten zunächst die voreingestellten Optionen. Die Abschnitte dieses Kapitels beschreiben, wie Sie die Ansicht von bereits dargestellten Dokumenten verändern. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie die Voreinstellungen ändern, lesen Sie dazu bitte das Kapitel 12 **Voreinstellungen ändern**.

8.1 Anzeige starten

Die Trefferliste mit den recherchierten Dokumenten wird im rechten Teil des Recherchedialogs angezeigt. Im Recherchedialog für den kumulierten Index wird die Liste der Dokumente im unteren Teil des Dialogfensters angezeigt. Sie können ein oder mehrere Dokumente zur Anzeige bestimmen, indem Sie die Dokumente markieren.

8.1.1 Informationen in der Titelleiste

In der Titelleiste des Hauptfensters und eines Dokuments wird die Volume Bezeichnung, das Amt, die Dokumentnummer, die Schriftart und die aktuelle Seite angezeigt. Zusätzlich wird hier „falls das Dokument markiert wurde“ „(M)“ angezeigt und die Namen der angekreuzten Ankreuzfelder vermerkt, z.B. „(wichtig)“



8.1.2 Ein Dokument anzeigen

1. Markieren Sie das anzuzeigende Dokument in der Trefferliste.
2. Starten Sie die Anzeige durch Anklicken des Befehlsfeldes **Anzeigen** im Recherchedialog oder durch einen Doppelklick auf das gewünschte Dokument.

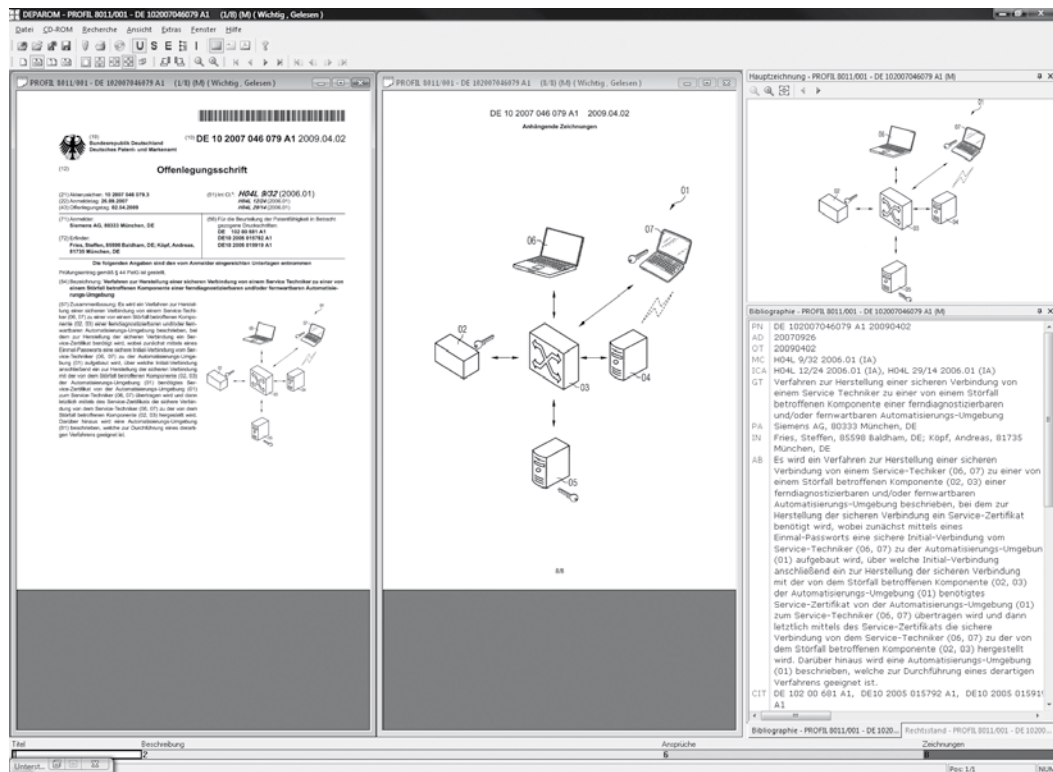
Das markierte Dokument wird geladen und mit den voreingestellten Optionen angezeigt.

8.1.3 Mehrere Dokumente anzeigen

1. Markieren Sie die gewünschten Dokumente in der Trefferliste. Sie können sowohl Bereiche als auch einzelne Dokumenteinträge markieren.
2. Starten Sie die Anzeige mit dem Befehlsfeld **Anzeigen** im Recherchedialog oder mit der<Entertaste>.

Das erste der markierten Dokumente wird geladen und mit den voreingestellten Optionen dargestellt.

Hinweis: Um alle Dokumente einer Trefferliste anzuzeigen, klicken sie direkt auf das Befeldsfield „Anzeigen“. Die Anzeige beginnt mit dem ersten Dokument der Trefferliste.



Das nachfolgende Beispiel zeigt die Darstellung eines Dokuments in zwei Anzeigefenstern:

Hinweis: Wurde in den Voreinstellungen „Autom. Ikonisieren des Recherche Dialogs bei Anzeige“ aktiviert, wird der Recherchedialog zu einem Sinnbild verkleinert. Mit einem Doppelklick auf das Sinnbild öffnet sich der Recherchedialog wieder in der ursprünglichen Größe.

8.2 Dokumentseiten zur Anzeige auswählen

Mit der DEPAROM®-Software haben Sie die Möglichkeit, unabhängig von der Seitenanzahl einzelne Abschnitte des Dokumentes auszuwählen, anzuzeigen oder zwischen ihnen zu blättern.

8.2.1 Dokumentabschnitte bestimmen

In der Dokumentansicht können Sie den Abschnitt des Dokuments wählen, der dargestellt werden soll. Sie haben die Wahl zwischen Titel, Beschreibung, Ansprüche und Zeichnungen.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** einen der Einträge **Titelseiten**, **Beschreibungen**, **Ansprüche**, **Zeichnungen** oder klicken Sie den gewünschten Abschnitt in der Dokumentleiste an.

Es wird jeweils die erste Seite des entsprechenden Abschnitts gezeigt (z. B. die erste Seite der Ansprüche). Falls ein Abschnitt nicht vorhanden ist, wird standardmäßig die Titelseite angezeigt.

Diese Optionen sind nur wählbar, wenn mindestens ein Dokument geöffnet ist. Die Fenstereinstellungen bleiben unverändert, wenn innerhalb des Dokuments geblättert wird.

8.2.2 In einem Dokument blättern

Sie blättern im Dokument mit Tastenbefehlen oder der Maus. Sind zwei Anzeigefenster geöffnet, blättern Sie im aktiven Fenster. Zur Orientierung ist in der Titelleiste des Anzeigefensters die Seitennummer der aktuellen Dokumentseite genannt.

Hinweis: Im Buchmodus wird im zweiten Fenster stets die benachbarte Seite zur neu angezeigten Seite im aktiven Fenster dargestellt.

Anzeigefenster wechseln:

1. Um das aktive Fenster ggf. zu wechseln, klicken Sie mit der Maus in das Fenster, das aktiv sein soll.
2. Wechseln Sie das Fenster mit der Tastenkombination <Strg> + <Tab>.

Die Titelleiste des aktiven Fensters wird optisch hervorgehoben. Alle Blätterbefehle beziehen sich auf dieses Fenster.

Im Dokument vor- und zurückblättern:

1. Betätigen Sie die Tastenkombination <Umschalt> + <Bild ä>, oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Die nachfolgende Seite wird angezeigt.
2. Betätigen Sie die Tastenkombination <Umschalt> + <Bild ä>, oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Die vorhergehende Seite wird angezeigt.

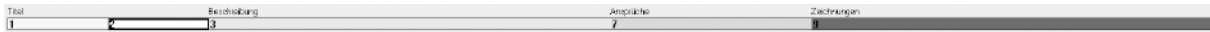
Die erste oder letzte Seite des Dokuments anzeigen:

1. Betätigen Sie die Tastenkombination <Umschalt> + <Pos1>, oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Die erste Seite wird angezeigt.

2. Betätigen Sie die Tastenkombination <Umschalt> + <Ende>, oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Die letzte Seite wird angezeigt.

Mit der Maus in der Dokumentleiste blättern:

Die Markierung für die aktuelle Seite in der Dokumentleiste am unteren Bildschirmrand zeigt Ihnen, wo sich die im aktuellen Fenster angezeigte Seite innerhalb des Dokuments befindet. Die verschiedenen Abschnitte werden ebenfalls mit der Nummer der Startseite des betreffenden Abschnitts dargestellt:



1. Klicken Sie auf die Position der Dokumentleiste, zu der Sie im Dokument wollen. Dies kann ein neuer Abschnitt oder eine andere Seite innerhalb des Abschnittes sein.

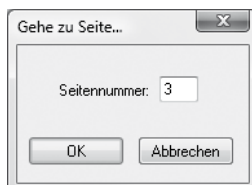
2. Die neue Seite wird im aktuellen Fenster angezeigt.

Hinweis: Im Anzeigemodus „Volltext“ wird der Eintrag „Zeichnungen“ im Menüpunkt „Ansicht“ ausgegraut dargestellt. Der Eintrag ist nicht wählbar.

8.2.3 Bestimmte Seitennummer eines Dokuments anzeigen

Zusätzlich zum Blättern können Sie direkt eine beliebige Seite ansteuern.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Gehe zu Seite...**, oder Sie rufen das Dialogfenster mit der Tastenkombination <Strg>+<G> auf. Das Dialogfenster **Gehe zu Seite...** zur Eingabe einer Seitennummer wird geöffnet.



2. Tragen Sie die gewünschte Seitennummer ein, die im aktiven Fenster angezeigt werden soll.

8.2.4 In Dokumentenliste blättern

Wenn Sie in einer Trefferliste mehrere Dokumente markiert haben, können Sie zwischen den markierten Dokumenten blättern. Das Blättern erfolgt im aktiven Anzeigefenster – abhängig von der voreingestellten Kopplungsfunktion im Menüpunkt **Ansicht** (siehe Kapitel 8.4 **Seitenansicht bestimmen**).

Vor- und zurückblättern:

1. Betätigen Sie die Tastenkombination <Strg> + <Bild > oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Das vorhergehende markierte Dokument der Trefferliste wird angezeigt.
2. Betätigen Sie die Tastenkombination <Strg> + <Bild > oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Das nachfolgend markierte Dokument der Trefferliste wird angezeigt.

Erstes und letztes Dokument anzeigen:

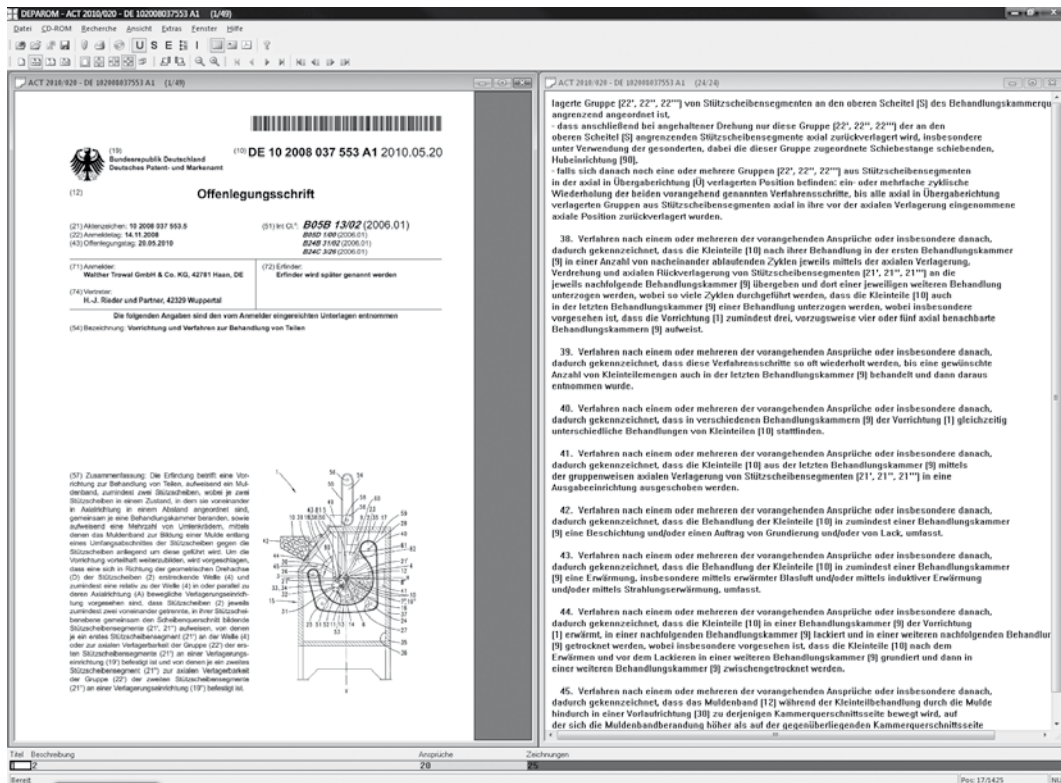
1. Betätigen Sie die Tastenkombination <Strg> + <Pos1> oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Das erste markierte Dokument der Trefferliste wird angezeigt.
2. Betätigen Sie die Tastenkombination <Strg> + <Ende> oder markieren Sie das Symbol  in der Werkzeugleiste. Das letzte markierte Dokument der Trefferliste wird angezeigt.

8.3 Zwischen Faksimile und Volltext wählen

Bei CD-ROMs mit Daten in Faksimile und Volltext (nur DEPAROM-T2, -ACT und -U) können Sie bestimmen, in welchem Datenformat die Dokumente dargestellt werden sollen. Die Volltext-Anzeige ist nur wählbar, wenn das aktuelle Dokument als Volltext vorliegt.

Hinweis: Diesen Menüpunkt können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

In der nachfolgenden Abbildung ist ein Dokument als Faksimile (links) bzw. als Volltext (rechts) dargestellt:



Wechseln der Anzeige als Faksimile oder Volltext:

1. Wählen Sie für die Faksimileanzeige im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Faksimile**. Alle Seiten inkl. der Texte werden als Faksimile dargestellt.
2. Wählen Sie für die Volltextanzeige im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Volltext**. Alle Seiten werden als recherchierbarer Text dargestellt (siehe Kapitel 7.3.2 Werte für die verschiedenen Suchkriterien angeben, Punkt Im Volltext (TX) suchen). Zeichnungen innerhalb des Volltextes werden mit einer Textmarkierung – z. B. <EMI ID=3/1 TI=TAB> – gekennzeichnet.

Der gewählte Anzeigemodus wird im Menüpunkt **Ansicht** blau markiert dargestellt.

Hinweis: Nur bei der Volltext-Anzeige wird der Eintrag „Titelseite“ im Menüpunkt „Ansicht“ durch den Eintrag „Erste Trefferseite“ ersetzt. Sie können damit bestimmen, dass die erste Seite mit einem Treffer bei der Volltextrecherche dargestellt werden soll.

Mit der <Tab>-Taste springen Sie zum nächsten gefundenen Wort im Volltext, wieder zurück kommen Sie mit der Tastenkombination <Umschalt> + <Tab>.

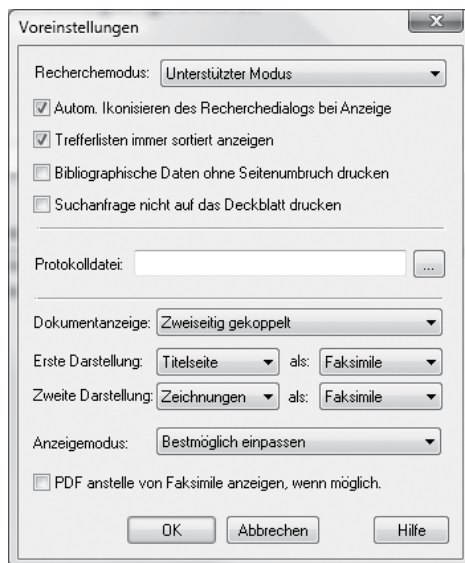
8.4 Anzeige von Volltext PDF-Dateien

Der DEPAROM®-Client kann Faksimiles anzeigen, die als TIFF-Dateien auf der DVD hinterlegt sind. Mit dieser Version ist er auch fähig, die Volltext-PDF-Dateien auf der DVD anzuzeigen. Alle Ansichtswerkzeuge aus der gewohnten Faksimileansicht funktionieren auch in der PDF-Anzeige mit Ausnahme der Skalierungswerkzeuge, Seite nach links/rechts drehen und der Zoomfunktion. Darüber hinaus verfügt die PDF-Anzeige über eine Volltextsuche sowie über Werkzeuge für das Kopieren/Einfügen von Texten und Grafiken.



Die Benutzeroberfläche wurde um eine Schaltfläche  erweitert, die Zugriff auf die neuen Funktionen erlaubt. Die folgende Illustration zeigt die neu hinzugefügte Schaltfläche.

Die PDF-Anzeige kann mit der Schaltfläche eingeschaltet werden. Befindet man sich in der Faksimile- oder Volltextanzeige, kann über diese Schaltfläche in die PDF-Anzeige gewechselt werden.



Sie können die PDF-Anzeige als Vorgabe in den Einstellungen im Hauptmenü unter dem Menüpunkt **Extras** in der Option **Voreinstellungen** aktivieren, indem Sie die Option **PDF anstelle von Faksimile anzeigen, wenn möglich** selektieren:

Zur Anzeige der PDF-Dateien wird der Adobe Reader genutzt. Die Anzeige bietet alle Werkzeuge, die auch der Adobe Reader beinhaltet. Für die Verwendung des Adobe Reader konsultieren Sie bitte dessen Dokumentation.

Sie können wie gewohnt auch mit der Navigationsleiste am unteren Fensterrand in der PDF-Ansicht navigieren. Bei der Nutzung der Adobe Reader Navigationselemente wird die Navigationsleiste leider nicht aktualisiert. Des weiteren werden Tastenkürzel durch den Adobe Reader blockiert. Sie können diese also nicht nutzen, solange die PDF-Ansicht aktiv ist.

8.5 Seitenansicht bestimmen

In der Recherchesoftware DEPAROM® besteht die Möglichkeit, zwischen ein- und zweiseitiger Anzeige zu wählen. Sie wählen dies im Menüpunkt **Ansicht** oder über die Symbole in der Werkzeugleiste (siehe Kapitel 6.1 **Werkzeugleiste anzeigen und benutzen**) aus.

Ein Fenster öffnen

Wählen Sie die Option **Einseitig** im Menüpunkt **Ansicht**. Das Dokument wird in nur einem Fenster angezeigt.

Zwei Anzeigefenster zum Blättern koppeln oder entkoppeln

Sie können zwei verschiedene Optionen für zwei geöffnete Anzeigefenster bestimmen. Damit stellen Sie ein, ob beim Blättern zu einem anderen Dokument beide Fenster das neue Dokument anzeigen oder nur das aktive Fenster das neue Dokument anzeigt.

Wenn die Anzeigefenster miteinander gekoppelt sind, zeigen beide Fenster das neue Dokument. Sind die Anzeigefenster entkoppelt, sind Seiten verschiedener Dokumente gleichzeitig darstellbar. Sie blättern dann ausschließlich im aktiven Fenster während im zweiten Fenster die zuletzt ausgewählte Seite angezeigt wird.

Auswählen:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Zweiseitig gekoppelt**. Die Fenster werden gekoppelt.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Zweiseitig entkoppelt**. Die Fenster werden entkoppelt.

Buchmodus aktivieren

In diesem Modus sind zwei Anzeigefenster miteinander gekoppelt, indem zwei aufeinander folgende Seiten eines Dokuments – wie bei einem geöffneten Buch – nebeneinander dargestellt werden:

Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Zweiseitig in Buchmanier**. Die Fenster werden gekoppelt. Die Seiten werden nebeneinander liegend dargestellt.

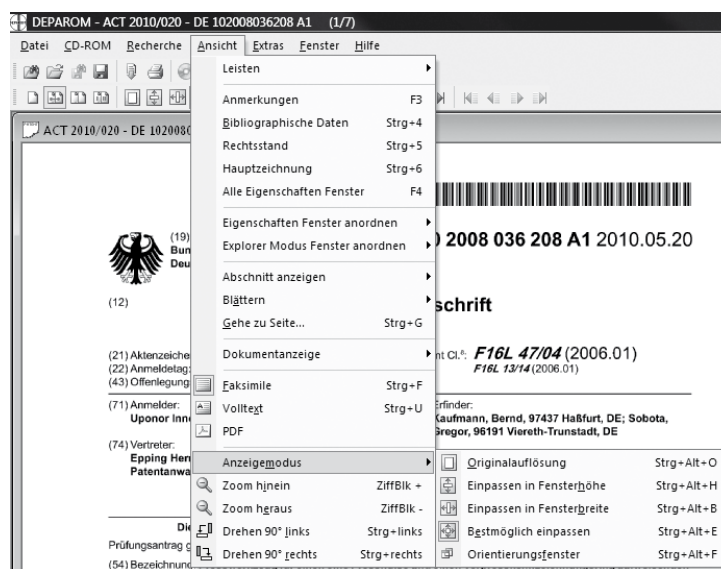
Hinweis: Wird das Programm neu gestartet, gilt wieder der voreingestellte Anzeigemodus. Bleibend können Sie den Anzeigemodus festlegen, indem Sie die Voreinstellungen ändern (siehe Kapitel 11 „Voreinstellungen ändern“).

8.6 Ansicht skalieren

8.6.1 Anzeigemodus ändern

Die Fenstergröße -und proportionen ändern Sie mit den üblichen Bearbeitungsfunktionen für Fenster unter MS Windows.

Im Menüpunkt **Ansicht** lässt sich einstellen, mit welcher Skalierung die Dokumentseiten im Anzeigefenster dargestellt werden oder Sie nutzen das entsprechende Symbol in der Werkzeugleiste (siehe Kapitel 10.1 **Werkzeugleiste anzeigen und benutzen**). Bei allen Skalierungen werden die Proportionen der angezeigten Seite beibehalten.



Der voreingestellte Anzeigemodus kann nur verändert werden, wenn zumindest eine Dokumentseite als Faksimile angezeigt wird. Für angezeigte Dokumentseiten gelten die voreingestellten Optionen (siehe Kapitel 11 **Voreinstellungen ändern**) bis der Anzeigemodus ausdrücklich verändert wird.

Seiten in Originalauflösung anzeigen:

Die Seiten werden bei dieser Option in Originalauflösung (Auflösung 300 dpi) angezeigt. Jeder Bildpunkt der Vorlage wird als ein Punkt am Bildschirm dargestellt.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anzeigemodus**.
Eine Liste mit möglichen Optionen wird aufgeklappt.
2. Wählen Sie die Option **Originalauflösung**.

Seiten in Fensterhöhe einpassen:

Die Seiten werden so skaliert, dass sie in der Höhe vollständig und ohne Rand in das Anzeigefenster passen.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anzeigemodus**.
2. Wählen Sie die Option **Einpassen in Fensterhöhe**.

Seiten in Fensterbreite einpassen:

Die Seiten werden so skaliert, dass sie in der Breite vollständig und ohne Rand in das Anzeigefenster passen.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anzeigemodus**.
2. Wählen Sie die Option **Einpassen in Fensterbreite**.

Seiten bestmöglich einpassen:

Die Seiten werden so skaliert, dass sie sowohl in der Höhe als auch in der Breite vollständig und ohne Rand in das Anzeigefenster passen. Die gesamte Seite bleibt sichtbar.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anzeigemodus**.
2. Wählen Sie die Option **Bestmöglich einpassen**.

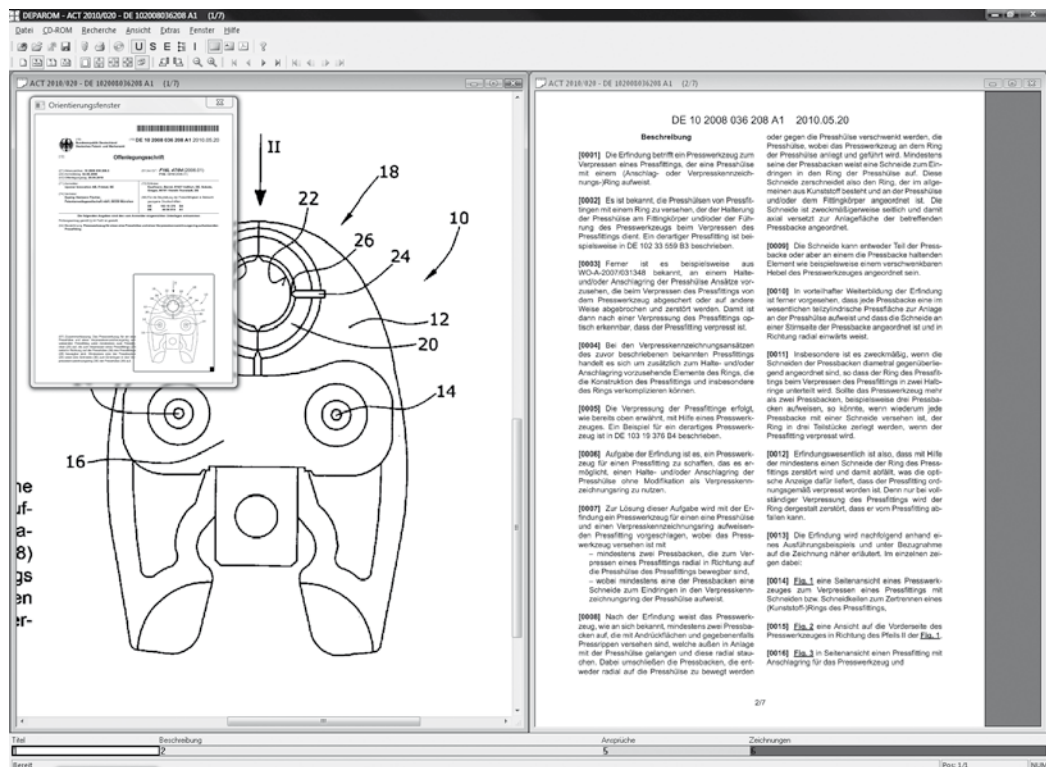
Hinweis: Wenn Sie eine dieser Optionen gewählt haben, wird das eventuell geöffnete Orientierungsfenster geschlossen bzw. der eingestellte Zoom zurückgenommen.

Orientierungsfenster öffnen:

Neben dem Anzeigefenster lässt sich ein weiteres Fenster öffnen, welches die gesamte Dokumentseite darstellt. Dieses Orientierungsfenster enthält einen Zoomrahmen. Durch Verschiebung des Zoomrahmens wird im aktiven Fenster der angezeigte Ausschnitt verkleinert oder vergrößert.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anzeigemodus**.
2. Wählen Sie die Option **mit Orientierungsfenster**.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Ausschnitt eines Dokumentes mit Orientierungsfenster:



Angezeigten Ausschnitt im Orientierungsfenster verschieben:

1. Klicken Sie in den Zoomrahmen. Der Mauszeiger verändert sich zu einem Kreuz mit vier Pfeilen.
2. Ziehen Sie den Zoomrahmen mit gedrückter Maustaste in die neue Position und lassen Sie dann die Maustaste los. Im Anzeigefenster wird der neue Ausschnitt dargestellt.

Vergrößerungsfaktor mit Orientierungsfenster ändern:

Um den Vergrößerungsfaktor im Anzeigefenster zu ändern, vergrößern oder verkleinern Sie den Zoomrahmen im Orientierungsfenster.

1. Klicken Sie auf die rechte untere Ecke des Zoomrahmens. Der Mauszeiger verändert sich zu einem Pfeil (↔).
2. Halten Sie die Maustaste gedrückt und vergrößern oder verkleinern Sie den Rahmen. Die Proportionen des Zoomrahmens bleiben dabei gleich. Nachdem Sie die Maustaste losgelassen haben, wird der Inhalt des Zoomrahmens im Anzeigefenster abgebildet.

Orientierungsfenster schließen:

1. Einen anderen Anzeigemodus wählen.
2. Das Systemmenü durch Anklicken des Symbols am linken oberen Ende der Titelleiste des Orientierungsfensters öffnen und die Option **schließen** wählen.
3. Auf das Systemmenü am linken oberen Ende der Titelleiste des Orientierungsfensters doppelklicken.
4. Auf das Symbol am rechten Ende der Titelleiste des Orientierungsfensters klicken Position und Größe des Orientierungsfensters werden für den nächsten Aufruf dieser Anzeigoption gespeichert.

Hinweis: Orientierungsfenster sind jeweils an ein Anzeigefenster gebunden. Wenn Sie das Anzeigefenster schließen, wird auch das Orientierungsfenster geschlossen. Wenn Sie ein Bild rotieren, wird auch der Inhalt des Orientierungsfensters gedreht.

8.6.2 Zoomfunktion benutzen

Mit der Zoomfunktion verdoppeln oder halbieren Sie die Ansicht im Anzeigefenster. Voraussetzung ist, dass zumindest eine Dokumentseite als Faksimile angezeigt wird.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Zoom** hinein. Die Seitenlängen werden vergrößert.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Zoom** heraus. Die Seitenlängen werden verkleinert.

Hinweis: Die Fenstergröße bleibt bei der Zoomeinstellung gleich.

8.6.3 Zoomen mit der Maus

Sie können auch durch einen Mausklick auf ein Faksimile Zoomen:

Halten Sie hierzu die <Umschalt> Taste gedrückt, der Mauszeiger wechselt sich, um den Modus zu verdeutlichen. Jetzt können Sie mit einem Linksklick ins Dokument zoomen.

Bei gedrückter <Strg> Taste können Sie mit einem Mausklick wieder herauszoomen. Dieser Modus wird ebenfalls optisch angedeutet.

8.6.4 Skalierung zurücksetzen

Sie können zur Herausnahme des Zooms die Anzeige auf den normalen Modus mit der Funktion **Bestmöglich einpassen** zurücksetzen.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anzeigemodus**.
2. Wählen Sie die Option **Bestmöglich einpassen**.

Die Seiten werden so skaliert, dass sie sowohl in der Höhe als auch in der Breite vollständig in das Anzeigefenster passen. Die gesamte Seite bleibt sichtbar. Das eventuell geöffnete Orientierungsfenster wird geschlossen.

Hinweis: Diese Funktion können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

8.6.5 Angezeigte Seite drehen

Die angezeigte Seite im aktiven Fenster lässt sich in Schritten von jeweils 90° nach rechts oder links drehen. Die Funktion kann mehrfach gewählt werden. Wenn Sie die angezeigte Seite wechseln, geht die Drehung verloren.

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Drehen 90° rechts**, um das angezeigte Dokument nach rechts zu drehen.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Drehen 90° links**, um nach links zu drehen.

Hinweis: Diese Funktion können Sie auch über die Werkzeugleiste auswählen. Im Kapitel 6.1 „Werkzeugleiste anzeigen und benutzen“ wird die Werkzeugleiste beschrieben.

8.7 Anzeigefenster am Bildschirm ordnen

Sie ordnen die Darstellung der Anzeigefenster mit den Optionen im Menüpunkt **Fenster**.

Anzeigefenster nebeneinander darstellen

Wählen Sie im Menüpunkt **Fenster** die Option **Nebeneinander**. Die Anzeigefenster werden nebeneinander innerhalb des Programmfensters von DEPAROM® angeordnet. Die Größe der Fenster wird vom Programm so geändert, dass beide Fenster in gleicher Größe nebeneinander dargestellt werden können.

Der Skalierungsmodus bleibt für beide Fenster gleich.

Anzeigefenster überlappend darstellen

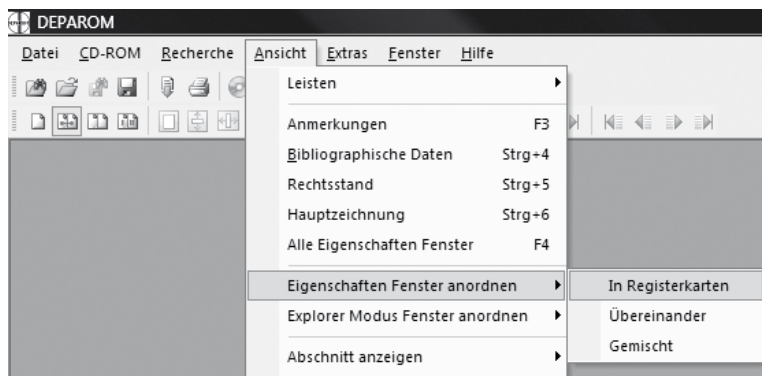
Wählen Sie im Menüpunkt **Fenster** die Option **Überlappend**. Die Anzeigefenster werden kaskadiert im Programmfenster von DEPAROM® angeordnet. Die Größe der Fenster wird vom Programm so geändert, dass beide Fenster in gleicher Größe überlappend dargestellt werden können. Der Skalierungsmodus bleibt für beide Fenster gleich.

Anzeigefenster als Symbole darstellen

Wählen Sie im Menüpunkt **Fenster** die Option **Symbole anordnen**. Die Anzeigefenster werden zu Symbolen verkleinert und am unteren Rand des Programmfensters von DEPAROM® angeordnet. Die Anzeigefenster sind mit einem Doppelklick auf die entsprechenden Fenstersymbole wieder vergrößerbar.

8.8 Eigenschaften Fenster

Sie haben die Möglichkeit, im Ansichtsmenü die drei zusätzlichen Fenster Bibliografie, Rechtsstand und Hauptzeichnung ein- bzw. auszublenden. Diese Fenster geben Ihnen einen schnellen Überblick über die aktuellen Dokumente, ohne die Faksimile-Anzeige aufrufen zu müssen.



Neben der Möglichkeit, einzelne Eigenschaften Fenster ein- bzw. auszublenden, können Sie auch alle Fenster mit **Alle Eigenschaften Fenster** <F4> ein- bzw. ausblenden.

Die Eigenschaften Fenster können an das Hauptfenster andockt werden. Um dies zu tun, verschieben Sie diese durch Anklicken und Gedrückt halten der Titelleiste mit der linken Maustaste. Beim Annähern an die Ränder des Hauptfensters rastet das Fenster ein und dockt nach dem anschließenden Loslassen der Maustaste am Hauptfenster an.

Für die freie Positionierung des Bibliografiefensters ziehen Sie dieses wieder vom Rand „weg“. Im ange-dockten Zustand können Sie durch Anklicken der Pinnadel in der Titelleiste das automatische Ein- und Ausblenden des Bibliografiefensters am Rand aktivieren.

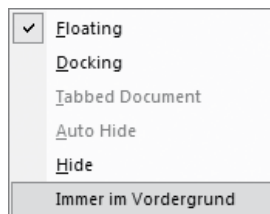
Alternativ können Sie auch die drei Standardanordnungen **In Registerkarten**, **übereinander** und **Gemischt** über das Ansichtsmenü erreichen und damit alle Eigenschaften Fenster in einem Arbeitsschritt Anordnen.

8.8.1 Immer im Vordergrund

Herausgezogene (floated) Dokument Eigenschaften Fenster haben den neuen Menüpunkt Eintrag **Immer im Vordergrund** im Kontextmenü der Titelleiste. Nach der Auswahl dieses Eintrags wird das Fenster immer über allen anderen Fenstern angezeigt.

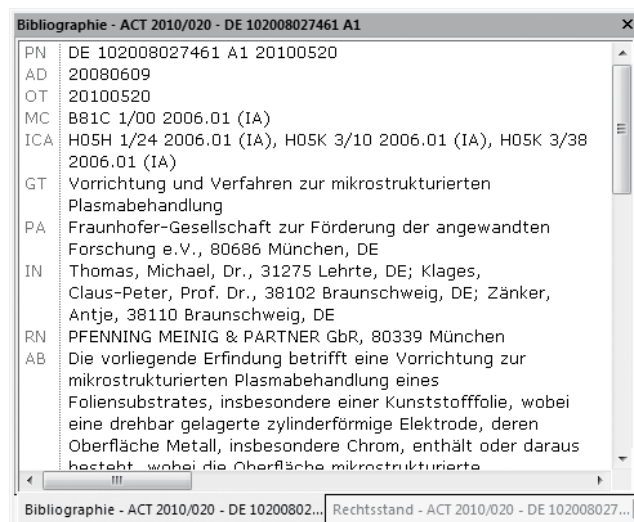
Der Zustand wird in der DEPAROM.ini gespeichert (Default =0)

[BibData]	LegalStatusBar]	[EMIBar]
TopMost=1	TopMost=1	TopMost=1



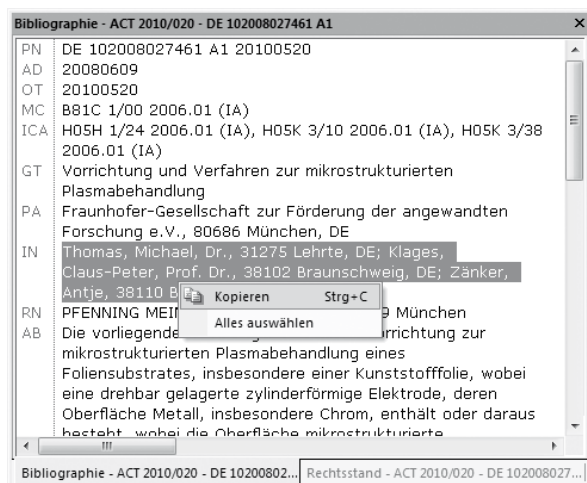
8.9 Eigenschaften Fenster Bibliografie

Sie können ein zusätzliches Fenster öffnen, in dem die bibliografischen Daten der Dokumente in der Trefferliste angezeigt werden.



Wird kein Dokument angezeigt, werden die bibliografischen Daten zum gerade markierten Dokument in der selektierten Trefferliste angezeigt.

Beispiel:



Es können Textbereiche mit der Maus markiert und in die Windows Zwischenablage kopiert werden (Strg+C). Diese Funktionalität ist auch über das Kontextmenü des Fensters zu erreichen:

Gefundene Suchbegriffe werden rot hervorgehoben. Die zur Anzeige kommenden Kategorien können in der DEPAROM.INI definiert und in der Reihenfolge verändert werden:

[BibData]

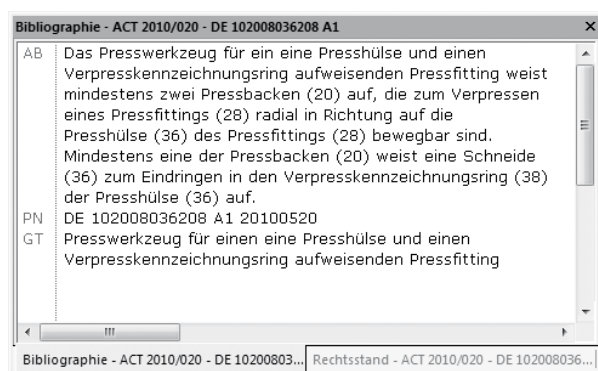
ShowFields=PN,PNC,KOR,US,AD,OT,PRI,FM,MC,ICA,NC,GT,ET,FT,PA,IN,RN,EN,ED,DS,DO,BD,PR,DW,AN,LA,AB,NO,F1,AM

Der Eintrag

[BibData]

ShowFields= AB,PN,GT

führt also z.B. zu dieser Anzeige:



Fehlt der DEPAROM.INI Eintrag **ShowFields**, so werden alle verfügbaren Kategorien angezeigt.

Mögliche Einträge

Die bibliographischen Daten können folgende Einträge beinhalten:

PN	Publikationsamt, Dokumentnummer, Dokumentart und Publikationsdatum
DE	000019946128 A1 20010329
KOR	Korrekturinformation
PNC	Publikationsamt, Dokumentnummer, Korrekturart Original-Dokumentart und Publikationsdatum des Korrekturdokuments

Dieses Feld wird nur bei EP und WO Korrekturdokumenten angezeigt.

Beispiele:

EP	PNC:	632561 W1A1 19990117
WO	PNC:	0102345 R1 20010213
US	US-Dokumentnummer (nur belegt, wenn die Nummer Buchstaben enthält) D438859	
AD	Anmeldedatum 19990927	
PRI	Prioritätsdaten mit Ländercode, Anmeldedatum, Aktenzeichen oder Dokumentnummer	
JP 8	40210 23087 (die Prioritätsnummer NP ist also JP23087)	
MC	Hauptnotation der IPC (Hauptklasse) B41F 17/10	
ICA	Nebennotation(en) der IPC einschließlich der Index-Symbole (Doppelstrichklassifikation) B05C 21, B26D 07:00	
NC	Nationale Klassifikationen bei US-Dokumenten D14211, D14214	
GT	Titel der Erfindung (bei DEPAROM EP-A/-B und -PROFIL teilweise auch englischer oder französischer Titel)	
PA	Anmelder	
IN	Erfinder – bei Gebrauchsmustern gibt es keine Erfinderangabe	
EN	EP-Veröffentlichungsnummer 0945067	
ED	EP-Veröffentlichungsdatum 20001220	

DS	Benannte Vertragsstaaten BE, CH, DE, FR, GB, IT, LI, NL
DO	Datum der EP-Offenlegung 19990929
BD	Datum der EP-Patenterteilung 20001220
PR	Bekanntmachungstag (nur bei Gebrauchsmustern) 20010820
DW	Benannte Vertragsstaaten der WIPO (nur bei DEPAROM-Class) BE, CH, DE, FR, GB, IT, LI, NL
AN	Anmeldenummer 118805
LA	Sprache (nur teilweise belegt) GER
AB	Zusammenfassung (Abstrakt)
RN	Name des rechtlichen Vertreters (nicht bei deutschen Dokumenten) Patentanwälte Nickel, Stage & Partner AG
NO	Nummer des korrespondierenden WO-Dokuments bei EP-Dokumenten WO 09951412
AM	Anmerkungen
F1	Freier Text (nur bei Collections, die mit dem DEPAROM-Indexer erstellt worden sind) Motor, Vergaser, Einspritzer, Modell K1

Es kann alternativ eine größere Schrift verwendet werden:

```
[BibData]
LargeFont=1
```

Weiterhin gibt es auch die Möglichkeit das bisher verwendete bibliografische Fenster zusätzlich anzuzeigen:

```
[BibData]
UseOldBibWnd=1
```

8.9.1 Bibliografische Daten der Dokumente aus der Trefferliste ansehen

Bibliografische Daten eines bestimmten Dokuments:

1. Markieren Sie ein Dokument der Trefferliste.
2. Das Fenster **Bibliografische Daten** enthält die Angaben des markierten Dokuments.

Bibliografische Daten mehrerer Dokumente der Trefferliste:

1. Blättern Sie mit den Tasten <Bild↑> und <Bild↓> durch die Liste.
2. Das Fenster **Bibliografische Daten** wird mit den Angaben des gerade markierten Dokuments aktualisiert.

Ohne Faksimileanzeige durch die bibliografischen Daten blättern (insbesondere für DEPAROM-KOMPAKT):

1. Markieren Sie das Fenster **Bibliografische Daten**, damit es den Eingabefokus erhält.
2. Blättern Sie mit den Tasten <Bild↑> und <Bild↓> durch die Liste. Mit der Taste <Pos1> springen Sie zum ersten Dokument der Trefferliste und mit der Taste <Ende> zum letzten Dokument.

Hinweis: In der Statusleiste zeigt das Feld „Pos:“ an, welches der markierten Dokumente angezeigt wird.

8.10 Eigenschaften Fenster Rechtsstand

8.10.1 Allgemeines

Ab der DEPAROM®-Client Version 5.6.2 können Sie Rechtsstandsdaten aus OPS in Ihren DEPAROM®-Datenbestand integrieren. OPS (Open Patent Services) ist ein Dienst des EPA zur Bereitstellung von Patent-Information. OPS stellt die Rechtsstandsdaten aus INPADOC bereit.

Hinweis: Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie das Notizmodul Plus einsetzen. (Siehe Kapitel 12.2 Notizmodul Plus).

Die Rechtsstandsdaten werden von OPS mittels eines separaten Tools heruntergeladen und in der Notizmodul Plus Datenbank gespeichert. Im Client werden diese Daten aufgerufen und angezeigt.



Das Tool (UpdateOPS) zum Herunterladen der Daten aus OPS greift über das Internet auf die Web-Dienste des EPA zu. Diese Daten stammen wiederum aus INPADOC. Update OPS kann auf jedem Arbeitsplatz laufen solange dieser über einen Internetzugang (auch über Web-Proxy) verfügt. Update OPS muss nicht konfiguriert werden.

8.10.2 Anzeige im DEPAROM®-Client

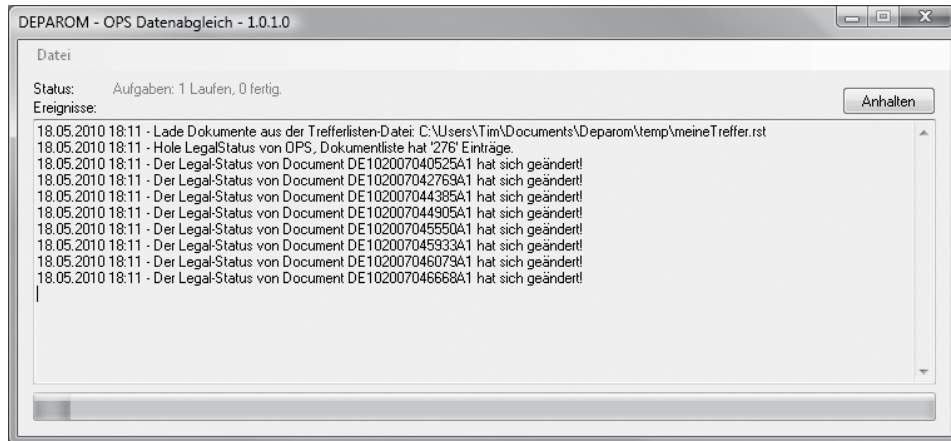
Die Anzeige der Rechtsstandsdaten im DEPAROM®-Client erfolgt im gleichen Fenster wie die bibliografischen Daten innerhalb eines eigenen Bereichs (Tabbed Fenster). Es kann im Menü **Ansicht** mit dem Eintrag **Rechtsstand** oder <Strg+5> angezeigt werden.

Für die Anzeige der Daten im Client ist ein Zugang zum Internet nicht nötig. Der Benutzer kann zwischen der Anzeige der bibliografischen Daten und der **Rechtsstandsdaten** wechseln.

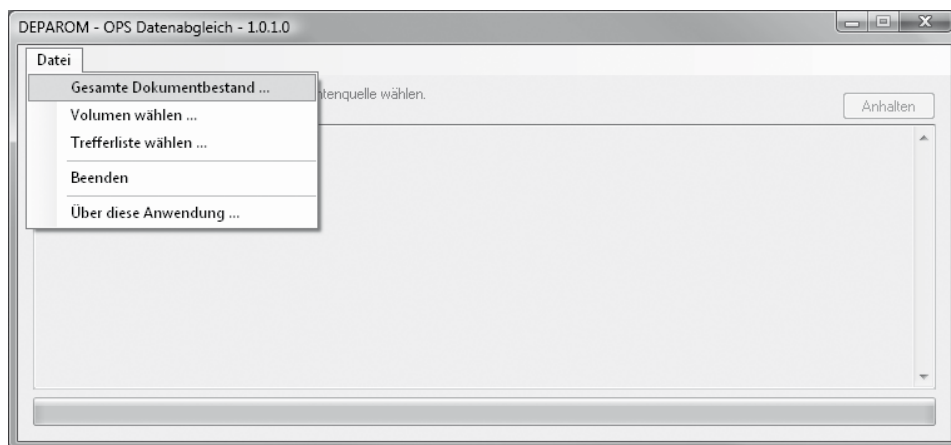
Rechtsstand - PROFIL 8011/001 - DE 102008037130 A1		
Datum	Code	Beschreibung
Nr: DE102008037130		
20100114	8125	CHANGE OF THE MAIN CLASSIFICATION IPC Classification H04W ...
20100107	8180	MISCELLANEOUS PART 1 Free Format Text PFANDRECHT AUFG...
20090716	8180	MISCELLANEOUS PART 1 Free Format Text PFANDRECHT
20090416	0P8	+REQUEST FOR EXAMINATION AS TO PARAGRAPH 44 PATENT ...
20100401	8180	MISCELLANEOUS PART 1 Free Format Text PFANDRECHT
Angaben ohne Gewähr ! Letztes Update : 20100512		

8.10.3 Datenabgleich mit OPS

Für den Abgleich der Rechtsstandsdaten in DEPAROM® mit OPS dient das Tool **UpdateOPS.exe**. Dieses Tool wird entweder direkt aus dem DEPAROM®-Programmverzeichnis gestartet oder über das Menü **Extras|Rechtsstand** aufgerufen.



Mit diesem Tool ist es möglich, entweder alle Volumes der aktuellen Jukebox, ein bestimmtes Volume oder eine Auswahl von Dokumenten nach einer Trefferliste zu aktualisieren.



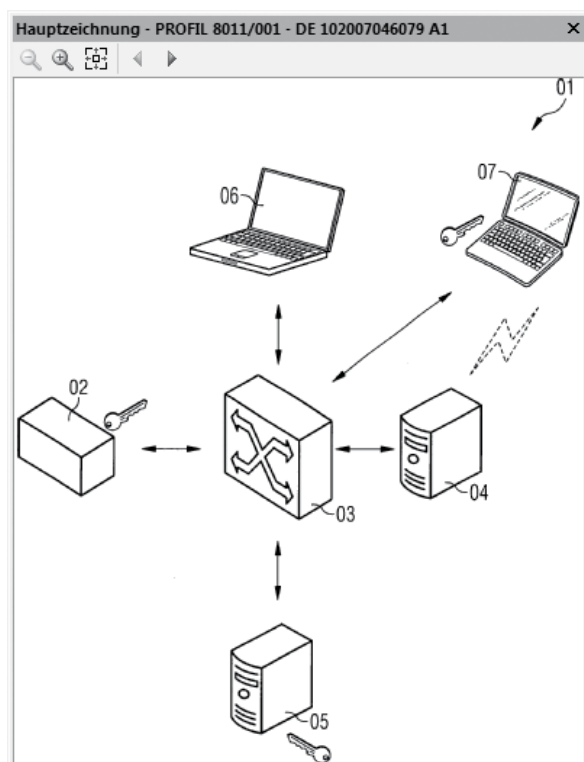
Änderungen im Rechtsstand, die während des Updates festgestellt werden, können anschließend im DEPAROM®-Client angezeigt werden. Nach dem Update wird der Benutzer auf Änderungen hingewiesen und gefragt, ob DEPAROM® mit diesen Dokumenten als Trefferliste geöffnet werden soll.

Einzelne Rechtsstandsereignisse, die seit dem letzten Update hinzugekommen sind, werden im DEPAROM®-Client mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Rechtsstand - PROFIL 8011/001 - DE 102007040525 A1		
Datum	Code	Beschreibung
Nr: DE102007040525		
! 20090409	ON	+LATER SUBMITTED PAPERS
! 20090514	8122	NONBINDING INTEREST IN GRANTING LICENSES DECLARED
Angaben ohne Gewähr! Letztes Update : 20100518		
Bibliographie - PROFIL 8011/001 - DE 1020... Rechtsstand - PROFIL 8011/001 - DE 10200...		

8.11 Eigenschaften Fenster Hauptzeichnung

Wenn ein Dokument eine Hauptzeichnung besitzt, kann diese in einem eigenen Fenster angezeigt werden. Mit dem Menüpunkt **Ansicht | Hauptzeichnung** <Strg+6> können Sie das Fenster ein- bzw. ausblenden.



Mit der Symbolleiste im oberen Bereich des Fensters können Sie in der Zeichnung navigieren:



Hinaus Zoomen, es wird ein größerer Teil der Zeichnung angezeigt.



Hinein Zoomen, es wird ein kleinerer Teil der Zeichnung angezeigt.



Gesamte Zeichnung anzeigen.



Falls es mehr als eine Zeichnung gibt, die vorherige anzeigen.



Falls es mehr als eine Zeichnung gibt, die nächste anzeigen.

Weiterhin kann im gezoomten Zustand mit den erscheinenden Scroll-Balken navigiert werden und mit einem eventuell vorhandenen Maus-Rad der Zoombereich angepasst werden.

Falls es zu einem Dokument keine Hauptzeichnung gibt, wird ein leeres Fenster angezeigt.

Es ist naheliegend, bibliografische Daten und Hauptzeichnung wie folgt zu kombinieren, um schnell eine Übersicht des Patents zu erhalten:

The screenshot displays a patent viewer window titled 'Hauptzeichnung - PROFIL 8011.001 - DE 102007046079 A1'. The main area shows a technical drawing of a system with components labeled 01 through 07. Below the drawing is a window titled 'Bibliographie - PROFIL 8011.001 - DE 102007046079 A1' containing the following data:

PN DE 102007046079 A1 20090402
 AD 20070926
 OT 20090402
 MC H04L 9/32 2006.01 (1A)
 ICA H04L 12/24 2006.01 (1A), H04L 29/14 2006.01 (1A)
 GT Verfahren zur Herstellung einer sicheren Verbindung von einem Service-Techniker zu einer von einem Störfall betroffenen Komponente einer ferndiagnostizierbaren und/oder fernwartbaren Automatisierungs-Umgebung
 PA Siemens AG, 80333 München, DE
 IN Fries, Steffen, 85598 Baldham, DE; Köpf, Andreas, 81735 München, DE
 AB Es wird ein Verfahren zur Herstellung einer sicheren Verbindung von einem Service-Techniker (06, 07) zu einer von einem Störfall betroffenen Komponente (02, 03) einer ferndiagnostizierbaren und/oder fernwartbaren Automatisierungs-Umgebung beschrieben, bei dem zur Herstellung der sicheren Verbindung ein Service-Zertifikat benötigt wird, wobei zunächst mittels eines Einmal-Passworts eine sichere Initial-Verbindung vom Service-Techniker (06, 07) zu der Automatisierungs-Umgebung (01) aufgebaut wird, über welche Initial-Verbindung anschließend ein zur Herstellung der sicheren Verbindung mit der von dem Störfall betroffenen Komponente (02, 03) der Automatisierungs-Umgebung (01) benötigtes Service-Zertifikat von der Automatisierungs-Umgebung (01) zum Service-Techniker (06, 07) übertragen wird und dann

8.12 Familiendaten

Ähnlich wie auch schon im Rechtsstandsdaten, werden die Familiendaten im DEPAROM-Recherche-Client angezeigt.

8.12.1 Zusammenstellung

Die Zusammenstellung der Familie entspricht der einfachen INPADOC Familie und wird durch den OPS (Open Patent Service) Web-Dienst des EPO bereitgestellt. Dokumente einer Familie haben mindestens eine Priorität gemeinsam. Diese Familien-Zusammenstellung wird auch Äquivalenz-Suche (Equivalence Search) genannt und wird im EspaceNet unter „**Auch veröffentlicht als**“ angezeigt.

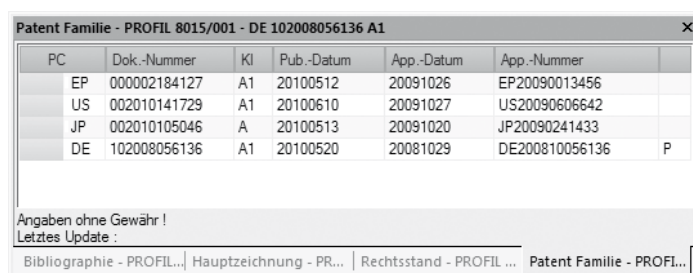
8.12.2 Speicherung und Offline Nutzung

Damit die Familie auch im Offlinebetrieb angezeigt werden können, werden die Daten in der NoticePlus-Datenbank gespeichert. Voraussetzung für die Verwendung von Familiendaten, ist das Umstellung auf NoticePlus.

Hinweis: Siehe auch 2.1 Systemvoraussetzungen.

8.12.3 Familie Anzeigen

Die Familie kann im Eigenschaftenfenster unter dem Reiter Patent Familie eingesehen werden (siehe unten). Die tabellarisch dargestellte Familie kann nach Spalten sortiert werden, um z.B. die Familienmitglieder in der Reihenfolge ihrer Veröffentlichung anzuzeigen.



PC	Dok.-Nummer	KI	Pub.-Datum	App.-Datum	App.-Nummer	
EP	000002184127	A1	20100512	20091026	EP20090013456	
US	002010141729	A1	20100610	20091027	US20090606642	
JP	002010105046	A	20100513	20091020	JP20090241433	
DE	102008056136	A1	20100520	20081029	DE200810056136	P

Angaben ohne Gewähr !
 Letztes Update :
 Bibliographie - PROFIL... | Hauptzeichnung - PR... | Rechtsstand - PROFIL ... | Patent Familie - PROFIL...

Die Familiendaten werden gleichzeitig mit den Rechtsstandsdaten von OPS geholt. Verwenden Sie den **Menüpunkt Extras -> Rechtsstand oder Extras -> Rechtsstand -> Dienstprogramm öffnen** um die Daten einzufügen. Um diese Daten zu holen, wird für die Dauer der Übertragung ein Internetzugang benötigt.

Die Beschreibung der einzelnen Spalten können Sie aus der Tabelle entnehmen:

Spalte	Beschreibung
PC	Publikations-Amt (Publishing Country)
DOK.-Nummer	Publikationsnummer des Familien-Mitglieds
KI	Schriftart (Kind)
Pub.-Datum	Publikationsdatum
App.-Datum	Applikationsdatum (Filing Date)
App.-Nummer	Anmeldernummer, mit Anmelderland
	Falls ein Dokument in dieser Spalte ein „P“ aufweist, so hat dieses Dokument sich selbst als Priorität und kann als „Familien-Oberhaupt“ gesehen werden..

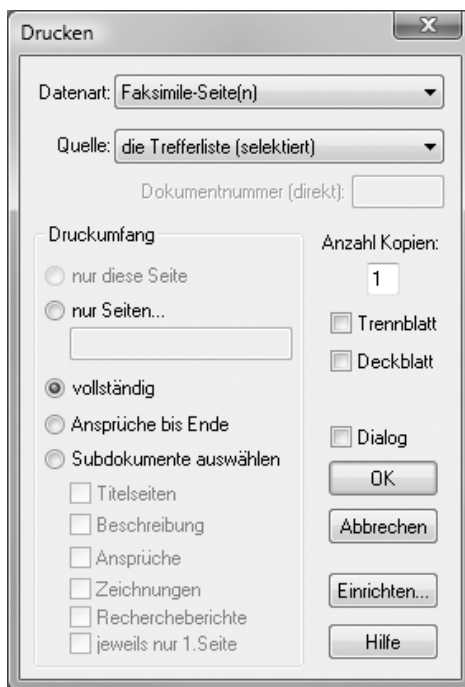
► 9. Dokumente drucken

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Dokumente einer Trefferliste drucken. Sie haben die Möglichkeit, einzelne oder mehrere Dokumente zu drucken. Sie können aber auch nur einzelne Abschnitte eines Dokumentes drucken.

Hinweis: Bitte beachten Sie beim Drucken, dass bei den einzelnen CD-ROMs der DEPAROM[®]-Reihe nicht immer alle Abschnitte eines Dokumentes zur Verfügung stehen und somit gedruckt werden können.

9.1 Druckdialog aufrufen

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Datei** die Option **Drucken**, oder wählen Sie **Drucken** über die Werkzeugleiste aus (siehe Kapitel 6.1 **Werkzeugleiste anzeigen und benutzen**).
2. Das Dialogfenster **Drucken** wird geöffnet:



9.2 Druckdaten bestimmen

Im Druckfenster legen Sie die Druckoptionen fest.

Datenart auswählen:

1. Markieren Sie den Pfeil neben dem Kombifeld **Datenart**. Das Kombifeld öffnet sich.

2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen:

Faksimile-Seiten

Bibliografische Daten

Volltext-Seiten

Trefferliste als Text

Dokumente auswählen:

1. Markieren Sie den Pfeil neben dem Kombifeld **Quelle**. Das Kombifeld öffnet sich.

2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen:

dieses Dokument

Das im aktiven Fenster angezeigte Dokument wird gedruckt.

die Trefferliste (selektiert)

Alle selektierten Dokumente der Trefferliste werden gedruckt.

die Trefferliste (gesamt)

Alle Dokumente der Trefferliste werden gedruckt.

ein Dokument (direkt)

Sie können die Dokumentnummer auch direkt eingeben. Tragen Sie im nebenstehenden Eingabefeld **Dokumentnummer (direkt)** die Nummer des Dokuments ein, das gedruckt werden soll. Das Dokument muss sich auf der aktuellen CD befinden.

die aktuelle CD (gesamt)

Es werden alle Dokumente von der aktuell im Laufwerk befindlichen CD-ROM gedruckt.

selektierte CDs (Quelle auswählen)

Es werden die Dokumente aller selektierten CD-ROMs gedruckt.

9.3 Druckoptionen eingeben

Sie können die Anzahl der zu druckenden Kopien – ob ein- oder beidseitig gedruckt – Ebenfalls können Sie bestimmen, ob einzelnen Exemplare durch ein Trennblatt getrennt werden sollen oder ob bei Trefferlisten ein Deckblatt mit der erzeugenden Suchanfrage gedruckt werden soll. Für Faksimile-Seiten und Volltext legen Sie zusätzlich den gewünschten Seitenbereich fest.

Seitenbereich einschränken:

Sie können den Druckbereich einschränken.

Nur die im aktiven Fenster angezeigte Seite ausdrucken:

Markieren Sie das Auswahlfeld **nur diese Seite**.

Einen Bereich von Seiten ausdrucken:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **nur Seiten**.
2. Geben Sie im Bereichsfeld den Bereich an, der gedruckt werden soll.
Bsp.: Die Eingabe von "5, 10-12" würde den Ausdruck der Seiten 5, 10, 11 und 12 bewirken.

Dokumente vollständig ausdrucken

Markieren Sie das Auswahlfeld **vollständig**.

Dokumente ab einem bestimmten Abschnitt, z. B. Ansprüche, drucken:

Markieren Sie das Auswahlfeld **Ansprüche bis Ende**.

Auszudruckende Abschnitte zusammenstellen:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Subdokumente auswählen**.
2. Markieren Sie die Auswahlfelder, die ausgedruckt werden sollen.

Auswahlmöglichkeiten:

Titelseiten

Beschreibung

Ansprüche

Zeichnungen

Rechercheberichte

jeweils nur die 1. Seite (in Verbindung mit einem weiteren Auswahlfeld). Eine Kombination der einzelnen Abschnitte ist möglich.

Anzahl der Kopien eingeben:

Tragen Sie im Eingabefeld **Anzahl Kopien** die gewünschte Zahl von Exemplaren ein. Zulässig sind Werte von 1 bis 99.

Der Standardwert der auszudruckenden Kopien ist 1 und voreingestellt.

Trennblatt zwischen Dokumenten ausgeben:

Sie können einstellen, dass Dokumente durch unbedruckte Blätter getrennt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mehrere Dokumente zum Ausdruck bestimmt haben. Markieren Sie das Auswahlfeld **Trennblatt**.

Deckblatt mit Suchanfrage ausgeben:

Sie können einstellen, dass bei auszudruckenden Trefferlisten eine erste Seite ausgegeben wird, auf der die erzeugende Suchanfrage angegeben ist. Diese Option ist nur wählbar, wenn sich der Druckauftrag auf eine Trefferliste bezieht. Markieren Sie das Auswahlfeld **Deckblatt**.

Von DEPAROM® gedruckte Suchanfrage durch individuell hinzugefügten Text erweitern:

1. Speichern Sie die Trefferliste in einer Datei.
2. Starten Sie ein Editor-Programm, z. B. Notepad, und öffnen Sie die erstellte Trefferlistendatei.
3. Sie können nun die Deckblatttexte bearbeiten. Der eigene Text darf zusammen mit der Suchanfrage 65 Zeilen nicht überschreiten und ist nach dem Kontrollzeichen "\$4" einzufügen. Das Kontrollzeichen "\$2" markiert die Suchanfrage, "\$3" stellt das Textenden-Kennzeichen dar.

Beidseitiges/einseitiges Drucken einstellen:

Diese Funktion können Sie nur ausführen, wenn Ihr Drucker diese Option zulässt .

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Beidseitig**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker mit der Option **Doppelseitig ➔ Lange Seiten** konfiguriert ist (siehe unter **Druckereigenschaften ➔ Einrichten ➔ Dokumenteigenschaften**). Diese Einstellung sollte vor dem Start von DEPAROM® vorgenommen werden.

Hinweis: Um den doppelseitigen Druck unter DEPAROM® einzurichten, muss im Druckdialog das Auswahlfeld Dialog mit einem Häkchen " ✓ " versehen werden.

9.4 Drucken starten

Nachdem im Druckdialog alle notwendigen Einstellungen vorgenommen wurden, bestätigen Sie die Angaben mit **OK**. Eine Fortschrittsanzeige wird geöffnet. Sollten Sie den Druck abbrechen wollen, betätigen Sie das Befehlsfeld **Abbrechen** in der Fortschrittsanzeige.

9.5 Patentberichte für den Ausdruck erstellen

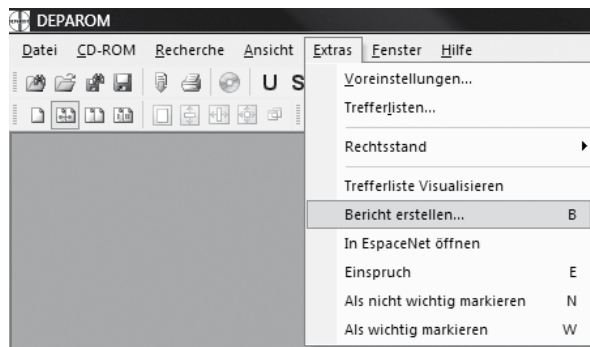
Diese neue Funktion erlaubt es Ihnen, mit wenigen Handgriffen einen Patentbericht im Open Document Format zu erstellen. Der Bericht enthält Kurzfassungen der Patentdokumente, die Sie durch eine Trefferliste bestimmen können.

So können Sie auf schnelle und unkomplizierte Weise MS Word kompatible Dokumente erstellen, die Sie weiterbearbeiten oder z.B. für eine Besprechung ausdrucken können.

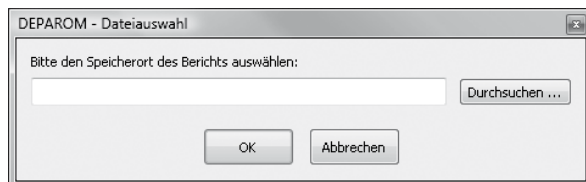
Die Berichtsform wird durch ein Template bestimmt und enthält die Hauptzeichnung (wenn verfügbar), Anmerkungen und die wichtigsten bibliografischen Felder der jeweiligen Patentdokumente.

Die erstellte .odt-Datei kann entweder mit OpenOffice.org betrachtet und bearbeitet werden oder mit MS Word, wenn Sie zuvor das ODF-Plugin von Sun Microsystems installiert haben. MS Word 2007 wird mit dem Servicepack 2 .odt-Dateien auch nativ unterstützen.

Bevor der Patentbericht erstellt werden kann, muss zunächst eine Trefferliste erzeugt werden, welche die für den Patentbericht gewünschten Dokumente enthält. Anschließend können Sie im DEPAROM®-Client im Menü **Extras** den Eintrag **Bericht erstellen...** auswählen, um mit der Erstellung des Patentberichts zu beginnen.



Die Kommandodatei fragt nach dem gewünschten Speicherpfad für den Bericht. Nachdem alle Angaben gemacht sind, werden die Dokumente zusammengestellt und im Bericht zusammengefügt.



Dieser Vorgang kann abhängig von der Anzahl der Dokumente einige Sekunden oder Minuten dauern. Die resultierende .odt-Datei finden Sie dann im von Ihnen angegebenen Speicherpfad.

Zur Anzeige des Berichts benötigen Sie OpenOffice.org, das Sun ODF Plugin für Microsoft Office 3.0 oder Microsoft Word 2007 mit Service Pack 2.

► 10. Dokumente herunterladen

Dieses Kapitel erläutert Ihnen, wie Sie Dokumente von der CD-ROM herunterladen und an Ihrem Arbeitsplatz für die weitere Bearbeitung speichern.

Es lassen sich folgende Datenarten von der CD-ROM herunterladen:

- Faksimile-Seiten
- Faksimile-Seiten (nur Titelseite)
- Faksimile-Seiten (nur Zeichnungen)
- Hauptzeichnungen
- Bibliografische Daten
- Volltext-Seiten
- Kumulierter Index

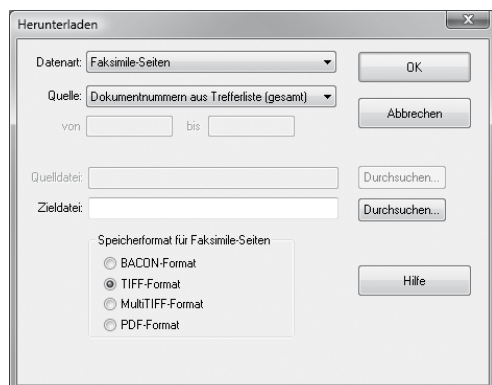
Als Datenquelle kann folgendes bestimmt werden:

- Dokumentnummernbereich
- Dokumentnummernbereich aus Textdatei
- Dokumentnummern aus Trefferliste (Datei)
- Dokumentnummern aus Trefferliste (gesamt)
- Dokumentnummern aus Trefferliste (selektiert)
- aktuelle CD (gesamt)

Faksimile-Daten lassen sich entweder im TIFF-, MultiTIFF-, BACON- oder PDF-Format speichern. Bitte beachten Sie, dass BACON-Format nur verwendet werden kann, wenn die Faksimile in diesem Format vorliegen, andernfalls wird automatisch das TIFF-Format verwendet!

10.1 Dialog zum Herunterladen aufrufen

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Datei** die Option **Herunterladen**, oder Sie rufen den Menüpunkt **Herunterladen** über die Werkzeugleiste auf (siehe Kapitel 6.1 **Werkzeugleiste**)
2. Das Dialogfenster **Herunterladen** wird geöffnet.



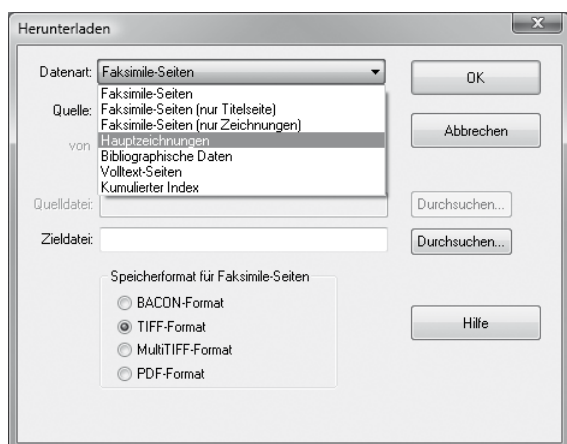
10.2 Daten zum Herunterladen bestimmen

10.2.1 Datenart festlegen

Wählen Sie im Kombifeld **Datenart** eine der verfügbaren Datenarten.

Faksimile-Daten

Haben Sie in der Dialogbox **Herunterladen** die Option **Faksimile-Seiten** gewählt, können Sie zwischen den Speicherformaten BACON, TIFF, MultiTIFF und PDF wählen.

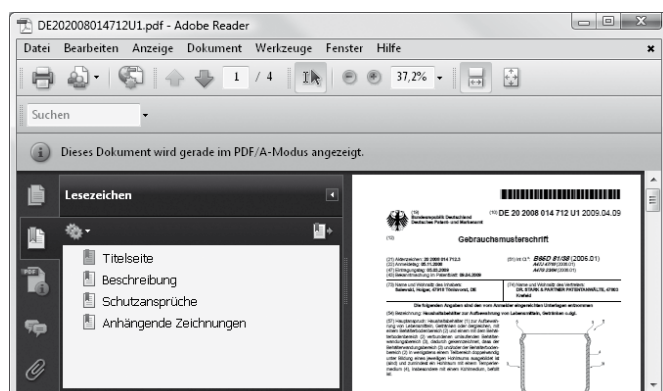


Das BACON-Format wird zum Austausch von Patentdaten verwendet.

Das TIFF-Format wird bei einer Weiterverarbeitung der Bilddaten, z. B. in Windows-Grafikprogrammen, genutzt. Pro Seite wird eine Tiff-Datei erzeugt. Beim MultiTIFF-Format werden alle Seiten eines Patents zusammen in einer einzigen Tiff-Datei abgelegt.

Im PDF-Format werden alle Seiten in eine PDF-Datei geschrieben, die einen komfortablen Austausch mit anderen Benutzern bietet.

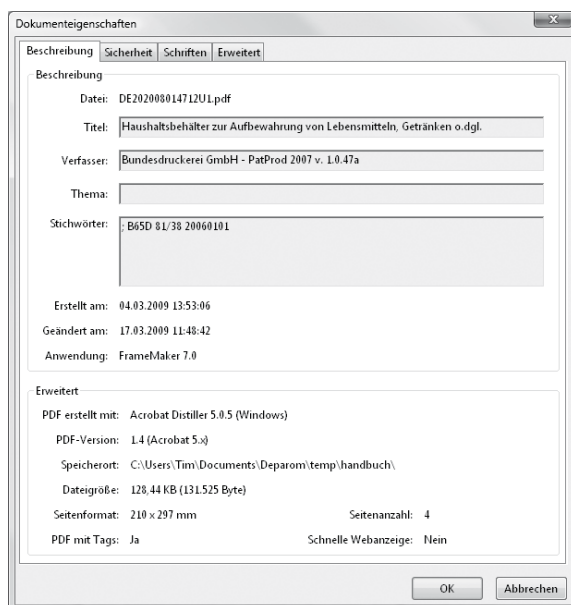
Die PDF-Dateien sind mit Lesezeichen versehen, um die Navigation zu vereinfachen:



Es werden auch bibliografische Daten als Meta-Information übernommen :

Bib.-Feld	PDF-Feld
Dokumentnummer	Titel
Titel (GT)	Thema (Subject)
Anmelder (PA)	Autor
IPC-Klassen (MC und ICA)	Schlüsselwörter (Keywords)
Programmnamen (DEPAROM)	Produzent (Producer)

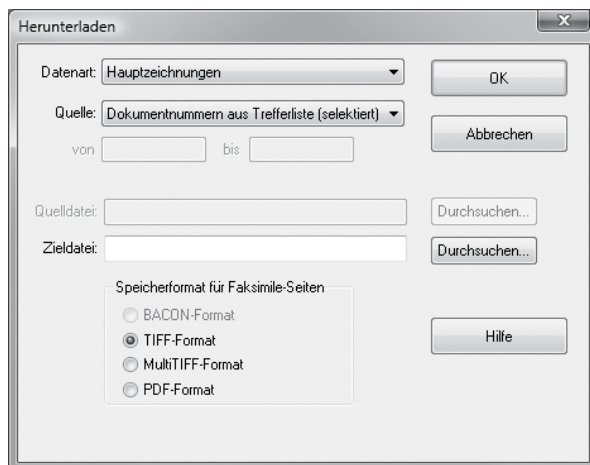
Diese Meta-Information kann mit den entsprechenden Werkzeugen, z.B. Acrobat Reader von Adobe, ausgelesen werden.



Hauptzeichnungen und EMIs

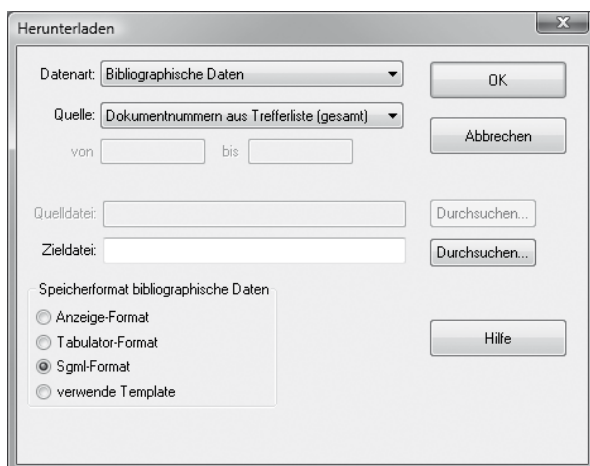
Der DEPAROM®-Client kann die eingebetteten Zeichnungen (EMIs) sowie Hauptzeichnungen laden, sofern sie für das Dokument vorhanden sind.

Der Download-Dialog enthält im Dropdown-Menü **Datenart** den Menüpunkt **Hauptzeichnungen**. Das gewünschte Speicherformat kann wie gewohnt ausgewählt werden, allerdings ist es nicht möglich, Hauptzeichnungen im BACON-Format zu exportieren.



Bibliografische Daten

Haben Sie in der Dialogbox **Herunterladen** die Option **Bibliografische Daten** gewählt, können Sie zwischen folgenden Speicherformaten wählen:



Anzeige-Format

Die bibliografischen Daten werden in dem Format, wie sie im Anzeigefenster der bibliografischen Daten dargestellt sind, heruntergeladen.

Tabulator-Format

Die einzelnen Datenfelder werden durch je einen Tabulator getrennt. Wenn ein Datenfeld leer ist, folgen 2 Tabulatoren direkt aufeinander. Die Reihenfolge der Datenfelder entspricht der Reihenfolge bei der Anzeige.

SGML-Format

Die verwendeten Tags entsprechen größtenteils der DTD des Europäischen Patentamts. Einige spezifische Datenfelder des DPMA werden in selbst definierten Tags verpackt.

Templates

Nähere Information zur Verwendung von Templates finden Sie im Kapitel **10.4 Export von bibliografischen Daten mit Templates**.

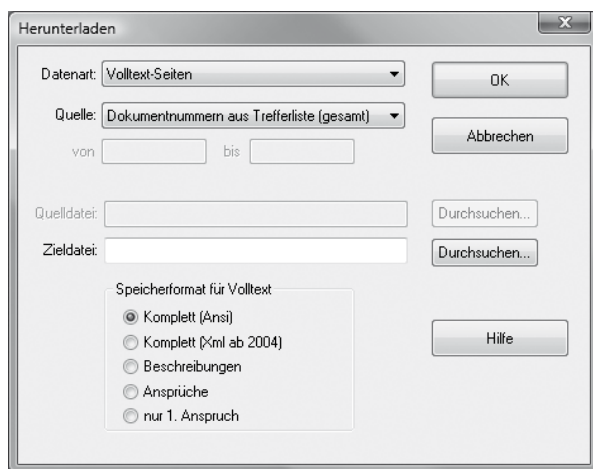
Die bibliografischen Daten werden, unabhängig vom gewählten Speicherformat, in der gleichen Art und Weise heruntergeladen, wie sie im bibliografischen Fenster angezeigt werden. Der einzige Unterschied ist, dass SGML- oder HTML-Tags sowie Entitäten, die bei der Anzeige teilweise interpretiert werden, beim Herunterladen nicht derart interpretiert, sondern als Code-Fragmente dargestellt werden. Um diese Tags aus den Abstrakten zu entfernen, können Sie die unerwünschten Tags in eine Datei schreiben mit einem Tagnamen pro Zeile. Die Groß- und Kleinschreibung ist signifikant. Tragen Sie dabei bitte nicht die Zeichen „<“, „>“ und „/“ ein. So wird z. B. „
“ als „br“ eingetragen.

Um die Datei DEPAROM® bekannt zu machen, müssen Sie in der Ini-Datei im Abschnitt **[Download]** den Eintrag **DeleteTagFile=<Dateiname>** einfügen.

Für <Dateiname> setzen Sie bitte den Namen Ihrer Datei inklusive Pfad ein.

Volltext

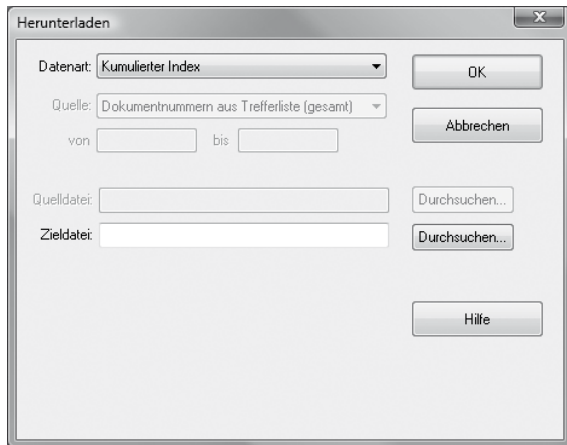
Haben Sie in der Dialogbox **Herunterladen** die Option **Volltext-Seiten** gewählt, stehen Ihnen folgende Funktionen zum Herunterladen zur Verfügung:



Hinweis: Seit dem 01.01.2004 können Sie die Volltext-Seiten auch im XML-Format herunterladen.

Kumulierter Index

Sie haben die Möglichkeit, den kumulierten Index komplett in eine Datei herunterzuladen.

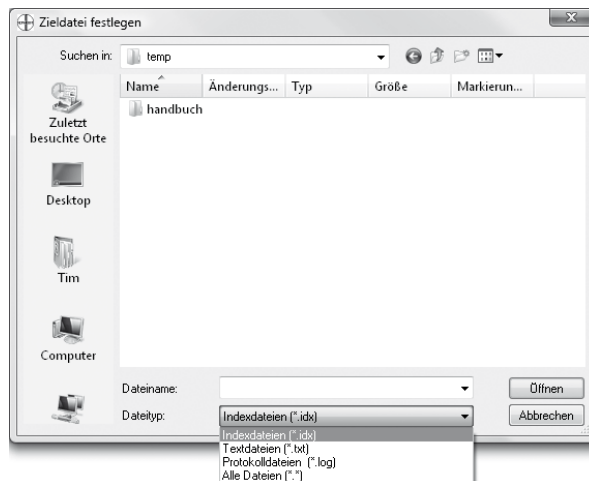


Quelle festlegen

1. Bestimmen Sie im Kombifeld **Quelle** den Herkunftsbereich der Daten.
2. Je nach gewählter Quelle sind weitere Angaben notwendig:
 - a. Kombifeld **Quelle: Dokumentnummernbereich**
 Mit dieser Option werden die Dokumente innerhalb eines frei wählbaren Bereichs von Dokumentnummern heruntergeladen. Die Angaben beziehen sich auf die aktuell selektierte CD-ROM. Geben Sie in den Feldern von und bis den Bereich der Dokumentnummern an.
 - b. Kombifeld **Quelle: Dokumentnummernbereich aus Textdatei**
 Mit dieser Funktion laden Sie in Dateien gespeicherte Dokumentnummern herunter. Geben Sie im Eingabefeld **Quelldatei** den vollständigen Pfadnamen der Quelldatei an. Wenn Sie den genauen Pfadnamen nicht kennen, betätigen Sie das Befehlsfeld **Durchsuchen....** (siehe Kapitel 7.12 **Trefferliste in Datei speichern**).
 - c. Kombifeld **Quelle: Dokumentnummern aus Trefferliste (Datei/-gesamt)**
 Mit dieser Option laden Sie Dokumente aus der aktuell erstellten Trefferliste herunter.
 - d. Kombifeld **Quelle: Dokumentnummern aus Trefferliste (selektiert)**
 Mit dieser Option werden nur Dokumente aus der aktuell erstellten Trefferliste heruntergeladen, die Sie vorab selektiert haben.
 - e. Kombifeld **Quelle: Gesamte aktuelle CD-ROM**
 Hier werden alle Dokumente der aktuell im Laufwerk befindlichen CD-ROM heruntergeladen.

10.3 Ziel bestimmen

1. Geben Sie im Dialog **Herunterladen** in das Eingabefeld **Zieldatei** den vollständigen Pfadnamen der Zieldatei für die zu exportierenden Daten ein.
2. Wenn Sie den genauen Pfadnamen nicht kennen, betätigen Sie das Befehlsfeld **Durchsuchen...** rechts neben dem Eingabefeld. Sie erhalten ein Dialogfenster zur Dateiauswahl:



3. Wenn Sie als Datenart **Faksimile-Daten** gewählt haben, geben Sie den Namen einer Log-Datei in Ihrem gewünschten Verzeichnis als Zieldatei an. In diesem Verzeichnis wird automatisch ein Unterverzeichnis erzeugt, das den Namen der genannten Log-Datei ohne Dateinamensendung trägt. In diesem Unterverzeichnis werden weitere Unterverzeichnisse erzeugt, die als Namen die Dokumentnummern der Dokumente führen. In diese Unterverzeichnisse werden mit fortlaufender Nummerierung die Bilddateien der Dokumentseiten geschrieben.
4. Wenn Sie bibliografische Daten, kumulierten Index oder Volltext exportieren wollen, geben Sie einen beliebigen Namen als Zieldatei für die Daten an.
5. Wenn sie als Datenart **Faksimile** gewählt haben, wählen sie eines der verfügbaren Auswahlfelder für das Speicherformat BACON-, TIFF- oder Multi-TIFF-Format. Der Aufbau des Dateinamens im Downloadverzeichnis beim Dateityp BACON oder TIFF lautet:
 <Publikationsamt><Dokumentnummer><Schriftart><Korrekturcode>
 Der Korrekturcode erscheint nur, wenn der Code vorhanden ist.

10.4 Export von bibliografischen Daten mit Templates

Dieses Kapitel richtet sich an den Systemadministrator.

Die Verwendung von Templates gestattet es, die von DEPAROM®-DVDs heruntergeladenen bibliografischen Daten nach eigenen Layoutvorgaben abzuspeichern und auf dem Bildschirm als html-Dateien darzustellen.

Hinweis: Sie können auch Text- oder rtf-Dateien verwenden.

Dabei wird eine dreiteilige Layoutgestaltung angeboten, unterteilt nach Kopfzeile (header), Textkörper (body) und Fußzeile (footer) des Textes.

Um diese Option zu verwenden, müssen Sie folgende Vorbereitungen treffen:

1. Erstellen Sie eine Template-Datei für den Hauptteil (body) der Ausgabedatei, für den Kopf (header) (optional) und für das Ende (footer) (optional).
2. Tragen Sie die Dateien folgendermaßen in der Deparom.ini-Datei ein:

```
[TEMPL1]
header=C:\Deparom\header.txt
body=C:\Deparom\body.txt
footer=C:\Deparom\footer.txt
```

Die angegebenen Pfade und Dateinamen sind Beispiele und können beliebig verändert werden. Die drei txt-Dateien stellen html-Dateien für die 3 Abschnitte Kopfzeile, Textkörper und Fußzeile dar und bestimmen dabei das Layout der exportierten bibliografischen Daten. Diese 3 html-Dateien können von Ihnen frei gestaltet werden.

Das Template für den Kopf wird am Anfang der Ausgabedatei und das Template für das Ende des Textes am Ende der Ausgabedatei ausgegeben. Das Template für den Hauptteil wird für jeden bibliografischen Datensatz ausgegeben.

Das Einfügen der bibliografischen Daten in den vorgegebenen Text erfolgt durch Ersetzung von Platzhaltern (%Feldname%). Die Feldnamen entsprechen den bei der bibliografischen Anzeige verwendeten Abkürzungen. Ein Eintrag der Form „Titel der Erfindung: %%GT%%“ kann z. B. zu „Titel der Erfindung: Kuchenform“ erweitert werden.

Die Bestandteile der Felder „PN“ und „PNC“ können Sie auch einzeln anzeigen. Dabei entspricht der Eintrag „%%PN%%“ der Folge „%%BIB_PUB%% %%BIB_DE%% %%BIB_KI%% %%BIB_DP%%“ und „%%PNC%%“ der Folge „%%BIB_PUB%% %%BIB_DE%% %%BIB_KI%% %%BIB_CORR_SUP%% %%BIB_ORG_KI%% %%BIB_CORR_DP%%“. Wenn Sie die Dokumentnummer mit führenden Nullen ausgeben wollen, verwenden Sie den Platzhalter „BIB_DE0“. Die Nummer „123456“ würde dann z. B. als „000000123456“ ausgegeben.

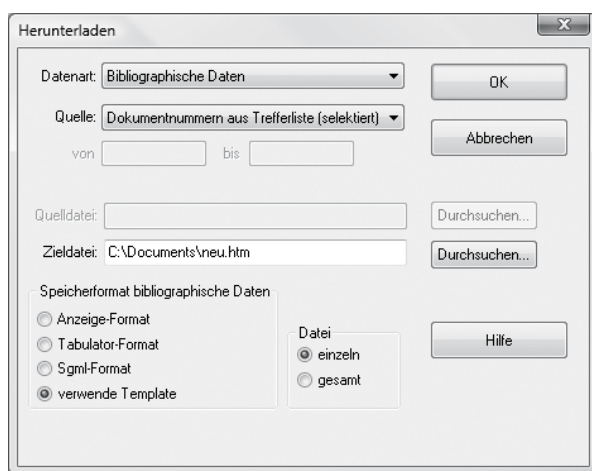
Anmerkungen können mit %%AM%% eingefügt werden. Ist nur ein bestimmtes Textfeld gewünscht, kann dies

direkt mit %%AM:NameDesTextfeldes%% ausgegeben werden. Auf ähnliche Weise können Sie auch Anmerkungen einer bestimmten Benutzergruppe ausgeben. Verwenden Sie dann folgenden Platzhalter:

%%AM:NameDesTextfeldes:NameDerGruppe%%

Für den Header und den Footer gibt es zusätzlich den Platzhalter %%DATE%%, der durch das aktuelle Datum ersetzt wird.

Für den Body gibt es die zusätzlichen Platzhalter %%PAGECOUNT%% (Anzahl der Faksimile Seiten) und %%PDFNAME%% (Dateiname der von DEPAROM® erstellten PDF-Datei).



Anzeige-Format

Die bibliografischen Daten werden in dem Format, wie sie im Anzeigefenster der bibliografischen Daten dargestellt sind, heruntergeladen.

Tabulator-Format

Die einzelnen Datenfelder werden durch je einen Tabulator getrennt. Wenn ein Datenfeld leer ist, folgen 2 Tabulatoren direkt aufeinander. Die Reihenfolge der Datenfelder entspricht der Reihenfolge bei der Anzeige.

SGML-Format

Die verwendeten Tags entsprechen größtenteils der DTD des Europäischen Patentamts. Einige spezifische Datenfelder des DPMA werden in selbst definierten Tags verpackt.

Option **einzeln** (siehe nächste Seite)

einzeln = Es wird pro Dokument eine Datei erzeugt. Aus dem Namen der **Zieldatei** wird ein Unterverzeichnis, das die einzelnen erzeugten Dateien aufnimmt, extrahiert. Die Endung der Zieldatei wird als Endung der erzeugten Dateien benutzt.

Beispiel: Zieldatei: „neu.htm“

Erzeugtes Unterverzeichnis: „neu“

Erzeugte Dateien: „DE000012345678A1.htm“, . . .

Herunterladen

Datenart: Bibliographische Daten

Quelle: Dokumentnummern aus Trefferliste (selektiert)

von bis

Quelldatei: Durchsuchen...

Zieldatei: C:\Documents\neu2.htm Durchsuchen...

Speicherformat bibliographische Daten

☐ Anzeige-Format

☐ Tabulator-Format

☐ Sgml-Format

☒ verwende Template

Datei

☐ einzeln

☒ gesamt

OK

Abbrechen

Durchsuchen...

Durchsuchen...

Hilfe

Option “gesamt”

gesamt = Alle Datensätze werden in die angegebene Zieldatei geschrieben. Als Zieldatei für die im Template-Format exportierten bibliografischen Daten geben Sie bitte eine Datei mit der Endung “html” an, sofern Sie die Option **gesamt** angegeben haben. Dann werden alle für den Export ausgewählten bibliografischen Daten in diese html-Datei gespeichert.

► 11. Voreinstellungen ändern

Mit den Voreinstellungen legen Sie ein Benutzerprofil fest. Es wird gespeichert und bleibt über das Sitzungsende hinaus gültig. Die Voreinstellungen gelten für alle Arbeitssitzungen bis sie ausdrücklich geändert werden.

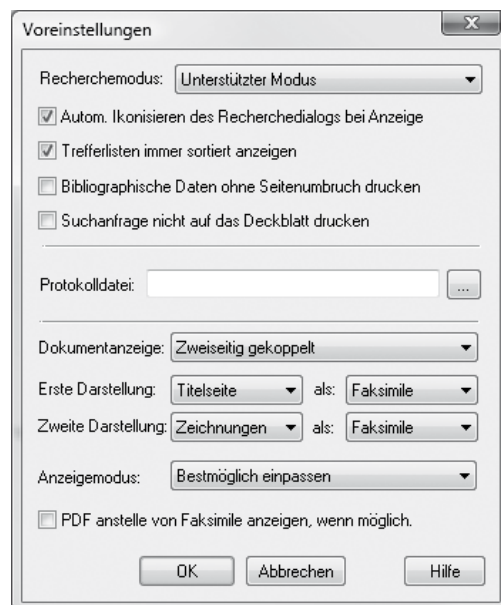
In den Einstellungen bestimmen Sie:

- welcher Recherchemodus nach Programmstart angezeigt wird,
- ob der Recherchedialog automatisch zu einem Sinnbild verkleinert wird, sobald die Anzeigefenster geöffnet werden,
- welche Dokumentseiten zuerst angezeigt werden,
- welches Anzeigeformat benutzt wird und
- ob eine Protokolldatei die Recherchen, deren Ergebnisse und Druckaufrufe aufzeichnen soll.

Hinweis: Eine Änderung der Voreinstellungen wird erst bei einem Neustart des Programms wirksam.

11.1 Dialogfenster Voreinstellungen aufrufen und schließen

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Extras** die Option **Voreinstellungen**. Das Dialogfenster **Voreinstellungen** wird aufgeblendet:



2. Sie schließen das Fenster, indem Sie nach der Eingabe Ihrer Einstellungen mit **OK** bestätigen oder mit dem Feld **Abbruch** die Eingabe beenden.

11.2 Recherche Voreinstellungen

11.2.1 Modus für die Recherche

1. Öffnen Sie das Kombifeld **Recherchemodus** im Dialogfenster **Voreinstellungen**.
2. Markieren Sie einen der Modi **Unterstützter Modus**, **Expertenmodus** oder **kumulierter Index** (siehe Kapitel 7.2 **Recherchieren in unterschiedlichen Modi**).
3. Bestätigen Sie die Angaben mit **OK**, oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

Hinweis: Der neue Recherchemodus gilt ab dem nächsten Programmstart. Möchten Sie den Modus sofort ändern, lesen Sie bitte Kapitel 7.2.1 „Recherchemodus während der Arbeitssitzung ändern“.

11.2.2 Sortierung der Trefferliste

Mit dieser Option bestimmen Sie, wie die erzeugte Trefferliste sortiert wird. Die CD-Namen werden alphabetisch absteigend und die Dokumentnummern innerhalb derselben CD ebenfalls absteigend in der Trefferliste aufgeführt. Wenn die Option nicht markiert ist, wird die Trefferliste in unsortierter Form ausgegeben.

Sortierte Trefferlisten erhalten:

1. Markieren Sie die Option **Trefferlisten immer sortiert anzeigen** im Dialogfenster **Voreinstellungen**.
2. Bestätigen Sie die Angabe mit **OK**, oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

11.2.3 Bibliografische Daten ohne Seitenumbruch drucken

Wenn Sie diese Option auswählen, werden die bibliografischen Daten der ausgewählten Dokumente hintereinander gedruckt. Getrennt werden die unterschiedlichen Datensätze nur durch eine Leerzeile. Am Seitenende werden die Daten ohne Rücksicht auf den Zusammenhang zerschnitten.

1. Markieren Sie die Option **Bibliografische Daten ohne Seitenumbruch drucken** im Dialogfenster **Voreinstellungen**.
2. Bestätigen Sie die Angabe mit **OK** oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.
Wenn die Option nicht ausgewählt wurde, wird nach dem Ende der bibliografischen Daten jedes Dokuments ein Seitenumbruch vorgenommen.

11.2.4 Suchanfrage nicht auf das Deckblatt drucken

Durch Markieren dieser Option verhindern Sie den Ausdruck der Suchanfrage auf dem Deckblatt.

1. Markieren Sie die Option **Suchanfrage nicht auf das Deckblatt drucken** im Dialogfenster **Voreinstellungen**.
2. Bestätigen Sie die Angabe mit **OK** oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

11.3 Protokolldatei anlegen

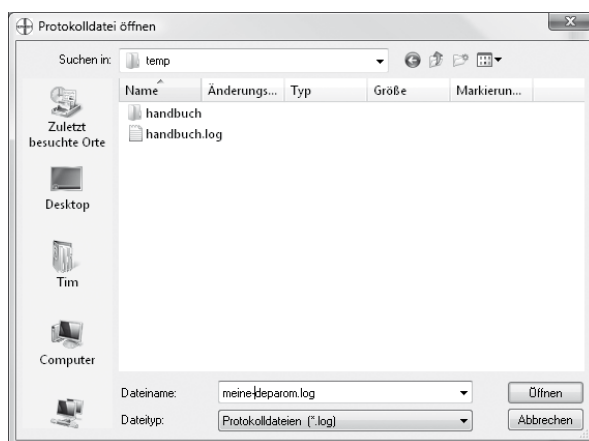
In der optionalen Protokolldatei erfolgen während einer Sitzung chronologisch Eintragungen über durchgeführte Druckaufträge und aufgetretene Fehler bei der Recherche.

Dateinamen mit Protokolldatei direkt eingeben:

1. Geben Sie im Eingabefeld **Protokolldatei** einen vollständigen, gültigen Dateinamen an.
Protokolldateien haben standardmäßig die Dateinamenendung **.log**.
2. Bestätigen Sie die Angaben mit **OK** oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

Bestehende Protokolldatei auswählen:

1. Wählen Sie das Befehlsfeld **<...>** neben dem Eingabefeld **Protokolldatei**.
Das Dialogfenster zur Dateiauswahl wird geöffnet, in dem Sie nach der bestehenden Protokolldatei suchen könne



2. Bestätigen Sie die Angaben mit **OK** oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

Hinweis: Wenn die Protokolldatei bereits vorhanden ist, wird ein Dialogfenster eingeblendet, in dem Sie zwischen „anhängen“, „überschreiben“ oder „abbrechen“ wählen. Die Protokollinformationen werden an die ausgewählte Datei angehängt. Wenn diese Datei die Größe von 1 MB überschreitet, erhalten Sie eine Mitteilung.

Protokolldatei ansehen und ausdrucken

Protokolldateien werden als reine Textdateien erzeugt. Nutzen Sie zum Ansehen ein beliebiges Editorprogramm (z. B. „notepad.exe“, „wordpad.exe“). Wenn die Protokolldatei für bestimmte Editorprogramme zu groß geworden ist, können Sie die Datei auch mit einem Textverarbeitungsprogramm ansehen.

Ebenso wie beim Ansehen nutzen Sie zum Ausdrucken ein Editorprogramm. Natürlich können Sie die Datei auch über Textverarbeitungsprogramme (z. B. MS-Word) ausdrucken.

11.4 Anzeigeformat bestimmen

11.4.1 Einpassen in Fenstergröße

Mit dem Anzeigeformat bestimmen Sie, mit welchen Einstellungen jedes neu geöffnete Dokument angezeigt wird.

1. Öffnen Sie das Kombifeld **Anzeigeformat** im Dialogfenster **Voreinstellungen**.
2. Markieren Sie eines der verfügbaren Formate **Originalauflösung**, **Einpassen in Fensterbreite**, **Einpassen in Fensterhöhe**, **Bestmöglich einpassen** und mit **Orientierungsfenster** (siehe Kapitel 8.6 Ansicht skalieren).
3. Bestätigen Sie die Angaben mit **OK** oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

11.4.2 Ein-/Zweiseitige Anzeige bestimmen

Mit der **Ein-/Zweiseitigen Anzeige** bestimmen Sie, wie viele Anzeigefenster für jedes Dokument geöffnet werden. Bei der **zweiseitigen Anzeige** stellen Sie außerdem ein, ob beide Fenster immer Seiten vom gleichen Dokument oder von unterschiedlichen Dokumenten darstellen sollen.

Markieren Sie im Elementfeld **Ein-/Zweiseitige Anzeige** des Dialogfensters **Voreinstellungen** eine der verfügbaren Optionen: **Einseitig**, **Zweiseitig gekoppelt**, **Zweiseitig entkoppelt** und **Zweiseitig in Buchmanier** (siehe Kapitel 8.5 Seitenansicht bestimmen).

Überprüfen Sie, ob der Anzeigemodus und die Größe des Bildschirms noch die notwendige Übersichtlichkeit bei der Anzeige gewährleisten. Insbesondere bei einem zweiseitigen Anzeigemodus können Sie einstellen,

dass der Recherchedialog automatisch zu einem Sinnbild verkleinert wird, sobald die Anzeigefenster erscheinen.

Recherchedialog automatisch zu einem Sinnbild verkleinern:

1. Markieren Sie das Auswahlfeld **Autom. Ikonisieren** des Recherchedialogs **bei Anzeige**.
2. Bestätigen Sie die Angaben mit OK oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

11.4.3 Dokumentbereich für Anzeige bestimmen

Mit der Ein-/Zweiseitigen Anzeige haben Sie bestimmt, wie viele Anzeigefenster für jedes Dokument geöffnet werden. Bei der zweiseitigen Anzeige stellen Sie außerdem ein, ob in beiden Fenstern immer Seiten vom gleichen Dokument angezeigt werden sollen.

1. Bestimmen Sie mit dem Kombifeld **Erste Darstellung** im Dialogfenster **Voreinstellungen**, welcher Dokumentbereich angezeigt werden soll. Bei mehrseitigen Dokumentbereichen wird immer die erste Seite des Bereichs dargestellt. Wählbar sind die Dokumentbereiche **Titelseite**, **Beschreibung**, **Ansprüche** und **Zeichnungen**. Bei der Darstellung von Volltext bedeutet der eingestellte Dokumentbereich **Titelseite**, dass die Seite mit dem ersten Treffer dargestellt wird.
2. Bestimmen Sie im Kombifeld als: neben dem Feld **Erste Darstellung**, in welchem Datenformat die erste Seite dargestellt werden soll.

Dabei bedeutet: **Faksimile**:

Das Dokument wird als Faksimile (Bild) dargestellt.

Volltext

Das Dokument wird als Text dargestellt. Diese Option ist nicht bei allen CD-ROMs der DEPAROM-Reihe wählbar. Die Option kann nicht gewählt werden, wenn der Dokumentbereich **Zeichnungen** bestimmt wurde. Wenn Sie im Modus **Volltext** zum Dokumentbereich **Zeichnungen** blättern, werden die Zeichnungen mit einer Textmarkierung gekennzeichnet.

3. Wenn Sie in der Elementgruppe **Ein/Zweiseitige Anzeige** eine der Optionen **Zweiseitig gekoppelt** oder **Zweiseitig entkoppelt** markiert haben, bestimmen Sie mit dem Kombifeld **Zweite Darstellung**, welcher Dokumentenbereich im zweiten Fenster angezeigt werden soll. Sie können die gleichen Dokumentbereiche wie für die **Erste Darstellung** wählen.
4. Bestimmen Sie bei **zweiseitiger Anzeige** im Kombifeld als: neben dem Feld **Zweite Darstellung**, in welchem Datenformat die zweite Seite dargestellt werden soll. Die Datenformate haben die gleiche Bedeutung wie für die **Erste Darstellung**.
5. Bestätigen Sie die Angaben mit OK oder ändern Sie weitere Voreinstellungen.

► 12. Anmerkungen zu Dokumenten

12.1 Anmerkungen Allgemein

Sie haben unter DEPAROM® die Möglichkeit, zu Dokumenten eigene Anmerkungen abzulegen. Es gibt zwei verschiedene Wege, Anmerkungen in DEPAROM® anzulegen: Das bisherige Notizmodul und das neue Notizmodul Plus. Beide Module werden in den folgenden Artikeln beschrieben.

12.2 Notizmodul Plus

Alternativ zum bisher benutzten Modul für die Verwaltung von Anmerkungen (notice32.dll) wird zusätzlich das Notizmodul Plus mitgeliefert. Das Notizmodul Plus ermöglicht es, sofort nach der Eingabe einer Bemerkung nach dieser zu suchen; es entfällt also der externe Indizierungslauf.

Hinzu kommt, dass die Anmerkungen in Gruppen organisiert werden können, um die Arbeit im Team zu erleichtern. Die Notizen werden in einer Standard Access Datenbank gespeichert, die zur Verwendung von Drittsoftware zugänglich ist.

12.2.1 Erstellen von Anmerkungen

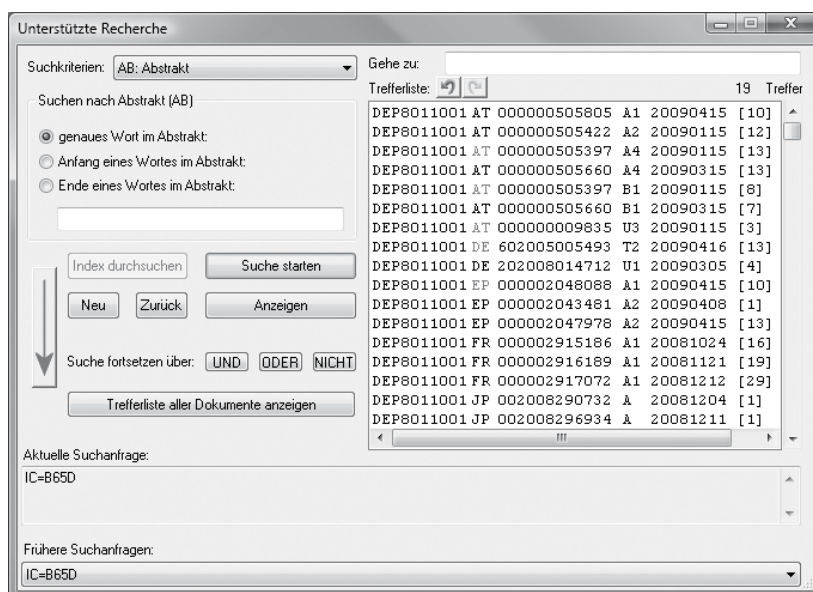
In der Trefferliste zu einem Dokument eine Anmerkung hinzufügen:

1. Markieren Sie das gewünschte Dokument.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Fenster** die Option **Anmerkungen**, oder drücken Sie die Funktionstaste <F3>.
3. Sie erhalten ein Fenster, in das Sie Ihre Anmerkungen eingeben können. Nach der Eingabe gehen Sie auf das Feld **OK** bzw. **Übernehmen**.

Mit <Strg>+<c> bzw. <Strg>+<v> können Sie den markierten Anmerkungstext in die Zwischenablage bzw. aus der Zwischenablage in das Anmerkungstextfeld kopieren. Der Anmerkungstext zu einem Dokument darf maximal 2000 Zeichen lang sein.

Anmerkungen zu einem Dokument werden im Fenster **Bibliografische Daten** hinter dem Kürzel "AM:" angezeigt. Beim Ausdruck der bibliografischen Daten erscheinen Sie an der gleichen Position.

In der Trefferliste werden Dokumente, zu denen Anmerkungen vorhanden sind, durch Rotfärbung des Ländercodes bzw. des Veröffentlichungsamts hervorgehoben.



12.2.2 Verwenden von Schlüsselwörtern

Schlüsselwörter ermöglichen die interne Klassifikation von Patentschriften. Durch Schlüsselwörter kategorisierte Dokumente lassen sich leichter finden und machen Ihre Patentarbeit effektiver. Auf diese Weise können Patentschriften beispielsweise für bestimmte Abteilungen markiert werden, so dass die Mitarbeiter in den jeweiligen Abteilungen mithilfe einfacher Suchabfragen oder einer geeigneten Explorer-Ansicht schnell alle für Sie relevanten Dokumente finden.

Klappliste mit vordefinierten Schlagwörtern einrichten

Sie können in der Menüleiste des Anmerkungsfensters ein Menü mit frei wählbarem Namen einrichten. Die Einträge für das Menü werden aus einer Textdatei entnommen, welche Sie zunächst mithilfe eines Texteditors (z.B. Notepad, Editor oder Notepad++) erstellen müssen. Der Benutzer kann dann die Schlagwörter wie normale Menüeinträge auswählen, die in das ausgewählte Anmerkungstextfeld übernommen werden. Als „ausgewählt“ wird jenes Textfeld bezeichnet, in dem sich gerade der Cursor befindet.

In der Schlagwortdatei tragen Sie die gewünschten Schlagworte mit einem Wort pro Zeile ein. Es wird empfohlen, nicht mehr als 50 Schlagworte einzutragen. Die Schlagworte können auch hierarchisch geordnet werden.

Eine neue Menüebene öffnen sie mit der Markierung **<MENU>EBENENNAME**. Die Ebene schließen Sie wieder mit der Markierung **</MENU>**. Sie können Menüebenen auch verschachteln.

Beispiel:

Abgebildetes Menü	Schlüsselwortdatei
Fahrrad	<MENU>Fahrrad
{Felgen}	{Felgen}
{Reifen}	{Reifen}
{Bremsen}	{Bremsen}
{Schaltung}	<MENU>Schaltung
{3-Gang}	{3-Gang}
{18-Gang}	{18-Gang}
{24-Gang}	{24-Gang}
	</MENU>
{Rahmen}	{Rahmen}
{Sattel}	{Sattel}
{Beleuchtung}	{Beleuchtung}
	</MENU>
{Auto}	<MENU>Auto
{VW}	{VW}
{Porsche}	{Porsche}
	</MENU>

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, sind alle Schlüsselwörter mit geschweiften Klammern eingeschlossen. Dies gewährleistet die Eineindeutigkeit der Schlüsselwörter, so dass wirklich nur diese gefunden werden. Würden die Klammern nicht benutzt, so würde auch jedes andere Vorkommen von z.B. „Beleuchtung“ im Feld AM gefunden werden. Dies ist insbesondere dann hinderlich, wenn Sie eine Änderungshistorie aufbauen möchten. Damit diese speziellen Schlüsselworte inkl. der Klammern gefunden werden können, müssen Sie die Zeichen { und } aus der Worttrennerliste entfernen. (Siehe Kapitel 12.2.3 „Wort Trenner“)

Wenn Sie dieses Beispiel in eine Textdatei eintragen und in der Deparom.ini bzw. im NoticePlusAdmin anmelden erhalten Sie folgende Menüstruktur:

Wenn Sie die Schlüsselwortdatei direkt in der Deparom.ini anmelden möchten fügen Sie in der Sektion **[Notice]** folgende zwei Zeilen hinzu:

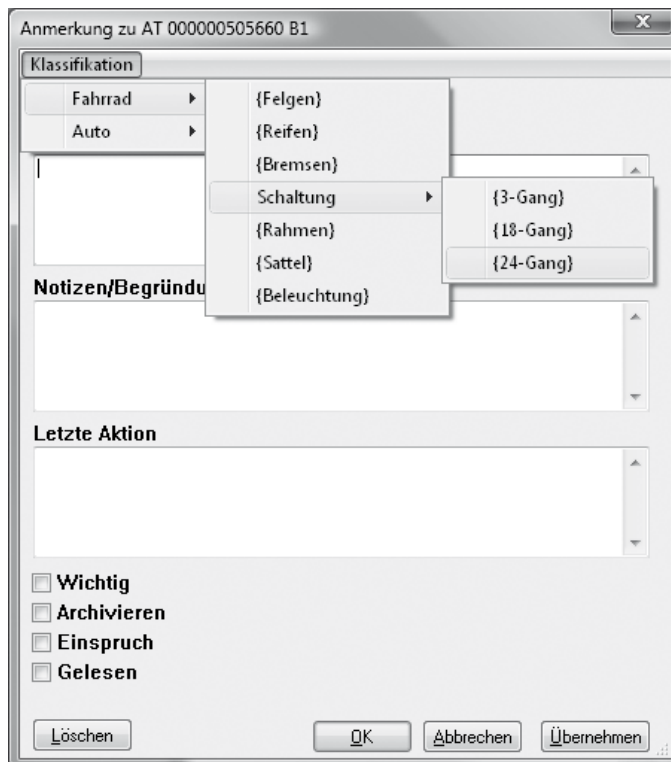
```
KeyWordFile=C:\Eigene Dateien\Deparom\keyword.txt
KeyWordMenu=&Klassifikation
```

Ersetzen Sie ggf. **C:\Eigene Dateien\Deparom\keyword.txt** durch den Pfad, an dem Sie Ihre Schlüsselwortdatei abgespeichert haben.

Direkter und einfach melden Sie die Schlüsselwortdatei mithilfe des Programms NoticePlusAdmin an.
(Siehe 12.2.3)

Jetzt erscheint in der Aufklappliste der Schlagwortdatei das Menü „Fahrrad“ mit den genannten Schlüsselwörtern und unter dem Untermenü „Schaltung“ wiederum die dort genannten Schlüsselwörter.

Verwenden Sie eine eigene Schlüsselwortdatei, weicht die Darstellung des Menüs wahrscheinlich ab.



12.2.3 Konfiguration des Anmerkungsfensters (NoticePlusAdmin)

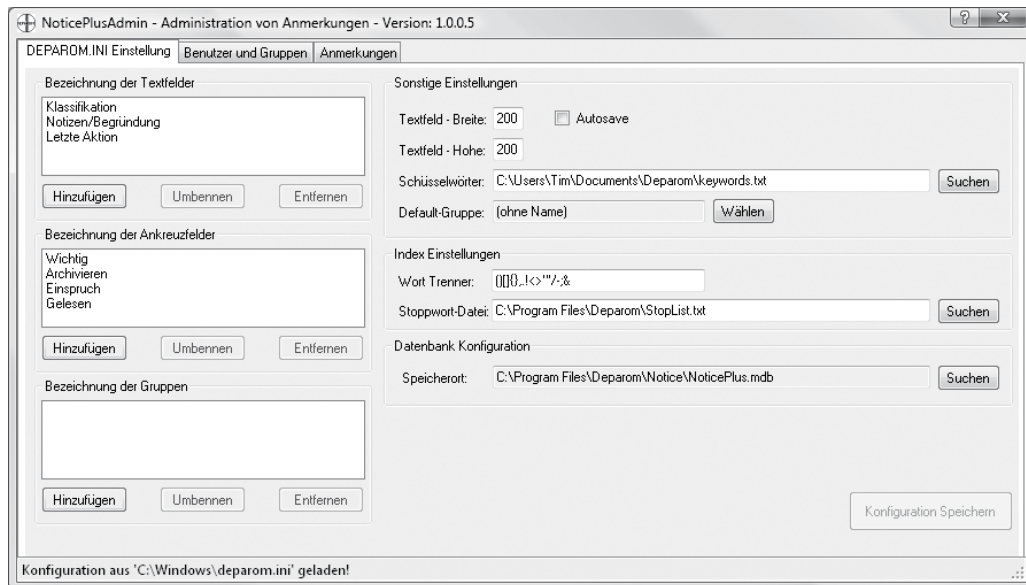
Alle Konfigurationen können durch die NoticePlusAdmin Anwendung durchgeführt werden. Der Aufruf erfolgt über die NoticePlusAdmin.exe application....

Mit Hilfe des NoticePlus Admin können Sie unter anderem:

- ▶ Veränderungen der Größe des Anmerkungsfensters
- ▶ Definition von Ankreuzfeldern
- ▶ Weitere Anmerkungstextfelder hinzufügen
- ▶ Klappliste mit vordefinierten Schlagwörtern einrichten
- ▶ Feldnamen für die Benennung der Anmerkungsfelder

Im Folgenden alle Einstellungsmöglichkeiten im Detail:

1. DEPAROM.INI Einstellung:



Bezeichnung der Textfelder:

- ▶ Die maximal drei Anmerkungsfelder können mit konfigurierbaren Feldnamen versehen werden

Bezeichnung der Ankreuzfelder:

- ▶ Sie können unterhalb des Eingabefeldes für den Anmerkungstext bis zu 10 Ankreuzfelder mit frei wählbarer Beschriftung (maximal 20 Zeichen pro Ankreuzfeld) anlegen. Die Beschriftung der angekreuzten Felder wird zusätzlich zum Anmerkungstext bei der Anzeige der bibliografischen Daten mit angezeigt.

Bezeichnung der Gruppen:

- ▶ Sie können hier Gruppen definieren, in dem sie User zuordnen können. Zum Beispiel, wenn sie mehrere Patent-Recherchenabteilungen haben, können sie die Gruppen so anlegen, dass beide Gruppen zur gleichen Zeit Anmerkungen erstellen können und nur die Anmerkungen, die zur eigenen Gruppe gehören, können gesehen und gesucht werden.

Sonstige Einstellungen:

- ▶ Textfeld-Breite – definiert die Breite des Textfeldes im Anmerkungsdialog.
- ▶ Textfeld-Höhe – definiert die Höhe des Textfeldes im Anmerkungsdialog.
- ▶ Schlüsselwörter – Name der Schlüsselwort-Datei. Der Inhalt dieser Datei wird im Anmerkungsdialog als Menü abgebildet.
- ▶ Default-Gruppe – Name der Gruppe, die standardmäßig verwendet werden soll.

Index Einstellungen:

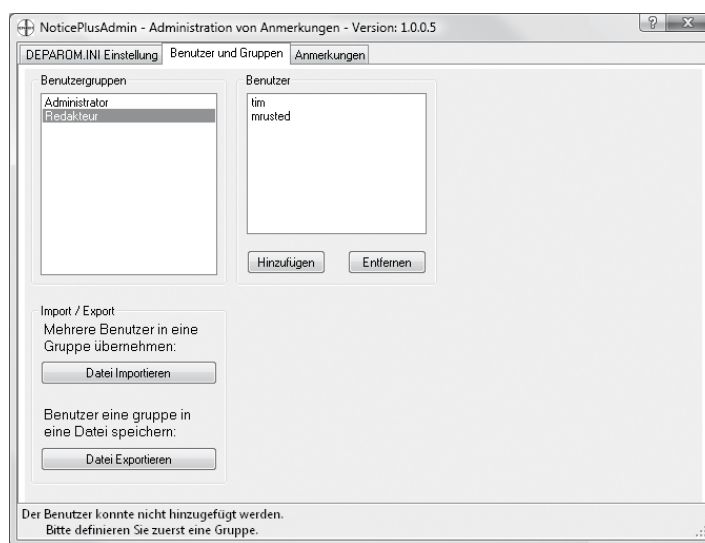
Wort Trenner – Auflistung von Trennzeichen zur Worttrennung im Rahmen der automatischen Indexierung der Anmerkungen.

- Stoppwortdatei – Name der Stoppwortdatei. Wörter in dieser Datei werden nicht indexiert.

Datenbank Konfiguration:

- Speicherort – OLEdb Verbindungsstring für die Anmerkungs-Datenbank. Definiert, wo die Datenbank liegt.

2. Benutzer und Gruppen:

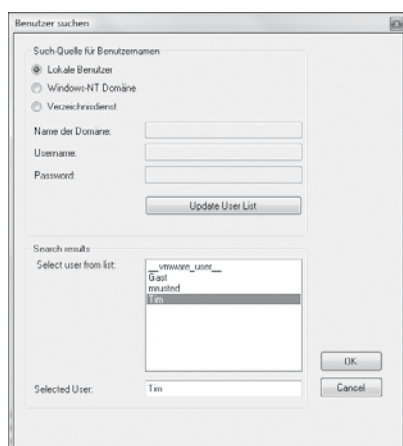


Benutzergruppen:

- Liste der erstellten Gruppen (definiert im DEPAROM.INI Einstellung Oberfläche).

Benutzer:

- Liste von Benutzern, die sich in der ausgewählten Gruppe befinden. Über die Schaltfläche **Hinzufügen** können neue Benutzer hinzugefügt werden. Es erscheint dann folgendes Dialogfenster:



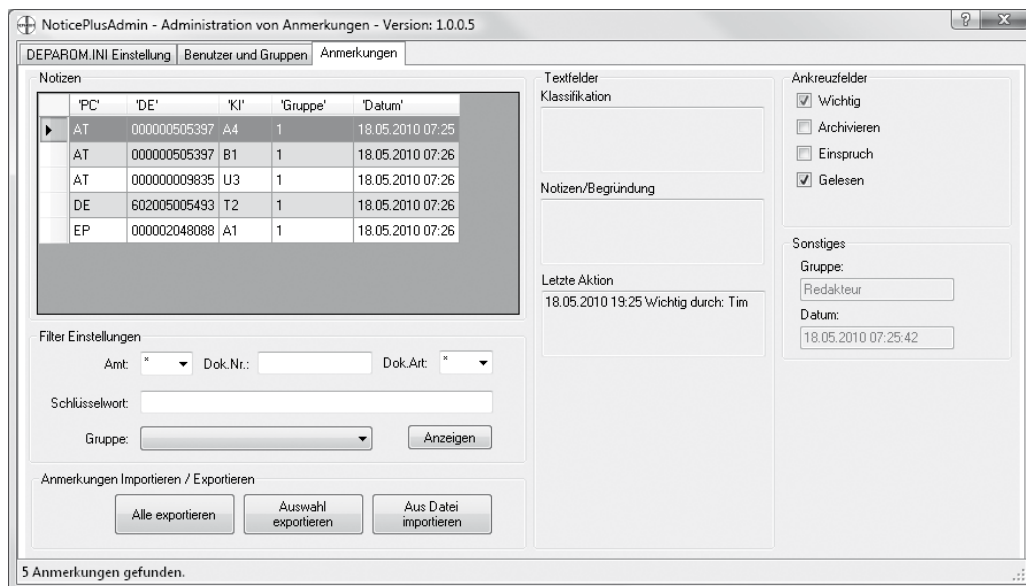
Für das Anlegen lokaler Benutzer ist im Feld **Selected User** der gewünschte Benutzername einzutragen und mit **OK** zu bestätigen.

Sollen dagegen Benutzer aus einer Windows-NT Domäne bzw. einem Verzeichnisdienst verwendet werden, müssen die Felder **Path to Directory Service** sowie **Username** und **Password** eingetragen werden. Über die Schaltfläche **Update List** erhalten Sie dann eine Liste verfügbarer Benutzer. Nach Auswahl eines Benutzers ist dieser mit **OK** zu bestätigen.

Import/ Export

- ▶ Datei importieren – mehrere Benutzer in eine Gruppe übernehmen.
- ▶ Datei exportieren – Benutzer einer Gruppe in einer Datei speichern.

3. Anmerkungen:



'PC'	'DE'	'KI'	'Gruppe'	'Datum'
AT	000000505397	A4	1	18.05.2010 07:25
AT	000000505397	B1	1	18.05.2010 07:26
AT	00000009835	U3	1	18.05.2010 07:26
DE	602005005493	T2	1	18.05.2010 07:26
EP	000002048088	A1	1	18.05.2010 07:26

Notizen:

- ▶ Anzeige der gespeicherten Anmerkungen.

Filter Einstellungen:

- ▶ Amt - Notizen mit diesem Publikations-Amt zeigen.
- ▶ Dok. Nr - Notizen mit dieser Dokument-Nummer zeigen.
- ▶ Dok. Art - Notizen mit dieser Dokument-Art zeigen.
- ▶ Schlüsselwort - Notizen mit diesem Schlüsselwort zeigen.
- ▶ Gruppe - Notizen innerhalb dieser Gruppe zeigen.

Anmerkungen Importieren/Exportieren:

- ▶ Alle exportieren – alle Anmerkungsdaten exportieren.
- ▶ Auswahl exportieren – nur selektierte Anmerkungsdaten exportieren.
- ▶ Aus Datei importieren – exportierte Anmerkungen importieren.

Textfelder:

Anzeige der angelegten Textfelder, in denen die Anmerkungen beschrieben werden.

Ankreuzfelder:

Anzeige der angelegten Ankreuzfelder.

Sonstiges:

Gruppe:

- ▶ Anzeige der zur Anmerkung gehörenden Gruppe(n).

Datum:

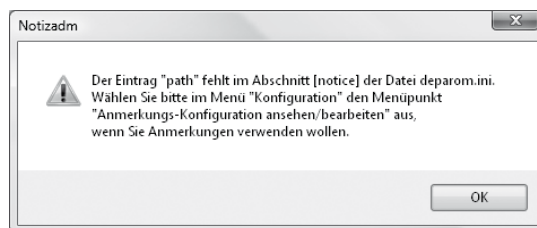
- ▶ Anzeige des Erstellungsdatums der Anmerkung.

12.3 Notizmodul

Das bisherige Notizmodul erlaubt die Erstellung von Anmerkungen für jedes Dokument, welches auf CD geliefert wurde. Um Anmerkungen recherchieren zu können, benötigen Sie dabei das Zusatztool “Notizmodul für die Indizierung von recherchierbaren Anmerkungen”, das seit der DEPAROM®-Version 5.03.00 im Standardlieferumfang enthalten ist (Siehe Kapitel 13 **Notizmodul für die Indizierung von Anmerkungen**).

12.3.1 Anmerkungen Aktivieren

1. Starten Sie im Deparom®-Verzeichnis das Programm Ntzadm32.exe. Es erscheint folgender Hinweis:



2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** den Menüpunkt **Anmerkungs-Konfiguration** ansehen/bearbeiten...
3. Bestimmen Sie im Abschnitt **Anmerkungsverzeichnis**, in welchem Verzeichnis die Anmerkungen gespeichert werden sollen. Falls das von Ihnen gewünschte Verzeichnis nicht existiert, erstellt das

Programm es. (Wenn das Verzeichnis auf einem Netzlaufwerk liegt, können Sie auch von mehreren Rechnern die Anmerkungen ansehen bzw. bearbeiten.) Den Namen der Anmerkungs-DLL können Sie beibehalten.

4. Bestätigen Sie mit OK.

Das Programm hat folgende Eintragungen für Sie in der "Deparom.ini" vorgenommen:

```
dllname=notice32.dll
path=C:\Deparom\notizen
```

Die Sicherung der Daten, die unter dem Anmerkungsverzeichnis abgelegt werden, muss der Anwender in Eigenverantwortung durchführen.

Starten Sie DEPAROM® erneut, um die Anmerkungsfunktion zu aktivieren.

12.3.2 Erstellen von Anmerkungen

In der Trefferliste einem Dokument eine Anmerkung hinzufügen:

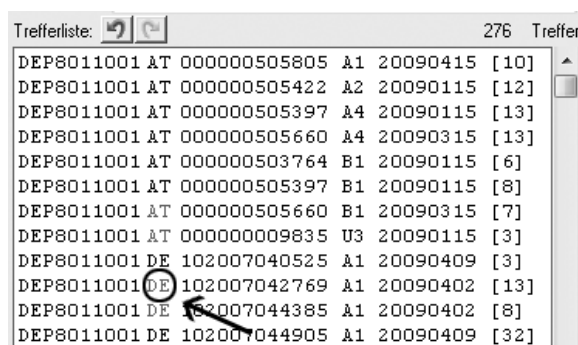
1. Markieren Sie das gewünschte Dokument.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Ansicht** die Option **Anmerkungen**, oder drücken Sie die Funktionstaste <F3>.
3. Sie erhalten ein Fenster, in das Sie Ihre Anmerkungen eingeben können. Nach der Eingabe gehen Sie auf das Feld **OK** bzw. **Übernehmen**.

4. Um die Anmerkungen später recherchieren zu können, müssen Sie die erstellten Anmerkungen indexieren (siehe Kapitel 13 **Notizmodul für die Indizierung von Anmerkungen**) .
(Gilt nicht für Notiz Modul Plus)

Ebenfalls können Sie Anmerkungen zu einem Dokument ablegen, wenn Sie die bibliografischen Daten und/oder die Faksimile-Seiten des Dokumentes betrachten.

Mit <Strg>+<c> bzw. <Strg>+<v> können Sie den markierten Anmerkungstext in die Zwischenablage bzw. aus der Zwischenablage in das Anmerkungstextfeld kopieren. Der Anmerkungstext zu einem Dokument darf maximal 2000 Zeichen lang sein.

Anmerkungen zu einem Dokument werden als letzter Eintrag im Fenster **Bibliografische Daten** hinter dem Kürzel "AM:" angezeigt. Beim Ausdruck der bibliografischen Daten erscheinen Sie an der gleichen Position. In der Trefferliste werden Dokumente, zu denen Anmerkungen vorhanden sind, durch Rotfärbung des Ländercodes bzw. des Veröffentlichungsamtes hervorgehoben.



12.3.3 Konfiguration des Anmerkungsfensters

Veränderungen der Größe des Anmerkungsfensters

Die vorgegebenen Minimalwerte sind für die Höhe des Textfeldes 123 Pixel und für die Breite des Fensters 115 Pixel. Wenn Sie kleinere Werte angeben, werden Sie automatisch auf die vorgegebenen Werte erhöht. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie ein vergrößertes quadratisches Anmerkungstextfenster erzeugen können:

```
[Notice]
Edit1Height=160
Edit1Width=160
```

Definition von Ankreuzfeldern

Sie können unterhalb des Eingabefeldes für den Anmerkungstext bis zu 10 Ankreuzfelder mit frei wählbarer Beschriftung (maximal 20 Zeichen pro Ankreuzfeld) anlegen. Die Beschriftung der angekreuzten Felder wird zusätzlich zum Anmerkungstext bei der Anzeige der bibliografischen Daten mit angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass intern pro Dokument nur die Nummer des Ankreuzfeldes und sein Zustand (angekreuzt/nicht angekreuzt) gespeichert wird. Wenn Sie also später die Reihenfolge der Ankreuzfelder ändern, verändern Sie damit gleichzeitig die bisher zu Dokumenten gespeicherten Anmerkungen.

Beispiel:

[Notice]

NoOfFields=5

Namef1=Prüfen

Namef2=Einspruch

Namef3=Lizenz erwerben

Namef4=Wiedervorlage

Namef5=uninteressant

Weitere Anmerkungstextfelder hinzufügen:

Sie können maximal 9 weitere Anmerkungstextfelder hinzufügen. Dabei wird die Größe der Felder automatisch von DEPAROM® bestimmt. Wenn Sie als Gesamtzahl der Anmerkungstextfelder also 3 angegeben, erhält jedes der 3 Felder knapp 1/3 der Größe des ursprünglichen Anmerkungstextfeldes. Es ist empfehlenswert, wenn Sie diese Option verwenden wollen, vorher die Größe des Anmerkungstextfeldes zu erhöhen.

Beispiel:

[Notice]

EditCount=3 (Gesamt 3 Anmerkungstextfelder, inklusive des ursprünglichen)

Feldnamen für die Benennung der Anmerkungsfelder

Die maximal drei Anmerkungsfelder können mit konfigurierbaren Feldnamen versehen werden. Hierzu werden in der Deparom.ini im Abschnitt **[Notice]** Einträge der Form „Titel<Anmerkungsfeld>=<Anmerkungstext>“ vorgenommen, wobei für <Anmerkungsfeld> die Nummer des Anmerkungsfeld und für <Anmerkungstext> der Text des Feldnamen gesetzt werden kann, z. B.:

Title1=Technische Anmerkungen

Title2=Juristische Anmerkungen

12.3.4 Indizierung von Anmerkungen

Mit diesem Zusatzmodul haben Sie die Möglichkeit, eigene Anmerkungen zu vergeben, zu indexieren und somit recherchierbar zu machen.

Hinweis: Ab DEPAROM® Version 5.06.1 können bei Verwendung von Notice Plus Anmerkungen direkt nach dem Erstellen recherchiert werden. Sie werden jetzt automatisch indiziert. Es müssen dafür keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden. Bei älteren DEPAROM® Versionen (bis 5.06.01) muss nach der Erstellung von Anmerkungen der Indizierungsprozess durchgeführt werden.

12.4 Anleitung zur Installation

12.4.1 Softwarevoraussetzungen

Voraussetzung ist die Anwendung der 32-Bit-DEPAROM®-Version. Die Indizierungssoftware ist lauffähig ab Windows XP Professional.

Das Indizierungsprogramm besteht aus vier Dateien:

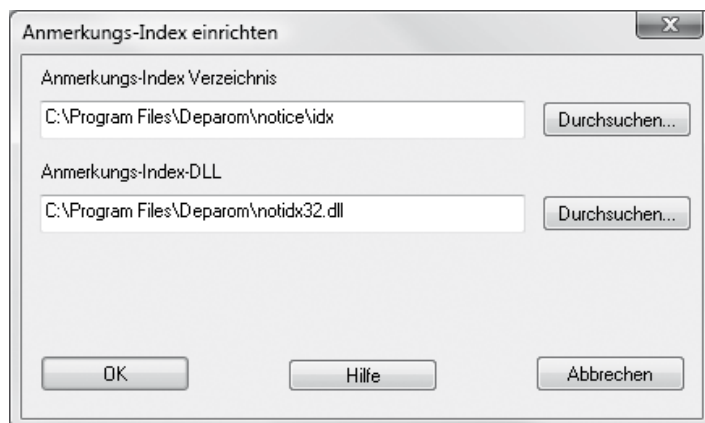
- ▶ Depalidx.exe
- ▶ Mfc42.dll
- ▶ MsvcP60.dll
- ▶ StopList.txt

12.4.2 Voreinstellungen

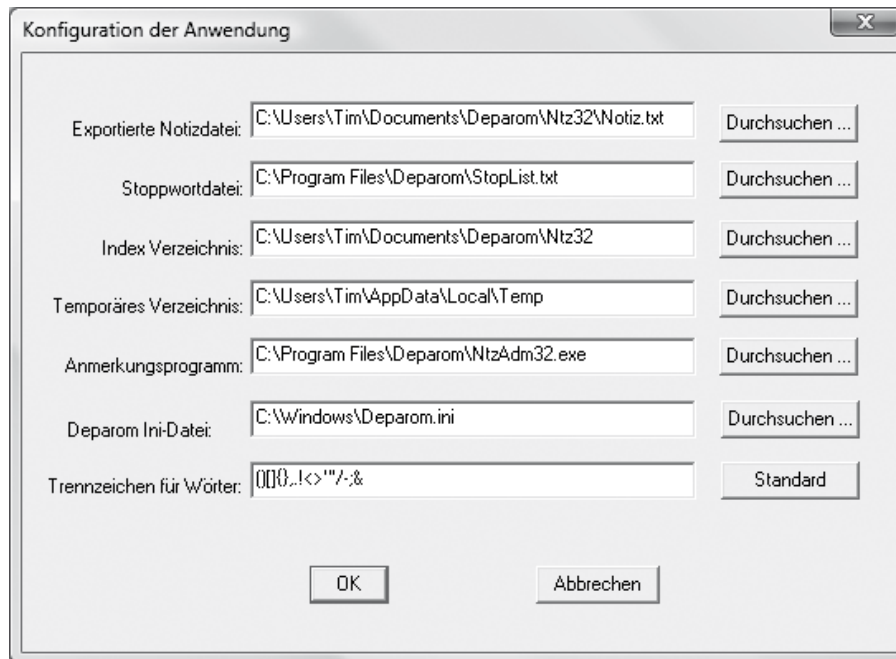
Um die Indizierungssoftware sinnvoll einsetzen zu können, müssen Sie vorher die Anmerkungsfunktion in der bereits installierten DEPAROM®-Recherche-Software aktivieren (siehe Kapitel **12 Anmerkungen zu Dokumenten**).

12.4.3 Installation der Indizierungssoftware

1. Starten Sie im Deparom-Verzeichnis das Programm "Ntzadm32.exe".
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** den Menüpunkt **Anmerkungs-Index einrichten...**
3. Im Abschnitt **Anmerkungs-Index** bestimmen Sie das Verzeichnis, in dem die später erstellten Indexdateien abgelegt werden. Sie können das vorgeschlagene Verzeichnis auch übernehmen (C:\DEPAROM\notice\idx). Die Anmerkungs-Index-dll können Sie beibehalten.



4. Kopieren Sie die Dateien "Depaldx.exe", "MsvcP60.dll" und "StopList.txt" von der Installations-CD in das vorab erstellte Verzeichnis "C:\Notice".
5. Rufen Sie das Programm "Depaldx.exe" durch Doppelklick im Windows-Explorer auf.
6. Wählen Sie im Menüpunkt **Einstellungen** die Option **Konfiguration**. In dem angezeigten Dialogfenster müssen Sie die Pfade an Ihren Rechner anpassen:



d. Temporäres Verzeichnis:

Hier werden die während der Indexierung verwendeten Zwischendateien abgelegt sowie für jeden Produktionsvorgang eine Log-Datei. Dieses Verzeichnis wird bereits vorgeschlagen. Sie sollten es nach Möglichkeit nicht ändern. Ausnahme: Wird ein Verzeichnis mit vorangestelltem Pfadnamen vorgeschlagen, der aus Sonderzeichen wie z. B. „~“ besteht oder andere Abkürzungen enthält, sollten Sie ein neues temporäres Verzeichnis mit einem kurzen und einfachen Pfad – z. B. C:\Temp – anlegen.

e. Anmerkungsprogramm:

Wenn Sie den Export der Anmerksungsdaten automatisieren wollen, müssen Sie hier den Namen des Programms „NtzAdm32.exe“ inklusive Pfad eintragen. Da sich das Programm im DEPAROM®-Verzeichnis „C:\Deparom“ befindet, geben Sie bitte folgendes ein: C:\Deparom\NtzAdm32.exe.

f. Trennzeichen für Wörter:

Hier werden die Trennzeichen aufgeführt, die zur Zerlegung Ihres Anmerkungstextes in einzelne indizierbare Wörter verwendet werden. Wenn Sie z. B. den Begriff „AB30-10“ im Anmerkungstext eingetragen haben, wird dieser normalerweise in „AB30“ und „10“ für die Indizierung zerlegt. Um die Zerlegung zu verhindern, müssten Sie das Zeichen „-“ aus den Trennzeichen für Wörter entfernen. Das Suchkriterium „Anmerkungen“ erscheint erst in der Rechercheoberfläche von DEPAROM®, wenn Sie mindestens eine Anmerkung erstellt und indexiert haben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Indexierungsprozess nach der erstmaligen Installation des Notizmoduls gestartet werden sollte. Führen Sie dazu die Depaldx.exe aus, öffnen sie den Menüpunkt „Datei“, wählen Sie „Indexieren“ aus.

Im Kapitel 12.5.3 erfahren Sie, wie der Indexierungsprozess komfortabel in die Arbeit mit DEPAROM® eingebunden werden kann.

12.5 Anpassung und Betrieb der Bedienoberfläche

Sie können das Indizierungsprogramm „Depaldx.exe“ mit oder ohne Windows-Oberfläche nutzen oder auch direkt aus DEPAROM® heraus starten oder beim Verlassen von DEPAROM® automatisch gefragt werden, ob indiziert werden soll.

12.5.1 Interaktiver Betrieb

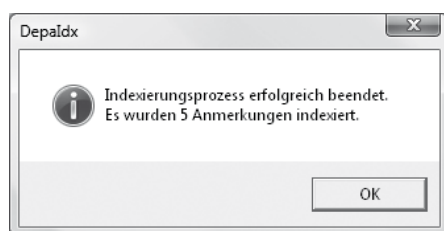
Wenn Sie das Indizierungsprogramm normal starten, wird die interaktive Oberfläche gezeigt, d. h., ein Fenster wird geöffnet, in dem Sie „manuell“ die Option **Indexieren** aufrufen.

1. Öffnen Sie das Programm „Depaldx.exe“, indem Sie es im Windows-Explorer im Verzeichnis „C:\notice“ durch Doppelklicken oder im Menüpunkt **Datei** mit der Option **Öffnen** aufrufen.

2. Wählen Sie im Menü **Indexieren** aus oder drücken Sie die Tastenkombination <Strg> + <i>.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Indexierungsprozess nicht automatisiert abläuft, wenn Sie keinen Zielpfad für die exportierten Anmerkungsdaten angegeben haben (siehe Kapitel 12.4.3 „Installation der Indizierungssoftware“, Punkt 6e).

Nach Beendigung der Indexierung erhalten Sie eine Erfolgs- oder Fehlermeldung.



Bei einer Erfolgsmeldung wird zusätzlich die Anzahl der bearbeiteten Anmerkungen angezeigt.

Jeder Indexierungslauf wird im temporären Verzeichnis "C:\Temp" (siehe Kapitel 12.4.3 **Installation der Indizierungssoftware, Punkt 6d**) in einer Log-Datei dokumentiert. Der Name der Log-Datei wird aus dem Datum und der Uhrzeit des Indexierungslaufs erstellt. Wenn z. B. die Indexierung am 12.09.2002 um 10.06 Uhr durchgeführt wurde, heißt der Dateiname "200209121006.log". Unter Windows-XP wird keine Log-Datei erstellt.

Hinweis: Bevor Sie im Index der recherchierbaren Anmerkungen suchen können, müssen Sie DEPAROM® neu starten.

12.5.2 Hintergrund-Betrieb

Sie können den Prozess der Indexierung automatisieren, indem Sie sich eine Verknüpfung auf den Desktop legen. Ohne das Indizierungsprogramm vor einem Indexierungsvorgang öffnen zu müssen, läuft dann der Indexierungsprozess im Hintergrund ab.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Windows-Desktop.
2. In dem Mausmenü wählen Sie **Neu** und die Option **Verknüpfung**.
3. Stellen Sie eine Verbindung zum Indizierungsprogramm her, indem Sie folgenden Pfad mit dem Parameter "-b" eingeben: C:\notice\DepalIdx.exe -b.

Die Indexierung wird mit einem Doppelklick auf die Verknüpfung gestartet.

Hinweis: Bevor Sie im Index der recherchierbaren Anmerkungen suchen können, müssen Sie DEPAROM® neu starten.

12.5.3 Indexieren der Anmerkungen aus DEPAROM®

Sie können die Indexierung auch direkt aus DEPAROM® heraus vornehmen. Dazu müssen Sie einige Änderungen in der Datei "Deparom.ini" vornehmen. Sofern dies geschehen ist, erhalten Sie im DEPAROM®-Menü eine zusätzliche Funktion für die Indexierung.

1. Rufen Sie die Datei "Deparom.ini" auf, indem Sie im Windows-Explorer mit einem Doppelklick die Datei öffnen oder den Menüpunkt **Datei** und dann die Option **Öffnen** wählen.
2. Geben Sie im Abschnitt **[System]** ein: `Commandcount=1`.
3. Nach dem Abschnitt **[System]** fügen Sie einen neuen Abschnitt ein:


```
[command1]
Menutext=Index Anmerkungen
Option=1
Parameter=C:\notice\DepaIdx.exe -b Wait=1
```

12.5.4 Automatisierte Nachfrage beim Verlassen von DEPAROM®

Beim Verlassen von DEPAROM® werden neu eingetragene Anmerkungen automatisch indiziert, wenn in der Deparom.ini im Abschnitt **[Preferences]** der Eintrag `autoindex=1` vorgenommen wurde.

12.5.5 Änderung der Stoppwortdatei

Die Stoppwortdatei "StopList.txt" enthält alle Wörter, die von der Indexierung ausgeschlossen werden, wie z. B. Artikel. Dadurch werden der Anmerkungsindex und der Speicherplatz kleiner und die Suchgeschwindigkeit erhöht sich.

Die Stoppwortdatei kann von Ihnen angepasst werden. Sie können zusätzliche Wörter aufnehmen, indem Sie die Stoppwortdatei öffnen und die gewünschten Wörter am Anfang der Datei eintragen.

Wenn Sie Änderungen an der Datei vornehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- ▶ Verwenden Sie keine Grossbuchstaben.
- ▶ Alle Umlaute und Sonderzeichen müssen "aufgelöst" sein, d. h., aus "ä" wird "ae".
- ▶ Pro Zeile darf nicht mehr als ein Wort stehen.

- Die Aufstellung muss nicht alphabetisch sortiert sein, da das Programm die Liste selbständig sortiert.

12.5.6 Recherchieren nach Anmerkungen

Voraussetzung für eine erfolgreiche Recherche ist, dass Sie mindestens eine Anmerkung zu einem Dokument eingetragen haben und diese mit dem Indexierungstool indexiert haben.

Recherchemöglichkeiten nach Anmerkungen:

1. Geben Sie im Expertenmodus folgende Suchanfrage ein: **AM=<gesuchtes Wort>**
2. Im **Unterstützten Modus** ist das Element **Anmerkung** in der Liste **Suchkriterium** vorhanden. Sie übernehmen das Suchkriterium und formulieren eine Suchanfrage mit dem gesuchten Wort (siehe Kapitel 7 **Dokumente recherchieren**).
3. Sie erkennen Dokumente mit einer Anmerkung in der Trefferliste daran, dass der Ländercode des Dokumentes rot markiert ist.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das gesuchte Wort in Ihren Anmerkungen vorhanden sein muss und nicht in der Stopwortdatei vorkommt. Außerdem ergibt ein im Anmerkungsindex vorhandenes Wort dann keinen Treffer, wenn die CD-ROM, auf der sich das Dokument mit der zugehörigen Anmerkung befindet, nicht als Quelle der Recherche ausgewählt ist. Daher empfiehlt es sich, für die Anmerkungsrecherche alle CD-ROMs auszuwählen.

Als Ergebnis Ihrer Recherche erhalten Sie eine Trefferliste mit einem oder mehreren Einträgen. Wenn Sie die bibliografischen Daten zu den Dokumenten anzeigen, wird das gefundene Wort in Ihren Anmerkungen invers dargestellt.

Sie können das gesuchte Wort sowohl rechts als auch links trunkieren, z. B. geben Sie **AM=Maschine*** oder **AM=*Drucker** ein, um alle Worte zu recherchieren, die mit Maschine beginnen bzw. mit Drucker enden. Die Suche kann mit allen anderen Suchkriterien von DEPAROM® verknüpft werden.

Im Index erhalten Sie eine Liste aller unter Anmerkungen vorhandenen Worte (siehe Kapitel 6.3.1 **Suchanfrage neu zusammenstellen, mit dem Index arbeiten**). Dabei ist zu beachten, dass bei Übernahme von Worten aus der Indexliste nur die zu Treffern führen, die zu Dokumenten der für die Recherche ausgewählten CD-ROMs gehören. Der Index Anmerkungen ist im Gegensatz zu anderen Suchkriterien auch anzeigbar, wenn mehr als eine CD-ROM als Recherchequelle ausgewählt wurde.

Hinweis: Wenn Sie Anmerkungen ändern, hinzufügen oder löschen, werden diese Änderungen im Index erst nach einer erfolgten Indexierung wirksam.

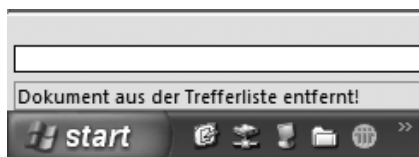
► 13. Dokumente löschen und wiederherstellen

Das Löschen der Dokumente wird in zwei Schritten vorgenommen:

1. Dokument in den Papierkorb legen
2. Dokumente (entgültig) entfernen

Faksimilies und andere zum Dokument gehörende Daten werden von der Festplatte entfernt, der bisher belegte Festplattenplatz wird wieder freigegeben.

Wenn Sie sich in einer Trefferliste bewegen, egal ob in der Suchansicht oder der Faksimileansicht, können Sie mit der Tastenkombination UMSCH+ENTF das aktuelle Dokument aus der Trefferliste in den Papierkorb verschieben. Das bisherige Funktion zum Entfernen aus der Trefferliste (ENTF) bleibt erhalten. In der Statuszeile wird angezeigt, ob ein Dokument aus der Trefferliste entfernt oder in den Papierkorb verschoben wird:



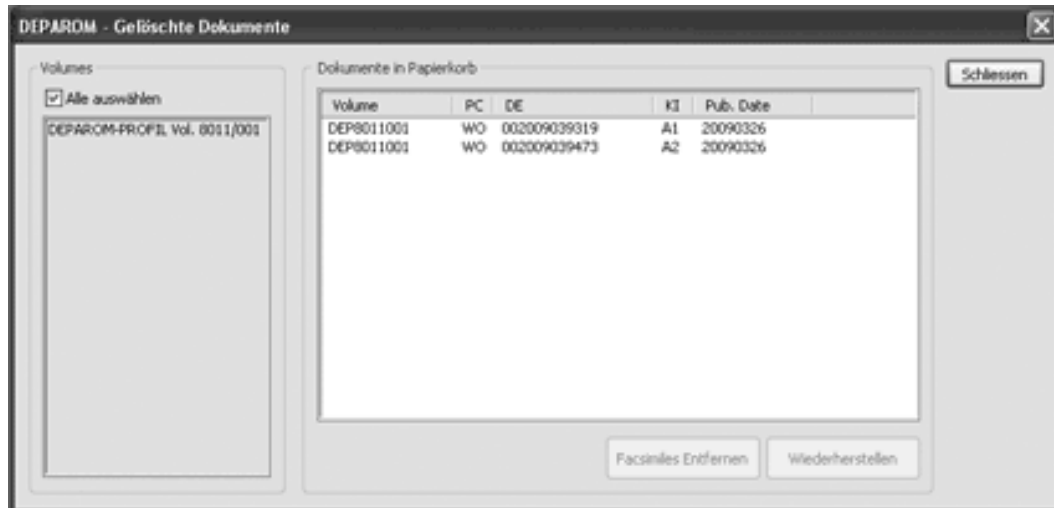
Dokumente können auch mittels einer Kommandodatei in den Papierkorb verschoben werden.

Befindet sich ein Dokument im Papierkorb, wird es bei einer Suchanfrage nicht mehr gefunden. Wird eine Trefferliste mit einem Dokument geladen, welches sich im Papierkorb befindet, so wird dies aus der Trefferlistenanzeige im DEPAROM®-Recherche-Client entfernt.

Die Trefferlistendatei bleibt davon unberührt, solange Sie nicht durch erneutes Speichern überschrieben wird.

13.1 Papierkorb

Über den Menu-Punkt CD-ROM -> Papierkorb anzeigen - können Sie den Papierkorb anzeigen lassen. Von hier aus sehen Sie, welche Dokumente welches Volumen sich im Papierkorb befinden. Sie können Dokumente aus dem Papierkorb wiederherstellen und Sie haben die Möglichkeit, Dokumente entgültig von Ihrem Volume zu löschen.



Die Liste links zeigt eine Auflistung aller Volumes, von denen Dokumente in den Papierkorb verschoben wurden. Die Liste zur rechten Seite zeigt alle Dokumente im Papierkorb an. Durch einfaches Klicken auf die Volumenamen können Sie die Ausgabe in der Dokumentliste einschränken. Mit einen Doppelklick wird der CD-Info-Dialog für dieses Volume geöffnet..

Ist das Häkchen bei Alle auswählen gesetzt, werden alle Dokumente ausgewählt. Einfache oder Doppelklicks funktionieren dann nicht.

Von diesem Dialog aus können Sie folgende Funktionen ausführen:

13.2 Faksimiles entfernen

Wählen Sie aus der Dokumentliste Dokumente aus, die Sie entgültig löschen möchten. Die Schaltfläche **Faksimiles Entfernen** wird jetzt aktiv. Mit einem Klick auf die Schaltfläche werden die Dokumente entgültig entfernt. Eine Sicherheitsabfrage vor dem Löschen verhindert unerwünschten Datenverlust.

13.3 Dokumente Wiederherstellen

Wählen Sie aus der Dokumentliste Dokumente aus, welche Sie wieder verfügbar machen wollen. Die Schaltfläche **Wiederherstellen** wird jetzt aktiv. Mit einem Klick auf diese Schaltfläche werden die Dokumente wieder in die zugehörigen Volumes eingefügt.

► 14. Datensicherung

In diesem Kapitel wird beschrieben, bei welchen Dateien Sie in regelmäßigen Abständen eine Datensicherung vornehmen sollten, um einen eventuellen Datenverlust so gering wie möglich zu halten.

Die Datei "Deparom.ini" enthält Daten für die Konfiguration von DEPAROM®. Sollten Sie auf Ihrem System eine Jukebox bzw. Jukebox-Emulation installiert haben, so enthält die Datei jclx.ini (x=1, 2, 3, . . .) Konfigurationsdaten. Sichern Sie diese beiden Dateien, die sich im Windows-Verzeichnis befinden, regelmäßig.

Wenn Sie die Anmerkungsfunktion eingerichtet haben, sichern Sie regelmäßig das Verzeichnis, in dem die Anmerkungen gespeichert wurden (zum Beispiel C:\Deparom\notizen).

Wenn Sie zusätzlich zur DEPAROM®-Recherchesoftware noch das Notizmodul zur Indexierung der Anmerkungen installiert haben, sollten Sie folgende Dateien und Verzeichnisse in regelmäßigen Abständen sichern:

- Die Datei Depalidx.ini enthält Konfigurationsdaten bezüglich der Indizierungssoftware. Sie finden die Datei im Windows-Verzeichnis.
- Die Datei StopList.txt enthält Worte, die nicht indexiert werden und nach denen später auch nicht gesucht werden kann. Sofern Sie Veränderungen an dieser Datei vorgenommen haben, sollten Sie auch diese Datei sichern.
- Die exportierte Notiz-Datei Notiz.txt enthält eine Liste mit allen Dokumenten, die mit Anmerkungen versehen sind.
- Sichern Sie das Index-Verzeichnis (z. B. C:\Notice\idx).

Sichern Sie Ihre Suchanfragen und Trefferlisten sowie die Dateien zur Stapelsuche.

Sichern Sie die Kommandodateien.

► 15. Deinstallation von DEPAROM®

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die DEPAROM®-Software auf Ihrem System deinstallieren. Sie erhalten auch Informationen über die Deinstallation der Software bei konfigurierter Jukebox bzw. Jukebox-Emulation und über die Deinstallation der Notizfunktion.

So entfernen Sie die DEPAROM®-Software vollständig von Ihrem System (Versionen bis 5.6.0):

1. Löschen Sie alle Dateien im Deparom®-Verzeichnis und in den Unterverzeichnissen.
2. Löschen Sie das Deparom®-Verzeichnis selbst.
3. Löschen Sie die Datei "Deparom.ini" aus dem Windows-Verzeichnis.
4. Entfernen Sie den Deparom®-Ordner aus dem Startmenü (über die Task-Leiste).

Wenn Sie zusätzlich noch eine Jukebox bzw. Jukebox-Emulation installiert haben:

5. Löschen Sie die "jclx.ini" (z. B. jcl1.ini) aus dem Windows-Verzeichnis.

Wenn Sie zusätzlich die Notizfunktion installiert haben:

6. Löschen Sie alle Dateien im Verzeichnis der Indizierungssoftware (z. B. C:\Notice).
7. Löschen Sie das Verzeichnis der Indizierungssoftware selbst.
8. Löschen Sie alle Dateien im Index-Verzeichnis (z. B. C:\Notice.idx).
9. Löschen Sie das Index-Verzeichnis selbst.
10. Löschen Sie die Datei "Depalidx.ini" in dem Windows-Verzeichnis.

Hinweis: Durch das Löschen der INI-Dateien im Windows-Verzeichnis gehen sämtliche Einstellungen von DEPAROM® verloren.

► 16. Schnelle Tastenbefehle

DEPAROM® lässt sich auch ohne Maus über die Tastatur bedienen. Die folgende Übersicht zeigt, mit welchen Tastenkombinationen Sie die Menüpunkte bzw. Optionen wählen. Sie erhalten diese Übersicht auch über die Hilfe in DEPAROM®.

Menüs	Shortcuts
Datei	<Alt>+<d>
CD-ROM	<Alt>+<c>
Recherche	<Alt>+<r>
Ansicht	<Alt>+<a>
Fenster	<Alt>+<f>
Hilfe	<Alt>+<h>

Befehle	Shortcuts
Datei öffnen	<Strg>+<o>
Suchanfrage sichern als	<Strg>+<s>
Trefferliste sichern als	<Strg>+<h>
Herunterladen	<Strg>+<d>
Drucken	<Strg>+<p>
Anmerkungen Fenster	<F3>
Alle Eigenschaften Fenster ein/aus	<F4>
Quelle auswählen	<F5>

Befehle	Shortcuts
Unterstützter Modus	<F6>
Stichwort Modus	<Umschalt>+F6
Expertenmodus	<F7>
Kumulierter Index	<F8>
Kumulierter EN-Index	<Umschalt> + <F8>
Faksimile-Anzeige	<Strg>+<f>
Volltext-Anzeige	<Strg>+<u>
Titelseiten	<Strg>+<t>
Erste Trefferseite	<Strg>+<t>
Beschreibung	<Strg>+
Ansprüche	<Strg>+<a>
Zeichnungen	<Strg>+<z>
Nächste Seite	<Umschalt> + <Bild nach unten>
Vorherige Seite	<Umschalt> + <Bild nach oben>
Erste Seite	<Umschalt> + <Pos1>
Letzte Seite	<Umschalt> + <Ende>
Nächstes Dokument in der Trefferliste	<Strg> + <Bild nach unten>
Vorheriges Dokument in der Trefferliste	<Strg> + <Bild nach oben>
Erstes Dokument in der Trefferliste	<Strg> + <Pos1>
Letztes Dokument in der Trefferliste	<Strg> + <Ende>
Dokument in den Papierkorb schieben	<Umschalt>+<Entf>

Befehle	Shortcuts
Dokument aus der Trefferliste entfernen	<EntF>
Originalauflösung	<Strg>+<Alt>+<o>
Einpassen in Fensterhöhe	<Strg>+<Alt>+<h>
Einpassen in Fensterbreite	<Strg>+<Alt>+
Bestmöglich einpassen	<Strg>+<Alt>+<e>
Mit Orientierungsfenster	<Strg>+<Alt>+<f>
Zoom hinein	Ziffblk: <+>
Zoom heraus	Ziffblk: <->
Drehen 90° links	<Strg>+<f>
Drehen 90° rechts	<Strg>+<g>
Gehe zu Seite	<Strg>+<g>
Dokumentfenster nebeneinander	<Umschalt>+<F4>
Dokumentfenster überlappend	<Umschalt>+<F5>
Alle Dokumentfenster schließen	<F9>
Bibliographische Daten anzeigen	Strg+4
Rechtsstand anzeigen	Strg+5
Hauptzeichnung anzeigen	Strg+6
Hilfe-Index	<F1>
Kontextsensitive Hilfe	<Umschalt>+<F1>
Hilfe-Inhalt	<F11>
Hilfe-Tastatur	<F12>

► 17. Kopiervorlage der Tastenbefehle

Tipp: Kopieren Sie die Tabelle und hängen Sie diese an einen gut sichtbaren Ort an Ihrem Rechercharbeitsplatz. Sie ersparen sich das Nachblättern.

Befehle	Shortcuts
Datei	<Alt>+<d>
CD-ROM	<ALT>+<c>
Recherche	<ALT>+<r>
Ansicht	<ALT>+<a>
Fenster	<ALT>+<f>
Hilfe	<ALT>+<g>

Befehle	Shortcuts
Datei öffnen	<Strg>+<o>
Suchanfrage sichern als	<Strg>+<s>
Trefferliste sichern als	<Strg>+<h>
Herunterladen	<Strg>+<d>
Drucken	<Strg>+<p>
Anmerkungen Fenster	<F3>
Alle Eigenschaften Fenster ein/aus	<F4>
Quelle auswählen	<F5>

Befehle	Shortcuts
Unterstützter Modus	<F6>
Stichwort	<Umschalt>+<F6>
Expertenmodus	<F7>
Kumulierter Index	<F8>
Kumulierter EN-Index	<Umschalt>+<F8>
Faksimile-Anzeige	<Strg>+<f>
Titelseite	<Strg>+<u>
Erste Trefferseite	<Strg>+<t>
Beschreibung	<Strg>+
Ansprüche	<Strg>+<a>
Zeichnungen	<Strg>+<z>
Nächste Seite	<Umschalt>+<Bild nach unten>
Vorherige Seite	<Umschalt>+<Bild nach oben>
Erste Seite	<Umschalt>+<Post>
Letzte Seite	<Umschalt>+<Ende>
Nächstes Dokument in der Trefferliste	<Strg>+<Bild nach unten>
Vorheriges Dokument in der Trefferliste	<Strg>+<Bild nach oben>
Erstes Dokument in der Trefferliste	<Strg>+<Post>
Letztes Dokument in der Trefferliste	<Strg>+<Ende>
Entfernen	<Umschalt>+<Entf>
Originalauflösung	<Strg>+<Alt>+<o>

Befehle	Shortcuts
Einpassen in Fensterhöhe	<Strg>+<Alt>+<h>
Einpassen in Fensterbreite	<Strg>+<Alt>+
Bestmöglich einpassen	<Strg>+<Alt>+<e>
Mit Orientierungsfenster	<Strg>+<Alt>+<f>
Zoom hinein	<Umschalt>+<F8>
Zoom heraus	Ziffblk: <+>
Drehen 90° links	Ziffblk: <←>
Drehen 90° rechts	<Strg>+<→>
Gehe zu Seite	<Strg>+<g>
Dokumentenfenster nebeneinander	<Umschalt>+<F4>
Dokumentenfenster überlappend	<Umschalt>+<F5>
Alle Dokumentenfenster schließen	<F9>
Bibliographische Daten anzeigen	<Strg>+<4>
Rechtsstand anzeigen	<Strg>+<5>
Hauptzeichnung anzeigen	<Strg>+<6>
Hilfe-Index	<F1>
Kontextsensitive Hilfe	<Umschalt>+<F1>
Hilfe-Inhalt	<F11>
Hilfe-Tastatur	<F12>

In diesem Abschnitt werden Fachwörter erläutert, die in diesem Handbuch und der Bedienoberfläche von DEPAROM® benutzt werden. Kursiv geschriebene Wörter werden selbst noch einmal im Fachwortverzeichnis erklärt.

AB

Zusammenfassung (**abstract**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

AD

Anmeldedatum (**application date**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

ASCII

Abkürzung für **American Standard Code for Information Interchange** – weit verbreitetes Format für die Kodierung von Texten und Zeichen.

Bacon

Format zur Speicherung von Rasterbildern und Grafiken. Mit DEPAROM® können Sie *Faksimile*-Daten von CD-ROM in Dateien im Bacon-Format *herunterladen*.

BD

Datum der EP-Patenterteilung – Suchkriterium von DEPAROM®.

CD-ROM

Abkürzung für **Compact Disc Read Only Memory** – nur lesbarer Datenträger – DEPAROM® arbeitet mit DVDs, deren Dateisystem nach dem in der Norm *ISO 9660* festgelegten Format aufgebaut ist.

CL

Index Ansprüche **Claims** (kein bibliografisches Feld) – Suchkriterium von DEPAROM®.

DE

Dokumentnummer mit Ländercode Deutschland – Suchkriterium von DEPAROM®.

DEA

Im Programm Kürzel für CD-ROMs der Reihe DEPAROM-ACT mit Patentschriften.

DEG

Im Programm Kürzel für CD-ROMs der Reihe DEPAROM-U mit Gebrauchsmustern.

DET

Im Programm Kürzel für CD-ROMs der Reihe DEPAROM-T2 mit deutschen Übersetzungen der europäischen Patentschriften (T2–T4-Schriften), die Schutzwirkung in Deutschland haben.

DEPAROM-ACT

CD-ROM-Reihe mit Offenlegungsschriften (A1), Patentschriften (B3–B5-Schriften), DE-Übersetzungsschriften (T1, T5) einschließlich der Korrekturschriften (A8, A9, B8, B9, C8, C9, T8, T9) sowie der DD-Schriften als *Faksimile*.

DEPAROM-CLASS

CD-ROM-Reihe (Klassen-CD) mit einer nach IPC-Klassen indexierten Liste der Dokumente anderer CD-Reihen.

DEPAROM-KOMPAKT

CD-ROM-Reihe mit den bibliografischen Daten der Dokumente der anderen CD-ROM-Reihen.

DEPAROM-T2

CD-ROM-Reihe mit deutschen Übersetzungen der europäischen Patentschriften (T2–T4-Schriften) einschließlich der Korrekturschriften (T8, T9), die Schutzrecht in Deutschland beanspruchen als *Faksimile* und/oder recherchierbare *Volltexte*.

DEPAROM-U

CD-ROM-Reihe, die nur Gebrauchsmuster (U1-Schriften) einschließlich der Korrekturschriften (U8, U9) enthält.

DO

Datum der EP-Offenlegung – Suchkriterium von DEPAROM®.

Dokument

Bei DEPAROM® ein komplettes Patentedokument mit Titelseite, Beschreibung, Ansprüchen und Zeichnungen.

DP

Publikationsdatum (**date of publication**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

DS

Vertragsstaaten (**designated states**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

ED

EP-Veröffentlichungsdatum – Suchkriterium von DEPAROM®.

EN

EP-Veröffentlichungsnummer – Suchkriterium von DEPAROM®.

Ergebnisdatei

In einer Datei gespeicherte *Trefferliste*. Üblicherweise haben diese Dateien die Dateinamenendungen ".rst".

Ergebnisliste

Andere Bezeichnung für **Trefferliste**.

ET

Englischer Titel (**English title**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

Faksimile

Bildinformationen, die als Rasterinformationen vorliegen.

FT

Französischer Titel (French title) – Suchkriterium von DEPAROM®.

Gebrauchsmuster-CD

Andere Bezeichnung für *DEPAROM-U*.

GT

Titel (German title) – Suchkriterium von DEPAROM®.

Herunterladen

Informationen von CD-ROM übertragen und in Datei auf einen Datenträger zur Weiterverarbeitung speichern. Mit DEPAROM® können *Faksimile*- und bibliographische Daten, *kumulierter Index* und *Volltext* heruntergeladen werden. *Faksimile*-Daten können in Dateien im *TIFF*-, *MultiTIFF*- oder *Bacon*-Format gespeichert werden. Volltext-Daten können im *Ansi*- und *XML*-Format gespeichert werden.

IC

Klassifikation (international patent classification) – Suchkriterium von DEPAROM® für alle Klassen.

ICA

Klassifikation (additional international classification) – Suchkriterium von DEPAROM® für die Nebenklassen.

IN

Erfinder (inventor) – Suchkriterium von DEPAROM®.

IPC-Symbol

Klassifikationssymbol, bestehend aus Hauptklasse (*MC*) und Nebenklassen (*ICA*) – Suchkriterien von DEPAROM®.

ISO 9660

Norm für die Struktur des Dateisystems auf einer *CD-ROM*. Diese Definitionen lösten das verbreitete High Sierra Format ab.

Jukebox

Gerät mit Plattenlaufwerk und Fächern zur Ablage von mehreren Platten (bei DEPAROM® von CD-ROMs). Ein Robotermechanismus sorgt für den Transport und das Einlegen der richtigen Platte in das Laufwerk. Die dazu notwendigen Informationen über die vorhandenen Platten werden in der Datenbasis der Plattenverwaltung gespeichert.

KI

Dokumentart (*kind of document*) – Suchkriterium von DEPAROM®.

Klassen-CD

CD-ROM mit Patent-Dokumenten, die nach ihrer IPC-Klassifizierung geordnet sind.

KOR

Korrekturinformationen – Suchkriterium von DEPAROM®.

Kumulierter Index

Gesammelter Index, der Dokumentnummern und Dokumentarten aller Dokumente der letzten zwölf Monate beinhaltet. Der kumulierte Index wird auf jeder CD-ROM mitgeliefert. Für *DEPAROM®-U* und *DEPAROM®-ACT* wird ein gemeinsamer Index gebildet.

MC

Hauptklasse (**Main Class**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

NP

Prioritätsnummer (**number of priority**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

OT

Tag der ersten Veröffentlichung (**Offenlegungstag**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

Orientierungsfenster

Positionierungs- und Zoomhilfe für den Anwender. Der im Anzeigefenster sichtbare Ausschnitt der Seite wird im Orientierungsfenster als beweglicher, in der Größe veränderbarer Rahmen dargestellt.

PA

Anmelder (**patent applicant**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

PD

Prioritätsdatum (**date of priority**) – Suchkriterium von DEPAROM®.

Pilotindex

Andere Bezeichnung für *Kumulierter Index*.

PR

Bekanntmachungstag – Suchkriterium von DEPAROM®.

RN

Vertreter – Suchkriterium von DEPAROM®.

Suchanfrage

Suchanweisung für die Dokumentrecherche – die Suchanfrage muss bestimmten syntaktischen Regeln entsprechen. Sie kann in einer *Suchanfragedatei* gespeichert und wieder geladen werden.

Suchanfragedatei

In einer Datei gespeicherte Suchanfrage. Üblicherweise haben diese Dateien die Dateinamenendung **”.qry”**.

TIFF

Tag Image File Format. Format zur Speicherung von Rasterbildern und Grafiken. Mit DEPAROM® können Sie *Faksimile*-Daten von der DVD in Dateien im TIFF-Format *herunterladen*.

Trefferliste

Liste der bei einer Recherche gefundenen Dokumente – die Trefferliste wird in einem Listenfeld des Recherche-Dialogfensters angezeigt. Sie kann als Ergebnisdatei gespeichert und wieder geladen werden.

TX

Volltext. Auf CD-ROMs werden die Texte in einer indizierten Textdatenbank gespeichert – Suchkriterium von DEPAROM®

Volltext

Auf CD-ROMs der Reihen *DEPAROM-ACT*, *-T2* und *-U* werden die Texte in einer indizierten Textdatenbank gespeichert. DEPAROM® ermöglicht damit eine schnelle Recherche (Volltext-Recherche) nach Worten, Wortanfängen und Worten, die im Dokument im engen Zusammenhang vorkommen ("NAHE").

ANHANG A

Kommandodateien erstellen und verwenden

Inhalt

1. Einleitung	190
1.1 Leserkreis	190
2. Definitionen und Vereinbarungen	191
2.1 Suchanfrage	191
2.2 Trefferliste	191
2.3 Befehl	191
2.4 Attribut	191
2.5 Blockbefehl	191
2.6 Parameter	191
2.7 Kommentar	192
2.8 Kommandodatei	192
2.9 Pfad	192
3. Funktionsweise von Kommandodateien	193
3.1 Aufbau von Kommandodateien	193
3.2 Dateikopf	193
3.3 Dateikörper	194
3.4 Kleiner Kommandodatei-Knigge	194
3.5 Beispiele und Erläuterungen	195
3.5.1 Dokument als „Wichtig“ markieren	196
3.5.2 Dokument als „Nicht wichtig“ markieren	199
3.5.3 Dokument für „Einspruch“ markieren	200
4. Kommandodateien verwenden	204
4.1 Ausführen von Kommandodateien	204
4.1.1 Kommandodatei aus dem Client starten	204
4.1.2 Kommandodatei vom Desktop aus starten	205
4.1.3 Kommandodatei aus Kommandozeile starten	206
4.2 Arbeitsabläufe erkennen und modellieren	206
4.3 Arbeitsschritte in Befehlen ausdrücken	208
4.4 Beispiel: Dokumente vorsortieren und archivieren	210
5. Referenzteil	213
5.1 Kommandodatei-Befehle	213
5.1.1 ABWAEHLEN / DESELECT	213
5.1.2 ANMERKUNG / ANNOTATION	214
5.1.3 DRUCKEN / PRINT	218
5.1.4 ENDE / END	220
5.1.5 ENGLISHTITLE	220
5.1.6 GERMANTITLE	222
5.1.7 LÖSCHEN/DELETE	223

5.1.8	HERUNTERLADEN / DOWNLOAD	223
5.1.9	KOMMANDO / COMMAND	230
5.1.10	NAECHSTER / NEXT	234
5.1.11	PARAMETER	235
5.1.12	SKRIPT / SCRIPT	240
5.1.13	SUCHEN / SEARCH	243
5.1.14	WAEHLE / SELECT	245
5.1.15	WARTEFENSTER / WAITDIALOG	246
5.2	Platzhalter	247
5.2.1	CDATE	248
5.2.2	CDNAME	248
5.2.3	CDNAMES	248
5.2.4	CDOC	248
5.2.5	CSDATE	249
5.2.6	DEPAROM_INI	249
5.2.7	PDATE	249
5.2.8	USERNAME	249
6.	Tabellenverzeichnis	250
7.	Index	251

► 1. Einleitung

Die vorliegende Dokumentation befasst sich mit der Kommandodatei-Funktion des DEPAROM®-Clients. Sie bietet eine Einführung in die grundsätzliche Funktionalität von Kommandodateien, beschreibt im Detail die verfügbaren Befehle und gibt Anwendungsratschläge für die Einbindung in Arbeitsschritte des Anwenders sowie für die Optimierung seiner Arbeitsprozesse.

1.1 Leserkreis

Das Dokument richtet sich an erfahrene Benutzer mit weitreichenden Kenntnissen in der Verwendung des DEPAROM®-Clients sowie Grundkenntnissen in der Programmierung, die durch Automatisierung die Arbeitsprozesse in ihrer Arbeitsumgebung mit DEPAROM®-Profil optimieren möchten.

► 2. Definitionen und Vereinbarungen

Bestimmte Begriffe wiederholen sich im Verlauf der Dokumentation. Diese werden hier zusammenfassend beschrieben, um Irrtümer auszuschließen und Klarheit bezüglich der Begriffe zu schaffen.

2.1 Suchanfrage

Eine Anfrage an den Client, die Bedingungen beschreibt, die von den gesuchten Patentdokumenten erfüllt sein müssen. Eine Suchanfrage kann entweder direkt im Client angegeben werden oder aus einer vorher erstellten Suchanfragedatei mit der Dateiendung `.qry` geladen werden.

2.2 Trefferliste

Beinhaltet das Ergebnis einer Suchanfrage. Im Wesentlichen handelt es sich hier um eine Dokumentliste, die jedes beinhaltete Dokument eindeutig durch seine Dokumentnummer beschreibt. Sie wird entweder im Client angezeigt oder kann in einer Trefferlistendatei mit der Endung `.rst` gespeichert und auch wieder geladen werden.

2.3 Befehl

Befehle starten eine Aktion im Client, wie z.B. das Herunterladen eines Dokumentes oder das Erstellen einer Trefferliste oder einer Suchanfrage. In der Regel muss einem Befehl auch ein Wert zugewiesen werden. (Es existieren allerdings Ausnahmen, diese sind im Referenzteil dokumentiert)

2.4 Attribut

Die meisten Befehle benötigen bestimmte Informationen, damit sie richtig funktionieren können. Diese Informationen werden Attribute genannt.

2.5 Blockbefehl

Einige Befehle benötigen mehr als ein Attribut. Diese Befehle werden Blockbefehle genannt. Ein Blockbefehl beginnt mit seinem Befehlswort und endet immer mit dem Befehlswort **ENDE**. Innerhalb des Blockbefehls darf jedes Attribut nur einmal verwendet werden. Dadurch kann es erforderlich sein, den gleichen Blockbefehl mehrmals hintereinander auszuführen, um bestimmte Effekte zu erzielen.

2.6 Parameter

Ein Parameter ist ein spezieller Befehl, der dazu dient Informationen zwischen zu speichern. Er funktioniert im wesentlichen wie eine Variable.

2.7 Kommentar

Kommentare dienen innerhalb einer Kommandodatei zur Dokumentation des Kommandodatei-Codes, damit auch Außenstehende die Kommandodatei verstehen können. Eine Kommentarzeile wird mit der Raute # eingeleitet. Diese Zeile wird beim Ausführen der Kommandodatei ignoriert.

2.8 Kommandodatei

In der Kommandodatei werden alle Befehle in der Reihenfolge, in der sie ausgeführt werden sollen, festgehalten. Sie kann dann zu einem anderen Zeitpunkt aus dem DEPAROM®-Client von der Kommandozeile, von einer Verknüpfung aus oder von einer anderen Kommandodatei aus gestartet werden.

2.9 Pfad

Hier ist ein Dateipfad gemeint. Der DEPAROM®-Client kennt nur absolute Dateipfade in der folgenden Form:

C:\Pfad zur\Datei.ext

Relative Pfade werden derzeit nicht unterstützt.

► 3. Funktionsweise von Kommandodateien

Eine Kommandodatei ist im Wesentlichen nur eine Liste von Befehlen, die der Reihe nach ausgeführt werden. Dabei wird die Reihenfolge in der Kommandodatei festgelegt und es werden bei der Ausführung die Befehle der Reihe nach von der ersten bis zur letzten Zeile ausgeführt. Die verfügbaren Befehle können Sie Kapitel 5.1 – Kommandodatei-Befehle entnehmen.

3.1 Aufbau von Kommandodateien

Kommandodateien bestehen aus einer Aneinanderreihung von Befehlen. Diese werden in der Reihenfolge, wie sie in der Kommandodatei festgehalten sind, beginnend mit dem ersten Befehl und endend mit dem letzten Befehl, abgearbeitet. Optional kann man Kommentarzeilen in die Kommandodatei einfügen. Diese Zeilen werden bei der Ausführung der Kommandodatei ignoriert. Kommentare dienen meist der Dokumentation der Kommandodatei.

3.2 Dateikopf

Wenn man mit vielen Kommandodateien zu tun hat, will man schnell erkennen, wofür die Kommandodatei, mit der man es zu tun hat, gemacht wurde und wie sie funktioniert. Es empfiehlt sich diese Informationen in den ersten Zeilen der Kommandodatei noch vor dem ersten Befehl mittels Kommentarzeilen festzuhalten. Diese können folgende (natürlich auch andere) Informationen beinhalten:

- Titel
- Aufgabe (Wofür wurde diese Datei geschrieben?)
- Vorgehensweise (Was macht die Datei? Welche Parameter werden wofür gebraucht?)
- Autor (inkl. Kontaktmöglichkeit; eMail, Telefon o.ä.)
- Datum der letzten Änderung
- Versionsnummer
- Änderungshistorie

Ein Dateikopf könnte etwa so aussehen:

```
# Kommandodatei
#
# Titel: Dokument als WICHTIG markieren
#
# Das aktuell in der Faksimile-Ansicht angezeigte Dokument
# wird als WICHTIG markiert, indem das Ankreuzfeld „Wichtig“
# gesetzt wird. Dieses muss in der deparom.ini konfiguriert
# sein. Anschließend springt die Ansicht zum nächsten
# Dokument.
#
# Autor: Tim Jagodzinski (tim.jagodzinski@mtc-berlin.com)
# Letzte Änderung: 21.11.2008, 13:25 Uhr
# Version: 1.2
```

```
# Änderungshistorie:
# 12.10.2008: Erste Version fertiggestellt
# 21.11.2008: Funktion zum nächsten Dokument springen
#             hinzugefügt.
```

Die Kommentarzeilen sind klar strukturiert und geben einen guten Überblick über die Aufgabe der Kommandodatei und wie sie diese ausführt. Falls Fragen auftreten, kann der Autor der Kommandodatei kontaktiert werden und man hat eine Übersicht über die Entwicklungshistorie der Kommandodatei.

3.3 Dateikörper

Nach den ersten Kommentarzeilen werden alle Befehle platziert, die ausgeführt werden sollen. Dabei muss auf die gewünschte Reihenfolge geachtet werden. Jeder Befehl und Parameter muss in einer neuen Zeile begonnen werden. Bei komplexen Kommandodateien ist es hilfreich auch im Dateikörper Kommentare zu verfassen, die den jeweiligen Abschnitt der Kommandodatei beschreiben. Insbesondere die Beschreibung der Parameter kann hier einige Verwirrung vermeiden.

Der passende Dateikörper zum obigen Dateikopf könnte z.B. folgendermaßen aussehen:

```
GERMANTITLE = Wichtig;w
ENGLISHTITLE = Important;i

# Anmerkung für geöffnetes Dokument erstellen:
ANMERKUNG
Notiz=%%CDATE%% Wichtig durch: %%USERNAME%%
TextFeld=Letzte Aktion
AnkreuzfeldSetzen=Wichtig,Gelesen
ENDE

# Zum nächsten Dokument springen:
NAECHSTER
```

Hier werden die Befehle **ANMERKUNG** und **NAECHSTER** ausgeführt. Beide Befehle werden mit einem kurzen Kommentar beschrieben. So kann man die Kommandodatei auch noch verstehen, wenn man längere Zeit nichts mit ihr zu tun hatte.

3.4 Kleiner Kommandodatei-Knigge

Im Folgenden sollen ein paar Ratschläge helfen gute Kommandodateien zu schreiben und im Arbeitsalltag mit Kommandodateien stets den Überblick zu behalten. Diese Ratschläge sind nicht als Regeln oder Vorschriften zu verstehen, sondern als ein roter Faden, der als Vorbild dienen kann sich eine bestimmte Arbeitsweise mit Kommandodateien anzugewöhnen.

Geben Sie Ihren Kommandodateien treffende sprechende Namen. So können Sie schon am Dateinamen erkennen, welche Aufgabe sie erfüllen. Eine einheitliche Namenskonvention mit festen Prä- und Suffixen kann die Übersichtlichkeit Ihrer Projekte sehr erhöhen.

Bringen Sie Ihre Kommandodateien in einer übersichtlichen Verzeichnisstruktur unter, die Ihre Kommandodateien nach Themen, Aufgaben oder Abteilungen ordnet. Insbesondere wenn Sie mit vielen Kommandodateien arbeiten, bewahren Sie sich so vor dem sonst unvermeidlichen Chaos.

Verfassen Sie zu Beginn einer jeden Kommandodatei einen übersichtlichen und informativen Kommentarblock, so dass ein Fremder ihre Funktion schnell verstehen kann.

Ordnen Sie komplexe Kommandodateien in Abschnitten an und kennzeichnen Sie diese mit Kommentaren, die den jeweiligen Abschnitt und seine Funktion beschreiben. Wenn Sie Parameter verwenden ist es oft hilfreich ihren Zweck zu erwähnen.

Halten Sie den Umfang einer Kommandodatei übersichtlich. Erstellen Sie für jede Aufgabe eine eigene Kommandodatei und vermeiden Sie es, riesige Kommandodateien für alle möglichen Aufgaben zu schreiben. Verwenden Sie besser den Befehl **KOMMANDO** (siehe Kapitel 5.1.8), um mehrere Kommandodateien zu verknüpfen oder nutzen Sie die Möglichkeit Kommandodateien aus der Kommandozeile heraus zu starten (siehe Kapitel 4.1.3).

Benutzen Sie eine einheitliche Groß-/Kleinschreibung in ihren Kommandodateien. Schreiben Sie z.B. alle Befehle GROSS und beginnen Sie alle Attribute mit einem Großbuchstaben. Oder kapitalisieren Sie ihre Befehle und Attribute, indem Sie jedes Teilwort mit einem Großbuchstaben beginnen (GermanTitle, Download, TextFeld). Verwenden Sie Leerzeilen und Leerzeichen, um die Lesbarkeit zu erhöhen. Rücken Sie die Attribute innerhalb von Blockbefehlen um ein paar Leerzeichen ein. Versuchen Sie bei Einrückungen auf Tabulatoren zu verzichten und nutzen Sie lieber Leerzeichen. Dies gewährleistet, dass der Quellcode in allen Texteditoren gleich dargestellt wird.

Falls Sie den **KOMMANDO**-Befehl benutzen, beschreiben Sie in einem Kommentar dazu, welche Kommandodatei aufgerufen wird, welche Attribute Sie dort übergeben, wofür diese Attribute gedacht sind und welche Aufgabe die aufgerufene Kommandodatei erfüllt. Dies erspart Ihnen zwischen verschiedenen Kommandodateien hin und her zu springen.

3.5 Beispiele und Erläuterungen

Im Folgenden werden die in der DEPAROM®-Client-Software mitgelieferten Kommandodateien beschrieben. Sie bilden Beispiele, die grundlegende Einsatzgebiete für Kommandodateien zeigen und die erworbenen Kenntnisse über den Aufbau und die Syntax von Kommandodateien vertiefen.

Bei der Arbeit mit Patentschriften müssen oft eine große Zahl Patentdokumente in kurzer Zeit gesichtet und bewertet werden.

Zu diesem Zweck wurden drei Kommandodateien erstellt und im Verzeichnis **Batch** ihrer DEPAROM®-Client Installation hinterlegt. Diese Kommandodateien heißen **SetWichtig.txt**, **SetNichtwichtig.txt** und **SetEinspruch.txt** und werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Die Kommandodateien benötigen die Voreinstellungen, die bei der Erstinstallation im Notizsystem gesetzt sind, um richtig zu funktionieren. Sollten Sie bereits Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie die Notizeinstellungen erst anpassen. Es werden die Textfelder „Klassifikation“, „Notizen/Begründung“ und „Letzte Aktion“ sowie die Ankreuzfelder „Wichtig“, „Archivieren“, „Einspruch“ und „Gelesen“ benötigt.

3.5.1 Dokument als „Wichtig“ markieren

Die Kommandodatei **SetWichtig.txt** ermöglicht es, aus der Faksimileansicht des Clients heraus ein Patentdokument als „Wichtig“ zu markieren. Dafür genügt ein Druck auf die W-Taste. Die Kommandodatei aktiviert dann das Ankreuzfeld „Wichtig“ für das betreffende Dokument. Zudem wird im Textfeld „Letzte Änderung“ das Datum der Bewertung sowie der Benutzername des aktuellen Benutzers eingetragen. Anschließend lädt die Kommandodatei die nächste Patentschrift aus der Trefferliste, so dass zügig weitergearbeitet werden kann.

Jetzt betrachten wir die Kommandodatei das erste Mal in ihrer Gesamtheit. Seien Sie nicht beunruhigt, falls Sie jetzt nicht alle Einzelheiten verstehen. Alle Befehle, Attribute und Platzhalter werden noch ausführlich erklärt.

```
#
# DEMO Batch
#
# Diese Batch-Datei setzt eine Anmerkungen in den ,Current
# Dokument'
#

GERMANTITLE  = Als wichtig markieren;w
ENGLISHTITLE = Mark as important;i

#
# Anmerkung für jetzige Dokument erstellen:
ANMERKUNG
    Notiz=%%CDATE%% Wichtig durch: %%USERNAME%%
    TextFeld=Letzte Aktion
    AnkreuzfeldSetzen=Wichtig,Gelesen
ENDE

#
# Zum nächsten Dokument springen:
NEXT
```

Da der Dateikopf schon weiter oben behandelt wurde, wenden wir uns direkt den ersten beiden Befehlen zu:

```
GERMANTITLE = Wichtig;w
ENGLISHTITLE = Important;i
```

GERMANTITLE respektive **ENGLISHTITLE** machen die Kommandodatei im „Extras“-Menü im DEPAROM®-Client sichtbar, sofern die Datei im Verzeichnis **Batch** der DEPAROM®-Client Installation hinterlegt ist. Das Attribut der beiden Befehle ist durch ein Semikolon in zwei Teile geteilt. Der vordere Teil ist der Name der Kommandodatei. Er wird genau so wie hier festgehalten im „Extras“-Menü angezeigt. Der hintere Teil ist ein einzelner Buchstabe. Dieser beschreibt die Taste, die als Tastenkürzel benutzt werden kann, um die Kommandodatei zu starten.

Es werden beide Befehle benötigt, wenn Sie die Kommandodatei für beide Sprachen entwickeln wollen. Es genügt aber auch die Angabe in einer der beiden Sprachen. Wenn die Kommandodatei im „Extras“-Menü nicht sichtbar sein soll, können Sie den Befehl auch auslassen.

Tastenkürzel sind in der täglichen Arbeit eine große Hilfe, achten Sie aber darauf, keine Tasten doppelt zu belegen. In diesem Fall würde nur die erste im „Extras“-Menü angezeigte Kommandodatei ausgeführt werden.

Der nächste Block in der Kommandodatei kontrolliert das Setzen der Anmerkungen und ist somit der zentrale Bestandteil der Datei.

```
# Anmerkung für geöffnetes Dokument erstellen:
ANMERKUNG
  Notiz=%%CDATE%% Wichtig durch: %%USERNAME%%
  TextFeld=Letzte Aktion
  AnkreuzfeldSetzen=Wichtig,Gelesen
ENDE
```

In diesem Codestück werden viele neue Konzepte benutzt. Nehmen wir uns also die Zeit den Code genau zu verstehen.

Zunächst leitet ein Kommentar den Abschnitt ein und beschreibt die Funktion des folgenden Teils.

In der nächsten Zeile beginnt der Blockbefehl **ANMERKUNG**. Blockbefehle werden durch das betreffende Befehlswort geöffnet und durch das Befehlswort **ENDE** wieder geschlossen. Dazwischen befinden sich den Befehl beschreibende Attribute. Mit ihnen bestimmt man das Verhalten des Befehls. In unserem Beispiel haben wir es mit den Attributen „AnkreuzfeldSetzen“, „TextFeld“ und „Notiz“ zu tun.

„AnkreuzfeldSetzen“ bestimmt Ankreuzfelder, die gesetzt werden sollen. Als Werte verwenden Sie die exakten Namen der Ankreuzfelder, so wie Sie in der **deparom.ini** definiert sind. Beim Öffnen der Notizen im Client sind dann die entsprechenden Ankreuzfelder markiert und Sie lassen sich im AM-Feld in den bibliografischen Daten recherchieren. Es ist möglich, mit diesem Attribut mehrere Ankreuzfelder gleichzeitig zu manipulieren. Dazu trennen Sie die Namen der Ankreuzfelder mit einem Komma.

„TextFeld“ bestimmt das zu ändernde Textfeld. Auch hier wird der exakte Name benötigt, so wie in der depa-rom.ini definiert. Anders als bei „AnkreuzfeldSetzen“ können Sie hier nur ein einziges Textfeld bestimmen. Wenn Sie mehr als ein Textfeld manipulieren möchten, müssen Sie dies in einem separaten **ANMERKUNG**-Befehl verfassen.

Notiz bestimmt den Inhalt der Anmerkung, die in das durch „TextFeld“ definierte Textfeld geschrieben werden soll. Unser Beispiel enthält dabei noch eine Besonderheit, es werden sogenannte Platzhalter verwendet, um aktuelle Daten in die Anmerkung einzufügen. Platzhalter erkennt man an ihrer speziellen Notation:

%%PLATZHALTERNAME%%

Die beiden Platzhalter in unserem Beispiel sind also **%%CDATE%%** und **%%USERNAME%%**.

An die Stelle der Platzhalter treten fest definierte Werte, wenn die Kommandodatei ausgeführt wird.

%%CDATE%% wird ersetzt durch das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit in der Form 25.11.2008 11:02.

%%USERNAME%% wird ersetzt durch den Benutzernamen des angemeldeten Windows-Benutzers.

Mittels dieser und anderer Platzhalter können Sie Kommandodateien entwickeln, Berarbeitungshistorien erstellen oder Dateinamen exportierter Datensätze mit Zeitmarken und anderen wertvollen Informationen versehen.

Wenden wir uns jetzt dem letzten Teil der Kommandodatei zu:

```
# Zum nächsten Dokument springen:
NEXT
```

Auch dieser Abschnitt wird von einem erläuternden Kommentar eingeleitet. Hier erscheint ein Kommentar vielleicht trivial, aber es ist dennoch empfehlenswert möglichst viel zu kommentieren, damit der Wiedereinstieg in eine Kommandodatei leicht fällt, auch wenn man diese Datei vielleicht seit mehr als einem Jahr nicht mehr betrachtet hat.

Der Befehl **NEXT** (die dt. version lautet **NAECHSTER**) lädt das nächste Dokument auf der Trefferliste. **NEXT** funktioniert ausschließlich aus der Faksimile-Ansicht heraus. Bedenken Sie dies, wenn Sie den Befehl später in eigenen Kommandodateien benutzen möchten.

Fassen wir kurz zusammen: Jede Kommandodatei, die im „Extras-Menü“ angezeigt oder über ein Tastenkürzel angesprochen werden soll benötigt den Befehl **GERMANTITLE** oder **ENGLISHTITLE**. Blockbefehle werden mit dem **ENDE**-Befehl wieder geschlossen. Zwischen dem Blockbefehl und **ENDE** werden die Attribute des Blockbefehls definiert. Werte können Platzhalter beinhalten, die dann durch ihre entsprechenden Werte bei der Ausführung der Kommandodatei ersetzt werden.

Es gibt bestimmte Befehle wie **NEXT/NAECHSTER**, die nur unter bestimmten Umständen benutzt werden können. Für alle Kommandodateien sollte man sich ausführliches Kommentieren angewöhnen.

3.5.2 Dokument als „Nicht wichtig“ markieren

Hinweis: Die Erklärungen in diesem Beispiel bauen auf den Erkenntnissen des vorigen Beispiels 3.5.1 „Dokument als „Wichtig“ markieren“ auf.

Die Kommandodatei **SetNichtWichtig.txt** im Verzeichnis\Batch der DEPAROM®-Client Installation soll auf Knopfdruck aus der Faksimile-Ansicht heraus ein Dokument als „Nicht Wichtig“ markieren. Für dieses Beispiel ist ein Patentdokument als „Nicht Wichtig“ definiert, wenn:

1. es „Gelesen“ wurde (Ankreuzfeld „Gelesen“ ist gesetzt)
2. und gleichzeitig das Ankreuzfeld „Wichtig“ NICHT gesetzt ist.

```
#
# DEMO Batch
#
# Diese Batch-Datei setzt eine Anmerkungen in eine Liste von
# Dokumente
#

GermanTitle  = Als nicht wichtig markieren;n
EnglishTitle  = Mark as not important;n

#
# Jetzt ein Anmerkung für jedes Dokument erstellen:
#   Anmerkung
#   Notiz=%%CDATE%% Nicht wichtig durch: %%USERNAME%%
#   TextFeld=Letzte Aktion
#   AnkreuzfeldLoeschen=Wichtig
#   AnkreuzfeldSetzen=Gelesen
#   Ende

#
# Zum nächsten Dokument springen:
#   Next
```

Der Definition eines Patentdokumentes, das als „Nicht Wichtig“ eingestuft ist folgend, muss die Kommandodatei also dafür sorgen, dass beim geöffneten Dokument das Ankreuzfeld „Wichtig“ gelöscht wird und das Ankreuzfeld „Gelesen“ gesetzt wird. Weiterhin soll im TextFeld „Letzte Aktion“ der Transparenz wegen festgehalten werden, was die letzte Statusänderung an dem Dokument war.

GERMANTITLE und **ENGLISHTITLE** wurden im vorigen Beispiel schon ausgiebig erläutert. Wenden wir uns also den wichtigen Punkten des darauf folgenden **ANMERKUNG**-Befehls zu:

```
ANMERKUNG
  Notiz=%%CDATE%% Nicht wichtig durch: %%USERNAME%%
  TextFeld=Letzte Aktion
  AnkreuzfeldLoeschen=Wichtig
  AnkreuzfeldSetzen=Gelesen
ENDE
```

Zuerst wird die Statusänderung des Dokumentes festgehalten. Dafür wird die im Attribut „Notiz“ enthaltene Information im TextFeld „Letzte Aktion“ gespeichert.

Anschließend muss das Ankreuzfeld „Wichtig“ mithilfe von „AnkreuzfeldLoeschen“ gelöscht werden. Dies bewirkt, dass der eventuell vorhandene Haken in diesem Ankreuzfeld entfernt wird.

Zuletzt muss dem Patentdokument der Status „Gelesen“ verliehen werden. Wir müssen „AnkreuzfeldSetzen“ verwenden, um den Haken im Ankreuzfeld „Gelesen“ zu setzen.

Nachdem die Anmerkung gespeichert wurde, lädt die Kommandodatei mit dem Befehl **NAECHSTER** das nächste Patentdokument in der Trefferliste, um ein zügiges Arbeiten zu gewährleisten.

3.5.3 Dokument für „Einspruch“ markieren

Während der Patentrecherche kann es vorkommen, dass ein Patent angefochten werden soll. Das folgende Beispiel (**SetEinspruch.txt**) zeigt, wie das Verfassen und Festhalten eines Widerspruchs mithilfe der Anmerkungsfunktion und einer Kommandodatei realisiert werden können.

Die Kommandodatei erzeugt eine Eingabeaufforderung, welche es dem Benutzer ermöglicht seinen Einspruch zu begründen und speichert diese Begründung in den Anmerkungen des betreffenden Patentdokuments. Der Einspruch wird weiterhin mit der letzten Statusänderung im TextFeld „Letzte Änderung“ versehen und es werden die Ankreuzfelder „Einspruch“ und „Gelesen“ gesetzt. Abschließend wird das nächste Dokument in der Trefferliste geladen.

```
GERMANTITLE  = Einspruch;e
ENGLISHTITLE = Object;o

# Begründung vom Benutzer abfragen:
PARAMETER
  Name=Begründung
  Prompt=Bitte Einspruch begründen
  Typ=Text
ENDE
```

```
# Letzte Statusänderung des Dokuments festhalten:
ANMERKUNG
    Notiz=%%CDATE%% Einspruch durch: %%USERNAME%%
    TextFeld=Letzte Aktion
    AnkreuzfeldSetzen=Einspruch,Gelesen
ENDE

# Begründung für Einspruch festhalten:
ANMERKUNG
    Notiz=%%CDATE%% Begründung durch: %%USERNAME%% <BR>
    %%Begründung%%
    TextFeld=Notizen/Begründung
    Modus=Anhaengen
ENDE

# Zum nächsten Dokument springen:
NAECHSTER
```

Bei der Kommandodatei handelt es sich um **SetEinspruch.txt**, die Sie im Verzeichnis **\Batch** ihrer DEPAROM®-Client Installation finden können. Die Kommandodatei ist etwas komplexer als die beiden vorangegangenen Beispiele und führt das Konzept der frei definierbaren Platzhalter ein, das hier kurz erläutert werden soll.

Bei einem Platzhalter handelt es sich um einen Behälter, der eine beliebige Information enthalten kann. Dieser Behälter hat einen Namen, der seinen Inhalt beschreibt. Einige Platzhalter sind durch den DEPAROM®-Client vordefiniert (siehe Kapitel **5.2 Platzhalter**). Andere Platzhalter können mit dem Befehl **PARAMETER** selbst definiert werden. Sie können dann bestimmen, welchen Namen der Parameter erhalten und welche Information er enthalten soll.

Ein Platzhalter kann anhand seines Namens referenziert werden. Dazu wird der Name in doppelte Prozentzeichen eingeschlossen:

%%PlatzhalterName%%

Die Verwendung von Platzhaltern macht immer dann Sinn, wenn die gleiche Information an verschiedenen Stellen einer Kommandodatei benutzt wird oder wenn eine variable Information gefordert wird (zum Beispiel eine Benutzereingabe).

Schauen wir uns jetzt an, welche Einzelschritte **SetEinspruch.txt** durchführt und wie Platzhalter in der Praxis benutzt werden.

Zunächst werden die deutschen und englischen Titel inklusive ihrer Tastenkürzel festgelegt.

Wird die Kommandodatei gestartet, erscheint eine Eingabeaufforderung, die den Benutzer nach der Begründung für den Einspruch fragt. Diese Eingabeaufforderung wird durch den Befehl **PARAMETER** angezeigt.

```

PARAMETER
    Name=Begründung
    Prompt=Bitte Einspruch begründen
    Typ=Text
ENDE

```

Unser Parameter hat den Namen **Begründung** erhalten. Über diesen Namen können wir auf den Wert des Parameters referenzieren. Der Wert ist in diesem Beispiel nicht durch den Programmierer definiert (es fehlt also das Attribut Wert), sondern wird durch eine Benutzereingabe bestimmt.

Um eine Eingabeaufforderung zu starten, muss das Attribut **Prompt** gesetzt werden. Der Wert des Attributs gibt die Nachricht wieder, die dem Benutzer bei erscheinen der Eingabeaufforderung angezeigt wird. Sie sollte eine Angabe enthalten, welche Art von Eingabe vom Benutzer erwartet wird.

Da wir vom Benutzer die Angabe eines Textes erwarten, definieren wir den Typ des Parameters als **Text**. Dies beeinflusst, wie der Eingabedialog gestaltet wird. In diesem Fall wollen wir also eine Texteingabebox anzeigen.

Wir haben jetzt die für die Einspruchsbegründung notwendige Information erhalten und im Platzhalter „Begründung“ abgelegt. Wir können nun auf die in diesem Platzhalter abgelegte Information zugreifen, in dem wir in der Kommandodatei die Zeichenfolge

```
%%Begründung%%
```

verwenden. **%%Begründung%%** ist dann äquivalent mit dem durch den Benutzer in der Eingabeaufforderung geschriebenen Text.

Die Begründung soll jetzt zusammen mit der Statusänderung in den Anmerkungen festgehalten werden. Wie Sie sehen können wurden zwei **ANMERKUNG**-Befehle benutzt. Aber warum wurden nicht alle Informationen in einem Befehl zusammengefasst?

Jeder Befehl kann anhand der Attribute über die er verfügt definiert werden. Einige der Attribute müssen zwingend definiert werden, andere sind optional. Für alle Attribute gilt jedoch, dass sie nur einmal innerhalb eines Befehls verwendet werden dürfen.

Da wir aber Informationen in zwei verschiedenen Textfeldern verändern wollen, müssen wir die Attribute **Notiz** und **TextFeld** zweimal verwenden. Es bleibt uns also keine andere Möglichkeit, als zwei **ANMERKUNG**-Befehle hintereinander auszuführen, die erst das eine und dann das andere **TextFeld** mit der gewünschten Notiz versehen.

```

# Letzte Statusänderung des Dokuments festhalten:
ANMERKUNG
    Notiz=%%CDATE%% Einspruch durch: %%USERNAME%%
    TextFeld=Letzte Aktion
    AnkreuzfeldSetzen=Einspruch,Gelesen
ENDE

```

```
# Begründung für Einspruch festhalten:
ANMERKUNG
    Notiz=%%CDATE%% Begründung durch: %%USERNAME%% <BR>
%%Begründung%%
    TextFeld=Notizen/Begründung
    Modus=Anhaengen
ENDE
```

Nachdem die Anmerkungen gespeichert sind, wird nur noch das nächste Dokument in der Trefferliste geladen, um ein zügiges Arbeiten zu unterstützen.

```
# Zum nächsten Dokument springen:
NAECHSTER
```

► 4. Kommandodateien verwenden

Oft erfordert die Arbeit mit Patentdokumenten, dass immer gleich bleibende Arbeitsschritte dutzende, vielleicht hunderte Male wiederholt werden müssen. Kommandodateien geben ihnen ein mächtiges Werkzeug in die Hand, um solche Arbeitsschritte zusammenzufassen und bestimmte Arbeiten zu automatisieren.

Die Möglichkeiten reichen vom Setzen einer Anmerkung per Knopfdruck bis hin zu komplexen Anwendungen wie dem Erstellen eines Patentarchivs in HTML-Format für das hausinterne Intranet.

Die folgenden Abschnitte befassen sich mit den Möglichkeiten, die Kommandodateien bei der Optimierung ihrer Arbeitsvorgänge bieten und geben grundsätzliche Einblicke, wie man Arbeitsabläufe planen und entwickeln kann.

4.1 Ausführen von Kommandodateien

Kommandodateien können auf unterschiedliche Weise ausgeführt werden. Je nach Einsatzgebiet ist es sinnvoll eine Kommandodatei aus dem Client, aus einer Verknüpfung heraus oder von der Kommandozeile aus zu starten. Hier ist es auch möglich eine Stapelverarbeitungsdatei (Dateiendung **.bat**) zu schreiben, um eine ganze Reihe von Kommandodateien auszuführen.

4.1.1 Kommandodatei aus dem Client starten

Der Client bietet drei Möglichkeiten, Kommandodateien zu starten:

1. Den Menüeintrag „Recherche -> Kommandodatei...“
2. Den Menüeintrag „Extras -> ...“
3. Das für die Kommandodatei definierte Tastaturkürzel (siehe auch Kapitel 5.1.5 und 5.1.6)

Der Weg über das Recherche-Menü bietet sich vor allem für Kommandodateien an, die Sie selten ausführen. Für diese Dateien lohnt es sich oft nicht eine Verknüpfung anzulegen oder sie im „Extras“-Menü abzulegen, wo sie wertvollen Platz verbrauchen.

Manche Kommandodateien werden Sie regelmäßiger gebrauchen, Sie möchten aber verhindern, dass ein unbedachter Tastendruck undwiderriefliche Vorgänge anstößt. Versehen Sie solche Kommandodateien mit den Befehlen **GERMANTITLE** oder **ENGLISHTITLE**, definieren aber kein Tastenkürzel.

Legen Sie die Dateien dann im Verzeichnis „**Batch**“ ihrer DEPAROM®-Client Installation ab, damit sie im Extras-Menü sichtbar werden.

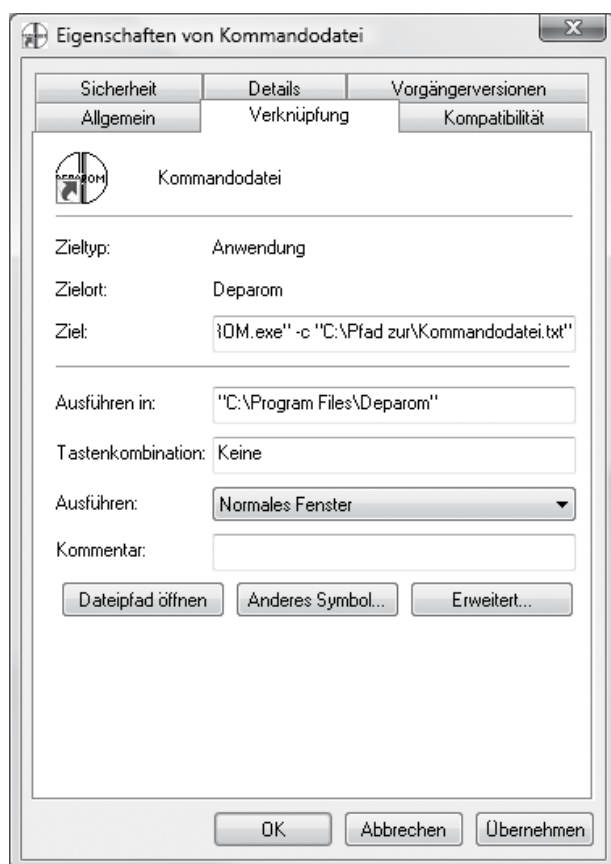
Kommandodateien die Sie häufig in der Faksimile-Ansicht starten, können Sie mit einem Tastenkürzel versehen. Die beim DEPAROM®-Client mitgelieferten Kommandodateien **SetWichtig.txt**, **SetNichtwichtig.txt** und **SetWiderspruch.txt** sind hier gute Beispiele.

4.1.2 Kommandodatei vom Desktop aus starten

Die Verknüpfung ist eine bequeme Art, Kommandodateien zu starten. Erstellen Sie zunächst eine Verknüpfung zur DEPAROM.exe ihrer DEPAROM®-Client Installation. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf ihren Desktop und wählen Sie aus dem Kontextmenü „Neu -> Verknüpfung“ aus.



Öffnen Sie dann die Eigenschaften der Verknüpfung und erweitern die Angabe im Feld „Ziel“ um `-c „C:\Pfad zur\Kommandodatei.txt“`. Achten Sie darauf, dass die Pfadangabe in Anführungszeichen gesetzt ist.



Der Vorteil hier besteht darin, dass Sie den DEPAROM®-Client nicht vorher starten müssen und dass Sie sich das Suchen der Kommandodatei im Extras-Menü oder im Dateisuche-Dialog des Recherche-Menüs ersparen. Für eine besonders häufig genutzte Kommandodatei können Sie über das „Eigenschaften“-Fenster der Verknüpfung auch eine Tastenkombination bestimmen, mittels der Sie die Verknüpfung aus nahezu allen anderen Windowsprogrammen starten können.

4.1.3 Kommandodatei aus Kommandozeile starten

Sie können den DEPAROM®-Client auch aus der Kommandozeile starten. Es stehen ihnen verschiedene Kommandozeilenparameter zur Verfügung, mit denen Sie das Verhalten des Clients steuern können. Für das Starten von Kommandodateien sind die Parameter **-c** und **-m** relevant.

-c „C:\Pfad zur\Kommandodatei.txt“

Der DEPAROM®-Client startet und führt sofort die im Pfad angegebene Kommandodatei aus. Danach schließt sich der Client von selbst.

-m

Der DEPAROM®-Client startet und minimiert sich sofort. Bei Kommandodateien, deren Ausführung mehrere Minuten oder länger dauert, kann man so bequem weiterarbeiten, während Der Client die Kommandodatei im Hintergrund ausführt.

Beide Parameter lassen sich verbinden:

-m -c „C:\Pfad zur\Kommandodatei.txt“

Die vollständige Kommandozeile würde etwa so aussehen:

C:\Programme\Deparom\DEPAROM.exe -m -c „C:\Pfad zur\Kommandodatei.txt“

Bei großen Projekten, die eine Vielzahl von Kommandodateien benötigen, bietet es sich an, die Aufrufe in einer Stapelverarbeitungsdatei zusammenzufassen.

4.2 Arbeitsabläufe erkennen und modellieren

Kommandodateien sind eine Liste von Befehlen, die Aktionen des DEPAROM®-Clients auslösen. Ein wichtiger Schritt beim Erstellen von Kommandodateien ist es, sich über die Arbeitsabläufe in der Arbeitsumgebung klar zu werden. Man muss wissen, welche Arbeitsabläufe es gibt, wer an ihnen beteiligt ist und welche Einzelschritte in jedem Arbeitsablauf vorkommen.

Der Arbeitsablauf für das Importieren einer erhaltenen Quell-DVD könnte z.B. folgendermaßen aussehen:

1. Importieren der Patentdokumente von DVD
2. Patentdokumente auf die Abteilungen verteilen

Diese beiden Arbeitsschritte beschreiben prinzipiell den Importvorgang. Sie sind jedoch sehr Abstrakt gehalten, und bieten keine Details.

Damit wir den Vorgang in Kommandodateien ausdrücken können, müssen wir uns jedoch über die detaillierten Einzelschritte und ihre Reihenfolge in der sie ablaufen im Klaren sein.

Versuchen wir also eine etwas detailliertere Auflistung der Arbeitsschritte:

1. Auspacken der DVD
2. Installieren des aktuellsten Client (falls auf der DVD ein aktuellerer Client vorhanden ist)
3. Import der Patentdokumente in den Datenbestand
4. Erste Vorauswahl treffen, uninteressante Patente markieren (z.B. mit Ankreuzfeld „Papierkorb“)
5. Ein Redakteur versieht die Patente mit Schlagworten, um sie entsprechenden Abteilungen zuzuordnen.
6. Es werden Trefferlisten erstellt, die von den Abteilungen genutzt werden, um die Patentdokumente zu beziehen.

Wir haben jetzt einen Arbeitsablauf mit seinen Zwischenschritten identifiziert. Wir müssen noch die für den DEPAROM®-Client relevanten Arbeitsschritte aus dieser Liste ausfiltern.

Schritte 1 und 2 können nicht mit dem DEPAROM®-Client durchgeführt werden. Schritt 3 wird mittels des Dateimanagers von Windows durchgeführt, ist also direkt nicht relevant für unsere Kommandodateien. Es verbleiben Schritte 4,5 und 6:

1. Erste Vorauswahl treffen, uninteressante Patente markieren (z.B. mit Ankreuzfeld „Papierkorb“)
2. Ein Redakteur versieht die Patente mit Schlagworten, um sie entsprechenden Abteilungen zuzuordnen.
3. Es werden Trefferlisten erstellt, die von den Abteilungen genutzt werden, um die Patentdokumente zu beziehen

Betrachten wir die Liste noch etwas genauer, um zusätzliche Schritte zu identifizieren. Hierfür ist oft eine ausgeprägte Kenntnis der DEPAROM®-Client-Funktionen nötig. Man muss wissen ob bestimmte Schritte eine Datei voraussetzen.

So benötigt man für das Erstellen einer Trefferliste beispielsweise eine Suchanfragedatei, oder für das Herunterladen von Dokumenten eine fertige Trefferliste. Man muss sich im Klaren darüber sein, welche Schritte für welche Aufgaben benötigt werden. Vor diesem Hintergrund soll unsere Liste jetzt betrachtet werden.

- ▶ Schritt 1 ist schon sehr klar formuliert. Das aktivieren eines Ankreuzfeldes kann nicht weiter in Einzelschritte unterteilt werden.
- ▶ Schritt 2 je nachdem, wie die Schlagworte erstellt werden sollen, können hier keine (Die Schlagwörter werden per Hand aus dem Schlagwortmenü, durch Ankreuzfelder oder in ein Textfeld geschrieben), oder mehrere Kommandodateien (für jedes Schlagwort eine) benötigt werden.
- ▶ Schritt 3 benötigt Suchanfragedateien für jede Abteilung.

Nach dieser Bewertung ergibt sich eine neue Liste von Arbeitsschritten:

1. Erste Vorauswahl treffen, uninteressante Patente markieren (z.B. mit Ankreuzfeld „Papierkorb“)
2. Ein Redakteur versieht die Patente mit Schlagworten, um sie entsprechenden Abteilungen zuzuordnen.
3. Es werden Trefferlisten erstellt, die von den Abteilungen genutzt werden, um die Patentdokumente zu beziehen

Ein paar abschließende Worte

Das Unterteilen des Arbeitsablaufs in immer detailliertere Arbeitsschritte wird in der Regel nicht wie in diesem Beispiel in einem Block ablaufen. Oft fallen bestimmte Verfeinerungen erst auf, wenn man die Kommandodatei schreibt und bestimmte Befehle oder Dateien nötig werden. In diesem Fall muss man nochmal zu der „Arbeitsabläufe erkennen und modellieren“-Phase zurückkehren. Das „Arbeitsabläufe erkennen und modellieren“ ist also ein eher organischer Vorgang. Lassen Sie sich dadurch in Ihrer Arbeit nicht beirren. Gerade bei komplexen Vorgängen ist es nahezu unmöglich, bzw. sehr unpraktisch, alle Arbeitsschritte im Voraus zu planen.

4.3 Arbeitsschritte in Befehlen ausdrücken

Wir haben jetzt eine Liste von Arbeitsschritten in der Hand und müssen uns überlegen, wie wir diese in Clientfunktionen ausdrücken können. Dieser Schritt ist nötig, damit wir später entscheiden können, welche Kommando-Befehle wir benutzen möchten.

Wir rufen uns die Liste der Arbeitsschritte nochmal in Erinnerung:

1. Erste Vorauswahl treffen, uninteressante Patente markieren (z.B. mit Ankreuzfeld „Papierkorb“)
2. Ein Redakteur versieht die Patente mit Schlagworten, um sie entsprechenden Abteilungen zuzuordnen.
3. Es werden Trefferlisten erstellt, die von den Abteilungen genutzt werden, um die Patentdokumente zu beziehen

Damit wir uns klar darüber werden, welche Funktionen mit den entsprechenden Arbeitsschritten zusammenhängen, erweitern wir unsere Liste um einige Kommentare:

1. Erste Vorauswahl treffen, uninteressante Patente markieren (z.B. mit Ankreuzfeld „Papierkorb“).
Anmerkungsdialog öffnen (Taste F3) und Ankreuzfeld „Papierkorb“ setzen
2. Ein Redakteur versieht die Patente mit Schlagworten, um sie entsprechenden Abteilungen zuzuordnen.
Anmerkungsdialog öffnen (Taste F3) und entsprechende Schlagwörter setzen (Abteilung1, Abteilung2, Abteilung3)
3. Es werden Trefferlisten erstellt, die von den Abteilungen genutzt werden, um die Patentdokumente zu beziehen.
Für jede Abteilung: Suchanfragedatei (Abteilung1.qry, Abteilung2.qry, Abteilung3.qry) laden und Trefferliste (Abteilung1.rst, Abteilung2.rst, Abteilung3.rst) speichern

Damit keine Client-Funktionen vergessen werden bietet es sich an, den Arbeitsablauf direkt im Client durchzuführen und jede aufgerufene Funktion auf einem Blatt (oder in einer Textdatei) zu notieren. So wird sehr schnell klar, welche Funktionen für welche Arbeitsschritte benutzt werden.

Kommandodateien sind im Grunde nur eine „Fernsteuerung“ für den DEPAROM®-Client. Sie notieren in ihnen eine Reihe von Befehlen, die der DEPAROM®-Client abarbeitet, wenn er sie lädt.

(Zum Laden von Kommandodateien siehe Kapitel 4.1 **Ausführen von Kommandodateien**).

Wir müssen also die zuvor notierten **Client-Funktionen** als **Kommandobefehle** ausdrücken. Hierbei ist das Referenzkapitel (Kapitel 5 **Referenzteil**) von großer Hilfe. Es bietet eine detaillierte Übersicht über alle Kommandobefehle, ihren Zweck und ihre Anwendungsmöglichkeiten.

Betrachten wir jetzt jeden Punkt unserer Arbeitsschrittliste und ordnen ihnen Kommandobefehle zu. Wir heben uns die Betrachtung der detaillierten Attribute jedoch für das nächste Kapitel auf. Jetzt wollen wir nur die Reihenfolge der Befehle festlegen.

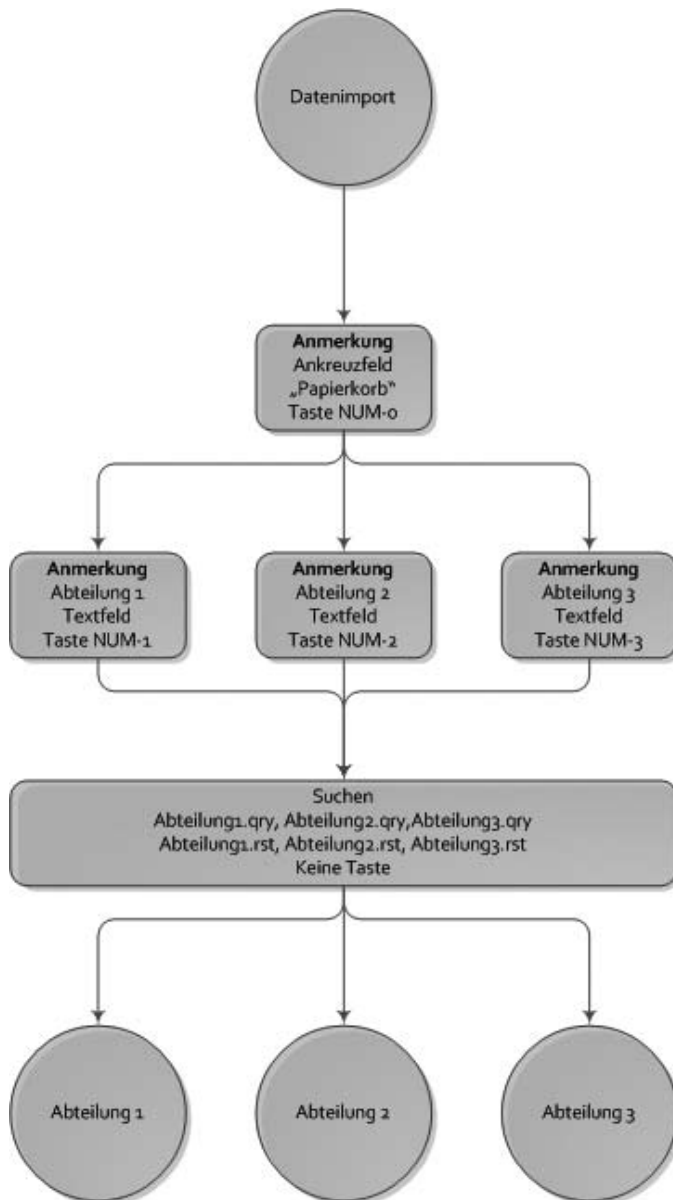
- ▶ Schritt 1: Wir benötigen den Befehl **ANMERKUNG**.
- ▶ Schritt 2: Wir benötigen wieder den Befehl **ANMERKUNG**. Da wir zügig arbeiten wollen, müssen die Schlagworte mit der Tastatur eingegeben werden können. Wir benötigen deshalb für jedes Schlagwort eine eigene Kommandodatei, damit wir für jede der Kommandodateien ein eigenes Tastenkürzel vergeben können.
- ▶ Schritt 3: Wir benötigen für jede Abteilung einen **SUCHEN**-Befehl (und die dafür benötigten Suchanfragedateien).

4.4 Beispiel: Dokumente vorsortieren und archivieren

Wir haben jetzt ein relativ genaues Bild davon, welche Befehle wir benötigen und in welcher Reihenfolge sie ausgeführt werden sollen. Wir wissen noch nichts genaues über die benötigten Attribute für unsere Befehle und haben womöglich nur ein diffuses Bild darüber, welche Dateien wir für unsere Kommandodateien benötigen und welche Dateien am Ende produziert werden.

Hierfür ist es oft hilfreich sich eine Art Schemazeichnung anzufertigen, die den Ablauf des Vorgangs klar zeigt.

Achten Sie beim Erstellen des Schemas darauf gleiche Objekte mit gleichen Darstellungen zu versehen und den Ablauf durch Pfeile klar zu zeichnen. Für dieses Beispiel können Sie folgendes Schema als Referenz nehmen:



In dem Beispielschema wurden Rechtecke für Kommandodateien verwendet. Sie wurden mit Angaben über die verwendeten Befehle versehen, um die Struktur des Arbeitsablaufs und der mit ihm verbundenen Ein- und Ausgangsdaten zu verdeutlichen. Ellipsen fanden für Dinge Verwendung, die nicht mit Befehlen oder Client-funktionen ausgedrückt werden können, also außerhalb des DEPAROM®-Clients geschehen.

Anhand des Schemas wissen wir jetzt, dass wir voraussichtlich 4 Kommandodateien benötigen werden. Eine für das Ankreuzfeld „Papierkorb“, je eine für die Abteilungsschlagwörter sowie eine für die Erstellung der Abteilungstrefferlisten. Wir wissen ferner, dass für die **SUCHEN**-Befehle drei Suchanfragedateien benötigt werden.

Mit diesem Wissen können die benötigten Kommandodateien erstellt werden:

Papierkorb.txt

```
GERMANTITLE=Papierkorb;NUM-0

ANMERKUNG
    AnkreuzfeldSetzen=Papierkorb
ENDE
```

Abteilung1.txt

```
GERMANTITLE=Abteilung 1;NUM-1

ANMERKUNG
    Textfeld=Abteilung
    Notiz=Abteilung1
    Modus=ERSETZEN
ENDE
```

Abteilung2.txt

```
GERMANTITLE=Abteilung 2;NUM-2

ANMERKUNG
    Textfeld=Abteilung
    Notiz=Abteilung2
    Modus=ERSETZEN
ENDE
```

Abteilung3.txt

```
GERMANTITLE=Abteilung 3;NUM-3

ANMERKUNG
    Textfeld=Abteilung
    Notiz=Abteilung3
    Modus=ERSETZEN
ENDE
```

Verteilerlisten.txt

```
GERMANTITLE=Verteilerlisten erstellen
```

```
SUCHEN
```

```
Anfrage=C:\abteilung1.qry
```

```
Ergebnis=C:\abteilung1.rst
```

```
Speicherung=o
```

```
ENDE
```

```
SUCHEN
```

```
Anfrage=C:\abteilung2.qry
```

```
Ergebnis=C:\abteilung2.rst
```

```
Speicherung=o
```

```
ENDE
```

```
SUCHEN
```

```
Anfrage=C:\abteilung3.qry
```

```
Ergebnis=C:\abteilung3.rst
```

```
Speicherung=o
```

```
ENDE
```

Von einer genauen Erläuterung der Kommandodateien wird hier abgesehen, da dies nicht zum Fokus des Kapitels gehört.

Eine detaillierte Erläuterung aller hier verwendeten Befehle, und weiterführende Beispiele finden Sie im folgenden Kapitel **5 Referenzteil**.

► 5 Referenzteil

Dies ist das Nachschlagewerk der Dokumentation. Das Kapitel dient dem Entwickler als Rückzugspunkt, wenn Fragen bezüglich bestimmter Befehle, ihrer Attribute, Parameter oder Platzhalter auftreten. Es ist zweigeteilt. Zunächst folgt der Befehlsteil, dann der Teil bezüglich der Platzhalter. Beide Teilkapitel sind alphabetisch geordnet. Jeder Befehl und jeder Platzhalter werden detailliert beschrieben und es werden Hinweise für ihre Verwendung gegeben. Ein kleines Anwendungsbeispiel wird bei vielen Befehlen zur Verdeutlichung herangezogen. Die Beispiele werden aus Platzgründen ohne Dateikopf angegeben.

5.1 Kommandodatei-Befehle

Jeder Eintrag in diesem Kapitel wird durch den Befehlsnamen in der Überschrift eingeleitet. Alle Befehle sind zweisprachig angegeben und können sowohl in deutsch als auch in englisch definiert werden. Es ist auch möglich beide Sprachen innerhalb einer Kommandodatei oder auch innerhalb eines Befehls zu mischen. Falls es sich bei dem Befehl um einen Blockbefehl handelt oder für den Befehl keine Attribute definiert werden müssen, wird dies in der Zeile unter der Überschrift angegeben.

Eine Zusammenfassung des Befehls leitet den Abschnitt ein. Sie gibt in prägnanter Form die Möglichkeiten und Limitierungen des Befehls an und gibt eine Übersicht über den Verwendungszweck des Befehls.

Die meisten Abschnitte sind mit einem Tabellenteil versehen, der übersichtlich alle Attribute inklusive möglicher Werte des Befehls auflistet und erläutert. Attribute werden für eine leichtere Identifizierung in den Erläuterungen kursiv geschrieben, Befehlswörter **fett** und *kursiv*.

5.1.1 ABWAEHLEN / DESELECT

Keine Attribute

Zusammenfassung:

Der Befehl manipuliert die Liste „Zugreifbarer CD-ROMs“ im DEPAROM®-Client. Diese Liste finden Sie im DEPAROM®-Client unter dem Menüpunkt „Recherche -> Quelle auswählen...“. Alle ausgewählten CD-ROMs werden durch diesen Befehl abgewählt. Im Anschluß sollte der Befehl **WAEHLE** benutzt werden, da die meisten Befehle ohne eine CD-ROM-Auswahl nicht ausgeführt werden können.

Anwendung:

Der Befehl wird für gewöhnlich benutzt um sicherzugehen, dass nur die gewünschten „Zugreifbaren CD-ROMs“ ausgewählt sind. Zunächst wird die Auswahl der „Zugreifbaren CD-ROMs“ mit **ABWAEHLEN** geleert und anschließend werden mit **WAEHLE** die gewünschten CD-ROMs ausgewählt. **ABWAEHLEN** verwirft immer die komplette Auswahl und benötigt daher keine Angabe von Attributen. Das **ABWAEHLEN** von einzelnen CD-ROMs wird derzeit nicht unterstützt.

Beispiel:

ABWAEHLEN

WAEHLE DEP7666001

SUCHE

Query=C:\Kommandodateien\qry\all_docs.qry
 Ergebnis=C:\Kommandodateien\rst\all_docs.rst
 Speicherung=o

ENDE

Der Code in diesem Beispiel verwirft zunächst die Volume-Auswahl und fügt dann das Volume DEP7666001 der Auswahl hinzu (siehe auch 5.1.13 WAEHLE) um sicherzugehen, dass die folgende **SUCHE** nur für das Volume DEP7666001 ausgeführt wird.

5.1.2 ANMERKUNG / ANNOTATION

Blockbefehl

Zusammenfassung:

Setzt eine Anmerkung mit den gegebenen Attributen. Wird **QuellDatei** nicht definiert, muss der DEPAROM®-Client sich bei Ausführung der Kommandodatei in der Faksimile-Ansicht befinden. Die Anmerkung wird dann für das aktuell angezeigte Dokument gesetzt.

Ist **QuellDatei** definiert, wird die Anmerkung für alle Dokumente auf der betreffenden Trefferliste gesetzt.

Anmerkungen können einer bestimmten Gruppe zugeordnet sein. Diese Anmerkungen kann dann nur die betreffende Gruppe einsehen bzw. bearbeiten.

Tabelle 1 – Attribute von ANMERKUNG / ANNOTATION

Attribut	Wert	Erläuterungen
QuellDatei SourceFile	Pfad	Pfad zu einer Trefferliste (.rst), für die Anmerkungen gesetzt werden sollen.
Notiz Note	String	Inhalt der Anmerkung.
TextFeld TextField	String	Name des Anmerkungs-Textfeldes, der in der DEPAROM.INI für das entsprechende Textfeld definiert ist.
AnkreuzfeldSetzen SetCheckbox	Stringliste	Erwartet eine kommaseparierte Liste der Namen der Ankreuzfelder, die gesetzt werden sollen.
AnkreuzfeldLoeschen UnsetCheckbox	Stringliste	Erwartet eine kommaseparierte Liste der Namen der Ankreuzfelder, die gelöscht werden sollen.

Attribut	Wert	Erläuterungen
Gruppe Group	String	Erwartet den Namen der Gruppe, für die die Anmerkung gelten soll. Wenn der Gruppenname nicht existiert, wird keine Anmerkung gesetzt. Wenn in der DEPAROM.ini keine Gruppen definiert wurden, wird die Default Gruppe benutzt. Wenn dieser Parameter fehlt: 1. Der Benutzer ist Mitglied in (genau) einer gültigen Gruppe : Diese Gruppe wird benutzt. 2. Der Benutzer ist Mitglied in der Gruppe 1 und weiteren gültigen Gruppen : Die erste der weiteren gültigen Gruppen wird benutzt. 3. Der Benutzer ist Mitglied einer oder mehrerer ungültiger Gruppen: Die Default Gruppe wird benutzt.
Modus		Definiert die Art, wie die Anmerkungen in den Textfeldern gespeichert werden sollen.
Mode	ANHAENGEN APPEND	Name des Anmerkungs-Textfeldes, der in der DEPAROM.INI für das entsprechende <i>Textfeld</i> definiert ist.
	ERSETZEN REPLACE	Überschreibt den Inhalt des in <i>TextFeld</i> definierten Textfeldes mit der in <i>Notiz</i> definierten Anmerkung.

Anwendung:

Vor Verwendung dieses Befehls prüfen Sie am besten den Anwendungsfall und bestimmen, ob **QuellDatei** definiert werden muss. Soll der Befehl ein Dokument bearbeiten, das gerade in der **Faksimile-Ansicht** angezeigt wird, ist **QuellDatei** nicht erforderlich.

Sie können mit jedem Aufruf des Befehls eine beliebige Anzahl an Ankreuzfeldern manipulieren. Der Platzhalter * kann als Wert benutzt werden, um alle Ankreuzfelder auszuwählen.

Sie können nur jeweils ein Textfeld pro Befehlsaufruf bearbeiten. Sollen mehrere Textfelder verändert werden, so muss **ANMERKUNG** mehrfach aufgerufen werden.

Das Attribut **Gruppe** erwartet nur einen einzelnen Gruppennamen, also müssen Sie den Befehl mehrfach verwenden, wenn eine Anmerkung für mehrere Gruppen gleichzeitig gesetzt werden soll.

Beispiel: Ankreuzfelder löschen/setzen und Textfelder überschreiben

Der vorliegende Beispielcode soll in einer Kommandodatei verwendet werden, die zuvor bewertete Dokumente für die Weiterverteilung an eine Rechtsabteilung vorbereiten soll.

Hierfür wurde eine Suchanfrage erstellt, die alle Dokumente findet, deren Anmerkung auf das hier angelegte Muster passt (Siehe dazu: 5.1.12 SUCHE / SEARCH).

```
ANMERKUNG
  QuellDatei=C:\Kommandodateien\rst\annotation_targets.rst

  AnkreuzfeldLoeschen=*
  AnkreuzfeldSetzen=Einspruch

  Textfeld=Letzte Änderung
  Notiz=Authorisiert durch %%BENUTZER%% am %%CDATE%%
  Gruppe=Administrator

Modus=Ersetzen
END
```

Die in Frage kommenden Dokumente wurden in einer Trefferliste zusammengestellt, die im angegebenen Pfad hinterlegt wurde.

```
QuellDatei=C:\Kommandodateien\rst\annotation_targets.rst
```

Da der Bewertungsvorgang beendet ist, werden alle anderen Ankreuzfelder zu den betreffenden Dokumenten zurückgesetzt und anschließend nur das Ankreuzfeld „Einspruch“ neu gesetzt.

```
AnkreuzfeldLoeschen=*
AnkreuzfeldSetzen=Einspruch
```

Um die Transparenz des Vorgangs zu gewährleisten, wird ein Zeitstempel, sowie der Benutzername des Verantwortlichen in der Anmerkung hinterlegt. Der Inhalt des Textfeldes wird aus Gründen der Übersichtlichkeit überschrieben.

```
Textfeld=Letzte Änderung
Notiz=Authorisiert durch %%BENUTZER%% am %%CDATE%%
Modus=Ersetzen
```

Die Anmerkung soll in der Gruppe **Administrator** registriert sein. Anmerkungen dieser Gruppe können von allen anderen Gruppen gelesen werden, aber nur von Administratoren verändert werden (Siehe dazu: DEPAROM®-Profil – NoticePlus Admin).

```
Gruppe=Administrator
```

Beispiel: Anmerkungen zu Textfeldern hinzufügen

Bei der Arbeit mit Patentdokumenten kann es erforderlich werden, eine Bearbeitungshistorie zu erstellen, aus der ersichtlich ist, welche Bearbeitungsschritte das Dokument bereits durchlaufen hat und in welchem Bearbeitungsstatus es sich zur Zeit befindet. **ANMERKUNG** bietet mit Modus=Anhaengen genau diese Möglichkeit. Nehmen wir uns das schon bekannte Beispiel aus der Datei :

SetWichtig.txt.# Anmerkung für geöffnetes Dokument erstellen:

```
ANMERKUNG
  Notiz=%%CDATE%% Wichtig durch: %%USERNAME%%
  TextFeld=Letzte Aktion
  AnkreuzfeldSetzen=Wichtig,Gelesen
ENDE

# Zum nächsten Dokument springen:
NAECHSTER
```

Soll zusätzlich eine Historie angelegt werden, benötigen wir ein neues Textfeld, das mit NoticePlus Admin angelegt werden muss. Nennen wir dieses Feld beispielsweise „Historie“. Nach Setzen der Anmerkungen aus dem Beispiel definieren wir eine weitere Anmerkung, die in das Textfeld „Historie“ geschrieben wird.

```
ANMERKUNG
  Notiz=%%CDATE%%: (Wichtig, Gelesen) durch %%USERNAME%%
  TextFeld=Historie
  Modus=ANHAENGEN
ENDE
```

Dies fügt einen Historie-Eintrag zum Textfeld „Historie“ hinzu, der einen Zeitstempel (%%CDATE%%) und den Benutzernamen des Verantwortlichen (%%USERNAME%%) enthält.

Modus=ANHAENGEN sorgt dafür, dass die zukünftige Verwendung dieser Kommandodatei weitere Einträge im Textfeld „Historie“ anlegt, so dass immer ersichtlich ist, wann welcher Bearbeitungsschritt von wem an dem Dokument vollzogen wurde.

Der vollständige Quellcode könnte so aussehen:

```
# Anmerkung für geöffnetes Dokument erstellen:
ANMERKUNG
  Notiz=%%CDATE%% Wichtig durch: %%USERNAME%%
  TextFeld=Letzte Aktion
  AnkreuzfeldSetzen=Wichtig,Gelesen
ENDE

# Bearbeitungs-Historie für das Dokument anlegen/fortführen
ANMERKUNG
  Notiz=%%CDATE%%: (Wichtig, Gelesen) durch %%USERNAME%%
  TextFeld=Historie
```

```

Modus=ANHAENGEN
ENDE
# Zum nächsten Dokument springen:
NAECHSTER

```

5.1.3 DRUCKEN / PRINT

Blockbefehl

Zusammenfassung:

Der Befehl erlaubt es, Patendokumente und bibliografische Daten auf vielfältige Weise für eine Druckausgabe zu definieren. Komplette Faksimiles, Subdokumente als auch bibliografische Daten können gedruckt, Druckaufträge können mit Deckblättern versehen und Datensätze können durch Trennblätter getrennt werden.

Hinweis: Sollen Deck- oder Trennblätter gedruckt werden, muss in der `deparom.ini` im Abschnitt [Setup] die Option „PrintOption=1“ bzw. „PrintOption=3“ gesetzt sein! (Weitere Informationen zu PrintOption finden Sie im DEPAROM® Benutzerhandbuch.)

Tabelle 2 – Attribute von DRUCKEN / PRINT

Attribut	Wert	Erläuterungen
Deckblatt Coversheet	Pfad	Pfad zum Deckblatt, das vor dem eigentlichen Ausdruck gedruckt werden soll
Datenart Datatype		Inhalt der zu druckenden Daten definieren
Mode	b	Bibliografische Daten
	f	Faksimile (siehe auch Subdo)
	h	Trefferliste drucken. Der Ausdruck wird wie die Anzeige der Trefferliste im Client formatiert. Erfordert QuellDatei / Srcfile
	v	Volltextdaten (siehe auch Subdo)
(veraltet) PdfPfad PdfPath	Pfad	Zielpfad, in dem die PDF-Dateien gespeichert werden sollen (nur bei Acrobat PDF-Writer bis Version 5). Bei PDF-Format wird die Verwendung von <u>DOWNLOAD</u> empfohlen!

Attribut	Wert	Erläuterungen
Druckername Printername		Name des Druckers, auf dem gedruckt werden soll. Es wird der Druckername erwartet, wie er in der Windows-Systemsteuerung definiert ist. Bleibt dieser Parameter leer, so wird der Windows-Standard-Drucker verwendet
Druckeranschluss Printerport		Der Anschluss des Druckers. Kann leer gelassen werden, dann wird der Standardanschluss angenommen.
Quelldatei Srcfile	Pfad	Pfad zu einer Trefferliste der zu druckenden Dokumente (.rst).
Subdo		Dokumentteil definieren, der gedruckt werden soll.
	a	Ansprüche
	b	Beschreibung
	s	Recherchebericht
	t	Titelseite
	z	Zeichnungen
	1	Erste Seite
Trennblatt SeperatorSheet	1	Druckt ein Trennblatt mit der Miniaturansicht der Titelseite vor jedes zu druckende Dokument. (Nicht bei PCT-Anmeldungen).

Anwendung:

Bei Ausführung des Befehls muss mindestens die Datenart definiert sein. Subdo wird benutzt, falls nur ein Teil der Faksimiles oder des Volltextes gedruckt werden soll. Ist Subdo nicht definiert, werden alle Seiten des Dokuments gedruckt. Subdo kann nur einmal je Druck definiert werden, es ist also nicht möglich während eines Druckbefehls verschiedene Subdokumente eines Dokuments zu drucken. Zu diesem Zweck starten Sie am besten mehrere Druckbefehle hintereinander.

Die Ausdrücke können durch Deck- und Trennblätter geordnet und mit zusätzlichen Informationen versehen werden. Die Deckblattdatei muss eine reine Textdatei sein, die mit Platzhaltern und Parametern entsprechend der Anweisungen im DEPAROM®-Handbuch versehen werden kann.

Beispiel: Dokumente für Archivierung ausdrucken

Angenommen, Sie müssen monatlich Dokumente für die Archivierung vorbereiten und ausdrucken. Die gesicherten Patentdokumente sind mittels Schlagworten in Kategorien sortiert und können leicht durch Suchanfragen im AM-Feld in Trefferlisten gespeichert werden. Für jede Kategorie legen Sie eine eigene Trefferliste an, die dann als Quelle für den Druckauftrag dient.

Die Druckaufträge sollen mit einem informativen Deckblatt versehen werden, das Auskunft über die ausgedruckten Dokumente gibt sowie über den Zeitpunkt des Drucks. Dahinter soll die verwendete Trefferliste gedruckt werden als Kontrollinstanz – dass tatsächlich alle Dokumente vorhanden sind. Der Übersichtlichkeit wegen, sollen die einzelnen Dokumente durch ein Trennblatt getrennt werden.

```
# Zunächst wird die Trefferliste mit der Option Deckblatt
# gedruckt.
    DRUCKEN
    Quelldatei=C:\rst\motorteile.rst
    Datenart=h
    Deckblatt=C:\ArchivDeckblatt.txt
ENDE
```

```
# Die Faksimiles werden jetzt gedruckt. Trennblätter
# werden zwischen den Dokumenten eingefügt.
    DRUCKEN
    Quelldatei=C:\rst\motorteile.rst
    Datenart=f
    Trennblatt=1
ENDE
```

Die Kommandodatei besteht aus zwei Druckbefehlen. Der erste Druckbefehl generiert das Deckblatt und die Trefferliste. Das Deckblatt wird immer **vor** dem eigentlichen Druckauftrag gedruckt, die richtige Reihenfolge der Ausdrücke wird also gewährleistet. Der Ausdruck der Trefferliste wird durch Datenart=h (h entspricht „hitlist“ also Trefferliste) bestimmt. Nach den einleitenden Informationen werden die eigentlichen Patendokumente gedruckt. Dieser Druckauftrag wird durch den zweiten **DRUCKEN**-Befehl gestartet. Trennblatt=1 sorgt dafür, dass vor jedes Patendokument ein Trennblatt mit der miniaturisierten Titelseite des Patendokuments gedruckt wird.

5.1.4 ENDE / END

Keine Attribute

Zusammenfassung:

Ende bildet den Abschluss eines Blockbefehls. Er muss als letzte Zeile in einem Blockbefehl benutzt werden.

5.1.5 ENGLISHTITLE

Erwartet String

Zusammenfassung:

Der Befehl macht Kommandodateien im „Extras“-Menü im DEPAROM®-Client sichtbar. Eine Kommandodatei kann mit diesem Befehl auch mit einem Tastenkürzel versehen werden. Die betreffende Kommandodatei kann dann aus der Faksimile-Ansicht heraus mit dem Tastenkürzel ausgeführt werden. Als Tastenkürzel können Buchstaben und Zahlen des Buchstabenblocks sowie die Tasten des Ziffernblocks (mit Ausnahme von

NUM-Lock und Enter) benutzt werden. Tastenkombinationen wie z.B. STRG+ALT+W werden nicht unterstützt.

Die folgende Tabelle listet alle Tasten auf, die als Tastenkürzel für Kommandodateien verwendet werden können. Teilweise können Sie damit Tasten überschreiben, die von Funktionen des DEPAROM®-Clients benutzt werden. Beachten Sie dies bei der Wahl Ihrer Tastenkürzel.

Tabelle 3 – Tastencodes für ENGLISHTITLE / GERMANTITLE

Taste	Erläuterungen
Ziffernblock	Auf dem Ziffernblock können alle Tasten belegt werden, mit Ausnahme von Num-Lock und Enter. Um Tasten auf dem Ziffernblock zu belegen schreiben Sie im Befehl NUM-Taste (Gesprochen: NUM Bindestrich Taste). Beispiele GERMANTITLE=Wichtig;NUM-, ENGLISHTITLE=Einspruch;NUM-* GERMANTITLE=Weiter;NUM-3 GERMANTITLE=Unwichtig;NUM--
Buchstabenblock	GERMANTITLE=Wichtig;w ENGLISHTITLE=Important;i

Anwendung:

Damit die Kommandodatei im „Extras“-Menü angezeigt wird und das Tastenkürzel verfügbar ist, muss sie im Verzeichnis **\Batch** der DEPAROM®-Client-Installation hinterlegt werden. Es existieren zwei Versionen dieses Befehls, die englische (**ENGLISHTITLE**) und die deutsche (**GERMANTITLE**, siehe 5.1.6). Verwenden Sie jeweils die Sprachversion der gewünschten DEPAROM®-Client Sprache. Sie können auch beide Befehle in der gleichen Kommandodatei benutzen, dann wird die Kommandodatei in beiden Sprachversionen angezeigt.

Der Befehl erwartet ein Attribut, das ihm selbst zugeordnet ist. Das Attribut ist dieser Gestalt:

NAME;K

NAME ist eine Zeichenfolge (Leerzeichen erlaubt), die im „Extras“-Menü des DEPAROM®-Clients angezeigt werden soll.

Das Semikolon trennt **NAME** und **K**(ürzel).

K ist ein Code für eine beliebige Taste, die als Tastenkürzel dient. Tastenkürzel, die vom DEPAROM®-Client vorbelegt sind, können überschrieben werden. Die verfügbaren Codes/Tasten entnehmen Sie bitte der entsprechenden Tabelle. Achten Sie darauf gewünschte Funktionen nicht zu überschreiben, um ihre Arbeitsweise nicht zu beeinträchtigen. Tastenkürzel dürfen nicht von zwei oder mehr Kommandodateien gleichzeitig belegt sein. Liegen mehrere Kommandodateien mit dem gleichen Tastenkürzel im Verzeichnis Batch, so wird die erste Datei in der Liste im „Extras“-Menü ausgeführt. Alle folgenden Kommandodateien, die dieser Taste zugeordnet

sind, werden ignoriert. Sie können verschiedene Kürzel in den beiden Sprachversionen dieses Befehls verwenden. Für die Betrachtung doppelter Tastenkürzel ist jede Sprachversion für sich zu sehen.

Beispiel: Verschiedensprachige Titel verwenden

```
GERMANTITLE=Wichtig;w
ENGLISHTITLE=Important;i
```

Dieses Beispiel macht die betreffende Kommandodatei für die englische als auch die deutsche Version des DEPAROM®-Clients im „Extras“-Menü sichtbar. Für jede Version wurde eine eigene Beschriftung und ein eigenes Tastenkürzel entsprechend der Sprache gewählt. Je nach Sprachversion des DEPAROM®-Clients wird immer nur der für die Version relevante Titel (inkl. Tastenkürzel) angezeigt. So können Sie für den jeweiligen Sprachkontext leicht zu merkende Tastenkürzel erstellen.

Beispiel: Schnelleres Arbeiten durch effiziente Tastenbelegung

In der DEPAROM®-Installation werden die Beispiel-Kommandodateien **SetWichtig.txt**, **SetNichtwichtig.txt** und **SetEinspruch.txt** mitgeliefert. Diese sind mit den Tastenkürzeln **W**, **N** und **E** ansprechbar. Die Tasten sind weit über die Tastatur verteilt, es ist leicht sich zu vertippen und die Gewöhnung an die Tastenkürzel dauert relativ lange. Die Umsetzung der Tastenbefehle auf eine kompakte Verteilung verbessert die Arbeitsgeschwindigkeit und Effizienz. Eine Möglichkeit wäre die Taste **N** für **SetNichtwichtig.txt** auf die Taste **Q** umzulegen. So hätte man die drei Funktionen dicht beieinander. Die linke Hand könnte die drei Tasten bedienen und da die Finger immer an der gleichen Stelle ruhen, fällt die Gewöhnung leichter. Die rechte Hand bleibt für die Benutzung der Maus frei. Für Linkshänder wäre es denkbar die Tastenkürzel auf den Ziffernblock der Tastatur zu legen. So könnte man **SetNichtwichtig.txt** auf die Taste **0** (Null), **SetWichtig.txt** auf die Taste **1** und **SetEinspruch.txt** auf die Taste **3** des Ziffernblocks legen. Die linke Hand würde für die Maus frei bleiben, während die rechte Hand die Tastenbefehle ausführen kann.

Die Kommandodatei **SetWichtig.txt** könnte hier also folgende Titelbefehle enthalten:

```
GERMANTITLE=Wichtig;NUM-1
ENGLISHTITLE=Important;NUM-1
```

5.1.6 GERMANTITLE

Erwartet String

Zusammenfassung:

Siehe 5.1.5.: ENGLISHTITLE

5.1.7 LÖSCHEN/DELETE

Mit diesem Befehl werden alle Dokumente auf einer Trefferliste in den Papierkorb verschoben. So können zum Beispiel alle „nicht wichtigen“ Dokumente in den Papierkorb gelegt werden.

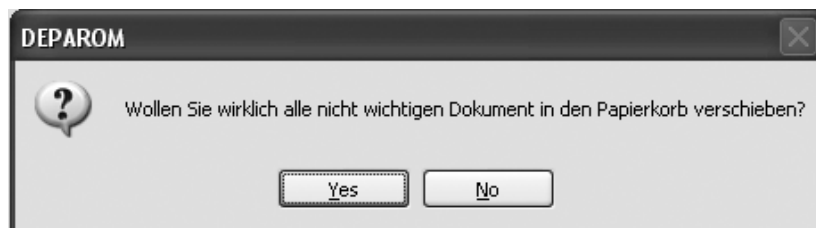
```
Loeschen
  Prompt=[,JA'|'NEIN'|<Text>]
  Quelle=<hitlist>
Ende
```

Prompt dient dazu, mit einer Sicherheitsabfrage den Benutzer die Chance zu geben den Löschvorgang, abzu-
brechen.

Folgende Werte sind erlaubt:

- JA** Es wird die Standardabfrage des Betriebssystems beim Löschen von Dateien angezeigt.
- NEIN** Es wird ohne Abfrage gelöscht.
- Text** Es wird eine Abfragebox mit dem angegebenen Text angezeigt

Bei der Abfrage hat der Benutzer die Möglichkeit abzubrechen.



Als Quelle muss der Pfad zu einer Trefferliste angegeben werden. Es werden alle Dokumente in diese Treffer-
liste in den Papierkorb verschoben. Die Trefferliste ist, in der Regel, das Resultat eines vorherigen Kommando,
wie z.B. Suchen oder Herunterladen. Siehe auch das DEPAROM WIKI unter :

<http://www.deparom-profil.de/> für mehr Information über Kommando-dateien.

5.1.8 HERUNTERLADEN / DOWNLOAD

Blockbefehl

Zusammenfassung:

Der Befehl erlaubt es Faksimiles als vollständige Dokumente oder Teildokumente zu exportieren sowie biblio-
grafische Daten und Trefferlisten zu exportieren. Dabei stehen verschiedenste Ausgabeformate zur Verfügung.
Faksimiles können in den Formaten BACON, TIFF, mTIFF und PDF exportiert werden. Bibliografien können in
den Formaten EBCDIC, SGML oder Klartext exportiert werden. Beim Export bibliografischer Daten besteht
zudem die Möglichkeit die Daten vollständig oder in Teilen mittels Templates zu formatieren.

Attribut	Wert	Erläuterungen
Datenart Datatype	v	Inhalt des Download definieren.
	B	Bibliografische Daten (unformatiert, kann mit Format noch formatiert werden).
	C	Kumulierter Index (unformatiert).
	E	Europäischer Kumulierter Index (unformatiert).
	F	Faksimile (erfordert auch Format-Parameter).
		Dokumentteil definieren, der gedruckt werden soll.
	1	(Veraltet ab 5.6.3 Build 221). Nur Titelseite der Faksimile (erfordert auch Format-Parameter).
	V	Volltextdaten (ST36 Format, schließt weitere Format-Angabe aus).
	T	Die aktuelle Trefferliste im Client (z.B. aus dem letzten Query).
	Z	Nur die eingebetteten Zeichnungen (EMIs) herunterladen.
Format		Ausgabeformat des Download definieren (Nur bei Faksimile-Download oder formatiertem Download der bibliografischen Daten).
	B	Faksimile/Zeichnung in BACON-Format.
	D	Faksimile in Indexer-internem Format.
	E	Bibliografische Daten im EBCDIC-Format.
	M	Faksimile/Zeichnung in Multi-TIFF.
	S	Bibliografische Daten in SGML.
	T	Wenn Datenart=f oder Datenart =1 oder Datenart=z: Faksimile/Zeichnung in TIFF; wenn Datenart=b: Bibl. Daten mit Template formatiert (erfordert dann Angabe von Template).

Attribut	Wert	Erläuterungen
	P	Faksimile/Zeichnung in PDF.
Index	String	Es wird der Index des betreffenden Feldes heruntergeladen. Erwartet den Feldnamen eines indizierten bibliografischen Datenfeldes (AB, AD, AM, usw.).
Speicherung Savemode		Speichermodus bestimmen, wenn Datenart=t
	A	An Trefferliste anhängen.
Quelle Source		Downloadquelle festlegen.
	C	Nur wenn Datatype = b: Vollständiges Volume, welches aktuell ausgewählt ist.
	H	Trefferliste in .rst-Format (erwartet Srcfile).
Quelldatei Srcfile	Pfad	Pfad zu einer Trefferliste der zu ladenden Dokumente.
Unterart Subtype		Bestimmt, ob nur ein bestimmter Teil des jeweiligen Dokuments geladen werden soll.
	M	Bibliografische Daten mit einem Template formatiert, alle Datensätze in einer Datei zusammengefasst.
	S	Bibliografische Daten mit einem Template formatiert, alle Datensätze werden in einer eigenen Datei gespeichert. Nur Zeichnungsseiten laden.
	Z	Nur Zeichnungsseiten laden.
	1	Zusatz zur Unterart: Nur erste Seite der Unterart laden. (In diesem Fall gibt es also zwei Unterart-Einträge!).
	H	Nur die Hauptzeichnungen herunterladen (falls Datenart=z).
Zielfeld Targetfile	Pfad	Pfad zur Zielfeld, in dem die Daten gespeichert werden sollen.
Template	String	Der Name des zu verwendenden Templates, wie er in der DEPAROM.INI definiert ist.

Anwendung:

Der Befehl erwartet mindestens die Attribute *Datenart*, *Quelle* und *Zieldatei*.

Soll nicht die gesamte DVD heruntergeladen werden, muss auch die zugrundeliegende Trefferliste mit dem Attribut *Quelldatei* angegeben werden.

Format ist erforderlich, falls *Datenart=f* gesetzt ist oder die Ausgabe der bibliografischen Daten formatiert werden soll. Sonst ist *Format* ein optionales Attribut.

Werden Faksimiles geladen (*Datenart=f*) besteht die Option, dass nur Zeichnungen (*Unterart=z*) oder nur die erste Seite (*Unterart=1*) des jeweiligen Dokuments geladen werden soll.

Bei der Ausgabe von bibliografischen Daten (*Datenart=b*) können die Formate EBCDIC (*Format=e*) oder SGML (*Format=s*) gewählt werden.

Sollen die Zeichnungen geladen werden (*Datenart=z*), so können die Ausgabedateien die Formate TIFF, MTIFF oder PDF haben. Diese können mittels Format-Attribut bestimmt werden. Wird das Format-Attribut weggelassen, so wird standardmäßig in TIFF geladen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit die Daten durch ein Template zu formatieren (*Unterart=m* oder *Unterart=s*). Wird *Unterart=s* verwendet, weist HERUNTERLADEN ein besonderes Speicherverhalten auf, welches im Attribut *Zieldatei* beachtet werden muss:

Der in *Zieldatei* angegebene Pfad gibt dann nicht die tatsächliche Zieldatei an, sondern das Unterverzeichnis, in dem die Einzeldateien gespeichert werden sowie deren Dateiendung. Existiert das Unterverzeichnis nicht im Zielpfad, wird es vom DEPAROM®-Client erstellt. Sind im Zielpfad gleichnamige Dateien schon vorhanden, werden diese (ohne Warnung!) überschrieben.

Die Zeile

Zieldatei=C:\Intranet\docs.html

würde z.B. im Ordner **C:\Intranet** ein Unterverzeichnis mit dem Namen **docs** anlegen. Die durch **HERUNTERLADEN** gespeicherten Dateien würden dann in diesem Unterverzeichnis gespeichert und die Dateiendung **.html** erhalten (wie in *Zieldatei* festgelegt). Der Dateiname der Einzeldateien entspricht jeweils der Dokumentnummer in der Form

PC000123456789KI

Mit Templates können bibliografische Daten z.B. in HTML-Dateien eingebettet werden. Sind die Templates geschickt gestaltet, lässt sich so per Kommandodatei ein Dokumentarchiv im Intranet platzieren. (Siehe dazu das untenstehende Beispiel.)

Index ermöglicht das Herunterladen eines indexierten bibliografischen Feldes. Es wird nur der Index der aktuell ausgewählten Quell-DVD geladen bzw. ,wenn mehrere Quell-DVDs ausgewählt sind, wird der Index der zuletzt in die Auswahl hinzugefügten DVD geladen. So kann man beispielsweise eine Liste der auf der DVD

vorhandenen Ämter mit Index=PC laden oder eine Auflistung aller enthaltenen Schriftarten mit Index=KI. Die zur Laufzeit der Kommandodatei angezeigte Trefferliste kann ebenfalls gespeichert werden. Verwenden Sie dazu das Attribut **Datenart=t**. Das Resultat wird in einer Trefferliste (**.rst**) gespeichert. Sie können wie auch beim **SUCHEN**-Befehl das Speicherverhalten beeinflussen. Standardmäßig wird eine vorhandene Datei überschrieben. Sie können mit Speicherung=a das Resultat an eine bestehende Trefferliste anhängen, bzw. mit Speicherung=o das Überschreiben einer vorhandenen Trefferliste erzwingen.

Zieldatei gibt entweder den Dateinamen der zu erstellenden Datei, den Dateinamen der Protokolldatei und das Unterverzeichnis der zu ladenden Faksimiles oder das Unterverzeichnis und die Dateieindung der zu ladenden (durch ein Template) formatierten bibliografischen Daten an.

Beispiel: Patentdokumente in einem Intranetarchiv ablegen.

Hinweis: Für dieses Beispiel sind Kenntnisse über die Template-Funktion hilfreich. Das Beispiel ist so verfasst, dass man die Funktionen des HE-RUNTERLADEN-Befehls auch ohne Wissen über die Template-Funktion verstehen kann. Sollten Sie noch nie mit durch ein Template formatierten bibliografischen Daten gearbeitet haben, wird die Lektüre des DEPAROM®-Benutzerhandbuchs über diese Funktion für ein leichteres Verständnis jedoch empfohlen.

Relevante Patentdokumente sollen in einer übersichtlichen Liste angeordnet werden, die auf Zusammenfassungen der jeweiligen Patentdokumente verlinkt. Dieses Archiv soll als Startpunkt dienen, falls man ältere Patentdokumente noch einmal durchsehen möchte. Die Zusammenfassungen wiederum verlinken auf die vollständigen Patentdokumente im PDF-Format. Dieses Beispiel entspricht im Wesentlichen dem Beispiel aus der DEPAROM®-Demo-DVD.

```
# Zuerst suchen wir die Dokumente die wir ablegen wollen:
SUCHEN
Anfrage=C:\intranet_archiv.qry
Ergebnis=C:\intranet_archiv.rst
Speicherung=o
ENDE

# Jetzt erstellen wir eine Index-Datei:
HERUNTERLADEN
Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst
Zieldatei=C:\Intranet\index.html
Datenart=b
Format=t
Template=TEMPL1
Unterart=m
ENDE
```

```

# Jetzt erstellen wir für jedes Dokument eine
# Zusammenfassung:
HERUNTERLADEN
    Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst
    Zieldatei=C:\Intranet\docs.html
    Datenart=b
    Format=t
    Template=TEMPL2
    Unterart=s
ENDE

# Jetzt werden die PDFs erzeugt:
# ACHTUNG: Geht nur mit DEPAROM® ab 5.6.3!
HERUNTERLADEN
    Datenart=f
    Quelle=h
    Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst
    Format=p
    Zieldatei=c:\Intranet\docs.log
ENDE

# Die Standard VBS-Bibliothek wird benutzt,
# um das erstellte Archiv anzusehen
SKRIPT
    ScriptLibrary=library.vbs
    Call=openDocument(„c:\Intranet\index.html“)
ENDE

```

Diese Kommandodatei führt zwei Aufgaben aus. Sie stellt zunächst eine Trefferliste zusammen, deren Inhalt auf einer vorher erstellten Suchanfrage basiert. Beispielsweise könnte diese Suchanfrage alle Dokumente suchen, die das Schlagwort **ARCHIVIEREN** als Anmerkung enthalten.

```

HERUNTERLADEN
    Anfrage=C:\intranet_archiv.gry
    Ergebnis=C:\intranet_archiv.rst
    Speicherung=o
ENDE

```

Basierend auf dieser Trefferliste werden anschließend die benötigten HTML-Dateien erstellt. Es wird eine Indexdatei benötigt, die alle archivierten Dateien übersichtlich auflistet und auf die Zusammenfassungen verweist, welche wiederum auf die vollständigen Patentdokumente in PDF verweisen.

Für die Indexdatei, die Zusammenfassungen und die PDF-Dateien wird jeweils ein eigener HERUNTERLADEN-Befehl definiert. In unserem Beispiel erstellen wir zunächst die Indexdatei. Die Quelldatei ist die zuvor erstellte intranet_archiv.rst. Es werden die bibliografischen Daten (Datenart=b) heruntergeladen und durch ein Template formatiert (Format=t).

Das verwendete Template hat die Bezeichnung **TEMPL1** und muss vor Ausführung der Kommandodatei erstellt worden und in der **DEPAROM.INI** registriert worden sein.

Da wir alle Daten in der gleichen Datei speichern wollen (wir benötigen eine Datei, die alle Verweise auf die Zusammenfassungen enthält), verwenden wir **Unterart=m**.

Da unser Index im Intranet abgelegt werden soll (also von einem Internetbrowser wie **Microsoft Internet Explorer, Firefox oder Safari**), wählen wir als Dateiname für die Zieldatei **index.html**. So wird der Index automatisch geladen, wenn man das Archiv im Intranet mit einem Internetbrowser ansteuert.

Da dieser **HERUNTERLADEN**-Befehl eine einzelne Datei lädt, entspricht der in **Zieldatei** definierte Zielpfad dem tatsächlichen Dateinamen der zu erstellenden Datei. In späteren Abschnitten dieses Beispiels wird noch gezeigt, dass sich das aus **Zieldatei** resultierende Speicherverhalten je nach Anwendungsfall ändern kann.

```
HERUNTERLADEN
  Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst
  Zieldatei=C:\Intranet\index.html
  Datenart=b
  Format=t
  Template=TEMPL1
  Unterart=m
ENDE
```

Jetzt haben wir ein Inhaltsverzeichnis erstellt, das Verweise auf unsere Zusammenfassungen enthält. Leider existieren diese Zusammenfassungen noch nicht, wir können also nicht testen, ob die Verweise richtig im Template definiert wurden. Im nächsten Schritt erstellen wir die Zusammenfassungen anhand eines zweiten Templates (**Template=TEMPL2**). Auch dieses Template muss zuvor erstellt und in der **DEPAROM.INI** registriert worden sein.

Der **HERUNTERLADEN**-Befehl wird diesmal mit dem Attribut **Unterart=s** definiert, um für jedes Patentdokument in der Trefferliste eine eigene Zusammenfassung zu erstellen.

Die Dateien werden wie in **Zieldatei** definiert im Verzeichnis **C:\Intranetarchiv\docs** gespeichert und mit der Dateiendung **.html** versehen. Dieses Verhalten unterscheidet sich also vom vorigen Codeabschnitt, in dem nur eine einzelne Datei heruntergeladen wurde. Die Dateinamen werden vom DEPAROM®-Client automatisch vergeben und entsprechen den Dokumentnummern des jeweiligen Patentdokuments.

```
HERUNTERLADEN
  Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst
  Zieldatei=C:\Intranet\docs.html
  Datenart=b
  Format=t
  Template=TEMPL2
  Unterart=s
ENDE
```

Die Zusammenfassungen sind erstellt, verweisen jedoch auf PDF-Dateien, die noch nicht existieren. Zuletzt werden also die benötigten PDF-Dateien heruntergeladen.

Wir möchten die vollständigen Patentdokumente herunterladen, verwenden also `Datenart=f`, was das Herunterladen der vollständigen Faksimiles bewirkt. Die Quelle stellt unsere ganz zu Beginn erstellte Trefferliste `intranet_archiv.rst` dar, weswegen wir `Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst` (um zu zeigen, welche Trefferliste wir verwenden wollen) benutzen.

Faksimiles können in verschiedenen Formaten heruntergeladen werden. Wir entscheiden uns für das einfach zu handhabende PDF und geben `Format=p` an. Wir wollen die PDF-Dateien im gleichen Verzeichnis ablegen, wie unsere Zusammenfassungen im HTML-Format und wählen deshalb `Zieldatei=C:\Intranet\docs.log`.

```
HERUNTERLADEN
  Datenart=f
  Quelle=h
  Quelldatei=C:\intranet_archiv.rst
  Format=p
  Zieldatei=c:\Intranet\docs.log
ENDE
```

Nach dem Erstellen aller notwendigen Dateien verwenden wir die mitgelieferte VisualBasicScript-Bibliothek und öffnen unsere erstellte Indexdatei, damit wir gleich nach Erstellen des Archivs prüfen können, ob alle Befehle korrekt gearbeitet haben und die verwendeten Templates richtig definiert wurden.

```
SKRIPT
  ScriptLibrary=C:\Programme\Deparom\Script\library.vbs
  Call=openDocument(„C:\Intranet\index.html“)
ENDE
```

Dieser Aufruf des **SKRIPT**-Befehls könnte auch als eigene Kommandodatei gespeichert werden, um ein schnelles Öffnen des Archivs aus dem DEPAROM®-Client zu ermöglichen.

5.1.9 KOMMANDO / COMMAND

Blockbefehl

Zusammenfassung:

Der Befehl startet andere Kommandodateien. Er hilft beim Modularisieren komplexer Kommandodateiprojekte. Der Befehl übergibt eine Variablenliste an die Zielkommandodatei, die dann dort als Platzhalter benutzt werden.

Tabelle 5 – Attribute von KOMMANDO / COMMAND

Attribut	Wert	Erläuterungen
Datei File	Pfad	Pfad zur Kommandodatei, die aufgerufen werden soll, z.B. C:\Deparom\kommando.txt.
VarNamen VarDesc	Stringliste	Leerzeichenseparierte Liste aus Variablennamen, die an die aufgerufene Kommandodatei übergeben werden sollen. Die Reihenfolge muss sich mit den Werten in VarWerte decken.
VarWerte VarList	Stringliste	Leerzeichenseparierte Liste aus Variablenwerten, die an die aufgerufene Kommandodatei übergeben werden sollen. Die Reihenfolge muss sich mit den Werten in VarNamen decken.

Anwendung:

Die Attribute **Datei**, **VarNamen** und **VarWerte** müssen alle gesetzt sein, sonst produziert die Kommandodatei eine Fehlermeldung.

Die Reihenfolge von VarNamen und VarWerte muss sich decken. Der erste Name in VarNamen wird dem ersten Wert in VarWerte zugeordnet, die jeweils zweiten werden einander zugeordnet usw.

VarNamen und VarWerte können selbst auch als *Parameter* definiert sein. So kann zum Beispiel die Eingabe aus einem Prompt mittels VarNamen und VarWerte an eine andere Kommandodatei weitergeleitet werden.

Beispiel: Zentrale Kommandodatei für Dokumentenausdruck

Nehmen wir folgendes an: In Ihrer Arbeitsumgebung werden Patentberichte in einer standardisierten Form angefertigt. Sie enthalten diverse Angaben aus den bibliografischen Daten der Patente, vielleicht ein Deckblatt und die Trefferliste, auf der die Auswahl der im Bericht erwähnten Patentdokumente basiert. Die Formatierung ist in einer Kommandodatei definiert, welche durch verschiedene **DRUCKEN**-Befehle den Ausdruck des Berichts formatiert und steuert.

Es gibt verschiedene Abteilungen in Ihrer Arbeitsumgebung, die auf unterschiedliche Weise Trefferlisten für diese Berichte vorbereiten. Zudem sind die Abteilungen in verschiedenen Nationen beheimatet und haben jeweils eine eigene „Amtssprache“ in ihrem Büro, so dass sie eigene Sprachversionen für ihre Kommandodateien besitzen.

Sie möchten erreichen, dass alle Abteilungen über die selbe Kommandodatei den Ausdruck starten können, so dass Ihr Arbeitsaufwand bei einer Änderung des Berichtformats möglichst klein ist. Im Idealfall sollten Sie also nur die für den Ausdruck zuständige Kommandodatei ändern müssen.

Die Kommandodatei einer beliebigen Abteilung könnte etwa folgendermaßen aussehen:

```
# Abteilung1 erstellt eine Trefferliste anhand einer
# qry-Datei und ruft eine zentrale Druckdatei auf, um
# den Bericht zu drucken. Dabei wird der Parameter
# „Trefferliste“ an die aufgerufene Kommandodatei
# „BerichtDrucken.txt“ übergeben.

PARAMETER
    Name=Trefferliste
    Prompt=Bitte die zu druckende Trefferliste angeben.
    Typ=EingabeDatei;rst
ENDE

PARAMETER
    Name=Drucker
    Typ=Text
    Wert=Windows DruckerName
ENDE

SUCHEN
    Anfrage=C:\qry\Abteilungen\abteilung1.qry
    Ergebnis=%%Trefferliste%%
    Speicherung=o
ENDE

KOMMANDO
    Datei=C:\Kommandos\BerichtDrucken.txt
    VarNamen=Trefferliste Drucker
    VarWerte=%%Trefferliste%% %%Drucker%%
ENDE
```

Zu Beginn werden zwei **PARAMETER** festgelegt (**Trefferliste** und **Drucker**). **Trefferliste** gibt den Pfad zur erstellten Trefferliste an. **Drucker** gibt den zu verwendenden Windows-Druckernamen an.

Trefferliste wird im folgenden **SUCHEN**-Befehl nochmal verwendet, um den Speicherort der Trefferlistendatei im Attribut **Ergebnis** festzulegen.

Der eigentliche Aufruf der Kommandodatei **BerichtDrucken.txt** erfolgt im letzten Befehl der Kommandodatei, dem **KOMMANDO**-Befehl. Das Attribut **Datei** legt fest, wo sich die auszuführende Kommandodatei befindet und wie sie heißt.

KOMMANDO übergibt in unserem Beispiel die zwei **PARAMETER** **Trefferliste** und **Drucker** an die aufzurufende Kommandodatei. Sie enthalten die Werte

C:\rst\Berichte\Bericht_%%CSDATE%%.rst für %%Trefferliste%% und Windows DruckerName für %%Drucker%%.

Wenn wir uns jetzt **BerichtDrucken.txt** ansehen verstehen wir, warum diese Vorgehensweise so nützlich ist.

```
# Diese Kommandodatei muss über den Befehl KOMMANDO
# von einer anderen Kommandodatei aufgerufen werden.
# Dabei MÜSSEN die Parameter %%Trefferliste%% und
# %%Drucker%% mittels der Attribute VarNamen und
# VarWerte übergeben werden.
#
# Zunächst wird die Trefferliste mit der Option Deckblatt
# gedruckt.

DRUCKEN
  Quelldatei=%%Trefferliste%%
  Datenart=h
  Deckblatt=C:\ArchivDeckblatt.txt
  Drucker=%%Drucker%%
ENDE

# Die Faksimiles werden jetzt gedruckt. Trennblätter
# werden zwischen den Dokumenten eingefügt.

DRUCKEN
  Quelldatei=%%Trefferliste%%
  Datenart=f
  Trennblatt=1
  Drucker=%%Drucker%%
ENDE
```

Die Kommandodatei **BerichtDrucken.txt** kann nicht allein ausgeführt werden, da in ihr die **PARAMETER** %%Trefferliste%% und %%Drucker%% nicht definiert sind.

Eine andere Kommandodatei kann ihr diese Parameter aber übergeben und so festlegen, auf welcher Trefferliste der Ausdruck basieren soll und auf welchem Drucker der Ausdruck ausgegeben werden soll. So kann jede Abteilung auf ihrem eigenen Drucker die Berichte ausdrucken.

Sollte jetzt eine Änderung des Berichtformats gewünscht sein, können die Änderungen an der Datei **Bericht-Drucken.txt** vorgenommen werden, ohne dass die Abteilungen Änderungen an ihren Kommandodateien vornehmen müssten, solange **BerichtDrucken.txt** weiterhin die Parameter **%%Trefferliste%%** und **%%Drucken%%** erwartet.

5.1.10 NAECHSTER / NEXT

Keine Attribute

Zusammenfassung

Funktioniert nur in der Faksimile-Ansicht. Der Befehl veranlasst den DEPAROM®-Client dazu, auf das nächste Patentdokument in der Trefferliste zu springen.

Anwendung

Der Befehl **NAECHSTER** ist besonders nützlich, wenn viele Patentdokumente aus der Faksimile-Ansicht heraus bewertet werden müssen. So kann eine Kommandodatei per Tastendruck mit einer **ANMERKUNG** versehen werden, die das Dokument einordnet bzw. bewertet und anschließend mit **NAECHSTER** automatisch das nächste Dokument geladen werden.

Ist bei der Ausführung des Befehls die Trefferliste leer oder ist das letzte Dokument der Trefferliste in der aktuellen Anzeige, wird kein weiteres Dokument geladen.

Beispiel

```

GERMANTITLE = Wichtig;w
ENGLISHTITLE = Important;i

# Anmerkung für geöffnetes Dokument erstellen:
ANMERKUNG
    Notiz=%%CDATE%% Wichtig durch: %%USERNAME%%
    TextFeld=Letzte Aktion
    AnkreuzfeldSetzen=Wichtig,Gelesen
ENDE

# Zum nächsten Dokument springen:
NAECHSTER

```

Dieses Beispiel ist bereits aus 5.3.1 bekannt. **GERMANTITLE** respektive **ENGLISHTITLE** machen die Kommandodatei im **Extras-Menü** sichtbar, sofern die Datei im Verzeichnis **\Batch** der DEPAROM®-Installation abgelegt wurde.

Der Befehlsblock **ANMERKUNG** setzt eine Notiz im TextFeld „Letzte Aktion“ und aktiviert die Ankreuzfelder „Wichtig“ und „Gelesen“.

Anschließend lädt der Befehl **NAECHSTER** das nächste Dokument in der Trefferliste.

5.1.11 PARAMETER

Blockbefehl

Zusammenfassung:

PARAMETER bieten dem Benutzer die Möglichkeit, während der Ausführung einer Kommandodatei Daten einzugeben. So können dynamische Kommandodateien erstellt werden, die vielseitig anwendbar sind. Man kann Sie auch als in gewissen Grenzen frei definierbare Platzhalter betrachten. Parameter werden benutzt, um Daten aus Benutzereingaben zwischen zu speichern oder um Werte zu definieren, die innerhalb einer Kommandodatei häufig verwendet werden.

PARAMETER werden wie Platzhalter in der Form **%%PARAMETERNAME%%** referenziert.

Tabelle 6 – Attribute von **PARAMETER**

Attribut	Wert	Erläuterungen
Name	String	Name des Parameters.
Prompt	String	Eingabefeld öffnen, erwartet String als Titel des Eingabefeldes.
Typ Type		Typ des Parameters.
	Text	
	EingabeDatei InputFile	Parameter wird als Eingabedatei festgelegt. Eine geforderte Dateiendung kann durch Semikolon separiert definiert werden: Type=InputFile;rst
	AusgabeDatei OutputFile	Parameter wird als Ausgabedatei festgelegt. Eine geforderte Dateiendung kann durch Semikolon separiert definiert werden: Type=OutputFile;rst.
	Directory Verzeichnis	Parameter wird als Verzeichnispfad definiert.
Wert Value	String	Bestimmt den Standardwert des Parameters. Bei den Typen EingabeDatei und AusgabeDatei kann so eine Dateiendung bestimmt werden, die standardmäßig verwandt werden soll.

Anwendung:

Der Name des Parameters wird benutzt, um den Wert des Parameters abzurufen. **PARAMETER** und Platzhalter werden auf die gleiche Weise abgerufen: %%NAME%%.

Während der Laufzeit einer Kommandodatei dürfen alle Platzhalter und **PARAMETER**-Namen nur einmal vorkommen. Eine doppelte Vergabe der Namen ist NICHT zulässig und führt zu einer Fehlermeldung oder zu unvorhersehbarem Verhalten des DEPAROM®-Clients.

Soll der Wert des Parameters durch eine Benutzereingabe bestimmt werden, wird ein Prompt (also eine Eingabeaufforderung) definiert. Die Eingabe, die aus dieser Aufforderung resultiert, ist der Wert des Parameters und wird bei Abrufen des Parameters wiedergegeben. Bei Verwendung von Prompt entfällt die Angabe von Wert.

Die Definitionen von Prompt und Wert schließen sich gegenseitig aus!

Der Typ eines Parameters sollte immer definiert werden (das ist guter Stil). Parameter können als **Text**, **EingabeDatei**, **AusgabeDatei** oder **Verzeichnis** typisiert werden. Wird das Attribut Typ weggelassen, so ist der Standardwert **Text**.

Ist der Typ als **EingabeDatei** oder **AusgabeDatei** definiert, lässt sich die gewünschte Dateiendung angeben. Dazu wird an den Typ, durch ein Semikolon getrennt, die gewünschte Dateiendung angehängt:

Typ=EingabeDatei;rst

Die korrekte Definition des Typs lässt bei Verwendung von Prompt den passenden Windows-Dialog erscheinen. Ist also **EingabeDatei** definiert, wird ein Dateiauswahldialog geöffnet, der die Angabe einer spezifischen Datei erfordert. Die Anzeige im Dateiauswahldialog wird auf die in Typ angegebene Dateiendung gefiltert, es werden also nur Verzeichnisse angezeigt sowie Dateien mit der angegebenen Dateiendung.

Wird hingegen **AusgabeDatei** verwendet, erscheint ein „Datei speichern“ Dialog, der die Angabe eines beliebigen Speicherpfades erlaubt. Wurde eine Dateiendung definiert, ist nur die Angabe des Dateinamens erforderlich, die Dateiendung wird dann automatisch hinzugefügt.

Ist **Verzeichnis** definiert, wird ein Verzeichnisauswahldialog angezeigt, der die Auswahl/Erstellung eines Verzeichnisses ermöglicht.

Ist **Text** definiert, erscheint ein Texteingabefeld.

Mit dem Attribut **Wert**, kann dem **Parameter** eine Konstante zugewiesen werden. Dies schließt die Verwendung von Prompt aus. Die Verwendung von **Wert** ist hilfreich, wenn man eine Zeichenkette mehrmals in der Kommandodatei benutzt. So muss man später, sollte sich die Zeichenkette aus irgendwelchen Gründen ändern, nur den Wert ändern und nicht jeden Codeabschnitt, in dem die Zeichenkette vorkommt.

Beispiel: Verschiedene Archive mit einer Kommandodatei erstellen

Sie möchten bestimmte Bereiche Ihres Datenbestandes archivieren. Die Auswahl der Dokumente basiert auf den Suchergebnissen, die aus einer Suchanfragedatei resultieren. Die Suchanfragedatei ist jedoch nicht statisch, sondern ändert sich von Zeit zu Zeit oder Sie möchten generell verschiedene Suchanfragen benutzen, um Archive für unterschiedliche Zwecke anzulegen.

Für die Lösung dieser Aufgabe verwenden wir drei Parameter, die Angaben über unsere Quelldateien (die Suchanfragedatei und Trefferliste) und unseren Zielpfad für das Archiv enthalten. Anschließend werden die gesammelten Daten dazu benutzt eine Trefferliste zu erstellen und einen **HERUNTERLADEN**-Befehl zu starten.

```

GERMANTITLE=Archivieren

# Der Parameter „Suchanfrage“ enthält die
# (vorbereitete) Suchanfragedatei, aus der die
# Trefferliste erstellt wird
PARAMETER
    Name=Suchanfrage
    Prompt=Bitte Suchanfragedatei (.qry) auswählen
    Typ=EingabeDatei;qry
ENDE

# Der Parameter „Trefferliste“ gibt den Speicherort
# für die zu erstellende Trefferliste an
PARAMETER
    Name=Trefferliste
    Prompt=Bitte Zielfeld für Trefferliste (.rst) angeben
    Typ=AusgabeDatei;rst
ENDE

# Die Suchanfrage verwendet die zuvor erstellten
# Parameter, um die Trefferliste zu erstellen
# Speicherung = o, um Reste aus vorigen Listen zu
# löschen /überschreiben.
SUCHEN
    Anfrage=%%Suchanfrage%%
    Ergebnis=%%Trefferliste%%
    Speicherung=o
ENDE

# Der Parameter enthält den Speicherort für den
# bevorstehenden Download.
PARAMETER
    Name=Zielfeld
    Prompt=Bitte Zielfeld für download.log angeben
    Typ=OutputFile;log
ENDE

```

```
# Der Download verwendet die Parameter Trefferliste
# und Zieldatei, um die Dokumente zu speichern.
HERUNTERLADEN
    Datenart=f
    Format=p
    Quelle=h
    Quelldatei=%%Trefferliste%%
    Zieldatei=%%Zieldatei%%
ENDE
```

Im Wesentlichen soll die Kommandodatei eine Trefferliste erstellen, anhand derer dann ein **HERUNTERLADEN**-Befehl ausgeführt werden soll.

Die Trefferliste wird mit dem Befehl **SUCHEN** erstellt (siehe auch 5.1.12 **SUCHEN**). Er benötigt die Angabe der Attribute **Anfrage** und **Ergebnis**. Die nötigen Angaben erhalten wir durch zwei Eingabeaufforderungen, welche wir mit der Definition der ersten beiden Parameter erhalten:

```
PARAMETER
    Name=Suchanfrage
    Prompt=Bitte Suchanfragedatei (.qry) auswählen
    Typ=InputFile;qry
ENDE
PARAMETER
    Name=Trefferliste
    Prompt=Bitte Zieldatei für Trefferliste (.rst) angeben
    Typ=OutputFile;rst
ENDE
```

Zu Beginn einer jeden **PARAMETER**-Definition sollte das Attribut **Name** stehen. Es wird später benötigt, um auf den Wert des Parameters referenzieren zu können. Fehlt dieses Attribut, kommt es bei der Ausführung der Kommandodatei zu einer Fehlermeldung.

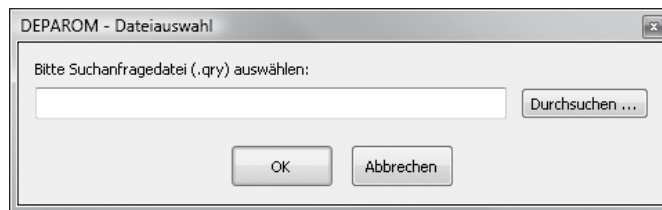
Da wir von dem Benutzer die Eingabe von Informationen benötigen, müssen wir die Parameter als Eingabeaufforderung definieren. Hierfür verwenden wir das Attribut **Prompt**. **Prompt** erwartet eine Zeichenkette, die in der erscheinenden Eingabeaufforderung angezeigt wird. Sie wird dazu verwendet dem Benutzer den Zweck der Eingabeaufforderung zu erläutern.

Die Art der Eingabeaufforderung kann durch das Attribut **Typ** beeinflusst werden. Je nach **Typ** wird die Eingabeaufforderung als Dateiauswahldialog oder Texteingabefeld geöffnet.

Die Verwendung von

```
Prompt=Bitte Suchanfragedatei (.qry) auswählen
Typ=EingabeDatei;qry
```

erzeugt beispielsweise folgendes Dialogfenster:



Nachdem der Benutzer die nötigen Angaben in den Eingabeaufforderungen getätigt hat, können wir mit dem SUCHEN-Befehl eine Suche starten und ihre Ergebnisse in der Trefferliste speichern, die zuvor als Ziel angegeben wurde.

```
SUCHEN
  Anfrage=%%Suchanfrage%%
  Ergebnis=%%Trefferliste%%
  Speicherung=o
ENDE
```

Hier sehen wir, wie auf einen zuvor definierten **PARAMETER** referenziert wird. Genau wie bei Platzhaltern wird der Name des Parameters in doppelte Prozentzeichen %% eingeschlossen. Bei der Ausführung der Kommando-datei wird diese Zeichenkette dann durch den Wert des Parameters ersetzt.

Jetzt besitzen wir eine Trefferliste, anhand der wir einen Download starten können. Der Befehl **HERUNTER-LADEN** erfordert aber nicht nur die Angabe der Quelldatei, sondern auch die Angabe der Zieldatei. Um den Zielpfad zu erhalten, müssen wir eine weitere Eingabeaufforderung erstellen:

```
PARAMETER
  Name=Zieldatei
  Prompt=Bitte Zieldatei für download.log angeben
  Typ=OutputFile;log
ENDE
```

Anschließend können wir auf die Parameter %%Trefferliste%% und %%Zieldatei%% referenzieren und den **HERUNTERLADEN**-Befehl vervollständigen:

```
HERUNTERLADEN
  Datenart=f
  Format=p
  Quelle=h
  Quelldatei=%%Trefferliste%%
  Zieldatei=%%Zieldatei%%
ENDE
```

5.1.12 SKRIPT / SCRIPT

Blockbefehl

Zusammenfassung:

Ermöglicht das Einbinden einer VisualBasic-SkriptBibliothek und den Aufruf von VisualBasic-Skripten aus dieser Bibliothek. Dadurch können weitreichende Funktionen zum DEPAROM®-Client hinzugefügt werden. Zum Beispiel kann eine Reihe von Patentdokumenten per E-Mail versandt werden.

Tabelle 7 – Attribute von SKRIPT / SCRIPT

Attribut	Wert	Erläuterungen
Aufruf Call	String	Erwartet die Angabe einer in der angewiesenen Bibliothek definierten Sub.
Ergebnis Result	String	Ergebnisvariable des VBS.
SkriptBibliothek ScriptLibrary	Stringliste	Pfad zur Bibliotheks-Datei.

Anwendung:

Eine Basisbibliothek wird mit jeder DEPAROM®-Installation mitgeliefert. Sie liegt im Verzeichnis **\Script** des DEPAROM®-Installationsverzeichnis.

Bei Verwendung des Befehls **SKRIPT** müssen stets alle drei Attribute angegeben werden.

Aufruf startet eine Sub oder Funktion aus der angegebenen SkriptBibliothek. Dabei ist auf die exakte Schreibweise zu achten. Wird eine Funktion aufgerufen, können ihr Parameter übergeben werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Code nach dem Gleichheitszeichen des Aufrufs gültiger VisualBasicScript-Code ist.

Soll ein zuvor definierter **PARAMETER** übergeben werden, so muss dieser in Anführungszeichen stehen:

Aufruf=FunktionsName(„%%ParameterName%%“)

Auch ein Platzhalter (siehe **5.2 Platzhalter**) kann genau wie im vorigen Beispiel als Parameter an eine VisualBasicScript-Funktion oder Sub übergeben werden.

Alle bis zum Aufruf des VisualBasicScripts definierten Parameter sind in diesem als globale Variablen verfügbar. Die Variablennamen sind in der Form **DRC_VariablenName** notiert und können anhand dieser Namen referenziert werden. Alle Platzhalter sind ebenfalls in dieser Form referenzierbar. So würde **DRC_CDOC** im VisualBasicScript zur Dokumentnummer des aktuellen Dokuments aufgelöst werden. So kann man auch einen Aufruf anhand dieser DRC_Variablen definieren:

Aufruf=FuncName(DRC_Platzhalter)

Hinweis: Will man die DRC-Variablen nutzen, dürfen diese im Aufruf nicht in Anführungszeichen gestellt werden.

SkriptBibliothek verweist auf eine VisualBasicScript (VBS)-Datei, die eine Reihe von Subs oder Funktionen enthält. Durch **Aufruf**, lässt sich eine beliebige Sub/Funktion aus der Bibliotheksdatei aufrufen und ausführen.

Beispiel: Dokumente in Onlinedienst öffnen

Hinweis: Dieses Beispiel setzt Programmierkenntnisse mit VisualBasicScript voraus. Die grundsätzliche Erläuterung von VBS-Programmierung würde den Rahmen dieser Dokumentation sprengen. Deshalb beschränken sich die Erklärungen diesbezüglich in diesem Beispiel nur auf das Wesentliche. Für weitere Erklärungen bezüglich VisualBasicScript ziehen Sie bitte eine entsprechende Dokumentation zu rate.

Wir möchten einen Weg finden Patentdokumente, die in unserem DEPAROM®-Datenbestand sind, direkt per Tastendruck in einem Online-Informationdienst (Epoline oder esp@ace z.B.) zu öffnen.

Dies ist insbesondere dann hilfreich, wenn man es mit einem WIPO-Verweis oder einer PCT-Anmeldung zu tun hat und wissen möchte, welches Patent sich tatsächlich hinter diesem Verweis verbirgt.

Die Kommandodatei, welche den Aufruf des VisualBasicScripts startet, sieht relativ simpel aus:

```
SKRIPT
    SkriptBibliothek=C:\webConnect.vbs
    Aufruf=OpenCurrentDocumentInEspaceNet()
ENDE
```

Der **SKRIPT**-Befehl öffnet die SkriptBibliothek in C:\webConnect.vbs und führt die dort hinterlegte Sub **OpenCurrentDocumentInEspaceNet()** aus. Da es sich um eine Sub handelt, die keinen Rückgabewert liefert, entfällt die Angabe von Ergebnis.

Der Befehl startet jetzt den in der SkriptBibliothek hinterlegten Programmcode:

```
Sub OpenCurrentDocumentInEspaceNet()
    PC = left(DRC_CDOC, 2)
    KI = right(DRC_CDOC, 2)
    DE = ltrim(mid(DRC_CDOC, 3, 13))

    Do While left(DE, 1) = „0“
        DE = right(DE, len(DE) - 1)
```

```

Loop
    URL = „http://v3.espacenet.com/publicationDetails/
bibliographicData?CC=" & PC & „&NR=" & DE & KI & „&KC=" & KI &
    „&FT=D“
    Run URL
End Sub

```

Das Programm extrahiert zunächst wichtige Teilinformationen, die für esp@cenet wichtig sind, aus der Variable **DRC_CDOC**, welche die Dokumentnummer in der Form

PC NNNNNNNNNNNN KI

des aktuellen Dokuments enthält. Hierbei werden das Amt (PC), die Dokumentart (KI) und die Dokumentnummer (DE) als separate Variablen aus **DRC_CDOC** gelesen und gespeichert.

```

PC = left(DRC_CDOC, 2)
KI = right(DRC_CDOC, 2)
DE = ltrim(mid(DRC_CDOC, 3, 13))

```

Da führende Nullen in der URL-Codierung von esp@cenet nicht erlaubt sind, werden diese noch entfernt.

```

Do While left(DE, 1) = „0“
    DE = right(DE, len(DE) - 1)
Loop

```

Anschließend wird die URL für den Internetbrowser zusammengebaut. Die Variablen **PC**, **KI**, **DE** werden an die passenden Stellen im String der URL eingefügt.

```

URL =
„http://v3.espacenet.com/publicationDetails/
bibliographicData?CC=" & PC & „&NR=" & DE & KI & „&KC=" & KI &
„&FT=D“

```

Anschließend wird die Variable **URL** an eine weitere Sub übergeben, welche den Standardinternetbrowser mit der erzeugten URL öffnet:

```
Run URL
```

Die Sub **Run** befindet sich ebenfalls in der SkriptBibliothek **webConnect.vbs** und sieht folgendermaßen aus:

```

Sub Run(ByVal sFile)
Dim shell
    Set shell = CreateObject(„WScript.Shell“)
    shell.Run Chr(34) & sFile & Chr(34), 1, false
    Set shell = Nothing
End Sub

```

Eine Variable **shell** wird definiert. Dieser wird ein Shell-Objekt zugewiesen, damit Dateien und Adressen von Windows geöffnet werden können. Anschließend wird der übergebene Parameter **sFile** an die Shell gesendet, welche die übergebene Datei/Adresse mit der jeweiligen Standardanwendung öffnet. Am Ende wird die Variable **shell** wieder aufgelöst und die Sub beendet.

5.1.13 SUCHEN / SEARCH

Blockbefehl

Zusammenfassung:

Sucht Dokumente nach einer Suchanfrage aus einer Suchanfragendatei (.qry) und speichert die Suchergebnisse in einer Trefferlistendatei (.rst). Die Trefferliste kann in einer neuen Datei gespeichert, eine bestehende Trefferliste kann überschrieben werden (vorhandene Treffer gehen verloren) oder die gefundenen Treffer können an die bestehende Trefferliste angehängt werden.

Tabelle 8 – Attribute von SUCHEN / SEARCH

Attribut	Wert	Erläuterungen
Anfrage Query	Pfad	Pfad zu Querydatei, die aufgerufen werden soll. Z.B.: C:\Deparom\suche.qry
Ergebnis Result	Pfad	Pfad zu Trefferliste, die gespeichert werden soll. Z.B.: C:\Deparom\treffer.rst
Speicherung Savemode		Speichermodus definieren.
	a	an Trefferliste anhängen.
	o	Trefferliste überschreiben.

Anwendung:

SUCHEN wird benutzt, um Trefferlistendateien (.rst) zu erstellen. Die resultierenden Trefferlisten ergeben sich aus Suchanfragen, die zuvor in einer Suchanfragendatei (.qry) definiert wurden.

Daher muss vor Benutzung des Befehls klar sein, welche Suchanfragendatei aufgerufen werden soll. Die Suchanfragendatei wird durch das Attribut Anfrage definiert, welches den Pfad zu der Datei enthält.

Zielpfad und Name der Trefferlistendatei werden durch das Attribut Ergebnis definiert. Ist im Zielpfad eine Datei mit diesem Namen bereits vorhanden so wird die Datei standardmäßig überschrieben.

Das Speicherverhalten wird mit dem Attribut **Speicherung** beeinflusst. Wird **Speicherung=a** verwendet, werden die gefundenen Treffer an die bereits vorhandenen Treffer in der Trefferlistendatei angehängt.

Speicherung=o erzwingt das Überschreiben eventuell vorhandener Zieldateien.

Beispiel: Dokumente für die Verteilung in andere Abteilungen vorbereiten

Die monatliche Dokumentlieferung wurde einer Vorbewertung unterzogen. Dabei wurde anhand von Schlagworten die weitere Verteilung der Patentdokumente an andere Abteilungen festgelegt. Sie möchten jetzt für jede Abteilung eine Trefferliste vorbereiten, mit der Sie dann die Dokumente in einer von Ihnen gewünschten Form weiterverteilen können.

Damit eine solche Verschlagwortung sauber funktioniert ist es notwendig, dass jeder Abteilung ein eindeutiges Schlagwort zugeordnet ist, nach dem sich dann in den Anmerkungen (AM-Feld) suchen lässt. Soll ein Dokument an mehrere Abteilungen gehen, können einfach die gewünschten Abteilungen als Schlagworte gesetzt werden.

Für jede Abteilung muss eine Suchanfragedatei erstellt werden, die nach dem Schlagwort der jeweiligen Abteilung sucht.

Jetzt können wir die verschiedenen Suchanfragen ausführen und die Trefferlisten in einem Sammelverzeichnis ablegen, das für die Weiterverteilung reserviert ist.

```
# Jede Abteilung erhält eine eigene Trefferliste,
  die auf ihrer jeweiligen qry-Datei basiert
```

```
SUCHEN
  Anfrage=C:\qry\Abteilungen\abteilung1.qry
  Ergebnis=C:\rst\Verteilung\abteilung1.rst
  Speicherung=o
ENDE
```

```
SUCHEN
  Anfrage=C:\qry\Abteilungen\abteilung2.qry
  Ergebnis=C:\rst\Verteilung\abteilung2.rst
  Speicherung=o
ENDE
```

```
SUCHEN
  Anfrage=C:\qry\Abteilungen\abteilung3.qry
  Ergebnis=C:\rst\Verteilung\abteilung3.rst
  Speicherung=o
ENDE
```

Die drei benutzten **SUCHEN**-Befehle sind gleich aufgebaut. Sie beziehen ihre Suchanfrage aus dem Verzeichnis **C:\qry\Abteilungen** und speichern die Trefferlisten im Verzeichnis **C:\rst\Verteilung**. In allen drei Fällen wird **Speicherung=o** benutzt, um sicherzugehen, dass keine Altdaten weiterverteilt werden.

Man könnte nun mit einer weiteren Kommandodatei diese Trefferlisten benutzen, um die Dokumente in eine Form zu bringen, wie sie in ihrer Arbeitsumgebung gebraucht wird. Ein Ausdruck mit übersichtlichem Deckblatt wäre genauso denkbar wie der Export in PDF-Dateien oder die Anfertigung eines Kurzberichts mit dem **HERUNTERLADEN** von bibliografischen Daten, die durch ein Template formatiert werden.

5.1.14 WAEHLE / SELECT

Erwartet String

Zusammenfassung:

Wählt eine Quell-DVD aus der Jukebox aus. Mehrfache Ausführung des Befehls wirken kumulativ zu der vorherigen Auswahl.

Anwendung:

Der Befehl identifiziert eine Quell-DVD anhand der DVD-Nummer. Diese folgt diesem Schema:

CCCYYYNNN

CCC: Die DVD-Kennung. Ein dreistelliges Kürzel, das die Art der DEPAROM®-DVD kennzeichnet. Mögliche Werte sind:

Tabelle 9 – Attribute von WAEHLE / SELECT

Kürzel	Erläuterungen
DEA	DEPAROM-ACT
DET	DEPAROM-T2
DEG	DEPAROM-U
DAE	DEPAROM-EP-A
DBE	DEPAROM-EP-B
DEW	DEPAROM-CLASS
DEK	DEPAROM-KOMPAKT
DEP	DEPAROM-PROFIL

Beispiel:

```
WAEHLE DEP7667001
WAEHLE DEP7667002
WAEHLE DEP7667003
```

5.1.15 WARTEFENSTER / WAITDIALOG

Erwartet 0 oder 1

Zusammenfassung:

Der Befehl steuert das Anzeigeverhalten der Fortschrittsanzeige von Kommandodateien.

Tabelle 10 – Attribute von WARTEFENSTER / WAITDIALOG

Attribut	Wert	Erläuterungen
	0	Fortschrittsanzeige immer versteckt.
	1	Fortschrittsanzeige immer angezeigt.

Anwendung:

Soll das Anzeigeverhalten der Fortschrittsanzeige einer Kommandodatei vom Standardverhalten abweichen, wird dieser Befehl benutzt.

Standardmäßig wird die Fortschrittsanzeige angezeigt, wenn Kommandodateien aus dem Menü „**Recherche** -> **Kommandodatei...**“ gestartet werden. Bei Start aus dem „Extras“-Menü wird die Fortschrittsanzeige standardmäßig nicht angezeigt.

Wenn Kommandodateien mit längerer Laufzeit im „Extras“-Menü abgelegt sind und von dort aus gestartet werden, ist es in der Regel wünschenswert, eine Fortschrittsanzeige zu haben, die den Benutzer über den aktuellen Status des Vorgangs informiert, damit nicht fälschlicher Weise angenommen wird, der DEPAROM®-Client wäre eingefroren oder abgestürzt.

Nutzen Sie dann die Einstellung WARTEFENSTER=1, um die Fortschrittsanzeige zu erzwingen.

Beispiel: Fortschrittsanzeige erzwingen bei Kommandodatei, die aus „Extras“-Menü gestartet wird

```

GermanTitle=Alle herunterladen;a
EnglishTitle=Download all;a

# Anzeige der Fortschrittsanzeige erzwingen
WARTEFENSTER=1

# Trefferliste alleDokumente.rst erstellen mit allen
# Dokumenten der aktuell ausgewählten DVD
SUCHEN
    Anfrage=C:\alleDokumente.qry
    Ergebnis=C:\alleDokumente.rst
    Speicherung=o
ENDE

# Alle Dokumente auf der eben erstellten Trefferliste
# herunterladen
HERUNTERLADEN
    Datenart=f
    Format=p
    Quelle=h
    Quelldatei=C:\alleDokumente.rst
    Zieldatei=C:\AktuelleDokumente\alleDokumente.log
ENDE

```

Die obige Kommandodatei lädt alle Patentdokumente der aktuell ausgewählten Quell-DVDs in das Verzeichnis **C:\AktuelleDokumente** herunter. Da die Ausführung dieser Kommandodatei vermutlich einige Minuten in Anspruch nehmen wird, soll mit dem Befehl **WARTEFENSTER=1** die Anzeige der Fortschrittsanzeige erzwungen werden. So erhält der Benutzer auch dann eine visuelle Bestätigung, wenn die Kommandodatei aus dem „Extras“-Menü gestartet wird und es wird verhindert, dass der Benutzer über den Status des DEPAROM®-Clients einen falschen Eindruck erhält.

Weitere Informationen zu den im Beispiel benutzten Befehlen erhalten Sie in den Kapiteln **5.1.13 SUCHEN** und **5.1.8 HERUNTERLADEN**

5.2 Platzhalter

Platzhalter werden bei der Ausführung der Kommandodateien durch andere Texte ersetzt. Sie können in Kommandodateien verwendet werden.

Sie dienen der Arbeitserleichterung und der Verbesserung der Arbeitsvorgänge. So lassen sich z.B. die Dateinamen heruntergeladener Dokumente mit dem aktuellen Datum oder dem Benutzernamen des angemeldeten Nutzers versehen.

Platzhalter kann man in einer Datei platzieren, in dem man seinen Namen vorn und hinten mit jeweils zwei Prozentzeichen % einschließt. Will man beispielsweise das aktuelle Datum in einem Dateinamen hinterlegen so fügt man an der gewünschten Stelle folgende Zeichenfolge ein:

%%CSDATE%%

Genaue Beschreibungen der Texte erhalten Sie in den folgenden Abschnitten.

5.2.1 CDATE

Wird durch das aktuelle Datum ersetzt. Das Format des Datums ist folgenderweise:

TT.MM.JJJJ SS:MM

- ▶ T = Tag
- ▶ M = Monat
- ▶ J = Jahr
- ▶ S = Stunde
- ▶ M = Minute

5.2.2 CDNAME

Die Volumebezeichnung der ausgewählten DVD. Das Format entspricht der Verwendung im Befehl **WAEHLE (5.1.3)**.

CCCYYYYNNN

5.2.3 CDNAMES

Die Volumebezeichnung der zuvor ausgewählten DVD. Das Format entspricht der Verwendung im Befehl **WAEHLE (5.1.3)**.

CCCYYYYNNN

5.2.4 CDOC

Die Dokumentnummer des aktuellen Patentdokuments. Das Format entspricht dem Format aus der Trefferliste im DEPAROM®-Client:

- ▶ PC NNNNNNNNNNNN KI
- ▶ PC = Amt
- ▶ N = Dokumentnummer

- ▶ KI = Dokumentart

5.2.5 CSDATE

Das aktuelle Datum in einer Kurzform ohne Sonderzeichen. Es eignet sich gut, um damit Datei- oder Verzeichnisnamen zu versehen. Format:

JJJJMMTT

- ▶ J = Jahr
- ▶ M = Monat
- ▶ T = Tag

5.2.6 DEPAROM_INI

Der Pfad der zur Laufzeit der Kommandodatei verwendeten deparom.ini-Datei.

Beispiel:

C:\Pfad zu\deparom.ini

5.2.7 PDATE

Publikationsdatum der ausgewählten DVD in folgendem Format:

TT.MM.JJJJ

- ▶ T = Tag
- ▶ M = Monat
- ▶ J = Jahr

5.2.8 USERNAME

Der Windows-Anmeldename des aktuellen Benutzers.

► 6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 – Attribute von ANMERKUNG / ANNOTATION

Tabelle 2 – Attribute von DRUCKEN / PRINT

Tabelle 3 – Tastencodes für ENGLISHTITLE / GERMANTITLE

Tabelle 4 – Attribute von HERUNTERLADEN / DOWNLOAD

Tabelle 5 – Attribute von KOMMANDO / COMMAND

Tabelle 6 – Attribute von PARAMETER

Tabelle 7 – Attribute von SKRIPT / SCRIPT

Tabelle 8 – Attribute von SUCHEN / SEARCH

Tabelle 9 – Attribute von WAEHLE / SELECT

Tabelle 10 – Attribute von WARTEFENSTER / WAITDIALOG

► 7. Index

.bat	Siehe Stapelverarbeitungsdatei
.qry	Siehe Suchanfrage
.rst	Siehe Trefferliste
Anmerkungen zu Textfeldern hinzufügen	206
Arbeitsabläufe	206
Arbeitsschritte	Siehe Arbeitsabläufe
Attribut	191
Befehl	191
Blockbefehl	191
Dateikopf	193
Dateikörper	194
Dokumente für Archivierung ausdrucken	218
Dokumente für die Verteilung in andere Abteilungen vorbereiten	210
Dokumente in Onlinedienst öffnen	223
effiziente Tastenbelegung	220
esp@ce	Siehe Dokumente in Online-Dienst
Extras-Menü	Siehe Tastenkürzel
Fortschrittsanzeige erzwingen	246
Kommandodatei	193
Kommandozeilenparameter	214
Kommentar	192
Parameter (Definition)	191
Patentdokumente in einem Intranetarchiv ablegen	223
Pfad	182
SetEinspruch.txt	200
SetNichtWichtig.txt	199
SetWichtig.txt	196
Stapelverarbeitungsdatei	194
Suchanfrage	243
Tastaturkürzel	204, 218
Trefferliste	191
Trennblätter	218
Übersichtlichkeit	194
Verschiedene Archive mit einer Kommandodatei erstellen	235
Zentrale Kommandodatei	230

ANHANG B

Kommandodateien - Befehlsreferenz

Inhalt

1. Einleitung	253
2.1 Leserkreis	254
2. Befehle in Kommandodateien	255
2.1 Befehlsblöcke	255
2.2 Vordefinierte Platzhalter	255
2.3 Erläuterungen zu den Tabellen	255
3. Batch Script Schlüsselwörter	257
3.1.1 ANMERKUNG / ANNOTATION	258
3.1.2 KOMMANDO / COMMAND	258
3.1.3 ABWAEHLEN / DESELECT	258
3.1.4 HERUNTERLADEN / DOWNLOAD	260
3.1.5 ENDE / END	260
3.1.6 ENGLISHTITLE	260
3.1.7 GERMANTITLE	260
3.1.8 LÖSCHEN / DELETE	261
3.1.9 NAECHSTER / NEXT	261
3.1.10 PARAMETER	261
3.1.11 DRUCKEN / PRINT	261
3.1.12 SKRIPT /SCRIPT	263
3.1.13 SUCHEN / SEARCH	263
3.1.14 WAEHLE / SELECT	263
3.1.15 WARTEFENSTER / WAITDIALOG	263
4. Vordefinierte Platzhalter	264
4.1.1 CDATE	264
4.1.2 CDNAME	264
4.1.3 CDNAMES	264
4.1.4 CDOC	264
4.1.5 CSDATE	264
4.1.6 DEPAROM_INI	264
4.1.7 PDATE	264
4.1.8 USERNAME	264

► 1. Einleitung

Die vorliegende Dokumentation befasst sich mit der Kommandodatei-Funktion des DEPAROM®-Clients.

Sie bietet eine Einführung in die grundsätzliche Funktionalität von Kommandodateien, beschreibt im Detail die verfügbaren Befehle und gibt Anwendungsratschläge für die Einbindung in Arbeitsschritte des Anwenders sowie für die Optimierung seiner Arbeitsprozesse.

1.1 Leserkreis

Das Dokument richtet sich an erfahrene Benutzer mit weitreichenden Kenntnissen in der Verwendung des DEPAROM®-Clients, sowie Grundkenntnissen in der Programmierung, die durch Automatisierung die Arbeitsprozesse in ihrer Arbeitsumgebung mit DEPAROM®--Profil optimieren möchten.

► 2. Befehle in Kommandodateien

Kommandodateien bieten eine Vielzahl von Befehlen, die Clientfunktionen automatisiert ausführen können. Der Interpreter versteht deutsche sowie englische Befehle.

Nachfolgend wird sich vor allem auf die deutschen Befehle bezogen, die englischen Befehle sind aber an jeder Stelle gleichwertig.

Sie können Befehle beider Sprachen beliebig mischen, auch innerhalb einer Kommandodatei oder eines Befehls.

2.1 Befehlsblöcke

Das Schlüsselwort ENDE wird zum Abschluss eines jeden Befehlsblocks benötigt. Befehlsblöcke werden durch folgende Schlüsselwörter geöffnet:

- ANMERKUNG / ANNOTATION
- KOMMANDO / COMMAND
- HERUNTERLADEN / DOWNLOAD
- PARAMETER
- DRUCKEN / PRINT
- SKRIPT / SCRIPT
- SUCHEN / SEARCH

Alle anderen Schlüsselwörter müssen nicht durch ENDE abgeschlossen werden.

2.2 Vordefinierte Platzhalter

Sogenannte „Vordefinierte Platzhalter“ werden bei der Ausführung der Kommandodateien durch andere Texte ersetzt. Sie können sowohl in Kommandodateien, als auch in Deck-/Trennblättern usw. verwendet werden. Sie dienen der Arbeitserleichterung und der Verbesserung der Arbeitsvorgänge.

So lassen sich z.B. die Dateinamen heruntergeladener Dokumente mit dem aktuellen Datum oder dem Benutzernamen des angemeldeten Nutzers versehen. Genaue Beschreibungen der Texte erhalten Sie weiter unten in der Tabelle über die Vordefinierten Platzhalter.

2.3 Erläuterungen zu den Tabellen

Die Spalte „Schlüsselwort“ gibt das zu betreffende Wort zur Verwendung im Scriptcode an. Die Spalte „Parameter“ gibt die möglichen Parameter für das jeweilige Schlüsselwort an. Parameter müssen mit einem Wert versehen werden. Die möglichen Werte entnehmen Sie der Spalte „Wert“. Es sind nur die angegebenen Werte zu verwenden.

Eine Besonderheit bilden die Werte „Pfad“, „String“ und „Stringliste“.

„Pfad“ erwartet einen gültigen Pfad im Dateisystem Ihres Rechners. Es kann sich dabei auch um einen Netzwerkpfad handeln.

„String“ erwartet eine Zeichenfolge, die aus den Zeichen 0-9, a-z, A-Z, Umlauten und Leerzeichen bestehen darf.

„Stringliste“ erwartet eine Folge von Wörtern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt sind.

Die Wörter dürfen die Zeichen 0-9, a-z, A-Z und Umlaute enthalten.

Bsp.: „Wort1 Wort2 Wort3“.

Die Spalte „Erläuterung“ gibt eine kurze Erklärung zur jeweiligen Zeile in der Tabelle.

► 3. Batch Script Schlüsselwörter

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
3.1.1 ANMERKUNG/ ANNOTATION			Öffnet den Befehlsblock, um eine Anmerkung zu schreiben.
	<i>QuelleDatei</i> <i>SourceFile</i>	Pfad	Pfad zu einer Trefferliste.rst, für die Anmerkungen gesetzt werden sollen.
	<i>Notiz</i> <i>Note</i>	String	Inhalt der Anmerkung
	<i>TextFeld</i> <i>TextField</i>	String	Name des Anmerkungs-Textfeldes, der in der DEPAROM.INI für das entsprechende Textfeld definiert ist.
	<i>Ankreuzfeldsetzen</i> <i>SetCheckbox</i>	String	Erwartet den Namen der Checkbox, die gesetzt werden soll
	<i>Ankreuzfeld</i> <i>Loeschen</i> <i>UnsetCheckbox</i>	String	Erwartet den Namen der Checkbox, die gelöscht werden soll.
	<i>Gruppe</i> <i>Group</i>	String	Erwartet den Namen der Gruppe, für die die Anmerkung gelten soll. Wenn der Gruppenname nicht existiert wird keine Anmerkung gesetzt. Wenn in der DEPAROM.ini keine Gruppen definiert wurden, wird die Default Gruppe benutzt. Wenn dieser Parameter fehlt: 1. Der Benutzer ist Mitglied in (genau) einer gültigen Gruppe : Diese Gruppe wird benutzt. 2. Der Benutzer ist Mitglied in der Gruppe 1 und weiteren gültigen Gruppen : Die erste der weiteren gültigen Gruppen wird benutzt. 3. Der Benutzer ist Mitglied einer oder mehrerer ungültiger Gruppen: Die Default Gruppe wird benutzt.

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
	<i>Modus</i> <i>Mode</i>	ANHAENGEN APPEND	Hängt die in Notiz definierte Anmerkung an das in TextFeld definierte Textfeld an.
		ERSETZEN REPLACE	Überschreibt den Inhalt des in TextFeld definierten Textfeldes mit der in Notiz definierten Anmerkung.
			Öffnet den Befehlsblock, um eine Kommandodatei zu starten.
3.1.2 KOMMANDO / COMMAND			Öffnet den Befehlsblock, um eine Kommandodatei zu starten.
	Datei File	Pfad	Pfad zur Kommandodatei, die aufgerufen werden soll, z.B. C:\Deparom\kommando.txt.
	VarNamen VarDesc	Stringliste	Leerzeichenseparierte Liste aus Variablennamen, die an das aufgerufene Script übergeben werden sollen. Die Reihenfolge muss sich mit den Werten in VarList decken.
	VarWerte VarList	Stringliste	Leerzeichenseparierte Liste aus Variablenwerten, die an das aufgerufene Script übergeben werden sollen. Die Reihenfolge muss sich mit den Werten in VarDesc decken.
3.1.3 ABWAEHLEN / DESELECT			Alle Volumes abwählen
3.1.4 HERUNTERLA- DEN/ DOWNLOAD			Öffnet den Befehlsblock, um einen Dokumentendownload zu definieren.
			Inhalt des Download definieren
	Datenart Datatype		Inhalt des Download definieren
		b	Bibliografische Daten (unformatiert, kann mit Format noch formatiert werden)
		c	Kumulierter Index (unformatiert)

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
		e	europ. kumulierter Index (unformatiert)
		f	Faksimile (erfordert auch Formatparameter)
		1	Nur Titelseite der Faksimile (erfordert auch Formatparameter)
		v	Volltextdaten (ST36-Format, schließt weitere Formatangabe aus)
		t	Die aktuelle Trefferliste/Selektion (z.B. aus dem letzten Query)
		z	Nur die eingebetteten Zeichnungen (EMIs) herunterladen
	<i>Format</i>		Ausgabeformat des Download definieren (nur bei Faksimile-Download oder formatiertem Download der bibliografischen Daten)
		b	Faksimile/Hauptzeichnung in BACON-Format
		d	Faksimile in Indexer-internem Format
		e	Bibliografische Daten im EBCDIC-Format
		m	Faksimile/Hauptzeichnung in Multi-TIFF
		s	Bibliografische Daten in SGML
		t	Wenn Datenart=f oder Datenart=1 oder Datenart=z: Faksimile/Hauptzeichnung in TIFF; wenn Datenart=b: Bibl. Daten mit Template formatiert (erfordert dann Angabe von Template)
		p	Faksimile/Hauptzeichnung in PDF
	<i>Index</i>	String	Es wird der Index des betreffenden Feldes heruntergeladen. Erwartet Feldnamen eines indizierten bibliografischen Datenfeldes (AB, AD, AM, usw.)
	<i>Speicherung Savemode</i>		Speichermodus bestimmen, wenn Datatype=t
		a	an Trefferliste anhängen

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
		o	Trefferliste überschreiben
	<i>Quelle/Source</i>		Downloadquelle festlegen
		c	Nur wenn Datatype = b: Vollständiges Volume, welches aktuell ausgewählt ist
		h	Trefferliste in .rst-Format (erwartet Srcfile)
		t	Aktuelle Trefferliste im Client
	Quelldatei Srcfile	Schließt einen Befehlsblock ab	Pfad zu einer Trefferliste der zu laden- den Dokumente.
	Unterart Subtype		Bestimmt, ob nur ein bestimmter Teil des jeweiligen Dokuments geladen werden soll
		m	Bibliografische Daten mit einem Template formatiert, alle Datensätze in einer Datei zusammengefasst
		s	Bibliografische Daten mit einem Template formatiert, alle Datensätze werden in einer eigenen Datei gespeichert
		z	Nur Zeichnungsseiten laden (wenn Datenart=f)
		1	Nur erste Seite der Unterart laden (In diesem Fall gibt es also zwei Unterarteeinträge!)
		h	Nur die Hauptzeichnung laden (wenn Datenart=z)
	Zielfeld Targetfile	Pfad	Pfad zu einer Trefferliste der zu laden- den Dokumente.
	Template	String	Der Name des zu verwendenden Templates wie er in der DEPAROM.INI definiert ist.
3.1.5 ENDE / END			Schließt einen Befehlsblock ab
3.1.6 ENGLISHTITLE		String	Englischer Titel (siehe GERMANTITLE)
3.1.7 GERMANTITLE		String	Deutscher Titel für Anzeige im Extras-Menü im Client. Hotkey mit Semikolon separiert. Z.B.: Titel;k oder Titel;NUM-+ für Plus-Taste auf dem Ziffernblock.

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
3.1.8 LOESCHEN/ DELETE			mit diesem Befehl werden alle Dokumente auf einer Trefferliste in den Papierkorb verschoben. So können z.B. alle „nicht wichtigen Dokumente in den Papierkorb gelegt werden.
	<i>Prompt</i>		dient dazu, mit einer Sicherheitsabfrage den Benutzer die Chance zu geben, abubrechen
		Ja	Es wird die Standartabfrage des Betriebssytem beim Löschen von Dateien angezeigt
		Nein	Es wird ohne Abfrage gelöscht
		Text	Es wird eine Abfragebox mit dem angegebenen Text angezeigt.
3.1.9 NAECHSTER / NEXT			Funktioniert nur in der Faksimile-Ansicht: Zum folgenden Dokument in der aktuellen Trefferliste bzw. Selektion der aktuellen Trefferliste springen.
3.1.10 PARAMETER			Öffnet den Befehlsblock, um einen Parameter zu definieren.
	<i>Name</i>	String	Name des Parameters
	<i>Prompt</i>	String	Eingabefeld öffnen, erwartet String als Titel des Eingabefeldes.
	<i>Typ</i> <i>Type</i>		Typ des Parameters
		Text	Parameter ist ein String aus einer beliebigen Quelle (z.B. ein Prompt oder ein fester Parameter).
		InputFile	Parameter wird als Eingabedatei festgelegt. Eine geforderte Dateiendung kann durch Semikolon separiert definiert werden: Type=InputFile;rst.
		OutputFile	Parameter wird als Ausgabedatei festgelegt. Eine geforderte Dateiendung kann durch Semikolon separiert definiert werden: Type=OutputFile;rst.
		Directory	Parameter wird als Verzeichnispfad definiert.
	<i>Wert</i> <i>Value</i>	String	Muss mit Type vereinbar sein. Ist z.B. InputFile;rst gesetzt, muss Value ein Pfad zu einer .rst-Datei sein; z.B. C:\Deparom\treffer.rst.
3.1.11 DRUCKEN / PRINT			Öffnet den Befehlsblock, um einen Druckvorgang zu definieren.

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
	<i>Deckblatt</i> <i>Coversheet</i>	Pfad	Pfad zu Deckblatt, das vor dem eigentlichen Ausdruck gedruckt werden soll.
	<i>Datenart</i> <i>Datatype</i>		Inhalt der zu druckenden Daten definieren.
		b	Bibliografische Daten
		f	Faksimile
			Trefferliste drucken. Der Ausdruck wird wie die Anzeige der Trefferliste im Client formatiert. Erfordert Srcfile.
		v	Volltextdaten
	<i>(veraltet)</i> <i>PdfPath</i> <i>PdfPfad</i>	Pfad	Zielpfad, in dem die PDF-Dateien gespeichert werden sollen (nur bei Acrobat PDF-Writer bis Version 5). Bei PDF-Format wird die Verwendung von DOWNLOAD empfohlen!
	Druckername Printername		Name des Druckers, auf dem gedruckt werden soll. Es wird der Druckername erwartet, wie er in der Windows-Systemsteuerung definiert ist. Bleibt dieser Parameter leer, so wird der Windows-Standard-Drucker verwendet.
	Druckeranschluss Printerport		Der Anschluß des Druckers. Kann leer gelassen werden, dann wird der Standardanschluß angenommen.
	Quelldatei Srcfile	Pfad	Pfad zu einer Trefferliste der zu druckenden Dokumente (.rst).
	Subdo		Dokumentteil definieren, der gedruckt werden soll.
		a	Ansprüche
		b	Beschreibung
		s	Recherchebericht
		t	Titelseite
		z	Zeichnungen
	Trennblatt SeperatorSheet	Pfad	Druckt ein Trennblatt mit der Miniaturansicht der Titelseite vor jedes zu druckende Dokument. (Nicht bei PCT-Anmeldungen).

Schlüsselwort	Parameter	Wert	Erläuterung
3.1.12 SKRIPT / SCRIPT			Öffnet den Befehlsblock, um ein VB-Script aufzurufen.
	Aufruf Call	String	Erwartet eine VB-Scriptzeile
	Ergebnis Result	String	Ergebnisvariable des VBS
	SkriptBibliothek ScriptLibrary	Pfad	Pfad zu VBS-Datei
3.1.13 SUCHEN / SEARCH			Öffnet den Befehlsblock, um eine Suche zu definieren und als Trefferliste zu speichern.
	Query	Pfad	Pfad zu Querydatei, die aufgerufen werden soll. z.B.: C:\Deparom\suche.qry.
	Ergebnis Result	Pfad	Pfad zu Trefferliste, die gespeichert werden soll. z.B.: C:\Deparom\treffer.rst.
	Speicherung Savemode		Speichermodus definieren
		a	an Trefferliste anhängen
		o	Trefferliste überschreiben
3.1.14 WAEHLE / SELECT		CCCYYYNNN	Volume auswählen: CCC= Volume-Kennung (DEA, DET, DEG, DAE, DBE, DEW, DEK, DEP); YYYY = 4stellige Jahreszahl, bzw. Sachgebietsnummer (DEW) oder Kundennummer (DEP); NNN = laufende 3stellige CD-Nummer
3.1.15 WARTEFENSTER WAITDIALOG			Steuert das Anzeigeverhalten der Fortschrittsanzeige. Wird WAITDIALOG nicht definiert, gilt das Standardverhalten: Anzeige bei Start aus Menü: Recherche -> Kommandodatei..., verstecken bei Start aus Menü: Extras...
		0	Fortschrittsanzeige immer versteckt
		1	Fortschrittsanzeige immer angezeigt

► 4. Vordefinierte Platzhalter

Schlüsselwort	Bedeutung
4.1.1 CDATE	Aktuelles Datum
4.1.2 CDNAME	Name des aktuell durchsuchten Volumes Name des zuletzt durchsuchten Volumes
4.1.3 CDNAMES	Name des zuletzt durchsuchten Volumes
4.1.4 CDOC	Aktuelles Dokument
4.1.5 CSDATE	Aktuelles Datum in Kurzform (z.B. für Dateinamen)
4.1.6 DEPAROM_INI	Pfad zur aktuell verwendeten Deparom.ini
4.1.7 PDATE	Publikationsdatum des aktuellen Volumes
4.1.8 USERNAME	Name des angemeldeten Benutzers